Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

[Theaterzettel Bremen]

30.08.1901 - 01.06.1902

Visual Library

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 31. August 1901.

2. Abonnements-Vorstellung.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach **G. Sreibe** von Oskar.
Regie: Herr **Oscar**.

Die Gräfin von Autreval	—	Fr. Friedhof.
Jeanne von Villegontier, ihre Nichte	—	Frl. U. Kugler.
Henri von Flavigneul	—	Herr Kraus.
Gustav von Grignon	—	Herr Arndt.
Der Baron von Montrichard	—	Herr Steg.
Ein Unteroffizier	—	Herr Rainer.
Ein Bedienter	—	Herr Hagin.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. Zeit: Oktober 1817.

Vorher:

Die

Furcht vor der Freude.

Schauspiel in 1 Aufzug von Madame **Emile de Girardin.** Deutsch bearbeitet von **Heinrich Laube.**
Regie: Herr **Oscar**.

Frau von Ruthers	—	Frl. Elise Walter.
Rheinau, ihr Sohn	—	Herr Kraus.
Blanche, ihre Tochter	—	Frl. Steinlechner.
Mathilde von Bienval	—	Frl. Land.
Octave, Freund Rheinaus	—	Herr Schönau.
Röl, Diener im Hause der Frau von Ruthers	—	Herr Arndt.

Das Stück spielt in der Umgegend von Havre.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Mittelloge	4 M — ₰	Parterreloge	2 M 50 ₰
1. Rang Seiten	4 „ — „	2. Rang Mittelloge	2 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Seiten	2 „ 25 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „
Parterre	1 M 50 ₰		
3. Rang Mittelloge	1 „ — „		
3. Rang Seiten	— „ 80 „		
Galerie	— „ 80 „		

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 1. September 1901. 3. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Tannhäuser — Herr Carlés, Elisabeth — Frl. Groß, Venus — Frl. Seffert, Landgraf — Herr Gerlach, Wolfram — Herr Roser,

Zettelbuch

Saison 1901 - 1902.

30 Aug. - 1 Juni

Brem. a 960.

...emer Stadt...theater.

Freitag, den 30. August 1901.

1. Abonnements-Vorstellung.

Nachfeier von Goethe's Geburtstag (28. August 1749.)

...higenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Akten von **W. v. Goethe.**
Regie: Herr **Harry Oscar.**

Iphigenie	— — — — — — —	Fr. Friedhoff
Thoas, König der Taurier	— — — — — — —	Herr Engels.
Orest	— — — — — — —	Herr Mischke.
Pylades	— — — — — — —	Herr Keune.
Arkas	— — — — — — —	Herr Sieg.

Hain vor Dianens Tempel.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M — ₰	Parterre-Loge 2 M 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater 2 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon 2 „ 25 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge 2 „ — „

Parterre . . . 1
3. Rang Amphitheater
3. Rang Balkon
Gallerie

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfan... Er...

Der Billetverkauf für den laufenden Tag find... Tageskas... im Repertoir o...
Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und ... die Ka... ch Telephon ...

Sonnaben...

Frau...

Lustspiel in 3 Akten v...

Gräfin Antreval — Fr. Friedhoff, Leonie — Frl. L. Kugler, ...

Die Furcht vor...

Schauspiel in 1 Aufzug von Madame Emile de Gira...

Sonntag, 1. September 1901.

Tannhäuser und der Säng...

Große romantische Oper in 3 ...

Tannhäuser — Herr Carlén, Elisabeth — Frl. Grub, Venus — ...
Walter — Herr Regan, Biterolf — Herr Robertson, Heinrich — ...

In Vorbereitung: **Samson u. Dalila.** ...
Die Heiterethei. ...

...ruck von A. ... Brem...

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 31. August 1901.

2. Abonnements-Vorstellung.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach **E. Scribe** von Olfers.
Regie: Herr **Oscar**.

Die Gräfin von Autreval	Fr. Friedhoff.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Frl. L. Kugler.
Henri von Flavigneul	Herr Keune.
Gustav von Grignon	Herr Arndt.
Der Baron von Montrichard	Herr Sieg.
Ein Unteroffizier	Herr Rainer.
Ein Bedienter	Herr Hagin.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. Zeit: Oktober 1817.

Vorher:

Die Furcht vor der Freude.

Schauspiel in 1 Aufzug von Madame **Emile de Girardin.** Deutsch bearbeitet von **Heinrich Laube.**
Regie: Herr **Oscar**.

Frau von Aubiers	Frl. Elise Walter.
Adrian, ihr Sohn	Herr Keune.
Blanche, ihre Tochter	Frl. Steinlechner.
Mathilde von Pieneval	Frl. Lans.
Octave, Freund Adrians	Herr Schönau.
Nöel, Diener im Hause der Frau von Aubiers	Herr Arndt.

Das Stück spielt in der Umgegend von Havre.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 1. September 1901. 3. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**
Tannhäuser — Herr Carlén, Elisabeth — Frl. Grub, Venus — Frl. Seiffert, Landgraf — Herr Gerboth, Wolfram — Herr Moser, Walter — Herr Regan, Biterolf — Herr Robertson, Heinrich — Herr Froneck, Reinmar — Herr Kunze, Hirte — Frau Mattfeld.

Montag, 2. September 1901. 4. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten von **Rossini.**
Almaviva — Herr Traun, Figaro — Herr Moser, Rosine — Frl. Lavalle, Bartolo — Herr Kunze, Basilio —

Vorher:

Die Furcht vor der Freud

Schauspiel in 1 Aufzug von Madame de Girardin. Deutsch von Hei

In Vorbereitung: **Fidelio. Margarethe. Lohen**
Die Heiterethei, ein Thüringer Volksstück. **Die Jun**

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 1. September 1901.

3. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Tannhäuser,	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Wolfram von Eschinbach,	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Walter v. d. Vogelweide,	—	—	—	—	—	—	Herr Regan.
Biterolf,	Ritter und Sänger	—	—	—	—	—	Herr Robertson.
Heinrich der Schreiber	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Reinmar von Zweter,	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Venus	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Ein junger Hirt	—	—	—	—	—	—	Frau Mattfeld.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Brandes.
Edelknaben	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Peters.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Stützel.

Thüringische Fürsten und Grafen, Ritter und Edle, Pagen, Herolde, Najaden, Bachantinnen.

Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. Anfang des 13. Jahrhundert.

Decorationen:

1. Akt: **Venus-Grotte im Hörselberg,** gemalt von Herrn **Julius Mühldorfer,** hier.
2. Akt: **Wartburghalle,** gemalt von Herrn **Franz Gruber** in Hamburg.

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen** angefertigt.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Krank: Herr **Schertel.**

Montag, 2. September 1901. 4. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten von **Rossini.**

Almaviva — Herr Traun, Figaro — Herr Moser, Rosine — Frl. Lavalle, Bartolo — Herr Kunze, Basilio — Herr Gerboth.

Vorher:

Die Furcht vor der Freude.

Schauspiel in 1 Aufzug von Madame de Girardin. Deutsch von Heinrich Laube.

Dienstag, 3. September 1901. 5. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:**

Die Heiterethei

Ein Thüringer Volksstück in 3 Aufzügen (nach Otto Ludwigs gleichbetitelter N

Baltinessin — Frau Oscar, Annedorle — Frl. Kallweit, Holder — Herr Seydel[illegible]m,
Kasper — Herr Seidler, Bügel — Herr Arndt, B[illegible]

In Vorbereitung: **Fidelio. Carmen.**

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 2. September 1901.

4. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier v. Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Text von Kollmann. Musik von **Rossini.**
Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Erich Band.**

Graf Almaviva	—	—	Herr Traun.	Marzelline	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Figaro, Barbier	—	—	Herr Moser.	Fiorillo	—	—	Herr Werblowsky.
Doktor Bartolo	—	—	Herr Kunze.	Ein Offizier	—	—	Herr Walter.
Rosine, sein Mündel	—	—	Frl. Lavalle.	Ein Notar	—	—	Herr Bülte.
Basilio, Geanglehrer	—	—	Herr Gerboth.	Ambrosio, Diener bei Doktor Bartolo			Herr C. Krause.
			Musikanten.	Wachen.			

Einlage im 2. Akt: **Chanson Espagnole** von Léo Delibes
gesungen von Frl. **Suzanne Lavalle.**

Vorher:

Die Furcht vor der Freude.

Schauspiel in 1 Aufzug von Madame **Emile de Girardin.** Deutsch bearbeitet von **Heinrich Laube.**
Regie: Herr **Harry Oscar.**

Frau von Aubiers	—	—	—	—	—	—	Frl. Elise Walter.
Adrian, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Blanche, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Mathilde von Pierreval	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Octave, Freund Adrians	—	—	—	—	—	—	Herr Schönau.
Wel, Diener im Hause der Frau von Aubiers	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.

Das Stück spielt in der Umgegend von Havre.

Nach dem Schauspiel findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 4 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ — „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Novität! **Dienstag, 3. September 1901.** 5. Abonnements-Vorstellung. Novität!
Zum 1. Male:

Die Heiterethei.

Ein Thüringer Volksstück in 3 Aufzügen (nach Otto Ludwigs gleichbetitelter Novelle) von Heinrich Welcker.
Baltinessin — Frau Oscar, Annedorle — Frl. Kallweit, Holder — Herr Seydelmann, Frau Holder — Frl. E. Walther, Kasper — Herr Seidler, Bügel — Herr Arndt, Bader — Herr Thies.

Mittwoch, 4. September 1901. 6. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von L. v. Beethoven.
Florestan — Herr Carlén, Leonore — Frl. Seiffert, Pizarro — Herr Stury, Rocco — Herr Gerboth, Wi...
Jacquino — Herr Froneck, Marzelline — Frl. Brandes.

In Vorbereitung: **Carmen. Lohengrin. Hugenott...**
Der Erbförster. Der Waffenschmied.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 3. September 1901.

5. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum 1. Male: Novität!

Die

Heiterethei

Ein Thüringer Volksstück in 3 Aufzügen (nach Otto Ludwigs gleichbetitelter Novelle) von **Heinrich Welcker.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Die Baltinessin, die Wirthin vom Gasthof „Zum goldenen Ring“	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Die Ey, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Vouhof.
Annedorle	—	—	—	—	—	—	Frl. Kallweit.
Annemarie, deren Base	—	—	—	—	—	—	Frl. Hennig.
Fritz Holder, Büttnermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Frau Holder, seine Großmutter	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Kasper, ein Zimmergesell	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Hans Bügel, Schneidermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Die Sannel, dessen Muhme, Magd bei Bügels Mutter	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Bader Schnödler	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Frau Bader Schnödler	—	—	—	—	—	—	Frl. Wolff.
Die Morzenschmiedin	—	—	—	—	—	—	Fr. Tritschler.
Georg, Büttnerlehrling bei Holder	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.

Ein Nachtwächter, Burschen, Mädchen, Zimmergesellen, Musikanten, ein Fleischer. — Ort: Das Städtchen Luckenbach in Thüringen.
Zeit: Um 1850.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 4 M 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M 50 ₰	Parterre . . . . . 2 M — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ — „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 4. September 1901. 6. Abonnements-Vorstellung.

MIGNON.

Oper in 3 Akten von Thomas.

Agnon — Fr. v. Scheele-Müller, Lothario — Herr Story, Wilhelm Meister — Herr Traun, Philine — Frl. Lavalle.

Donnerstag, 5. September 1901. 7. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** Novität!

Die Heiterethei.

Ein Thüringer Volksstück in 3 Aufzügen von Heinrich Welcker.

Freitag, 6. September 1901. 8. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe (Faust)

Große Oper in 5 Akten von Charles Gounod.

Faust — Herr Krause, Margarethe — Frl. Grub, Mephisto — Herr Gerboth, M...

In Vorbereitung: **Lohengrin. Der Waffenschmied. C...**
Die Jungfrau von Orleans. Der G...

Druck von A. G. Brinner, B...

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 4. September 1901.

6. Abonnements-Vorstellung.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Goethe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von **Ambroise Thomas.**
Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Wilhelm Meister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Philine	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Lothario	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Jarno	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Mignon	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Lothario	—	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Friedrich	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Antonio	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Die zwei ersten Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien, gegen 1790.

Im 1. Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt v. Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Krank: Herr **Schertel,** Frl. **Seiffert.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ — „
Sperrsitz	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 5. September 1901. 7. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Die Heiterethei.

Ein Thüringer Volksstück in 3 Aufzügen von Heinrich Welcker.

Freitag, 6. September 1901. 8. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe (Faust).

Große Oper in 5 Akten von Charles Gounod.
Faust — Herr **Krause** als Debut, Mephistopheles — Herr Gerboth, Valentin — Herr Moser, Margarethe — Frl. Grub, Marthe — Fr. v. Scheele-Müller, Siebel — Fr. Mattfeld, Brander — Herr Kunze.

Sonnabend, 7. September 1901. 9. Abonnements-Vorstellung.

Sodoms Ende.

Trauerspiel in 5 Akten von H. Sudermann.

Sonntag, 8. September 1901. 10. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Lohengrin — Herr Carlén, Elsa — Frl. Grub, Ortrud — Fr. v. Scheele-Müller, Telramund — Herr Stury, König — Herr Ge
Heerrufer — Herr Moser.

Montag, 9. September 1901. 11. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied zu Worm

Stadinger — Hert

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 5. September 1901.

7. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum 2. Male: Novität!

Die

Heiterethei.

Ein Thüringer Volksstück in 3 Aufzügen (nach Otto Ludwigs gleichbetitelter Novelle) von **Heinrich Welcker.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Die Baltinessin, die Wirthin vom Gasthof „Zum goldenen Ring“	Fr. Oscar.
Die Ev, ihre Tochter	Frl. Vonhof.
Amedorle	Frl. Kallweit.
Annemarie, deren Base	Frl. Hennig.
Fritz Holder, Büttnermeister	Herr Seydelmann.
Frau Holder, seine Großmutter	Frl. E. Walter.
Kesper, ein Zimmergesell	Herr Seidler.
Hans Bügel, Schneidermeister	Herr Arndt.
Die Sannel, dessen Muhme, Magd bei Bügels Mutter	Frl. L. Kugler.
Bader Schnödler	Herr Thies.
Frau Bader Schnödler	Frl. Wolff.
Die Morzenschmiedin	Fr. Tritschler.
Georg, Büttnerlehrling bei Holder	Frl. Steinlechner.

Ein Nachtwächter, Burschen, Mädchen, Zimmergesellen, Musikanten, ein Fleischer. — Ort: Das Städtchen Luckenbach in Thüringen. Zeit: Um 1850.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M 50 ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 6. September 1901. 8. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe (Faust).

Große Oper in 5 Akten von Charles Gounod.

Faust — Herr Krause als Debut, Mephistopheles — Herr Gerboth, Valentin — Herr Moser, Margarethe — Frl. Grub, Marthe — Fr. v. Scheele-Müller, Siebel — Fr. Mattfeld, Brander — Herr Kunze.

Sonntag, 8. September 1901. 10. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin — Herr Carlén, Elsa — Frl. Grub, Ortrud — Fr. v. Scheele-Müller, Telramund — Herr Sturv, König — Herr Gerboth, Heerrufer — Herr Moser.

Montag, 9. September 1901. 11. Abonnements-Vorstellung.

Czar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Czar — Herr Moser, Peter Iwanoff — Herr Froneck, van Bett — Herr Kunze, Marie — Frl. Brandes.

In Vorbereitung:

Carmen. Fidelio. Die Hugenotten. Die Ahnfrau. Der Erbförs

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadt

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 6. September 1901.

8. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe.

Groß romantische Oper in 5 Aufzügen. Text von Barbier und Carré. Musik von **Charles Gounod.**
Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Faust	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Krause
Mephistopheles	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Valentin, Soldat	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Margarethe seine Schester		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Brander, } Studenten		—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Siebel, }		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Brandes.
Martha, Gretchens Nachbarin		—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller

Bürger. Soldaten. Studenten. Erscheinungen. Volk.

Coreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**
Im 1. Akt: **„Wazer"** ausgeführt vom Corps de Ballet.
Im 2. Akt: **„Bachanale"**, ausgeführt von Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet und Figurantinnen.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheate	4 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorverkauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 7. September 1901. 9. Abonnements-Vorstellung.

Sodom's Ende.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann.
Adah — F. Maas, Kitty — Frl. Kallweit, Dr. Weiße — Herr Oscar, Janikow — Herr Thies, Marie — Fr. Oscar, Willy — Herr Mischke, Kramer — Herr Seydelmann, Klärchen — Frl. L. Kugler.

Sonntag, 8. September 1901. 10. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Lohengrin — Herr Larlén, Elsa — Frl. Grub, Ortrud — Fr. v. Scheele-Müller, Telramund — Herr Stury, König — Herr Gerboth, Heerrufer — Herr Moser.

Montag, 9. September 1901. 11. Abonnements-Vorstellung.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.
Zar — Herr Moser, Peter Iwanoff — Herr Froneck, van Bett — Herr Kunze, Marie — Frl. Brandes.

In Vorbereitung:

Carmen. [illegible]

Dr[illegible]

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 7. September 1901.

9. Abonnements-Vorstellung.

Sodoms Ende

Schauspiel in 5 Akten von **Hermann Sudermann.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Jacques Barczinowski	—	—	—	—	—	—	Herr Dr. Blümner.
Adah, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Maas.
Kitty Tattenberg deren Nichte	—	—	—	—	—	—	Frl. Kallweit.
Doctor Weiße, Schriftsteller	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Drobisch, Sanitätsrath	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Frau Betty Schulein	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Frau Else Meyer	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Siegfried Meyer deren Schwager	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Dr. Bruno Süßmund, Kammergerichts-Referendar	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Professor Riemann, Maler	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Janikow, Meier-Inspector	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Marie, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frau Oscar.
Willy, beider Sohn, Maler	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Kramer, Schulamtskandidat	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Klärchen Fröhlich	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Rosa, Kammermädchen bei Barczinowski	—	—	—	—	—	—	Frau Greuling.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . 4 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ — „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 8. September 1901. 10. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin — Herr Calén, Elsa — Frl. Grub, Ortrud — Fr. v. Scheele-Müller, Telramund — Herr Stury, König — Herr Gerboth, Heerrufer — Herr Moser.

Montag, 9. September 1901. 11. Abonnements-Vorstellung.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Zar — Herr Moser, Peter Iwanoff — Herr Froneck, van Bett — Herr Kunze, Marie — Frl. Brandes.

☛ In Vorbereitung: ☚

Carmen. Der Waffenschmied. Martha. Fidelio. Die Hugenotten. Basantasena. Maria von Magdala. Die Ahnfrau.

Druck von A. G. Brunner, Bremen.

Die Direction des Stadt

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 8. September 1901.

10. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Heinrich der Vßler, deutscher König	—	Herr Gerboth.
Lohengrin	—	Herr Carlén.
Elsa von Brabant	—	Frl. Grub.
Herzog Gottfrd, ihr Bruder	—	Frl. Gudewill.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	—	Herr Sturg.
Ortrud, seine Gemahlin	—	Fr. v. Scheele-Müller
Der Heerrufer des Königs	—	Herr Moser.
Edle von Brabant	—	Herr Traun.
	—	Herr Froneck.
	—	Herr Werblowsky.
	—	Herr Kunze.
Pagen der Elsa	—	Frau Mattfeld.
	—	Frl. Brandes.
	—	Frl. Michaelis.
	—	Frl. Stützel.

Sächsische, hüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelfrauen, Marschälle, Ritter, Pagen, Diener, Knechte, Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Decorationen:

1. Akt: **An der Schelde,** } gemält von Professor
2. Akt: **Burghof,** } **Lütkemeyer** in **Coburg.**
3. Akt: **Brautgemach,** gemalt von den Professoren **Kautzky & Brioschi** in **Wien.**

Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 2. und 3. Akte wegen scenischer Vorrichtung finden längere Pausen statt.

Krank: Herr **Schertel.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheate	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „

Parterre	2 ℳ — ₰
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
3. Rang Balkon	1 „ — „
Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vergekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 9. September 1901. 11. Abonnements-Vorstellung.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Zar — Herr Moser, Peter Iwanoff — Herr Froneck, van Bett — Herr Kunze, Marie — Frl. Brandes.

In Vorbereitung:

Carmen. Der Waffenschmied. Martha. Fidelio. Die Hugenotten. Die Ahnfrau. Die relegirten Studenten.

Druck von A. G. Sinner, Bremen.

Die Direction des St

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 9. September 1901.

11. Abonnements-Vorstellung.

Zar u. Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von **Lortzing.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	—	—				Herr Moser.
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
von Bett, Bürgermeister von Saardam	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Marie, seine Nichte	—	—	—	—	—	Frl. Brandes.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	—	—	—	—	—	Herr Traun.
General Lefort, russischer Gesandter	—	—	—	—	—	Herr Werblowki.
Lord Syndham, englischer Gesandter	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Frau Brown, Zimmermeisterswittwe	—	—	—	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Ein Offizier	—	—	—	—	—	Herr Hagin.
Ein Cantor	—	—	—	—	—	Herr C. Krause.

Magistratspersonen. Rathsdiener. Holländische Soldaten. Musikanten. Zimmerleute. Matrosen. Einwohner von Saardam.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahre 1698.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M. — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰	Parterre	2 M. — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 10. September 1901. 12. Abonnements-Vorstellung.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

Stein — Herr Dr. Blümner, Robert — Herr Seydelmann, Christian — Herr Engels, Sophie — Fr. Oscar, Andres — Herr Keune, Wilkens — Herr Thies, Frei — Herr Oscar, Lindenschmidt — Herr Mischke.

In Vorbereitung:

Carmen. Der Waffenschmied. Martha. Fidelio. Die Hugenotten. Die Ahnfrau. Die relegirten Studenten.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 10. September 1901.

12. Abonnements-Vorstellung.

Der Erbförster

Trauerspiel in 5 Akten von **Otto Ludwig.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Dr. Blümner.
Robert, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Düsterwalde, genannt der Erbförster	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Sophie, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frau Oscar.
Andres, Forstgehülfe bei Ulrich,	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Marie, beider Kinder	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Wilhelm,	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Wilkens, ein großer Bauer, der Försterin Oheim	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Der Pastor von Waldenrode	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Möller, Stein's Buchhalter	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Der Wirth von der Grenzschenke	—	—	—	—	—	—	Herr Stein.
Frei, Wilddiebe	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Lindenschmied,	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Cathrine	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Zwei Träger							

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Düsterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im dritten Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M	— ₰	Parterre-Loge	2 M	50 ₰	Parterre	1 M	50 ₰
1. Rang Balkon	4 „	— „	2. Rang Amphitheater	2 „	25 „	3. Rang Amphitheater	1 „	— „
1. Rang Loge	4 „	— „	2. Rang Balkon	2 „	25 „	3. Rang Balkon	— „	80 „
Sperrsitz	3 „	50 „	2. Rang Loge	2 „	— „	Gallerie	— „	50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 11. September 1901. 13. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Carmen — Fr. v. Scheele-Müller, Don José — Herr Carlén, Micaela — Frl. Weingarten, Escamillo — Herr Stury, Zuniga — Herr Gerboth

In Vorbereitung:

Der Waffenschmied. Fidelio. Die Hugenotten. Vasantasena. Johannisfeuer. Die relegirten Studenten.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 11. September 1901.

13. Abonnements-Vorstellung.

Carmen.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet**.

Regie: Herr **Franz Froneck**. Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger**.

Carmen	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Zuniga, Lieutenant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Micaëla, ein Bauernmädchen		—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke			—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
Dancairo, Remendado,	Schmuggler		—	—	—	—	—	Herr Kunze.
			—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Frasquita, Mercedes,	Zigeunermädchen		—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
			—	—	—	—	—	Frl. Brandes.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**.
Im 2. Akt: **„Bohemienne“**, getanzt vom Corps de Ballet.
Im 4. Akt: **„Sevillana“**, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.
„Einzug der Toreros“, ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel**, Fr. **Mattfeld**. Dispensirt: Fr. **Friedhoff**.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M. — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰	Parterre	2 M. — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 12. September 1901. 14. Abonnements-Vorstellung.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Hermann Sudermann.
Vogelreuter — Herr Sieg, Hartwig — Herr Seydelmann, Haffke — Herr Mischke, Weßkalene — Fr. Oscar, Frau Vogelreuter — Frl. E. Walter, Heimchen — Frl. Starke, Trude — Frl. Bonhof, Inspector — Herr Arndt.

In Vorbereitung: **Der Waffenschmied. Fidelio. Die Hugenotten. Vasantasena.** (Zum Gedächtniß v. Direktor Emil Pohl.) **Die relegirten Studenten.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 12. September 1901.

14. Abonnements-Vorstellung.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Hermann Sudermann.** In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Vogelreuter, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Trude, beider Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Georg v. Hartwig, Baumeister, Vogelreuter's Neffe	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Marikke, genannt Heinchen, Pflegetochter im Vogelreuter'schen Hause	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Die Weßkalnene	—	—	—	—	—	—	Frau Oscar.
Haffke, Hilfsprediger	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Plötz, Inspector	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Die Mamsell	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.
Eine Dienstmagd	—	—	—	—	—	—	Fr. Grenling.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Litthauen gelegene Gut Vogelreuters.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank Herr: **Schertel,** Fr. **Mattfeld.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Freitag, 13. September 1901. 15. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied von Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Stadinger — Herr Kunze, Marie — Frl Weingarten, Liebenau — Herr Stury, Georg — Herr Froneck, Irmentraut — Fr. v. Scheele-Müller, Adelhof — Herr Gerboth.

Sonnabend, 14. September 1901. 16. Abonnements-Vorstellung.

Zum Gedächtniß des Direktor **Emil Pohl.**

* 7. Juni 1824 zu Königsberg, † 20. August 1901 zu Bad Ems, von 1878—1883 Direktor des Bremer Stadt-Theaters.

Vasantasena.

Ein indisches Drama des Königs Hudraka in 5 Akten, für die Aufführung frei bearbeitet von Emil Pohl.

Karudatta — Herr Seydelmann, Maitreja — Herr Mischke, Samstanaka — Herr Sieg, Ariaka — Herr Keune, Vasantasena — Frl. Starke, Mandanika — Frl. L. Kugler.

Sonntag, 15. September 1901. 17. Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Raoul — Herr Carlén, Marcel — Herr Gerboth, Valentine — Frl. Seiffert, Margarethe — Frl. Lovalle, St. Bris — Herr Stury, Nevers — Herr Moser, Urbain — Frau Mattfeld.

In Vorbereitung: **Fidelio. Die relegirten Studenten. Die Zauberflöte. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 13. September 1901.

15. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **A. Lortzing.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Hans Stadinger, ein berühmter Waffenschmied und Thierarzt					—	—	—	Herr Kunze.
Marie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Graf Libenau, Ritter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Georg, sein Knappe	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Brenner, Gastwirth, Stadinger's Schwager	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Irmentraut, Haushälterin im Hause des Waffenschmied's, Erzieherin Marien's						—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Gesellen	—	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
	Bürger.		Ritter.	Herolde.	Edeldamen.		Bürgerinnen.	

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank Herr: **Schertel,** Fr. **Mattfeld.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Sonnabend, 14. September 1901. 16. Abonnements-Vorstellung.

Zum Gedächtniß des Direktor **Emil Pohl.**

* 7. Juni 1824 zu Königsberg, † 20. August 1901 zu Bad Ems, von 1878—1883 Direktor des Bremer Stadt-Theaters.

Vasantasena.

Ein indisches Drama des Königs Hudraka in 5 Akten, für die Aufführung frei bearbeitet von Emil Pohl.

Karudatta — Herr Seydelmann, Maitreja — Herr Mischke, Samsthanaka — Herr Sieg, Ariaka — Herr Keune, Vasantasena — Frl. Starke, Mandanika — Frl. L. Kugler.

Sonntag, 15. September 1901. 17. Abonnements-Vorstellung..

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Raoul — Herr Carlén, Marcel — Herr Gerboth, Valentine — Frl. Seiffert, Margarethe — Frl. Lavalle, St. Bris — Herr Stury, Nevers — Herr Moser, Urbain — Frau Mattfeld.

In Vorbereitung: **Fidelio. Die relegirten Studenten. Die Zauberflöte. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 14. September 1901.

16. Abonnements-Vorstellung.

Zum Gedächtniß des Direktor Emil Pohl.

* 7. Juni 1824 zu Königsberg, † 20. August 1901 zu Bad Ems, von 1878 — 1883 Direktor des Bremer Stadt-Theaters.

Vasantasena.

Ein indisches Drama des Königs Hudraka in 5 Akten, für die Aufführung frei bearbeitet von **Emil Pohl.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Seydelmann.
Rohasena, dessen Söhnchen	Kl. de Bruyn.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen Karudatta's Freund	Herr Mischke.
Samsthanaka, Schwager des regierenden Königs Palaka	Herr Sieg.
Ariaka, ein junger Hirt, später König	Herr Keune.
Vasantasena, Bayadère	Frl. Starke.
Mandanika, deren Sklavin	Frl. L. Kugler.
Ein Bader, später Buddhistischer Bettelmönch	Herr Thies.
Ein Höfling im Gefolge Samsthanakas	Herr Seidler.
Der Oberrichter	Herr Engels.
1. 2. Richter	Herr Müller. Herr Hagin.
1. 2. Gildeherr	Herr Tritschler. Herr Kramer.
Viraka, Kandanaka, Anführer der Häscher	Herr Rolfs. Herr Arndt.
Matura, ein Spielhalter	Herr Dr. Blümner.
1. 2. 3. Spieler	Herr Rainer. Herr Hagin. Herr Rothe.
1. 2. Henker	Herr Schilling. Herr Bülte.
Stavaraka, Diener Samsthanakas	Herr Werblowsky.
Kumbilaka, Diener der Vasantasena	Herr Kunze.
Ein königlicher Ausrufer	Herr Rainer.
Randanika, Karudatta's Dienerin	Fr. Walter.
1. 2. Bürger	Herr Hardenberg. Herr Stein.
1. 2. Frau aus dem Volke	Frl. Wenzlawsky. Frl. Hennig.
1. 2. Aus dem Volke	Herr Stein. Herr Brandel.

Volk, Krieger, Häscher, Höflinge und Sklaven Samsthanaka's, acht Sklavinnen Vasantasena's, Sklaven Vasantasena's.

Bajaderen-Tanz, ausgeführt von der 1. Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.** Dispensirt: Fr. **Friedhoff.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 M — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Sonntag, 15. September 1901. 17. Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Raoul — Herr Carlén, Marcel — Herr Gerboth, Valentine — Frl. Seiffert, Margarethe — Frl. Lavalle, St. Bris — Herr Stury, Nevers — Herr Moser, Urbain — Frau Mattfeld.

Montag, 16. September 1901. 18. Abonnements-Vorstellung.

Sodoms Ende.

Schauspiel in 5 Akten von **Hermann Sudermann.**

In Vorbereitung: **Fidelio. Die Zauberflöte. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor. Die relegirten Studenten.**

Die Direktion des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 15. September 1901.

17. Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von **G. Meyerbeer.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester Karls IX. v. Frankreich, verlobt mit Heinrich IV.							Frl. Lavalle.
Graf von St. Bris,	franz. Große von der	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Graf von Nevers,	Partei des Hofes	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Valentine, Tochter des Grafen von St. Bris		—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Urbain, Page der Königin		—	—	—	—	—	Frau Mattfeld.
Tavannes,	— — —	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Cossé,	katholische Edelleute	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Le Nez,		—	—	—	—	—	Herr Kramer.
Maurevert,	— — —	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Raoul von Nangis, ein protestantischer Edelmann		—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Marcel, Soldat, Raouls Diener, Protestant		—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Bois Rosé, ein hugenottischer Soldat		—	—	—	—	—	Herr Traun.
Mönche	— — —	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
	— — —	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	— — —	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
Ehrendamen	— — —	—	—	—	—	—	Frl. Huber.
	— — —	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.

Ein Nachtwächter. Hofherren. Hofdamen. Bürgerinnen. Magistratspersonen. Pagen. Soldaten. Volk.

Die Handlung begiebt sich im Monat August 1572 in der Touraine und Paris.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt v. der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt v. derselben u. den Damen vom **Corps de Ballet.**

Zwischen dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Krank: Herr **Schertel.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11–2 Uhr statt. Für die im Repertoir **anzezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.**

Montag, 16. September 1901. 18. Abonnements-Vorstellung.

Sodoms Ende.

Schauspiel in 5 Akten von **Hermann Sudermann.**

Adah — Fr. Friedhoff.

Dienstag, 17. September 1901. 19. Abonnements-Vorstellung.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von **Emanuel Schikaneder.** In Musik gesetzt von **Wolfgang Amadeus Mozart.**

Sarastro — Herr Gerboth, Tamino — Herr Carlén, Sprecher — Herr Stury, Königin der Nacht — Frl. Lavalle, Pamina — Frl. Weingarten, Papageno — Herr Moser, Papagena — Fr. Mattfeld, Monostatos — Herr Froneck, Damen: Frl. Seiffert, Frl. Huber, Fr. v. Scheele-Müller.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 16. September 1901.

18. Abonnements-Vorstellung.

Sodoms Ende

Schauspiel in 5 Akten von **Hermann Sudermann.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Jacques Barczinowski	Herr Dr. Blümner.
Adah, seine Frau	Fr. Friedhoff.
Kitty Tattenberg, deren Nichte	Frl. Steinlechner.
Doctor Weiße, Schriftsteller	Herr Oscar.
Drobisch, Sanitätsrath	Herr Sieg.
Frau Betty Schönlein	Frl. Lans.
Frau Else Meyer	Frl. Vonhof.
Siegfried Meyer, deren Schwager	Herr Arndt.
Dr. Bruno Süßkind, Kammergerichts-Referendar	Herr Seidler.
Professor Riemann, Maler	Herr Engels.
Jankow, Meierei-Inspector	Herr Thies.
Marie, seine Frau	Fr. Oscar.
Willy, beider Sohn, Maler	Herr Mitschke.
Kramer, Schulamtskandidat	Herr Seydelmann.
Klärchen Fröhlich	Frl. L. Kugler.
Rosa, Kammermädchen bei Barczinowski	Fr. Greuling.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Schertel.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 4 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ — „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 17. September 1901. 19. Abonnements-Vorstellung.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von **Emanuel Schikaneder.** In Musik gesetzt von **Wolfgang Amadeus Mozart.**

Sarastro — Herr Gerboth, Tamino — Herr Carlén, Sprecher — Herr Stury, Königin der Nacht — Frl. Lavalle, Pamina — Frl. Weingarten, Papageno — Herr Moser, Papagena — Fr. Mattfeld, Monostatos — Herr Froneck, Damen: Frl. Seiffert, Frl. Huber, Fr. v. Scheele-Müller.

In Vorbereitung: **Fidelio. Martha. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 17. September 1901.

19. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von **Emanuel Schikaneder.** In Musik gesetzt von **Wolfgang Amadeus Mozart.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sarastro	—	—	—	Herr Gerboth.	Erster	—	—	Frl. Michaelis.
Tamino	—	—	—	Herr Carlén.	Zweiter Knabe	—	—	Frau Greuling.
Sprecher	—	—	—	Herr Sturg.	Dritter	—	—	Frl. Stützel.
Erster	—	—	—	Herr Regan.	Papageno	—	—	Herr Moser.
Zweiter Priester	—	—	—	Herr Werblowsky.	Papagena	—	—	Frau Mattfeld.
Dritter	—	—	—	Herr Bülte.	Monostatos, ein Mohr	—	—	Herr Froneck.
Königin der Nacht	—	—	—	Frl. Lavalle.	Erster Geharnischter	—	—	Herr Walter.
Pamina, ihre Tochter	—	—	—	Frl. Grub.	Zweiter Geharnischter	—	—	Herr Hardenberg.
Erste	—	—	—	Frl. Seiffert.	Sclaven	—	—	Herr Rainer.
Zweite Dame	—	—	—	Frl. Huber.		—	—	Herr Rolfs.
Dritte	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller		—	—	Herr Seidler.

Neue Decorationen:

Im ersten Aufzug:

1. Felsige Gegend vor dem Palaste der Königin der Nacht.
2. Sternenhalle der Königin der Nacht.
3. Aegyptisches Zimmer im Palaste Sarastros.
4. Burghof mit dem Palast Sarastros und den gegenüberliegenden Tempeln.

Im zweiten Aufzug:

5. Versammlungsort der Priester im Palmenhain des Tempels.
6. Vorhof des Tempels.
7. Garten beim Palast des Sarastro im Mondlicht.
8. Gewölbe mit Löwenzwinger.
9. Pyramidensaal.
10. Kurzer Hain.
11. Unterirdische Halle mit den Schreckenspforten.
12. Feuergrotte, Schlangengrotte, Wasserfall. (Wandelnde Decoration.)
13. Eingang in den Tempel der Weisheit.
14. Gewölbe vor dem Sonnentempel.
15. Das Innere des Heiligthums im Sonnentempel.

Die Decorationen Nummer 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14 und 15 sind gemalt von Herrn **J. Mühldorfer**, hier, Nummer 3 von Professor **Lütkemeyer** in Coburg. Nummer 11, 12, 13 von dem Kgl. bayr. Hoftheater-Decorationsmaler Herrn **Frahm** in München.

Die durchweg neuen Costüme sind angefertigt von Herrn **Karl Sonnen**, Garderoben-Inspector des Stadttheaters.

Die Requisiten sind aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Die Maschinerien eingerichtet von Herrn Maschinenmeister **Leopold Nagel.** — **Die Beleuchtungseffecte** ausgeführt mit Apparaten vom Maschinerie-Director **Lautenschläger** vom Hoftheater in München unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Heiser: Frl. Weingarten.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 18. September 1901. 20. Abonnements-Vorstellung.

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Konradine — Frl. Starke, Stein — Herr Sieg, Kronau — Herr Thies, Ulrike — Frl. Walter, Hedwig — Frl. L. Kugler, Reinhold — Herr Mischke, Lindeneck — Herr Keune, Born — Herr Seydelmann.

Donnerstag, 19. September 1901. 21. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Florestan — Herr Carlén, Pizarro — Herr Sturg, Rocco — Herr Gerboth, Leonore — Frl. Seiffert, Marcelline — Fr. Mattfeld, Jaquino — Herr Froneck, Minister — Herr Moser.

In Vorbereitung:

Martha. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 18. September 1901.

20. Abonnements-Vorstellung.

Die relegirten Studenten

Lustspiel in 4 Akten von **Roderich Benedix.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Justizrath Stein, ihr Vormund	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Ulrike, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Hedwig, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Reinhold, sein Neffe	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Hirschbach, Viehhändler, Oeconomie-Rath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Adelgunde, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Emma, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Tannenheim, Stadtbaumeister	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Eulert, Förster	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 19. September 1901. 21. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Florestan — Herr Carlén, Pizarro — Herr Stury, Rocco — Herr Gerboth, Leonore — Frl. Seiffert, Marcelline — Fr. Mattfeld, Jaquino — Herr Froneck, Minister — Herr Moser.

In Vorbereitung:

Martha. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 19. September 1901.

21. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Text nach Bouilly von Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke. Musik von **L. van Beethoven.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Don Fernando, Minister	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Florestan, Gefangener	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Leonore, seine Gemahlin, unter den Namen „Fidelio"	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Rocco, Kerkermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Marzelline, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frau Mattfeld.
Jaquino, Pförtner	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Staatsgefangene	—	—	—	—	—	—	Herr Regan.
	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Schloßhauptmann	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Staatsgefangene. Wachen. Volk. — Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☞ **Anfang 7 Uhr.** ☜ **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 20. September 1901. 22. Abonnements-Vorstellung.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Lady — Frl. Lavalle, Nancy — Fr. v. Scheele-Müller, Lyonel — Herr Traun, Plunket — Herr Gerboth, Tristan — Herr Kunze.

Sonnabend, 21. September 1901. 23. Abonnements-Vorstellung.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare (Holtei).

Sonntag, 24. September 1901. 24. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Carmen — Fr. v. Scheele-Müller, Don José — Herr Carlén, Micaela — Frl. Weingarten, Escamillo — Herr Stury, Zuniga — Herr Gerboth.

☞ In Vorbereitung: ☜

Die lustigen Weiber von Windsor. Hamlet. Der Wasserträger. Flachsmann als Erzieher.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 20. September 1901.

22. Abonnements-Vorstellung.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von **Flotow.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Nancy, ihre Vertraute	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Lyonel	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Plumket, ein reicher Pächter	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Der Richter zu Richmond	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Molly,	—	—	—	—	—	—	Frl. Peters.
Polly, Mägde	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Betty,	—	—	—	—	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Pächter	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
Diener der Lady	—	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
	—	—	—	—	—	—	Herr Rothe.
	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.

Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Rathsdiener.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M. — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰	Parterre	2 M. — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 21. September 1901. 23. Abonnements-Vorstellung.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare (Holtei).

Sonntag, 22. September 1901. 24. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Carmen — Fr. v. Scheele-Müller, Don José — Herr Carlén, Micaela — Frl. Weingarten, Escamillo — Herr Stury, Zuniga — Herr Gerboth.

Montag, 23. September 1901. 25. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Dienstag, 24. September 1901. 26. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing. Stadinger — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Gast.

☛ In Vorbereitung: ☚

Die lustigen Weiber von Windsor. Hamlet. Der Wasserträger.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 21. September 1901.

23. Abonnements-Vorstellung.

Viel Lärm um Nichts

Lustspiel in 4 Akten von **W. Shakespeare** (Holtei).

Regie: Herr **Harry Oscar**.

Don Pedro, Prinz von Arragon	—	Herr Oscar.	Borachio, Conrad,	Don Juans Begleiter	— Herr Werblowsky. Herr Seidler.
Don Juan, sein Halbbruder	—	Herr Sieg.	Ambrosius, Cyprian,	Gerichtsleute	— Herr Arndt. — Herr Rothe.
Claudio, ein florentinischer Graf	—	Herr Keune.	Der Schreiber		— Herr Stein.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	—	Herr Seydelmann.	Wächter		— Herr Greuling. — Herr Hamel. — Herr Blume. — Herr v. Goeckel.
Leonato, Gouverneur von Messina	—	Herr Engels.	Franciscus, ein Mönch		— Herr Ratner.
Antonio, dessen Bruder	—	Herr Thies.	Balthasar, ein Bote		— Herr Rolfs.
Hero, Leonato's Tochter	—	Frl. Bonhof.			
Beatrice, seine Nichte	—	Fr. Friedhoff.			
Margarethe, Ursula,	Kammerfräulein —	Frl. Steinlechner. Frl. L. Kugler.			

Diener. Wachen. Gefolge. — Scene: Messina.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M	— ₰	Parterre-Loge	2 M	50 ₰	Parterre	1 M	50 ₰
1. Rang Balkon	4 „	— „	2. Rang Amphitheater	2 „	25 „	3. Rang Amphitheater	1 „	— „
1. Rang Loge	4 „	— „	2. Rang Balkon	2 „	25 „	3. Rang Balkon	— „	80 „
Sperrsitz	3 „	50 „	2. Rang Loge	2 „	— „	Gallerie	— „	50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 22. September 1901. 24. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Carmen — Fr. v. Scheele-Müller, Don José — Herr Carlén, Micaela — Frl. Weingarten, Escamillo — Herr Stury, Zuniga — Herr Gerboth.

Montag, 23. September 1901. 25. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Dienstag, 24. September 1901. 26. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing. Stadinger — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Gast.

In Vorbereitung:

Die lustigen Weiber von Windsor. Ein toller Einfall. Maria Stuart. Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 22. September 1901.

24. Abonnements-Vorstellung.

Carmen.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet**.

Regie: Herr **Anton Sohertel**. Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger**.

Carmen	— — — — — — —	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	— — — — — — —	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	— — — — — — —	Herr Stury.
Zuniga, Lieutenant	— — — — — — —	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	— — — — — — —	Herr Werblowsky.
Micaëla, ein Bauernmädchen	— — — — — — —	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	— — — — — — —	Herr Hardenberg.
Dancairo, Remendado, Schmuggler	— — — — — — —	Herr Kunze.
	— — — — — — —	Herr Froneck.
Frasquita, Mercedes, Zigeunermädchen	— — — — — — —	Frl. Michaelis.
	— — — — — — —	Frau Mattfeld.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**.

Im 2. Akt: „**Bohemienne**“, getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Akt: „**Sevillana**“, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

„**Einzug der Toreros**“, ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Krank: Frl. Lavalle.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 23. September 1901. 25. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Dienstag, 24. September 1901. 26. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing. Stadinger — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Gast.

In Vorbereitung:

Die lustigen Weiber von Windsor. Ein toller Einfall. Maria Stuart. Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 23. September 1901.

25. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.**

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volks-Schule		Herr Thies.	Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchen-Schule	— —	Herr Rainer.
Jan Flemming,	— —	Herr Mischke.	Schulinspector Brösecke	— —	Herr Kunze.
Bernhard Vogelsang,	— —	Herr Keune.	Prof. Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Engels.
Carsten Dierks,	Lehrer —	Herr Sieg.	Fr. Dörmann	— —	Fr. Greuling.
Emil Weidenbaum,	—	Herr Froneck.	Max, ihr Sohn	— —	Kl. Hamel:
Claus Riemann,	— —	Herr Rolfs.	Brockmann —	— —	Herr Stein.
Franz Römer,	— —	Herr Seidler.	Frau Biesendahl	— —	Frl. E. Walter.
Betty Sturhahn, Gisa Holm, } der Elementarklassen	Lehrerinnen	Frl. Martorel a. Debut Frl. L. Kugler.	Alfred, ihr Sohn Robert Pfeiffer } Flemmings	Schüler —	Frl. Bonhof. Frl. Stein.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Arndt.	Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	—	Kl. Duschmann.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. **Lavalle.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 24. September 1901. 26. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing. Stadinger — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Gast.

In Vorbereitung:

Die lustigen Weiber von Windsor. Ein toller Einfall. Maria Stuart. Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 24. September 1901.

26. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **A. Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Hans Stadinger, ein berühmter Waffenschmied und Thierarzt					—	—	—	* * *
Marie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Graf Libenau, Ritter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Georg, sein Knappe	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Brenner, Gastwirth, Stadinger's Schwager	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Irmentraut, Haushälterin im Hause des Waffenschmied's, Erzieherin Marien's					—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Gesellen	—	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.

Bürger. Ritter. Herolde. Edeldamen. Bürgerinnen.

* * * Hans Stadinger — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Gast.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 25. September 1901. 27. Abonnements-Vorstellung.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von E. Laufs.

Donnerstag, 26. September 1901. 28. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch Phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakespeare Lustspiel von H. R. Mosenthal. Musik von Nicolai.

Falstaff — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als vorletzte Gastrolle.

In Vorbereitung:

Maria Stuart. Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 25. September 1901.

27. Abonnements-Vorstellung.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von **C. Laufs.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Theodor Steinkopf	Herr Sieg.
Friederike, seine Gattin	Frl. E. Walter.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Bonhof.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin	Herr Keune.
Birnstiel, Wichster des Corps „Hassia“	Herr Froneck.
Gustav Krönlein, Musikdirector	Herr Arndt.
Julius Knöpfler	Herr Seydelmann.
Fifi Oritanska, Operettensängerin	Frl. Starke.
Adalbert Bender	Herr Thies.
Veronika, seine Gattin	Frau Oscar.
Eva, deren Tochter	Frl. L. Kugler.
August Pulvermann	Herr Rolfs.
Cäsar von Schmetting	Herr Seidler.
Wittwe Müller	Frl. Martorel
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Rainer.
Anna, Fifis Kammermädchen	Frl. Steinlechner.
Ein Executor	Herr Greuling.
Ein Hausknecht	Herr Rothe.
Ein Briefträger	Herr Felder.
Ein Telegraphenbote	Herr Stein.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Act, sowie dem 2. und 3. Act liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Act spielen an einem Tage.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. **Lavalle.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 4 M — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M 50 ₰	Parterre . . . . . 1 M 50 ₰
1. Rang Balkon . . . . . 4 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ — „
1. Rang Loge . . . . . 4 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 25 „	3. Rang Balkon . . . . . — „ 80 „
Sperrsitz . . . . . 3 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 26. September 1901. 28. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes Gastspiel des Herzogl. Sächsischen Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Telramund — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als vorletzte Gastrolle.

In Vorbereitung:

Maria Stuart. Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 26. September 1901.

28. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes Gastspiel d. Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

In der neuen Ausstattung:

LOHENGRIN.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Gerboth.
Lohengrin	Herr Carlén.
Elsa von Brabant	Frl. Grub.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Gudewill.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	*
Ortrud, seine Gemahlin	Fr. v. Scheele-Müller
Der Heerrufer des Königs	Herr Moser.
Edle von Brabant	Herr Traun.
	Herr Froneck.
	Herr Werblowsky.
	Herr Kunze.
Pagen der Elsa	Frl. Weingarten.
	Frau Mattfeld.
	Frl. Michaelis.
	Frl. Stützel.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelfrauen, Marschälle, Ritter, Pagen, Diener, Knechte, Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

* * * Telramund — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Gast.

Decorationen:

1. Akt: **An der Schelde,**
2. Akt: **Burghof,**
3. Akt: **Brautgemach,** gemalt von den Professoren **Kautzky & Brioschi in Wien.**

Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 2. und 3. Akte finden wegen scenischer Vorrichtung längere Pausen statt.

Krank: Frl. Lavalle.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Freitag, 27. September 1901. 29. Abonnements-Vorstellung.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Elisabeth — Fr. Friedhoff, Maria Stuart — Frl. Starke, Leicester — Herr Seydelmann, Mortimer — Herr Keune.
Talbot — Herr Engels, Burleigh — Herr Sieg, Paulet — Herr Thies.

Sonnabend, 28. September 1901. 30. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel des Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-Phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakespeare Lustspiel von H. R. Mosenthal. Musik von Nicolai.

Fallstaff — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als vorletzte Gastrolle.

In Vorbereitung:

Maria Stuart. Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 27. September 1901.

29. Abonnements-Vorstellung.

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Elisabeth, Königin von England	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Maria Stuart, Königin v. Schottland, Gefangene in England				—	—	Frl. Starke.
Robert Dudley, Graf von Leicester	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister				—	—	Herr Sieg.
Graf von Kent	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Amias Paulet, Hüter der Maria	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Mortimer, sein Neffe	—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Graf von Aubespine, französischer Gesandter	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Graf von Bellievre, außerordentlicher Botschafter v. Frankreich				—	—	Herr Arndt.
Okelly, Mortimers Freund	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Melvil, Haushofmeister	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Hanna Kennedy, Maria's Amme	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
Ein Offizier der Leibwache	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Page der Königin Elisabeth	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.

Sheriff der Grafschaft. Französische und englische Herren. Trabanten. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland. Hofdiener der Königin von England.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. **Lavalle.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 28. September 1901. 30. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes **Gastspiel** des Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-Phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakespeare Lustspiel von H. R. Mosenthal. Musik von Nicolai.

Fallstaff — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als vorletzte Gastrolle.

Sonntag, 29. September 1901. 31. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel des Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn **Otto Schelper**

vom Stadttheater in Leipzig.

Margarethe (Faust).

Große Oper in 5 Akten von Charles Gounod. Mephistopheles — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Abschieds-Gastrolle.

In Vorbereitung:

Maria von Magdala (von Paul Heyse). **Der Wasserträger.**

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 28. September 1901.

30. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes Gastspiel d. Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Die lustigen Weiber v. Windsor.

Komisch-Phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten nach Shakesspeare Lustspiel von **H. R. Rosenthal** Musik von **Nicolai.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sir John Fallstaff		
Herr Fluth,	Bürger von Windsor	Herr Moser.
Herr Reich,		Herr Gerboth.
Fenton		Herr Traun.
Junker Spärlich		Herr Froneck.
Dr. Cajus		Herr Werblowsky.
Frau Fluth		Frl. Lavalle.
Frau Reich		Fr. v. Scheele-Müller
Jungfer Anna Reich		Frl. Weingarten.
Der Wirth im Gasthause „Zum Hosenband"		Herr Krause.
Der Kellner		Herr Seidler.
Bürger		Herr Walter.
		Herr Hamel.
		Herr v. Göckel.
		Herr Enzbrenner.

Knechte. Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Elfen. Gnomen.

Fallstaff — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als vorletzte Gastrolle.

Ballabile im 3. Akt, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** getanzt vom Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 29. September 1901. 31. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel des Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn **Otto Schelper**

vom Stadttheaer in Leipzig.

Margarethe (Faust).

Große Oper in 5 Akten von Charles Gounod. Mephistopheles — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Abschieds-Gastrolle.

In Vorbereitung:

Tristan. Der Leibalte. Postillon von Lonjumeau. König Drosselbart.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 29. September 1901.

31. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel d. Herzogl. Sächs. Kammersängers Herrn

Otto Schelper

vom Stadttheater in Leipzig.

Margarethe.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen. Text v. Barbier u. Carré. Musik von **Charles Gounod.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Faust	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Mephistopheles	—	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Valentin, Soldat	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Margarethe seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Brander, Studenten	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Siebel, Studenten	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Brandes.
Martha, Gretchens Nachbarin	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller

Bürger. Soldaten. Studenten. Erscheinungen. Volk.

* * * Mephistopheles — Herr Kammersänger **Otto Schelper** als Abschieds-Gastrolle.

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**
Im 1. Akt: **„Walzer"** ausgeführt vom Corps de Ballet.
Im 2. Akt: **„Baochanale"**, ausgeführt von Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet und Figurantinnen.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Bekannte Preise der Plätze.

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 30. September 1901. 32. Abonnements-Vorstellung.
Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. In Musik gesetzt von Wolfgang Amadeus Mozart.
Sarastro — Herr Gerboth, Tamino — Herr Traun, Sprecher — Herr Stury, Königin der Nacht — Frl. Lavalle, Pamina — Frl. Weingarten, Papageno — Herr Moser, Papagena — Fr. Mattfeld, Monostatos — Herr Froneck, Damen: Frl. Seiffert, Frl. Huber, Fr. v. Scheele-Müller.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

☛ Théâtre du Vaudeville in Paris. ☚

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA. Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Proscheniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze (Prosc.-Logen 10 Mk., 1. Rang Mk. 8.—, Sperrsitz Mk. 6.—, Parterre-Logen Mk. 4.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, Logen Mk. 2.50) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 5. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 30. September 1901.

32. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von **Emanuel Schikaneder.** In Musik gesetzt von **Wolfgang Amadeus Mozart.**
Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sarastro	—	—	—	Herr Gerboth.	Erster	—	—	Frl. Michaelis.
Tamino	—	—	—	Herr Traun.	Zweiter Knabe	—	—	Frau Greuling.
Sprecher	—	—	—	Herr Stury.	Dritter Knabe	—	—	Frl. Stützel.
Erster		—	—	Herr Walter.	Papageno	—	—	Herr Moser.
Zweiter Priester		—	—	Herr Werblowsky.	Papagena	—	—	Frau Mattfeld.
Dritter		—	—	Herr Bülte.	Monostatos, ein Mohr	—	—	Herr Froneck.
Königin der Nacht		—	—	Frl. Lavalle.	Erster Geharnischter	—	—	Herr Walter.
Pamina, ihre Tochter		—	—	Frl. Weingarten.	Zweiter Geharnischter	—	—	Herr Hardenberg.
Erste		—	—	Frl. Seiffert.	Sclaven	—	—	Herr Rainer.
Zweite Dame		—	—	Frl. Huber.		—	-	Herr Rolfs.
Dritte		—	—	Fr. v. Scheele-Müller		—	—	Herr Seidler.

Neue Decorationen:

Im ersten Aufzug:

1. Felsige Gegend vor dem Palaste der Königin der Nacht.
2. Sternenhalle der Königin der Nacht.
3. Aegyptisches Zimmer im Palaste Sarastros.
4. Burghof mit dem Palast Sarastros und den gegenüberliegenden Tempeln.

Im zweiten Aufzug:

5. Versammlungsort der Priester im Palmenhain des Tempels.
6. Vorhof des Tempels.
7. Garten beim Palast des Sarastro im Mondlicht.
8. Gewölbe mit Löwenzwinger.
9. Pyramidensaal.
10. Kurzer Hain.
11. Unterirdische Halle mit den Schreckenspforten.
12. Feuergrotte, Schlangengrotte, Wasserfall. (Wandelnde Decoration.)
13. Eingang in den Tempel der Weisheit.
14. Gewölbe vor dem Sonnentempel.
15. Das Innere des Heiligthums im Sonnentempel.

Die Decorationen Nummer 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14 und 15 sind gemalt von Herrn **J. Mühldorfer,** hier, Nummer 3 von Professor **Lütkemeyer** in Coburg.
Nummer 11, 12, 13 von dem Kgl. bayr. Hoftheater-Decorationsmaler Herrn **Frahm** in München.
Die durchweg neuen Costüme sind angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspector des Stadttheaters.
Die Requisiten sind aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg.
Die **Maschinerien** eingerichtet von Herrn Maschinenmeister **Leopold Nagel.** — **Die Beleuchtungseffecte** ausgeführt mit Apparaten vom Maschinerie-Director **Lautenschläger** vom Hoftheater in München unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11–2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 1. Oktober 1901. 33. Abonnements-Vorstellung.

Viel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 4 Akten von **W. Shakespeare** (Holtei).

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

☛ **Théâtre du Vaudeville in Paris.** ☚

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA. Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Proscenium-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze (Prosc.-Logen 10 Mk., 1. Rang Mk. 8.—, Sperrsitz Mk. 6.—, Parterre-Logen Mk. 4.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, Logen Mk. 2.50) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 5. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 1. Oktober 1901.

33. Abonnements-Vorstellung.

Viel Lärm um Nichts

Lustspiel in 4 Akten von **W. Shakespeare** (Holtei).
Regie: Herr Harry Oscar.

Don Pedro, Prinz von Arragon	—	Herr Oscar.	Borachio, Conrad,	Don Juans Begleiter	Herr Werblowsky. Herr Seidler.
Don Juan, sein Halbbruder	—	Herr Sieg.	Ambrosius, Cyprian,	Gerichtsleute	Herr Arndt. Herr Rothe.
Claudio, ein florentinischer Graf	—	Herr Keune.	Der Schreiber	—	Herr Stein.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	—	Herr Seydelmann.	Wächter	—	Herr Greuling.
Leonato, Gouverneur von Messina	—	Herr Engels.		—	Herr Hamel.
Antonio, dessen Bruder	—	Herr Thies.		—	Herr Blume.
Hero, Leonato's Tochter	—	Frl. Bonhof.		—	Herr v. Goeckel.
Beatrice, seine Nichte	—	Fr. Friedhoff.	Franciscus, ein Mönch	—	Herr Rainer.
Margarethe, Ursula, Kammerfräulein	—	Frl. Steinlechner. Frl. L. Kugler.	Balthasar, ein Bote	—	Herr Rolfs.

Diener. Wachen. Gefolge. — Scene: Messina.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	1 M 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 2. Oktober 1901. 34. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Der Leibalte.

Komödie in 3 Akten von Lothar Schmidt.

Piersig -- Herr Engels, Martha — Frl. Starke, Paula — Frl. L. Kugler, Gisela — Fr. Friedhoff, Hans Kade — Herr Seydelmann, Bärwald — Herr Thies, Prof. Dr. Funke — Herr Arndt, Dr. Lange — Herr Sieg.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA. Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12.—, 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze (Prosc.-Logen 10 Mk., 1. Rang Mk. 8.—, Sperrsitz Mk. 6.—, Parterre-Logen Mk. 4.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, Logen Mk. 2.50) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 5. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 2. Oktober 1901.

34. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Leibalte.

Komödie in 3 Akten von **Lothar Schmidt.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Dr. Ernst Piersig, Gymnasialoberlehrer	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Martha, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Paula, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Kurt, Ernst und Marthas Kind	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Gisela Gersdorf, Opernsängerin	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Frl. Gärtner	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Frl. Nipperding	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Frl. Nipperding, taubstumm	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Hans Kade, Feuilletonredacteur	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Bärwald, Superintendent	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Frl. Bärwald, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Prof. Dr. Funke, Gymnasialdirektor	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Amalie, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frau Oscar.
Dr. Lange, Sanitätsrath	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Anna, Köchin, bei Piersig	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.
Bertha, Dienstmädchen bei Piersig	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Frau Winter, Kades Wirtin	—	—	—	—	—	—	Frl. Hennig.

Ort der Handlung: Größere Provinzialstadt Schlesiens. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen den einzelnen Akten mehrtägige Pausen.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 3. Oktober 1901. 35. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Chapelon -- Herr Traun, Bijou — Herr Kunze, Marquis von Corcy — Herr Froneck, Madelaine — Frl. Lavalle.

Freitag, 4. Oktober 1901. 36. Abonnements-Vorstellung.

Tristan und Isolde.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA. Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Proscenium-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze (Prosc.-Logen 10 Mk., 1. Rang Mk. 8.—, Sperrsitz Mk. 6.—, Parterre-Logen Mk. 4.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, Logen Mk. 2.50) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 5. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 3. Oktober 1901.

35. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten. Text von M. G. Friedrich. Musik von **Adam.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

1. Abtheilung.

Chapelou, Postillon	—	— Herr Traun.	Marquis von Corcy	—	— Herr Froneck.
Bijou	—	— Herr Kunze.	Madelaine, Wirthin	—	— Frl. Lavalle.

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau, im Wirthshause der Post, im Jahre 1756 vor.

2. und 3 Abtheilung.

Chapelou, unter dem Namen Saint Phar, Kgl. Sänger	—	— Herr Traun.	Bourdon, Chorführer der Oper	—	Herr Werblowsky.
Bijou, unter dem Namen Alcidor, Chorist der Oper		Herr Kunze.	Madelaine, unter dem Namen Frau von Latour		Frl. Lavalle.
Marquis von Corcy	—	— Herr Froneck.	Rosa, deren Kammermädchen	—	Frl. Vonhof.

Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten und Diener.

Einlagen:

Im 2. Akt: **„Wiegenlied"**, von F. Ries, gesungen von Frl. Lavalle.
Im 3. Akt: **„Du Rose der Haide, dich lieb ich allein"**, von Carl Seiffert, gesungen von Herrn Traun.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 4. Oktober 1901. 36. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Tristan und Isolde.** Anfang 6½ Uhr.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Tristan — Herr Carlén, Isolde — Frl. Seiffert, Brangäne — Fr. v. Scheele-Müller, König Marke — Herr Gerboth, Kurwenal — Herr Stury, Melot — Herr Traun, Hirt — Herr Froneck, Steuermann — Herr Kunze.

Sonntag, 6. Oktober 1901. 38. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von J. Verdi.
Leonore — Frl. Seiffert, Azucena — Fr. v. Scheele-Müller, Manrico — Herr Traun, Luna — Herr Moser, Fernando — Herr Gerboth.

Cavalleria rusticana.

Oper in 1 Akt von P. Mascagni.
Santuzza — Frl. Grub, Turiddu — Herr Carlén, Alfio — Herr Stury, Lola — Fr. Mattfeld, Lucia — Frl. Huber.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA. Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze (Prosc.-Logen 10 Mk., 1. Rang Mk. 8.—, Sperrsitz Mk. 6.—, Parterre-Logen Mk. 4.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, Logen Mk. 2.50) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 5. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 4. Oktober 1901.

36. Abonnements-Vorstellung.

Anfang ausnahmsweise 6½ Uhr.

Tristan und Isolde.

Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Tristan —	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
König Marke	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Isolde —	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Kurwenal	—	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Melot —	—	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Brangräne	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller.
Ein Hirt	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Ein Steuermann	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.

Schiffsvolk, Ritter und Knappen.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Zur See, auf dem Verdeck von Tristans Schiff, wägrend der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall. Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Kornwall. Dritter Aufzug: Tristans Burg in der Bretagne.

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Decorationen:

Im 1. Akt: **Auf dem Verdeck von Tristans Schiff.** Im 2. Akt: **Burg Markes in Kornwall.**
Im 3. Akt: **Tristans Burg in der Bretagne.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 5. Oktober 1901. 37. Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten und 1 Vorspiel von Friedrich v. Schiller.

Johanna — Fr. Friedhoff, Karl VII. — Herr Keune, Agnes Sorel — Frl. Starke, Herzog von Burgund — Herr Engels, Graf Dunois — Herr Seydelmann, Raoul — Herr Oscar, Talbot — Herr Sieg, Lionel — Herr Mischke, Thibaut — Herr Thies.

Sonntag, 6. Oktober 1901. 38. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von J. Verdi.

Leonore — Frl. Seiffert, Azucena — Fr. v. Scheele-Müller, Manrico — Herr Traun, Luna — Herr Moser, Fernando — Herr Gerboth.

Cavalleria rusticana.

Oper in 1 Akt von P. Mascagni.

Santuzza — Frl. Grub, Turiddu — Herr Carlén, Alfio — Herr Stury, Lola — Fr. Mattfeld, Lucia — Frl. Huber.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA. Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze (Prosc.-Logen 10 Mk., 1. Rang Mk. 8.—, Sperrsitz Mk. 6.—, Parterre-Logen Mk. 4.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, Logen Mk. 2.50) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 5. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr (incl. reserviert. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 5. Oktober 1901.

37. Abonnements-Vorstellung.

Die

Jungfrau v. Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten und 1 Vorspiel von **Friedrich v. Schiller.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Karl VII., König von Frankreich	—	Herr Keune.	Margot,		—	—	Frl. Bouhof.
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Frl. E. Walter.	Louison,	seine Töchter	—	—	Frl. Steinlechner.
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Frl. Starke.	Johanna,		—	—	Fr. Friedhoff.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Herr Engels.	Etienne,		—	—	Herr Stein.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Herr Seydelmann.	Claude Marie,	ihre Freier	—	—	Herr Felder.
La Hire,	königliche Offiziere	Herr Froneck.	Raimond,		—	—	Herr Seidler.
Du Chatel,	königliche Offiziere	Herr Rolfs.	Bertrand, ein Landmann		—	—	Herr Kunze.
Erzbischof von Rheims	—	Herr Werblowski.	Ein Köhler	—	—	—	Herr Hamel.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Herr Fernisson.	Sein Weib	—	—	—	Fr. Wolff.
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Herr Oscar.	Sein Bube	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Herr Sieg.	Ein Hauptmann	—	—	—	Herr Bülte.
Lionel,	englische Anführer	Herr Mischke.	Ein Offizier	—	—	—	Herr Ritter.
Fastolf,	englische Anführer	Herr Rainer.	Ein Edelknabe	—	—	—	Frl. Hobfeld.
Rathsherr von Orleans	—	Herr Arndt.	Soldaten	—	—	—	Herr Krause.
Ein englischer Herold	—	Herr Rainer.		—	—	—	Herr Duffek.
Thibaut d'Arc, ein Landmann	—	Herr Thies.					

Der schwarze Ritter, Volk, königliche Thronbediente, Bischöfe, Mönche, Marschälle, Magistratspersonen, Hofleute, Gefolge des Königs.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	1 M 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 6. Oktober 1901. 38. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von J. Verdi.

Graf Luna — Herr Moser, Leonore — Frl. Seiffert, Azucena — Fr. v. Scheele-Müller, Manrico — Herr Traun, Ferrando — Herr Gerboth.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Akt von P. Mascagni.

Santuzza — Frl. Grub, Turiddu — Herr Carlén, Lucia — Frl. Huber, Alfio — Herr Sturm, Lola — Fr. Mattfeld.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA.

Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.— 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 6. Oktober 1901.

38. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten. Text nach Camerano und G. Boch. Musik von **J. Verdi.**
Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Graf Luna	— — —	Herr Moser.	
Leonore	— — —	Frl. Seiffert.	
Azucena, eine Zigeunerin	—	Fr. v. Scheele-Müller	
Manrico	— — —	Herr Traun.	
Ferrando	— — —	Herr Gerboth.	
Inez	— — —		Frl. Michaelis.
Ruiz	— — —		Herr Froneck.
Ein alter Zigeuner	— —		Herr Werblowsky.
Ein Bote	— —		Herr Walter.

Diener. Krieger. Zigeuner.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscay, theils in Arragonien.
Im 2. Akt: **Ballet-Einlage,** arrangirt v. der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgef. von derselben und den Damen v. Corps de Ballet.

Hierauf:

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Große Oper in einem Aufzug, nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.
Musik von **P. Mascagni.** Deutsch bearbeitet von Oscar Berggruen.
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Santuzza, eine junge Bäuerin	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Turiddu, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Lucia, seine Mutter	—	—	—	—	—	—	Frl. Huber.
Alfio, ein Fuhrmann	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Lola, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder. Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Nach dem 2. Akt von „Troubadour" ebenso nach Schluß dieser Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 7. Oktober 1901. 39. Abonnements-Vorstellung.

Der Leibalte.

Komödie in 3 Akten von Lothar Schmidt.

Hierauf:

In Civil.

Schwank in einem Aufzug von G. Kadelburg.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA.

Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.—, 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—.

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 7. Oktober 1901.

39. Abonnements-Vorstellung.

Der Leibalte.

Komödie in 3 Akten von **Lothar Schmidt.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Dr. Ernst Piersig, Gymnasialoberlehrer		Herr Engels.	Bärwald, Superintendent		Herr Thies.
Martha, seine Frau	— —	Frl. Starke.	Frl. Bärwald, seine Tochter	—	Frl. Lans.
Paula, seine Nichte	— —	Frl. L. Kugler.	Prof. Dr. Funke, Gymnasialdirektor	—	Herr Arndt.
Kurt, Ernst und Marthas Kind	— —	Kl. de Bruyn.	Amalie, seine Frau	— —	Frau Oscar.
Gisela Gersdorf, Opernsängerin	— —	Fr. Friedhoff.	Dr. Lange, Sanitätsrath	— —	Herr Sieg.
Frl. Gärtner	— —	Frl. Steinlechner.	Anna, Köchin, bei Piersig	—	Fr. Wolff.
Frl. Nipperding	— —	Frl. E. Walter.	Bertha, Dienstmädchen bei Piersig	—	Frl. Bonhof.
Frl. Nipperding, taubstumm	— —	Frl. Michaelis.	Frau Winter, Kades Wirtin	—	Frl. Hennig.
Hans Kade, Feuilletonredacteur	—	Herr Seydelmann.			

Ort der Handlung: Größere Provinzialstadt Schlesiens. Zeit: Gegenwart. Zwischen den einzelnen Akten mehrtägige Pausen.

Hierauf:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Oberst von Harten	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Henny, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Major von Rutenstein	—	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Premierlieutenant Edgar von Waldow			—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Fritz, Bursche bei Harten	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 8. Oktober 1901. 40. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Tannhäuser — Herr Carlén, Elisabeth — Frl. Grub, Venus — Frl. Seiffert, Landgraf — Herr Gerboth, Wolfram — Herr Moser, Walter — Herr Traun, Biterolf — Herr Kunze, Heinrich — Herr Froneck, Reinmar — Herr Werblowsky, Hirte — Frau Mattfeld.

Mittwoch, 9. Oktober 1901. 41. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

König Drosselbart.

Märchen-Oper in 3 Akten. Dichtung von Axel Delmar. Musik von Gustav Kulenkampff.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA.

Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.— 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3.—,

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 8. Oktober 1901.

40. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Tannhäuser,	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Wolfram von Eschinbach,	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und Sänger	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Biterolf,		—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Heinrich der Schreiber	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Reinmar von Zweter,	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Venus	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Ein junger Hirt	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
Edelknaben	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Stützel.

Thüringische Fürsten und Grafen, Ritter und Edle, Pagen, Herolde, Najaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. Anfang des 13. Jahrhundert.

Decorationen.

1. Akt: **Venus-Grotte im Hörselberg,** gemalt von Herrn **Julius Mühldorfer,** hier.
2. Akt: **Wartburghalle,** gemalt von Herrn **Franz Gruber** in Hamburg.

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen** angefertigt.

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 9. Oktober 1901. 41. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

König Drosselbart.

Märchen-Oper in 3 Akten. Dichtung von Axel Delmar. Musik von Gustav Kulenkampff.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

☛ **Théâtre du Vaudeville in Paris.** ☚

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA.

Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen Mk. 12., 1. Rang Mk. 10.—, Sperrsitz Mk. 8.—, Parterrelogen Mk. 5.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 4.— 2. Rang Logen Mk. 3.—, Parterre Mk. 3,—.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von J. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901.

41. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

König Drosselbart.

Märchen-Oper in 3 Akten. Dichtung von Axel Delmar. Musik von **Gustav Kulenkampff.**

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Capellmeister Hermann Jäger.

Der alte König	Herr Kunze.
Rosamunde, seine Tochter	Frl. Weingarten
Die alte Amme	Frl. Huber.
Vergißmeinnicht, Hoffräulein	Fr. Mattfeld.
Der König von Liebeland, genannt König Drosselbart	
Ritterspron, sein Page	Herr Moser.
Rosenkranz, Minister	Herr Froneck.
Blüthenkelch, Minister	Herr Walter.
Wunderhold, Minister	Herr Tritschler.
Sonnenbest, Minister	Herr Stein.
Hofdamen, Ritter, mehrere Freier.	Herr Greuling.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 M. — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M. 50 ₰	Parterre . . . . . 2 M. — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 10. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: **Mr. Dorval.**

ZAZA.

Schauspiel in 5 Akten von Berton und Sanson.

Preise der Plätze.

Prosceniumslogen im Parterre und 1. Rang . . . . . 12 M. — ₰	Sperrsitz . . . . . 8 M. — ₰	Parterre . . . . . 3 M. — ₰
1. Rang Amphitheater . . . . . 10 „ — „	Parterre-Loge . . . . . 5 „ — „	3. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ — „
1. Rang Balkon . . . . . 10 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 4 „ — „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ 50 „
1. Rang Loge . . . . . 10 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 4 „ — „	Gallerie . . . . . 1 „ — „
	2. Rang Loge . . . . . 3 „ — „	

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 10. Oktober 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel von

Madame Réjane

mit ihrer französischen Gesellschaft vom

Théâtre du Vaudeville in Paris.

Impresario: Mr. Dorval.

Zaza.

Pièce en 5 Actes de MM. PIERRE BERTON et CH. SANSON.

Madame RÉJANE remplira le rôle de Zaza qu'elle a créé.

Zaza	—	—	—	Mes. RÉJANE.	Cascart	—	—	MM. Numés.
Anaïs	—	—	—	Wilhelm.	Dubuisson	—	—	Dufresne.
Nathalie	—	—	—	Morlet.	Un Comédien	—	—	Albert Mayer.
Floriane	—	—	—	Andral.	Bussy	—	—	Mauloy.
Simone	—	—	—	Dorville.	Malardot	—	—	Laforest.
Mad. Dufrène	—	—	—	Viarni.	Jules	—	—	Brevaldy.
Mélanie	—	—	—	Daria.	Garçon de Cafe	—	—	Franck.
La cuisinière	—	—	—	Dartés.	Adolphe	—	—	Lierrel.
Liseron	—	—	—	Viguier.	L'avertisseur	—	—	Daunis.
Clairette	—	—	—	Driant.	Un monsieur	—	—	Bruce.
Toto	—	—	—	La petite Dartess	Le camus	—	—	Sinaud.
Bernard	—	—	—	M. Gaston Dubocs.	Michelin	—	—	Brizard.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Prosceniumslogen im Parterre und 1. Rang	12	ℳ	—	₰	Sperrsitz	8	ℳ	—	₰	Parterre	3	ℳ	—	₰
1. Rang Amphitheater	10	„	—	„	Parterre-Loge	5	„	—	„	3. Rang Amphitheater	2	„	—	„
1. Rang Balkon	10	„	—	„	2. Rang Amphitheater	4	„	—	„	3. Rang Balkon	1	„	50	„
1. Rang Loge	10	„	—	„	2. Rang Balkon	4	„	—	„	Gallerie	1	„	—	„
					2. Rang Loge	3	„	—	„					

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Freitag, 11. Oktober 1901. 42. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

König Drosselbart.

Märchen-Oper in 3 Akten. Dichtung von Axel Delmar. Musik von Gustav Kulenkampff.

Anfang 6½ Uhr. **Sonntag, 13. Oktober 1901.** 44. Abonnements-Vorstellung. **Anfang 6½ Uhr.**

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Lady — Frl. Lavalle, Nancy — Fr. v. Scheele-Müller, Lyonel — Herr Traun, Plunket — Herr Gerboth, Tristan — Herr Kunze.

Hierauf:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von C. Laufs.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 10. October 1901.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang präcise **6** Uhr.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Regie: Herr Franz Froneck. Dirigent: Herr Kapellmeister Oscar Malata.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Lavalle.
Nancy, ihre Vertraute	Fr. v. Scheele-Müller.
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Herr Kunze.
Lyonel	Herr Traun.
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Gerboth.
Der Richter zu Richmond	Herr Froneck.
Molly, Polly, Betty, Mägde	Frl. Ley. Frl. Michaelis. Frl. Wenzlawsky.
Pächter	Herr Bülte. Herr Lorenz.
Diener der Lady	Herr Hardenberg. Herr Rothe. Herr Walter.

Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Rathsdiener.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Heute Anfang präcise 6 Uhr.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — ₰.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 ₰.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach ½9 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 13. October 1901. 13. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male:** **Die Hoffnung auf Segen.** Schifferdrama in 4 Akten von H. Heijermanns jr. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von C. Heine und H. Riechers. **Anfang 7 Uhr.**

Oldenburg. Schulzesche Hofbuchdruckerei.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 11. Oktober 1901.

42. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum 2. Male: Novität!

König Drosselbart.

Märchen-Oper in 3 Akten. Dichtung von Arel Delmar. Musik von **Gustav Kulenkampff.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der alte König	Herr Kunze.
Rosamunde, seine Tochter	Frl. Weingarten
Die alte Amme	Frl. Huber.
Vergißmeinnicht, Hoffräulein	Fr. Mattfeld.
Der König von Liebeland, genannt König Drosselbart	Herr Moser.
Rittersporn, sein Page	Herr Froneck.

Hofdamen, Ritter, mehrere Freier.

Hierauf:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Oberst von Harten	Herr Sieg.
Henny, seine Tochter	Frl. L. Kugler.
Major von Rutenstein	Herr Engels.
Premierlieutenant Edgar von Waldow	Herr Kenne.
Fritz, Bursche bei Harten	Herr Arndt.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9½ Uhr.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Novität! **Sonnabend, 12. Oktober 1901.** 43. Abonnements-Vorstellung. **Novität!**

Zum 1. Male:

(Uraufführung.)

Maria von Magdala.

Drama in 5 Akten von **Paul Heyse.**

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Maria von Magdala — Fr. Friedhoff, Judas Ischarioth — Herr Mischke, Aulus Flavius — Herr Seydelmann, Kajaphas — Herr Engels, Joab — Herr Arndt, Mirjam — Frl. Starke, Simon — Herr Thies, Jotham — Herr Seidler, Hananja — Herr Kenne, Raha — Frl. E. Walter.

Anfang 6½ Uhr. **Sonntag, 13. Oktober 1901.** 44. Abonnements-Vorstellung. **Anfang 6½ Uhr.**

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Lady — Frl. Lavalle, Nancy — Fr. v. Scheele-Müller, Lyonel — Herr Traun, Plunket — Herr Gerboth, Tristan — Herr Kunze.

Hierauf:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von E. Laufs.

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 12. Oktober 1901.

43. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum 1. Male: Novität!

(Uraufführung.)

Maria von Magdala

Drama in 5 Akten von **Paul Heyse.**
In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Maria von Magdala	Fr. Friedhoff.
Recha	Frl. E. Walter.
Aulus Flavius, Neffe des Landpflegers Pontius Pilatus	Herr Seydelmann.
Quintus, sein Schreiber	Herr Oscar.
Macro	Herr Hardenberg.
Judas Ischarioth	Herr Mischke.
Kajaphas, der Hohepriester	Herr Engels.
Joab, sein Sohn	Herr Arndt.
Jotham, } dessen Freunde	Herr Seidler.
Hananja, }	Herr Keune.
Gamaliel, ein Priester	Herr Rolfs.
Simon	Herr Thies.
Mirjam	Frl. Starke.
Ein alter Mann	Herr Rothe.
Ein Weib	Frl. Hennig.
Einer aus der Schaar	Herr Werblowsky.
Ein Priester	Herr Krause
Glabrio, Thürhüter	Herr Stein.
Ein Mann	Herr Felder.
Eine Stimme	Herr Rainer.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 M — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 13. Oktober 1901. 44. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.
Lady — Frl. Lavalle, Nancy — Fr. v. Scheele-Müller, Lyonel — Herr Traun, Plunket — Herr Gerboth, Tristan — Herr Kunze.

Hierauf:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von C. Laufs.

Anfang 6½ Uhr.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 13. Oktober 1901.

44. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von **Flotow**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Lavalle.
Nancy, ihre Vertraute	Fr. v. Scheele-Müller
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Herr Kunze.
Lyonel	Herr Traun.
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Gerboth.
Der Richter zu Richmond	Herr Froneck.
Molly, Polly, Betty, Mägde	Frl. Peters. Frl. Michaelis. Frl. Wenzlawsky.
Pächter	Herr Bülte. Herr Lorenz.
Diener der Lady	Herr Hardenberg. Herr Rothe. Herr Walter.

Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Rathsdiener.

Hierauf:

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von **C. Laufs.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Theodor Steinkopf	—	—	Herr Sieg.		
Friederike, seine Gattin	—	—	Frl. E. Walter.		
Emmy, seine Tochter erster Ehe	—		Frl. Bonhof.		
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin			Herr Keune.		
Birnstiel, Wichsier des Corps „Hassia"			Herr Froneck.		
Gustav Krönlein, Musikdirector	—		Herr Arndt.		
Julius Knöpfler	—	—	Herr Seydelmann.		
Fifi Oritanska, Operettensängerin	—		Frl. Starke.		
Adalbert Bender	—	—	Herr Thies.		
Veronika, seine Gattin	—	—	Frau Oscar.		
Eva, deren Tochter	—	—			Frl. L. Kugler.
August Pulvermann	—	—			Herr Rolfs.
Cäsar von Schmetting	—	—			Herr Seidler.
Wittwe Müller	—	—			Fr. Wolff.
Knorr, Schuhmachermeister	—				Herr Rainer.
Anna, Fifis Kammermädchen	—				Frl. Steinlechner.
Ein Executor	—	—			Herr Greuling.
Ein Hausknecht	—	—			Herr Rothe.
Ein Briefträger	—	—			Herr Felder.
Ein Telegraphenbote	—	—			Herr Stein.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Act, sowie dem 2. und 3. Act liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Act spielen an einem Tage.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 14. Oktober 1901. 45. Abonnements-Vorstellung.

Orpheus und Eurydike.

Oper in 3 Akten von Chr. Gluck.

Orpheus — Fr. von Scheele-Müller, Eurydike — Frl. Weingarten, Amor — Fr. Mattfeld.

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 14. Oktober 1901.

45. Abonnements-Vorstellung.

Orpheus und Eurydike

Oper in 3 Akten von Chr. Gluck. Text nach Calzabigi und Moline. Deutsch von **J. D. Sander.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Orpheus	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller.
Eurydike	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Amor	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.

Schäfer. Furien. Geister.

1. Akt: **Gruppirungen,** arrangirt von der Balletmeisterin **Hansi Zinner,** ausgeführt vom Corps de Ballet.
2. Akt: **Verschiedene Tänze,** ausgeführt von der 1. Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M. — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰	Parterre	2 M. — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 15. Oktober 1901. 46. Abonnements-Vorstellung.

Im weissen Rössl.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

* * * Josepha Vogelhuber — Frl. **Ada Merito,** vom Irving-Place-Theater in Newyork, als Debut.

Mittwoch, 16. Oktober 1901. 47. Abonnements-Vorstellung.

FIDELIO.

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Florestan — Herr Carlén, Pizarro — Herr Stury, Rocco — Herr Gerboth, Leonore — Frl. Seiffert, Marcelline — Fr. Mattfeld, Jaquino — Herr Froneck, Minister — Herr Moser.

In Vorbereitung:

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 15. Oktober 1901.

46. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel d. Fräulein Ada Merito

vom Irving-Place-Theater in Newyork.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal** und **Gustav Kadelburg.**

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Josepha Vogelhuber, Wirthin zum „Weißen Röß'l"	—	—	Reisende	—	Herr Rainer.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	—	Herr Arndt.	Reisende	—	Herr Walter.
Wilhelm Gieseke, Fabrikant	—	Herr Thies.	Kathi, Briefbotin	—	Fr. Greuling.
Ottilie, seine Tochter	—	Frl. Bonhof.	Franz, Kellner	—	Herr Seidler.
Charlotte, seine Schwester	—	Frl. E. Walter.	Ein Piccolo	—	Kl. de Bruyn.
Walter Hinzelmann, Privat-Gelehrter	—	Herr Sieg.	Mirzl, Studenmädchen	—	Fr. Wolff.
Clärchen, seine Tochter	—	Frl. L. Kugler.	Mali, Köchin	—	Frl. Wenzlawsky.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	—	Herr Seydelmann.	Martin, Hausknecht	—	Herr Fernisson.
Arthur Sültheimer	—	Herr Kenne.	Josef, Hausknecht	—	Herr Hamel.
Loidl, Bettler	—	Herr Rothe.	Der Portier im „Weißen Röß'l"	—	Herr Stein.
Resi, seine Nichte	—	Fr. Mattfeld.	Der Portier zur „Post"	—	Herr Blume.
Assessor Bernbach	—	Herr Oscar.	Der Portier zum „Grünen Baum"	—	Herr Greuling.
Emmy, seine Frau	—	Frl. Steinlechner.	Ein Dampfer-Capitän	—	Herr Horlbogen.
Räthin Schmidt	—	Fr. Oscar.	Ein Bootsmann	—	Herr v. Goeckel.
Melanie Schmidt	—	Frl. Lans.	Sepp, Gebirgsführer	—	Herr Berblowsky.
Forstrath Kracher	—	Herr Engels.	Eine Dame	—	Fr. Meyer.
Ein Hochtourist	—	Herr Rolfs.	Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.		Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

im „Weißen Röß'l"

* * * Josepha Vogelhuber — Frl. **Ada Merito,** vom Irving-Place-Theater in Newyork.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☞ **Anfang 7 Uhr.** ☜ **Ende 9½ Uhr.**

Mittwoch, 16. Oktober 1901. 47. Abonnements-Vorstellung.

FIDELIO.

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Florestan — Herr Carlén, Pizarro — Herr Stury, Rocco — Herr Gerboth, Leonore — Frl. Seiffert, Marcelline — Fr. Mattfeld, Jaquino — Herr Froneck, Minister — Herr Moser.

☞ **Die nächste Aufführung von Paul Heyse's „Maria von Magdala" findet Donnerstag, 17. Oktober statt.** ☜

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon — Frau Erika Wedekind.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 19. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

☞ In Vorbereitung: ☜

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 16. Oktober 1901.

47. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Text nach Bouilly von Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke. Musik von **L. van Beethoven.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Don Fernando, Minister	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Florestan, Gefangener	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Leonore, seine Gemahlin, unter den Namen „Fidelio"	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Rocco, Kerkermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Marzelline, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Mattfeld.
Jaquino, Pförtner	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Staatsgefangene	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Schloßhauptmann	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Staatsgefangene. Wachen. Volk. — Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 17. Oktober 1901. 48. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Maria von Magdala.

Drama in 5 Akten von **Paul Heyse.** In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Maria von Magdala — Fr. Friedhoff, Judas Ischariotb — Herr Mischke, Aulus Flavius — Herr Seydelmann, Kajaphas — Herr Engels Joab — Herr Arndt, Mirjam — Frl. Starke, Simon — Herr Thies, Jotham — Herr Seidler, Hananja — Herr Keune, Recha — Frl. E. Walter

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon — Frau Erika Wedekind**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50. Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 19. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

In Vorbereitung:

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 17. Oktober 1901.

48. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum 2. Male: Novität!

Maria von Magdala

Drama in 5 Akten von **Paul Heyse.**

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Maria von Magdala	—	—	Fr. Friedhoff.	Gamaliel, ein Priester	— — Herr Rolfs.
Recha	—	—	Frl. E. Walter.	Simon —	— — Herr Thies.
Aulus Flavius, Neffe des Landpflegers Pontius Pilatus	—	—	Herr Seydelmann.	Mirjam —	— — Frl. Starke.
				Ein alter Mann	— — Herr Rothe.
Quintus, sein Schreiber	—	—	Herr Oscar.	Ein Weib —	— — Frl. Hennig.
Macro	—	—	Herr Hardenberg.	Einer aus der Schaar	— — Herr Werblowsky.
Judas Ischarioth	—	—	Herr Mischke.	Ein Priester	— — Herr Krause
Kajaphas, der Hohepriester	—	—	Herr Engels.	Glabrio, Thürhüter	— — Herr Stein.
Joab, sein Sohn	—	—	Herr Arndt.	Ein Mann	— — Herr Felder.
Jotham, Hananja, } dessen Freunde		—	Herr Seidler. Herr Keune.	Eine Stimme	— — Herr Rainer.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50	₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50	„	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50	„	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25	„	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 18. Oktober 1901. 49. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin — Herr Carlén, Elsa — Frl. Grub, Ortrud — Fr. v. Scheele-Müller, Telramund — Herr Stury, König — Herr Gerboth, Heerufer — Herr Moser.

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon — Frau Erika Wedekind.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 19. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

In Vorbereitung:

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 18. Oktober 1901.

49. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

LOHENGRIN.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Gerboth.
Lohengrin	Herr Carlén.
Elsa von Brabant	Frl. Grub.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Gudewill.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stury.
Ortrud, seine Gemahlin	Fr. v. Scheele-Müller
Der Heerrufer des Königs	Herr Moser.
Edle von Brabant	Herr Traun.
	Herr Froneck.
	Herr Werblowsky.
	Herr Kunze.
Pagen der Elsa	Fr. Maltfeld.
	Frl. Weingarten.
	Frl. Michaelis.
	Frl. Stützel.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle u. Grafen, Edelfrauen, Marschälle, Ritter, Pagen, Diener, Knechte, Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Decorationen:

1. Akt: **An der Schelde,** } gemalt von Professor Lütkemeyer
2. Akt: **Burghof,** } in Coburg.
3. Akt: **Brautgemach,** gemalt von den Professoren Kautzky & Brioschi in Wien.

Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 2. und 3. Akte finden wegen scenischer Vorrichtung längere Pausen statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 19. Oktober 1901. 50. Abonnements-Vorstellung.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von G. Ohnet.

Athénais — Fr. Friedhoff, Claire — Frl. Merito, Octave — Herr Keune, Bligny — Herr Sieg, Derblay — Herr Mischke. Maulinet — Herr Thies, Baron Préfont — Herr Arndt.

Sonntag, 20. Oktober 1901. 51. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Vasco de Gama — Herr Traun, Nelusko — Herr Stury, Felica — Frl. Seiffert, Inès — Frl. Lavalle, Don Pedro — Herr Gerboth, Oberpriester — Herr Moser, Groß-Inquisitor — Herr Kunze.

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon — Frau Erika Wedekind.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei außergewöhnlichem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 19. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 19. Oktober 1901.

50. Abonnements-Vorstellung.

Der Hüttenbesitzer

Schauspiel in 4 Akten von **G. Ohnet.**
Regie: Herr **Harry Oscar.**

Marquise von Beaulieu	Frl. E. Walter.
Claire, } ihre Kinder	Frl. Merito.
Octave, } ihre Kinder	Herr Keune.
Baron von Préfont	Herr Arndt.
Baronin von Préfont	Frl. Kugler.
Der Herzog von Bligny	Herr Sieg.
Philipp Derblay	Herr Mischke.
Susanne, seine Schwester	Frl. Vonhof.
Moulinet	Herr Thies.
Athénais, seine Tochter	Fr. Friedhoff.
Bachelin, Advokat	Herr Engels.
von Pontac	Herr Oscar.
Der Präfect	Herr Werblowsky.
Der General	Herr Rolfs.
Doktor Servan	Herr Seidler.
Brigitte, im Hause Derblay's	Frau Oscar.
Gobert	Herr Rainer.
Arbeiter }	Herr Greuling.
Arbeiter }	Herr Stein.
Jean, Diener im Hause der Marquise	Herr Hardenberg.

Ort: 1. Akt Schloß Beaulieu, 2., 3. und 4. Akt Haus Philipp Derblay's. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 20. Oktober 1901. 51. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Vasco de Gama — Herr Traun, Nelusko — Herr Stury, Selica — Frl. Selffert, Inès — Frl. Lavalle, Don Pedro — Herr Gerboth, Oberpriester — Herr Moser, Groß-Inquisitor — Herr Kunze.

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon — Frau Erika Wedekind.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreslogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 19. Oktober 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 20. Oktober 1901.

51. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von **G. Meyerbeer.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Herm. Jäger.**

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	—	Herr Gerboth.
Don Diego, Admiral	—	Herr Werblowsky.
Ines, dessen Tochter	—	Frl. Lavalle.
Vasco de Gama, Marine-Officier	—	Herr Traun.
Don Alvar, Mitglied des Raths	—	Herr Froneck.
Der Großinquisitor von Lissabon	—	Herr Kunze.
Nelusco, Selica, Sclaven	—	Herr Stury.
	—	Frl. Seiffert.

Der Oberpriester des Brahma	—	Herr Moser.
Anna, Ines Dienerin	—	Frl. Huber.
Ein Huissier	—	Herr Horlbogen.
Matrosen	—	Herr Hardenberg.
	—	Herr Walter.
Ein Priester	—	Herr Lorenz.

Cardinäle, Bischöfe, Offiziere, Soldaten, Matrosen, Priester des Brahma, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.

Die Scene spielt im 1. Akt im Rathssaale des Königs von Portugal, im 2. Akt im Gefängniß der Inquisition zu Lissabon, im 3. Akt auf dem Schiffe, im 4. und 5. Akt auf einer Insel an der Ostküste von Afrika.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Im 4. Akt: Grosser Aufzug und Ballet

arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**, ausgeführt von dem gesamt. Corps de Ballet (8 Damen) den Herren u. Damen v. Chor (44 Pers.) u. 70 Statisten u. Kindern.

Neue Decorationen.

3. Akt: **Portugiesisches Kriegsschiff**
gemalt vom Decorationsmaler des Stadttheaters Herrn **Fuchs**, eingerichtet vom Maschinen-Meister Herrn **L. Nagel.**

4. Akt: **Tempel und Palast**
5. Akt: **Manzanillobaum,** mit Blick auf das Meer

gemalt von Herrn **Fuchs**, im Atelier des Stadttheaters.

Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen**, Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die Waffen, Schilder und Requisiten aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg
Die Beleuchtungseffekte unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 M. — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M. 50 ₰	Parterre . . . . . 2 M. — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir anzezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 21. Oktober 1901. 52. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Carmen — Fr. v. Scheele-Müller, Don José — Herr Carlén, Micaelä — Frl. Weingarten, Escamillo — Herr Stury, Zuniga — Herr Gerboth.

Dienstag, 22. Oktober 1901. 53. Abonnements-Vorstellung.

Der Jongleur.

Große Posse in 3 Akten und 4 Abtheilungen mit Gesang von Emil Pohl.

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

...per in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon** — Frau **Erika Wedekind.**

...reise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreloge Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 21. Oktober 1901.

52. Abonnements-Vorstellung.

Carmen.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet.**
Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Capellmeister Hermann Jäger.

Carmen	—	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	—	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	—	Herr Sturz.
Zuniga, Lieutenant	—	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	—	Herr Werblowsky.
Micaëla, ein Bauernmädchen	—	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	—	Herr Hardenberg.
Dancairo, Remendado,	Schmuggler	Herr Kunze.
Frasquita, Mercedes,	Zigeunermädchen	Frl. Michaelis.
		Fr. Mattfeld.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Choreographischer Theil

arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Im 2. Akt: **„Bohemienne“**, getanzt v. Corps de Ballet. (8 Damen.)

Im 4. Akt: **„Sevillana“**, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet.

„Einzug der Toreros“, ausgeführt von Comparsen und dem Corps de Ballet. (60 Personen.)

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 22. Oktober 1901. 53. Abonnements-Vorstellung.

Der Jongleur.

Große Posse in 3 Akten und 4 Abtheilungen mit Gesang von Emil Pohl.

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon — Frau Erika Wedekind.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 4.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 22. Oktober 1901.

53. Abonnements-Vorstellung.

Der Jongleur

Original-Posse in 3 Akten und 4 Abtheilungen mit Gesang von **Emil Pohl.**

Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Kirschfeld.**

1. Akt. **Erste Abtheilung:**

Ein Geburtstagsschmauß.

Frau Siebentritt, Wittwe	—	—	Frl. E Walter.
Carl Freihold, Student	—	—	Herr Keune.
Thomas Meck, Stadtreisender	—	—	Herr Arndt.
Nagel, Chirurgus	Freihold's	—	Herr Rainer.
Grünlich	Freunde	—	Herr Werblowski.
Finkmüller	—	—	Herr Seidler.
Dörthe, Dienstmädchen	—	—	Frl. Lavalle.
Carobatti, ein Unbekannter	—	—	Herr Seydelmann.
Ein Schutzmann	—	—	Herr Hamel.
Schusterjunge	—	—	Frl. Hoffeldt.
Milchfrau	—	—	Fr. Wolff.
Barbier	—	—	Herr v. Göckel.
Schlachterfrau	—	—	Frl. Hennig.

Kellner, Bäckermädchen, Droschkenkutscher, Schneiderlehrling, Hausknecht.

Ort der Handlung: Berlin.

2. Akt. **Zweite Abtheilung:**

Des Schneiders Töchterlein.

Kleemeier, vormals Schneider, Rentier	—	—	Herr Thies.
Laura, seine Tochter	—	—	Frl. L. Kugler.
Carl Freihold	—	—	Herr Keune.
Thomas Meck	—	—	Herr Arndt.
Dörthe, Dienstmädchen	—	—	Frl. Lavalle.
Hintze Pelzhändler	—	—	Herr Sieg.
Georg, Diener bei Kleemeier	—	—	Herr Rothe.

Ort der Handlung: Leipzig.

Dritte Abtheilung:

Hülfe zur rechten Zeit.

Frau Adalgisa Stolperkrone, Prinzipalin einer Akrobaten-gesellschaft	—	—	Fr. Oscar.
Carobatti, Herkules	—	—	Herr Seydelmann.
Carl Freihold	—	—	Herr Keune.
Thomas Meck	—	—	Herr Arndt.
Kleemeier	—	—	Herr Thies.
Schimmel, Rechtsanwalt	—	—	Herr Rolfs.

Akrobaten, Tänzer, Gaukler. — Ort der Handlung: Leipzig.

3. Akt. **Vierte Abtheilung:**

Blaubart in Berlin.

Kleemeier	—	—	Herr Thies.
Frau Adalg. Stolperkrone	—	—	Fr. Oscar.
Frau Siebentritt	—	—	Frl. E. Walter.
Carl Freihold	—	—	Herr Keune,
Laura seine Frau	—	—	Frl. L. Kugler.
Thomas Meck	—	—	Herr Arndt.
Dörthe, Kammerjungfer	—	—	Frl. Lavalle.
Carobatti	—	—	Herr Seydelmann.
Ein Junge der Waldteufel verkauft	—	—	Frl. Steinlechner.

Publikum, Spaziergänger. — Ort der Handlung: Berlin.

Der zweite Akt spielt ein Jahr später als der erste, der dritte Akt zwei Monate später als der zweite.

Einlagen:

Im zweiten Akt:

Couplet, gesungen von Herrn **Thies.**

J. Pagliazzi (Bajazzo-Parodie) Frl. Lavalle, Herr **Arndt.**

Im dritten Akt:

„Unterm Doppeladler", Marsch, gesungen von Frl. **Kugler,** Frl. **Lavalle,** Herren **Arndt** und **Thies.**

In der dritten Abtheilung:

„Cirkus Stolperkrone:"

Auftreten der echt böhmischen Tänzer **Zinnericzek Troupe.**
Auftreten des türkischen Magier **Greog Seiht-Pascha.**
(Das Verschwinden eines lebenden Menschen.)
Auftreten der berühmt. Seiltänzerin **Adalgisa Stolperkrone.**
Auftreten des Signor **Eschén** mit seinen magnetischen Hampelmännern.
Ein lebendes Räthsel.
Zum Schluß Vorführung d. **gesammten Marstalls.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 23. Oktober 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Göthe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. — **Mignon** — Frau **Erika Wedekind.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 23. Oktober 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Goethe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von **Ambroise Thomas.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Wilhelm Meister	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Philine	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Laertes	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Jarno	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Mignon	—	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Lothario	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Friedrich	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Antonio	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.

* * * Mignon — Frau **Erika Wedekind.**

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Die zwei ersten Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien, gegen 1790.

Im 1. Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt v. der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt von Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 50 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☞ **Anfang 7 Uhr.** ☜ **Ende 10 Uhr.**

Donnerstag, 24. Oktober 1901. 54. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Vasco de Gama — Herr Traun, Nelusko — Herr Stury, Selica — Frl. Seiffert, Ines — Frl. Lavalle, Don Pedro — Herr Gerboth. Oberpriester — Herr Moser, Groß-Inquisitor — Herr Kunze.

Freitag, 25. Oktober 1901. 55. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel der Königl. Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Lokroy und Carmen. Deutsch von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Rose Friquet — Fr. **Erika Wedekind** Königl. Kammersängerin vom Hoftheater in Dresden als Gast.

☞ **Sonnabend: Der Zigeunerbaron.** ☜

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901.

54. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von **G. Meyerbeer.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Herm. jäger.**

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	—	Herr Gerboth.
Don Diego, Admiral	—	Herr Schertel.
Ines, dessen Tochter	—	Frl. Lavalle.
Vasco de Gama, Marine-Officier	—	Herr Traun.
Don Alvar, Mitglied des Raths	—	Herr Froneck.
Der Großinquisitor von Lissabon	—	Herr Kunze.
Nelusco, Selica, Sclaven	—	Herr Sturz.
	—	Frl. Seiffert.
Der Oberpriester des Brahma	—	Herr Moser.
Anna, Ines Dienerin	—	Frl. Huber.
Ein Huissier	—	Herr Werblowsky.
Matrosen	—	Herr Hardenberg.
	—	Herr Walter.
Ein Priester	—	Herr Lorenz.

Cardinäle, Bischöfe, Offiziere, Soldaten, Matrosen, Priester des Brahma, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.

Die Scene spielt im 1. Akt im Rathssaale des Königs von Portugal, im 2. Akt im Gefängniß der Inquisition zu Lissabon, im 3. Akt auf dem Schiffe, im 4. und 5. Akt auf einer Insel an der Ostküste von Afrika.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Im 4. Akt: Grosser Aufzug und Ballet

arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**, ausgeführt von dem gesamt. Corps de Ballet (8 Damen) den Herren u. Damen v. Chor (44 Pers.) u. 70 Statisten u. Kindern.

Neue Decorationen.

3. Akt: **Portugiesisches Kriegsschiff**
gemalt vom Decorationsmaler des Stadttheaters Herrn **Fuchs**, eingerichtet vom Maschinen-Meister Herrn **L. Nagel.**

4. Akt: **Tempel und Palast**
5. Akt: **Manzanillobaum,** mit Blick auf das Meer

gemalt von Herrn **Fuchs**, im Atelier des Stadttheaters.

Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen**, Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die Waffen, Schilder und Requisiten aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg
Die Beleuchtungseffekte unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☞ **Anfang 7 Uhr.** ☜ **Ende nach 10 Uhr.**

Freitag, 25. Oktober 1901. 55. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel der Königl. Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Lokroy und Carmen. Deutsch von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.
Rose Friquet — Fr. **Erika Wedekind** Königl. Kammersängerin vom Hoftheater in Dresden als Gast.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

☞ **Sonnabend: Der Zigeunerbaron.** ☜

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 25. Oktober 1901.

55. Abonnements-Vorstellung.

Letztes **Gastspiel** der Königl. Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Lokroy und Carmon. Deutsch von G. Ernst. Musik von **Aimé Maillart.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Thibaut, ein reicher Pächter	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Georgette, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	—	—	—	—	—	—	* * *
Ein Prediger	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Lieutenant	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Dragoner	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen. — Scene ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyschen Grenze. Handlung: 1740, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

* * * Rose Friquet — Fr. **Erika Wedekind** Königl. Kammersängerin vom Hoftheater in Dresden als Gast.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰		Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰		Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „		2. Rang Amphitheater	3 „ — „		3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „		2. Rang Balkon	3 „ — „		3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „		2. Rang Loge	2 „ 50 „		Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 26. Oktober 1901. 56. Abonnements-Vorstellung.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten von **Johann Strauß.**

Homonay — Herr Moser, Barinkay — Herr Traun, Zsupan — Herr Froneck, Arsena — Frau Mattfeld, Czipra — Fr. v. Scheele-Müller, Saffi — Frl. Lavalle, Carnero — Herr Kunze, Zigeuner — Herr Thies, Herr Arndt, Herr Rolfs.

Sonntag, 27. Oktober 1901.

Nachmittags 4 Uhr. **Nachmittags 4 Uhr.**

Bei ermäßigten Preisen. (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr. **Abends 7½ Uhr.**

57. Abonnements-Vorstellung.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

56. Abonnements-Vorstellung.

Der

Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Grundidee M. Jókais und J. Schnitzer. Musik von **Johann Strauß.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	—	—	Herr Moser.
Conte Carnero, königl. Commissar	—	—	Herr Kunze.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant			Herr Traun.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	—	—	Herr Froneck.
Arsena, seine Tochter	—	—	Frau Mattfeld.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's			Fr. Oscar.
Ottokar, ihr Sohn	—	—	Herr Walter.
Czipra, Zigeunerin	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Saffi, Zigeunermädchen	—	—	Frl. Lavalle.
Pali,	—	—	Herr Thies.
Jószi,	—	—	Herr Arndt.
Ferko, Zigeuner	—	—	Herr Rolfs.
Mihály,	—	—	Herr Hardenberg.
Jancsi,	—	—	Herr Bülte.

Der Bürgermeister von Wien	—	—	Herr Rainer.
Ein Herold	—	—	Herr Horlbogen.
Seppl, Laternbub	—	—	Frl. Steinlechner.
Miksa, Schiffsknecht	—	—	Herr Rothe.
Ein Zigeunerknabe	—	—	Frl. Vonhof.
Irma,	—	—	Frl. Schroeder.
Teresi, Arsena's Freundinnen			Frl. Peters.
Aranka,	—	—	Frl. Erdfeld.
Katicza,	—	—	Frl. Huber.
Istvan, Zsupán's Knecht		—	Herr Krause.
Gyurie,	—	—	Frl. Michaelis.
Imrs, junge Cziko's		—	Frl. Stützel.
Tamás,		—	Frl. Kugler.
Kálmán,	—	—	Frl. Ley.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder, Trabanten, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rahtsherren, Volk ꝛc.

1. Act im Temeser Banate. 2. Act in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Act in Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Im 3. Akt:

Czardas getanzt vom Corps de Ballet (8 Damen) und der Balletmeisterin Frl. **Zinner.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Sonntag, 27. Oktober 1901.

Nachmittags 4 Uhr.

Nachmittags-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. (Sperrsitz 2 Mk. ꝛc.)

Nachmittags 4 Uhr.

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

57. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Abends 7½ Uhr.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Homonay — Herr Moser, Barinkay — Herr Traun, Czipra — Fr. v. Scheele-Müller, Saffi — Frl. Lavalle,
Zigeuner: Herren Arndt, Thies, Rolfs ꝛc. ꝛc.

In Vorbereitung: **Die Zwillingsschwester.**

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 27. Oktober 1901.

Nachmittags 4 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.**

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volks-Schule								Herr Thies.
Jan Flemming,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Bernhard Vogelsang,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Carsten Dierks,	Lehrer	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Emil Weidenbaum,		—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Claus Niemann,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Franz Römer,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Betty Sturhahn,	Lehrerinnen		—	—	—	—	—	Frau Oscar.
Gisa Holm,	der Elementarklassen		—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann			—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchen-Schule			—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Schulinspector Bröfecke —		—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Prof. Dr. Prell, Regierungsschulrath			—	—	—	—	—	Herr Engels.
Fr. Dörmann	—	—	—	—	—	—	—	Frau Greuling.
Max, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	—	kl. Hamel:
Brockmann —		—	—	—	—	—	—	Herr Stein.
Frau Biesendahl	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Elise Walter.
Alfred, ihr Sohn	Schüler	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
Robert Pfeiffer	Flemmings	—	—	—	—	—	—	Fr. Stein.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	—	—	—	—	—	—	—	kl. Duschmann.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2	ℳ 50	₰	2. Rang Balcon	1	ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2	„ 50	„	2. Rang Loge	1	„ — „
1. Rang Loge	2	„ 50	„	Parterre	1	„ — „
Sperrsitz	2	„ —	„	3. Rang Amphitheater	—	„ 60 „
Parterre-Loge	1	„ 50	„	3. Rang Balcon	—	„ 50 „
2. Rang Amphitheater	1	„ 25	„	Gallerie	—	„ 30 „

Kassenöffnung 3½ Uhr. **Anfang 4 Uhr.**

Abends 7½ Uhr

Der Zigeunerbaron.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 27. Oktober 1901.

57. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr.

Der

Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Grundidee M. Jókais und J. Schnitzer. Musik von **Johann Strauß.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	—	—	Herr Moser.
Conte Carnero, königl. Commissar	—	—	Herr Kunze.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	—	—	Herr Traun.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	—	—	Herr Froneck.
Arsena, seine Tochter	—	—	Frau Mattfeld.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	—	—	Fr. Oscar.
Ottokar, ihr Sohn	—	—	Herr Walter.
Czipra, Zigeunerin	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Saffi, Zigeunermädchen	—	—	Frl. Lavalle.
Pali,	—	—	Herr Thies.
Jószi,	—	—	Herr Arndt.
Ferko, Zigeuner	—	—	Herr Rolfs.
Mihály,	—	—	Herr Harbenberg.
Janesi,	—	—	Herr Bülte.

Der Bürgermeister von Wien	—	—	Herr Rainer.
Ein Herold	—	—	Herr Horlbogen.
Seppl, Laternbub	—	—	Frl. Steinlechner.
Miksa, Schiffsknecht	—	—	Herr Rothe.
Ein Zigeunerknabe	—	—	Frl. Bonhof.
Irma,	—	—	Frl. Schroeder.
Teresi, Arsena's Freundinnen	—	—	Frl. Peters.
Aranka,	—	—	Frl. Ersfeld.
Katicza,	—	—	Frl. Huber.
Ifwan, Zsupán's Knecht	—	—	Herr Krause.
Gyurie,	—	—	Frl. Michaelis.
Imrés, junge Cziko's	—	—	Frl. Stützel.
Tamás,	—	—	Frl. Kugler.
Kálmán,	—	—	Frl. Ley.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder, Trabanten, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rahtsherren, Volk 2c. 1. Act im Temeser Banate. 2. Act in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Act in Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Im 3. Akt:

Czardas getanzt vom Corps de Ballet (8 Damen) und der Balletmeisterin Frl. **Zinner.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	M	—	₰	Parterre-Loge	2	M	50	₰	Parterre	2	M	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Haupt-Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Montag, 28. Oktober 1901. 58. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser u. d. Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Tannhäuser — Herr Carlén, Elisabeth — Frl. Grub, Venus — Frl. Seiffert, Landgraf — Herr Gerboth, Wolfram — Herr Moser, Walter — Herr Traun, Biterolf — Herr Kunze, Heinrich — Herr Froneck, Reinmar — Herr Werblowsky, Hirte — Frau Mattfeld.

Dienstag, 29. Oktober 1901. 59. Abonnements-Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Fr. v. Schönthan.

In Vorbereitung: **Die Zwillingsschwester.** Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda.

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 28. Oktober 1901.

58. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung.

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: **Herr Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Herr Gerboth.
Tannhäuser,	Ritter und Sänger	Herr Carlén.
Wolfram von Eschinbach,		Herr Moser.
Walter v. d. Vogelweide,		Herr Traun.
Biterolf,		Herr Kunze.
Heinrich der Schreiber		Herr Froneck.
Reinmar von Zweter,		Herr Werblowsky.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Frl. Grub.
Venus	—	Frl. Seiffert.
Ein junger Hirt	—	Fr. Mattfeld.
Edelknaben	—	Frl. Schroeder.
	—	Fr. Mattfeld.
	—	Frl. Michaelis.
	—	Frl. Stützel.

Thüringische Fürsten und Grafen, Ritter und Edle, Pagen, Herolde, Najaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. Anfang des 13. Jahrhundert.

Decorationen.

1. Akt: **Venus-Grotte im Hörselberg,** gemalt von Herrn **Julius Mühldorfer,** hier.
2. Akt: **Wartburghalle,** gemalt von Herrn **Franz Gruber** in Hamburg.

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen** angefertigt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10½ Uhr.**

Dienstag, 29. Oktober 1901. 59. Abonnements-Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Fr. v. Schönthan.

Mittwoch, 30. Oktober 1901. 60. Abonnements-Vorstellung.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Homonay — Herr Moser, Barinkay — Herr Traun, Zsupan — Herr Froneck, Czipra — Fr. v. Scheele-Müller, Saffi — Frl. Lavalle, Arsena — Fr. Mattfeld, Zigeuner: Herren Arndt, Thies, Rolfs ꝛc. ꝛc.

In Vorbereitung: **Die Zwillingsschwester.** Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda.

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 29. Oktober 1901.

59. Abonnements-Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von **G. v. Moser** und **Fr. v. Schönthan.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Heindorf, Rentier	—	Herr Sieg.
Mathilde, seine Frau	—	Frl. E. Walter.
Ilka Etwös, seine Verwandte	—	Frl. L. Kugler.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	—	Frl. Starke.
Henkel, Stadtrath	—	Herr Thies.
Sophie, dessen Frau	—	Frau Oscar.
Elsa, deren Tochter	—	Frl. Vonhof.
von Sonnenfels, General	—	Herr Engels.
Kurt v. Folgen, Lieutenant und dessen Adjutant	—	Herr Mischke.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	—	Herr Seydelmann.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	—	Herr Arndt.
Paul Hofmeister, Apotheker	—	Herr Keune.
Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	—	Herr Rolfs.
Martin, Diener	—	Herr Rainer.
Anna, Köchin bei Heindorf	—	Frau Greuling.
Rosa, Stubenmädchen	—	Frl. Steinlechner.

Ort der Handlung: Bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „
Parterre	1 ℳ 50 ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ — „		
3. Rang Balkon	— „ 80 „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Mittwoch, 30. Oktober 1901. 60. Abonnements-Vorstellung.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Homonay — Herr Moser, Barinkay — Herr Traun, Zsupan — Herr Froneck, Czipra — Fr. v. Scheele-Müller, Saffi — Frl. Lavalle, Arsena — Frl. Mattfeld, Zigeuner: Herren Arndt, Thies, Rolfs 2c. 2c.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

In Vorbereitung:

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda.

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 30. Oktober 1901.

60. Abonnements-Vorstellung.

Der

Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Grundidee M. Jókais und J. Schnitzer. Musik von **Johann Strauß.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	—	—	Herr Moser.
Conte Carnero, königl. Commissar	—	—	Herr Kunze.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	—	—	Herr Traun.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	—	—	Herr Froneck.
Arsena, seine Tochter	—	—	Frau Mattfeld.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	—	—	Fr. Oscar.
Ottokar, ihr Sohn	—	—	Herr Walter.
Czipra, Zigeunerin	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Saffi, Zigeunermädchen	—	—	Frl. Lavalle.
Pali,	—	—	Herr Thies.
Jószi,	—	—	Herr Arndt.
Ferko,	Zigeuner	—	Herr Rolfs.
Mihály,	—	—	Herr Hardenberg.
Jancsi,	—	—	Herr Bülte.

Der Bürgermeister von Wien	—	—	Herr Rainer.
Ein Herold	—	—	Herr Horlbogen.
Seppl, Laternbub	—	—	Frl. Steinlechner.
Mirka, Schiffsknecht	—	—	Herr Rothe.
Ein Zigeunerknabe	—	—	Frl. Bonhof.
Irma,	—	—	Frl. Schroeder.
Teresi,	Arsena's Freundinnen	—	Frl. Peters.
Aranka,		—	Frl. Erdfeld.
Katicza,	—	—	Frl. Huber.
Istvan, Zsupán's Knecht		—	Herr Krause.
Gyurie,	—	—	Frl. Michaelis.
Imré,	junge Czikо's	—	Frl. Stützel.
Tamás,		—	Frl. Kugler.
Kálmán,	—	—	Frl. Ley.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen, Zigeunerkinder, Trabanten, Husaren, Marketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rahtsherren, Volk ꝛc. 1. Act im Temeser Banate. 2. Act in einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Act in Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

☛ Im 3. Akt: ☚

Czardas getanzt vom Corps de Ballet (8 Damen) und der Balletmeisterin Frl. **Zinner.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 9½ Uhr.**

Donnerstag, 31. Oktober 1901. 61. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Vasco de Gama — Herr Traun, Nelusko — Herr Stury, Selica — Frl. Seiffert, Ines — Frl. Lavalle, Don Pedro — Herr Gerboth, Oberpriester — Herr Moser, Groß-Inquisitor — Herr Kunze.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

☛ Einmaliges Gastspiel ☚

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reserirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

In Vorbereitung:

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda.

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 31. October 1901.

61. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten. Text von Fr. Kind (von F. v. Braun). Musik von **C. Kreutzer.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Gabriele	—	—	Frl. Weingarten.	Basco, Hirte	—	—	Herr Kunze.
Gomez, ein Hirte	—	—	Herr Traun.	Ambrosio, Gabrielens Oheim	—	—	Herr Gerboth.
Ein Jäger	—	—	Herr Moser.	Graf Otto, ein deutscher Ritter	—	—	Herr Fernisson.
Pedro, Hirte	—	—	Herr Froneck.		Jäger.	Bauern.	

Hierauf:

Cavalleria Rusticana

(Sicilianische Bauernehre.)

Große Oper in einem Aufzug, nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet von Oscar Berggruen. Musik von **P. Mascagni.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Santuzza, eine junge Bäuerin	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Turiddu, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Lucia, seine Mutter	—	—	—	—	—	—	Frl. Huber.
Alfio, ein Fuhrmann	—	—	—	—	—	—	Herr Sturz.
Lola, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Fr. Matfeld.

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder. Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Nach der ersten Oper findet eine längere Pause statt.

Unpäßlich: Frl. **Seiffert.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. **Ende 10 Uhr.**

Freitag, 1. November 1901. 62. Abonnements-Vorstellung.
Zum letzten Male:

Maria von Magdala.

Drama in 5 Akten von Paul Heyse. In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonnabend, 2. November 1901. 63. Abonnements-Vorstellung.
Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda.
In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Nachmittags 4 Uhr. **Sonntag, 3. November 1901.** Nachmittags 4 Uhr.
Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 1. November 1901.

62. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Maria v. Magdala

Drama in 5 Akten von **Paul Heyse.**

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Maria von Magdala	—	Fr. Friedhoff.	Gamaliel, ein Priester	—	Herr Rolfs.
Recha	—	Frl. E. Walter.	Simon	—	Herr Thies.
Aulus Flavius, Neffe des Landpflegers Pontius Pilatus	—	Herr Seydelmann.	Mirjam	—	Frl. Starke.
Quintus, sein Schreiber	—	Herr Oscar.	Ein alter Mann	—	Herr Rothe.
Macro	—	Herr Hardenberg.	Ein Weib	—	Frl. Hennig.
Judas Ischarioth	—	Herr Mischke.	Einer aus der Schaar	—	Herr Werblowsky.
Kajaphas, der Hohepriester	—	Herr Engels.	Ein Priester	—	Herr Krause.
Joab, sein Sohn	—	Herr Arndt.	Glabrio, Thürhüter	—	Herr Stein.
Jotham, Hananja, dessen Freunde	—	Herr Seidler. Herr Keune.	Ein Mann	—	Herr Felder.
			Eine Stimme	—	Herr Rainer.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 2. November 1901. 63. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda.

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando — Herr Mischke, Giuditta — Frl. Merito, Paravosco — Herr Arndt, Bartolommeo — Herr Seydelmann, Lelio — Herr Keune, Isa — Frl. Kugler, Domenico — Herr Sieg, Beppo — Herr Thies 2c.

Nachmittags 4 Uhr. **Sonntag, 3. November 1901.** **Nachmittags 4 Uhr.**

Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Abends 7½ Uhr. 64. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male: Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 2. November 1901.

63. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum ersten Male:** **Novität.**

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Giuditta, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Sandro, ihr Söhnlein	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Paravosco, Orlando's Gutsnachbar	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Lisa, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Beppo, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Angiolina, Cecca, Ghita, Zofen	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
	—	—	—	—	—	—	Frau Greuling.
Pietro, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration im 2. Akt: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen nur können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 4 Uhr. **Sonntag, 3. November 1901.** **Nachmittags 4 Uhr.**

Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Homonay — Herr Moser, Barinkay — Herr Traun, Zsupan — Herr Froneck, Czipra — Fr. v. Scheele-Müller, Saffi — Frl. Lavalle, Arsena — Fr. Mattfeld, Zigeuner: Herren Arndt, Thies, Rolfs 2c.

Abends 7½ Uhr. 64. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male: Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901.** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 3. November 1901.

Nachmittags 4 Uhr.

Einmalige Nachmittags-Vorstellung bei ermäßigten Preisen.

Eingetretener Hindernisse halber statt **„Der Zigeunerbaron“:**

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten. Text nach Gamerano und G. Poch. Musik von **J. Verdi.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Graf Luna	Herr Moser.
Leonore	Frl. Seiffert.
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Huber.
Manrico	Herr Traun.
Ferrando	Herr Gerboth.
Inez	Frl. Michaelis.
Ruiz	Herr Froneck.
Ein alter Zigeuner	Herr Werblowsky.
Ein Bote	Herr Walter.

Diener. Krieger. Zigeuner.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscay, theils in Arragonien.

Im 2. Akt: **Ballet-Einlage,** arrangirt v. der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt v. derselben u. den Damen vom Corps de Ballet.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 3½ Uhr. **Anfang 4 Uhr.**

Abends 7½ Uhr

Zum zweiten Male: Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 3. November 1901.

64. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr.

Novität. Zum zweiten Male: Novität.

Die

Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	Herr Mischke.
Giuditta, seine Frau	—	Frl. Merito.
Sandro, ihr Söhnlein	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	Herr Keune.
Zisa, seine Frau	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	Herr Sieg.
Beppo, ein Bauer	—	Herr Thies.
Angiolina, Cecca, Ghita, Zofen	—	Frl. Vonhof. Frl. Steinlechner. Frau Greuling.
Pietro, Diener	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration im 2. Akt: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Haupt-Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen neu Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Montag, 4. November 1901. 65. Abonnements-Vorstellung.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Vasco de Gama — Herr Carlén, Nelusco — Herr Sturz, Selica — Frl. Seiffert, Ines — Frl. Lavalle, Don Pedro — Herr Gerboth, Oberpriester — Herr Moser, Groß-Inquisitor — Herr Kunze.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 4. November 1901. (65. Abonnements-Vorstellung.)

Gastspiel der Frau **Dr. Manning** aus Hamburg.

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von **G. Meyerbeer.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	—	Herr Gerboth.	Der Oberpriester des Brahma	—	Herr Moser.
Don Diego, Admiral	—	Herr Schertel.	Anna, Ines Dienerin	—	Frl. Huber.
Ines, dessen Tochter	—	* * *	Ein Huissier	—	Herr Werblowsky.
Vasco de Gama, Marine-Officier	—	Herr Carlén.	Matrosen	—	Herr Hardenberg.
Don Alvar, Mitglied des Raths	—	Herr Froneck.	Matrosen	—	Herr Walter.
Der Großinquisitor von Lissabon	—	Herr Kunze.	Ein Priester	—	Herr Lorenz.
Nelusco, Sclaven	—	Herr Stury.	Cardinäle, Bischöfe, Offiziere, Soldaten, Matrosen, Priester des Brahma, Indier, Malaten beiderlei Geschlechts.		
Selica, Sclaven	—	Frl. Seiffert.			

Die Scene spielt im 1. Akt im Rathssaale des Königs von Portugal, im 2. Akt im Gefängniß der Inquisition zu Lissabon, im 3. Akt auf dem Schiffe, im 4. und 5. Akt auf einer Insel an der Ostküste von Afrika.

* * *

Ines — Frau Dr. **Manning** a. Gast.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Im 4. Akt: **Grosser Aufzug** und **Ballet**

arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**, ausgeführt von dem gesamt. Corps de Ballet (8 Damen) den Herren u. Damen v. Chor (44 Pers.) u. 70 Statisten u. Kindern.

3. Akt: **Portugiesisches Kriegsschiff**

gemalt vom Decorationsmaler des Stadttheaters Herrn **Fuchs**, eingerichtet vom Maschinen-Meister Herrn **L. Nagel.**

4. Akt: **Tempel und Palast**
5. Akt: **Manzanillobaum,** mit Blick auf das Meer

gemalt von Herrn **Fuchs**, im Atelier des Stadttheaters.

Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen**, Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die Waffen, Schilder und Requisiten aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg
Die Beleuchtungseffekte unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende nach 10 Uhr.**

☞ **Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden** ☜

Dienstag, 5. November 1901. 66. Abonnements-Vorstellung.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda. In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

☛ Einmaliges Gastspiel ☚

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreloge Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 4. November 1901,** Mittags 2 Uhr, incl. reserviert. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 5. November 1901.

66. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herrn **Carl Wagner** vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.

Novität. **Zum dritten Male:** **Novität.**

Die

Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scenen gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Giuditta, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Sandro, ihr Söhnlein	—	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Lisa, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Beppo, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Angiolina, Cecca, Ghita, Zofen	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
	—	—	—	—	—	—	—	Frau Greuling.
Pietro, Diener	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. Zeit: 16. Jahrhundert.

* * * Orlando — Herr **Carl Wagner** als Gast.

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr **Mischke**, Frl. **Lavalle.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ	— ₰	Parterre-Loge	2 ℳ	50 ₰	Parterre	2 ℳ	— ₰
1. Rang Balkon	5 „	— „	2. Rang Amphitheater	2 „	50 „	3. Rang Amphitheater	1 „	25 „
1. Rang Loge	5 „	— „	2. Rang Balkon	2 „	50 „	3. Rang Balkon	1 „	— „
Sperrsitz	4 „	50 „	2. Rang Loge	2 „	25 „	Gallerie	— „	50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Mittwoch, 6. November 1901. 67. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Schülerbillets.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 6. November 1901.

67. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von **Fr. v. Schiller.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Herr Sieg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Rainer.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	— —	Herr Seidler.
Werner Stauffacher,	— —	Herr Engels.
Conrad Hunn,	— —	Herr Oscar.
Itel Reding,	— —	Herr Krause.
Hans auf der Mauer,	Landleute aus Schwyz	Herr Blume.
Jörg im Hofe,	— —	Herr Hardenberg.
Ulrich der Schmied,	— —	Herr Hamel.
Jost von Weiler,	— —	Herr Greuling.
Walther Fürst,	— —	Herr Thies.
Wilhelm Tell,	— —	Herr Seydelmann.
Rösselmann, der Pfarrer,	— —	Herr Arndt.
Petermann, der Sigrist,	aus Uri —	Herr v. Goeckel.
Kuoni, der Hirt,	— —	Herr Froneck.
Werni, der Jäger,	— —	Herr Sturz.
Rudi, der Fischer,	— —	Herr Werblowsky.
Arnold von Melchthal,	— —	Herr Keune.
Konrad Baumgarten,	— —	Herr Rolfs.
Meier von Sarnen,	— —	Herr Schilling.
Struth von Winkelried,	aus Unterwalden —	Herr Stein.
Klaus von der Flüe,	— —	Herr Bülte.
Burkhard am Bühel,	— —	Herr Rothe.
Arnold von Sewa,	— —	Herr Fernisson.
Kunz von Gersau	— —	Herr Lorenz.
Pfeiffer von Luzern	— —	Herr Enzbrenner.
Jenny, Fischerknabe	— —	Frl. Mattfeld.
Seppi, Hirtenknabe	— —	Frl. Vonhof.
Gertrud, Stauffacher's Gatin	— —	Frl. E. Walter.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	— —	Frl. Starke.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	— —	Frl. Merito.
Armgard,	— —	Fr. Friedhoff.
Mechthild,	Bäuerinnen — —	Frl. Hoßfeld.
Elsbeth,	— —	Frl. Wenglawsky.
Hildegard,	— —	Fr. Wolff.
Walther,	Tell's Knaben — —	Kl. de Bruyn.
Wilhelm,	— —	Kl. de Bruyn.
Fließhard,	Söldner — —	Herr Hardenberg.
Leuthold,	— —	Herr Kunze.
Rudolf, der Harras, Geßler's Stallmeister	— —	Herr Rolfs.
Stüßi, der Flurschütz	— —	Herr Felder.
Der Stier von Uri	— —	Herr Fernisson.
Oeffentlicher Ausrufer	— —	Herr Hardenberg.
Landenbergische Reiter	— —	Herr F. Krause.
	— —	Herr Horlbogen.
Wanderer	— —	Herr Hamel.

Ein Reichsbote. Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2 Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 7. November 1901. 68. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.

Agathe — Frl. Grub, Aennchen — Fr. Mattfeld, Max — Herr Carlén, Caspar — Herr Gerboth, Kuno — Herr Kunze, Eremit — Herr Sturz, Kilian — Herr Froneck.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr **Kammersänger Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreloogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 7. November 1901.

68. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von **Friedrich Kind.** Musik von **C. M. v. Weber.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Ottokar, böhmischer Fürst	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Cuno, fürstlicher Erbförster	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Agathe, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Aennchen, eine junge Verwandte	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
Caspar, erster Jägerbursche	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Max, zweiter Jägerbursche	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Samiel, der schwarze Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Eremit	—	—	—	—	—	—	Herr Sturz.
Kilian, ein reicher Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Brautjungfern	—	—	—	—	—	—	Frl. Peters.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Ersfeld.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
	—	—	—	—	—	—	Herr Enzbrenner.

Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten. — Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 8. November 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling.

Große romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner. Heiling — Herr Kammersänger **Karl Scheidemantel.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreslogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Die nächste Aufführung von **„Die Zwillingsschwester“** findet am Sonnabend, den 9. November statt.

Nachmittags 4 Uhr. **Sonntag, 10. November 1901.** **Nachmittags 4 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Zur Feier von Schillers Geburtstag. **Wilhelm Tell.**

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Abends 7½ Uhr. 71. Abonnements-Vorstellung.

Lortzing-Feier. Nachfeier des 100 jähr. Geburtstages v. Albert Lortzing (23. Oktober 1801.)

Prolog mit **lebenden Bildern** von Philippi.

Die Opernprobe. Komische Oper in 1 Akt von Lortzing.

Hierauf: **Zar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 8. November 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich sächsischen und Großherzoglich sächsischen Kammersängers Herrn

Carl Scheidemantel

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Hans Heiling

Große romantische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Ed. Devrient. Musik von H. Marschner.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Capellmeister Hermann Jäger.

Die Königin der Erdgeister	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Hans Heiling	—	—	—	—	—	—	* * *
Anna, seine Braut	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Gertrud, ihre Mutter	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Conrad, burggräflicher Landschütz	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Stephan, Bauern	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Niclas, Bauern	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.

Spielleute. Bauern. Bäuerinnen. Erdgeister. Gnomen.

* * * Hans Heiling — Herr Kammersänger Karl Scheidemantel als Gast.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. Lavalle.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 3 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon . . . . . 6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . . 3 „ — „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 6 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 3 „ — „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 5 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 50 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 9. November 1901. 69. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** Novität!

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando — Herr Mischke, Giuditta — Frl. Merito, Parabosco — Herr Arndt, Bartolommeo — Herr Seydelmann, Lelio — Herr Kenne, Lisa — Frl. Kugler, Domenico — Herr Sieg, Beppo — Herr Thies 2c.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 10. November 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Zur Feier von Schillers Geburtstag. Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Abends 7 Uhr. 70. Abonnements-Vorstellung.

Lortzing-Feier. Nachfeier des 100 jähr. Geburtstages v. Albert Lortzing (23. Oktober 1801.)

Prolog mit **lebenden Bildern** von Philippi.

Die Operprobe.

Komische Oper in 1 Akt von Lortzing.

Hierauf: **Zar und Zimmermann.**

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 9. November 1901.

69. Abonnements-Vorstellung.

Novität. Zum 4. Male: Novität

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scenen gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	Herr Mischke.		Elsa, seine Frau	— —	Frl. L. Kugler.
Giuditta, seine Frau — —	Frl. Merito.		Domenico, Verwalter	— —	Herr Sieg.
Sandro, ihr Söhnlein — —	Kl. de Bruyn.		Beppo, ein Bauer	— —	Herr Thies.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	Herr Arndt.		Angiolina,	— —	Frl. Vonhof.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	Herr Seydelmann.		Cecca, Zofen	— —	Frl. Steinlechner.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	Frl. Lans.		Ghita,	— —	Frau Greuling.
Lelio, Orlando's Jägermeister —	Herr Keune.		Pietro, Diener	— —	Herr Seidler.

Dienerschaft. -- Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 9½ Uhr.**

☛ **Nachmittags 3½ Uhr.** ☚ **Sonntag, 10. November 1901.** ☛ **Nachmittags 3½ Uhr.** ☚

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Zur Feier von Schillers Geburtstag. **Wilhelm Tell.**

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

☛ **Abends 7 Uhr.** ☚ 70. Abonnements-Vorstellung.

Lortzing-Feier. Nachfeier des 100 jähr. Geburtstages v. Albert Lortzing (23. Oktober 1801.)

Scenischer Prolog von Adolf Philipp.

Mit lebenden Bildern und Musik aus Lortzing'schen Opern.

Die Opernprobe. Hierauf: Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 1 Akt von Lortzing. — Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henri Ibsen. Deutsch v. W. Lange.

Nora — Frau Agnes Sorma.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou und E. de Najac. Deutsch von Oscar Blumenthal.

Cyprienne — Frau Agnes Sorma.

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau Agnes Sorma.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.

Esther — Frau Agnes Sorma.

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten v. A. Schnitzler. Christine — Fr. Agnes Sorma.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Donnerstags-Vorstellung „Nora" bis **16. Novbr.,** für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **17. Novbr.,** für die Sonntags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **20. Novbr.,** jeweilen bis Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von H. G. Behmer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 10. November 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Zur Feier von Friedrich Schiller's Geburtstag.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von **Fr. v. Schiller.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri			Herr Sieg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr			Herr Rainer.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	—	—	Herr Seidler.
Werner Stauffacher,	—	—	Herr Engels.
Conrad Hunn,	—	—	Herr Oscar.
Itel Reding,	—	—	Herr Krause.
Hans auf der Mauer,	Landleute aus Schwyz		Herr Blume.
Jörg im Hofe,	—	—	Herr Hardenberg.
Ulrich der Schmied,	—	—	Herr Hamel.
Jost von Weiler,	—	—	Herr Greusing.
Walther Fürst,	—	—	Herr Thies.
Wilhelm Tell,	—	—	Herr Seydelmann.
Rösselmann, der Pfarrer,	—	—	Herr Arndt.
Petermann, der Sigrist,	aus Uri	—	Herr v. Goeckel.
Kuoni, der Hirt,	—	—	Herr Froneck.
Werni, der Jäger,	—	—	Herr Sturg.
Ruodi, der Fischer,	—	—	Herr Werblowsky.
Arnold von Melchthal,	—	—	Herr Keune.
Konrad Baumgarten,	—	—	Herr Rolfs.
Meier von Sarnen,	—	—	Herr Schilling.
Struth von Winkelried,	aus Unterwalden	—	Herr Stein.
Klaus von der Flühe,	—	—	Herr Bülte.
Burkhard am Bühel,	—	—	Herr Rothe.
Arnold von Sewa,	—	—	Herr Fernisson.
Kunz von Gersau	—	—	Herr Lorenz.
Pfeiffer von Luzern	—	—	Herr Enzbrenner.
Jenny, Fischerknabe	—	—	Fr. Mattfeld.
Seppi, Hirtenknabe	—	—	Frl. Bonhof.
Gertrud, Stauffacher's Gatin	—	—	Frl. E. Walter.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	—	—	Frl. Starke.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	—	—	Frl. Merito.
Armgard,	—	—	Fr. Friedhoff.
Mechthild, Bäuerinnen	—	—	Frl. Hoffeld.
Elsbeth, Bäuerinnen	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Hildegard,	—	—	Fr. Wolff.
Walther, Tell's Knaben	—	—	Kl. de Bruyn.
Wilhelm, Tell's Knaben	—	—	Kl. de Bruyn.
Friedhard, Söldner	—	—	Herr Hardenberg.
Leuthold, Söldner	—	—	Herr Kunze.
Rudolf, der Harras, Geßler's Stallmeister	—	—	Herr Rolfs.
Stüssi, der Flurschütz	—	—	Herr Felder.
Der Stier von Uri	—	—	Herr Fernisson.
Oeffentlicher Ausrufer	—	—	Herr Hardenberg.
Landenbergische Reiter	—	—	Herr F. Krause.
Landenbergische Reiter	—	—	Herr Horlbogen.
Wanderer	—	—	Herr Hamel.

Ein Reichsbote. Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7 Uhr

70. Abonnements-Vorstellung.

Lortzing-Feier. Nachfeier des 100 jähr. Geburtstages v. Albert Lortzing (23. Oktober 1801.)

Scenischer Prolog von Adolf Philipp.

Gesprochen von Frau **Else Friedhoff.**

Mit lebenden Bildern und Musik aus Lortzing'schen Opern.

Die Opernprobe. Komische Oper in 1 Akt von Lortzing.

Hierauf: **Zar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Druck von A. G. Brunner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 10. November 1901.

70. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Lortzing-Feier.

Nachfeier des 100jährigen Geburtstages von Albert Lortzing (23. Oktober 1801.)

Fest-Ouverture von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Capellmeister Oscar Malata.

Scenischer Prolog von Adolf Philipp.

Gesprochen von Frau **Else Friedhoff.**

Mit **lebenden Bildern** und Musik aus Lortzing'schen Opern.

Gestellt von Herrn Regisseur **Schertel.**

1. Bild: Undine.

Kühleborn	Herr Rolfs.
Undine	Frl. Weingarten.

Wassernixen.

2. Bild: Zar und Zimmermann.

Zar	Herr Seydelmann.
van Bett	Herr Thies.
Iwanow	Herr Enzbrenner.
Marie	Frl. Ley.

Volk.

3. Bild: Hans Sachs.

Kaiser Maximilian	Herr Seidler.
Hans Sachs	Herr Sturz.
Edelfräulein Kunigunde	Frl. Steinlechner.

Edeldamen. Pagen. Edle. Bürgermeister. Ratsherr. Volk.

4. Bild: Der Wildschütz.

Graf	Herr Sieg.
Gräfin	Frl. Starke.
Baculus	Herr Rainer.
Baron	Herr Oscar.
Baronin	Frl. Kugler.
Pancratius	Herr Arndt.

5. Bild: Der Waffenschmied.

Hans Stadinger	Herr Engels.
Graf Liebenau	Herr Keune.
Marie (als Gräfin Liebenau)	Frl. Lans.
Irmentraut	Frl. E. Walter.
Georg	Herr Hardenberg.

Bannerträger. Volk.

Schluß-Bild: Apotheose.

Die deutsche Muse	Frl. Merito.
Albert Lortzing	Herr Mischke.

Hierauf:

Die Opernprobe.

Komische Oper in 1 Akt. Text nach Jünger. Musik von **Albert Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Der Graf	Herr Kunze.
Die Gräfin	Fr. v. Scheele-Müller
Louise, ihre Tochter	Frau Mattfeld.
Hannchen, Louisens Kammermädchen	Frl. Grub.
Der alte Baron von Reinthal	Herr Gerboth.
Der junge Baron Adolf von Reinthal	Herr Traun.
Johann, sein Diener	Herr Froneck.
Martin, Christoph, } Diener des Grafen	Herr Werblowsky. Herr Niemann.
Diener	Herr Christian.

Dann folgt:

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von **Albert Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr Moser.
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr Froneck.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Kunze.
Marie, seine Nichte	Fr. Mattfeld.
Marquis Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Traun.
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Werblowsky.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Gerboth.
Frau Brown, Zimmermeisterswittwe	Frl. Wenzlawsky.
Ein Offizier	Herr Seidler.
Ein Cantor	Herr C. Krause.

Magistratspersonen. Rathsdiener. Holländische Soldaten. Musikanten. Zimmerleute. Matrosen. Einwohner von Saardam.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahre 1698.

Nach der Opernprobe findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Montag, 11. November 1901. 71. Abonnements-Vorstellung.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 11. November.

71. Abonnements-Vorstellung.

Orpheus u. Eurydike.

Oper in 3 Akten von Chr. Gluck. Text nach Calzabigi und Moline. Deutsch von **J. D. Sander.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Orpheus	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Eurydike	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten
Amor	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld

Schäfer. Furien. Geister.

1. Akt: **Gruppirungen,** arrangirt von der Balletmeisterin **Hansi Zinner,** ausgeführt vom Corps de Ballet.
2. Akt: **Verschiedene Tänze,** ausgeführt von der 1. Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

Hierauf:

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach **E. Scribe** von Olfers.

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Die Gräfin von Autreval	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Henri von Flavigneul	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Gustav von Grignon	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Der Baron von Montrichard	—	—	—	—	—	—	Herr Steg.
Ein Unteroffizier	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Ein Bedienter	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: Oktober 1817.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Dienstag, 12. November 1901. 72. Abonnements-Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Fr. v. Schönthan.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henri Ibsen. Deutsch v. W. Lange.

Nora — Frau **Agnes Sorma,**

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou und E. de Najac. Deutsch von Oscar Blumenthal.

Cyprienne — Frau **Agnes Sorma.**

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau **Agnes Sorma.**

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.

Esther — Frau **Agnes Sorma.**

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten v. A. Schnitzler. **Christine** — Fr. **Agnes Sorma**

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Donnerstags-Vorstellung „Nora" bis **16. Novbr.,** für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.,** für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **20. Novbr.,** jeweilen bis Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

„Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 12. November.

72. Abonnements-Vorstellung.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von **G. v. Moser** und **Fr. v. Schönthan.**
Regie: Herr Harry Oscar.

Heindorf, Rentier	—	Herr Sieg.	Kurt v. Folgen, Lieutenant und dessen Adjutant		Herr Mischke.
Mathilde, seine Frau	—	Frl. E. Walter.	Ernst Schäfer, Stabsarzt	—	Herr Seydelmann.
Ilka Etwös, seine Verwandte	—	Frl. L. Kugler.	von Neif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie		Herr Arndt.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	—	Frl. Starke.	Paul Hofmeister, Apotheker	—	Herr Keune.
Henkel, Stadtrath	—	Herr Thies.	Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	—	Herr Rolfs.
Sophie, dessen Frau	—	Fr. Oscar.	Martin, Diener	—	Herr Rainer.
Elsa, deren Tochter	—	Frl. Bonhof.	Anna, Köchin	bei Heindorf	Frl. Greuling.
von Sonnenfels, General	—	Herr Engels.	Rosa, Stubenmädchen	bei Heindorf	Frl. Steinlechner.

Ort der Handlung: Bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	1 M 50 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 25 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 13. November 1901. 73. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 5. Male:** **Novität!**

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von L. Fulda. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.
Orlando — Herr Mischke, Giuditta — Frl. Merito, Parabosco — Herr Arndt, Bartolommeo — Herr Seydelmann, Lelio — Herr Keune, Lisa — Frl. Kugler, Domenico — Herr Sieg, Beppo — Herr Thies 2c.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henri Ibsen. Deutsch v. W. Lange.
Nora — Frau Agnes Sorma.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou und E. de Najac.
Deutsch von Oscar Blumenthal.
Cyprienne — Frau Agnes Sorma.

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.
Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau Agnes Sorma.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.
Esther — Frau Agnes Sorma.

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten v. A. Schnitzler. Christine — Fr. Agnes Sorma

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 4.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.35, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Donnerstags-Vorstellung „Nora" bis **16. Novbr.**, für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.**, für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **20. Novbr.**, jeweilen bis Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 13. November.

73. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 5. Male:** **Novität.**

Die

Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jeanitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	Herr Mischke.		Lisa, seine Frau	—	—	Frl. L. Kugler.
Giuditta, seine Frau — —	Frl. Meritto.		Domenico, Verwalter	—	—	Herr Sieg.
Sandro, ihr Söhnlein — —	Kl. de Bruyn.		Beppo, ein Bauer	—	—	Herr Thies.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	Herr Arndt.		Angiolina,	—	—	Frl. Vonhof.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	Herr Seydelmann.		Cecca, } Zofen	—	—	Frl. Steinlechner.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	Frl. Lans.		Ghita,	—	—	Frau Greulich.
Lelio, Orlando's Jägermeister —	Herr Keune.		Pietro, Diener	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 14. November 1901. 74. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**
(Uraufführung.)

Ihr Gott.

Schauspiel in 4 Akten von Lu Volbehr.

Vorher:
Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Der blaue Stein.

Parabel in 1 Akt von Paul Alexander.

Sonnabend, 16. November 1901. 76. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Königl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Zu dieser Vorstellung werden ausnahmsweise **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben. Dieselben sind von heute ab an der Casse erhältlich.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.
Liebelei.

Nora, Cyprienne, Hauptrolle in Meister von Palmyra, Esther und Christine — Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 8.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.5[illegible]
Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Donnerstags-Vorstellung „Nora" bis **16. Novbr.**, für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.**, für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Sitzer" und „Liebelei" bis **20. Novbr.**, jeweilen bis Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

„Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 14. November.

74. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 1. Male:** **Novität.**

(Uraufführung.)

Ihr Gott.

Schauspiel in 3 Akten von **Lu Volbehr.** In Scene gesetzt von Herrn **Harry Oscar.**

Robert Rüdiger, Bildhauer	—	Herr Mischke.	Tilling, Maler	—	Herr Sieg.
Therese Rüdiger	—	Fr. Friedhoff.	Vellguth, Schriftsteller	—	Herr Keune.
Tante Johanna Rüdiger	—	Frl. E. Walter.	Dr. Duckstein, Assistent und Privatdocent der Kunstgeschichte	—	Herr Thies.
Commerzienräthin Rabe	—	Fr. Oscar.	Werner, Kunstsammler	—	Herr Rolfs.
Frau von Borken	—	Frl. Laus.	Diener	—	Herr Hardenberg.
Dr. Brechner, Arzt	—	Herr Seydelmann.			
Marder, Maler	—	Herr Arndt.			

Ort: Berlin — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Novität. **Zum 1. Male:** **Novität.**

Der blaue Stein.

Parabel in 1 Akt von **Paul Alexander.** In Scene gesetzt von Herrn **Hans Mischke.**

Der erste Bürger	—	Herr Engels.	Der tugendhafte	—	Herr Rainer.
Seine Tochter	—	Frl. Starke.	Der witzige	—	Herr Rolfs.
Sein Knecht	—	Herr Keune.	Der junge	—	Herr Seidler.
Der reiche Bürger	—	Herr Thies.	Der schlaue Bürger	—	Herr Arndt.
Der begeisterte Bürger	—	Herr Sieg.	Das Mädchen	—	Frl. Steinlechner.

Bürger. Frauen. Volk.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Heiser: Herr **Carlén.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Freitag, 15. November 1901. 75. Abonnements-Vorstellung.

Zum Besten eines Lortzing-Denkmals.

Wiederholung der Fest-Vorstellung zur Feier des 100 jähr. Geburtstages v. Albert Lortzing.

Scenischer Prolog von Adolf Philipp.

Gesprochen von Frau **Else Friedhoff.**

Fest-Ouverture.

Mit lebenden Bildern und Musik aus Lortzing'schen Opern.

Die Opernprobe. Komische Oper in 1 Akt von A. Lortzing.

Hierauf: **Zar u. Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von A. Lotzing.

Sonnabend, 16. November 1901. 76. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Königl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Zu dieser Vorstellung werden ausnahmsweise **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben. Dieselben sind von heute ab an der Casse erhältlich.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Liebelei.

Nora, Cyprienne, Hauptrolle in Meister von Palmyra, Esther und Christine — Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 8.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 8.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Donnerstags-Vorstellung „Nora" bis **16. Novbr.**, für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.**, für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **20. Novbr.**, jeweilen bis Mittags **2** Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brünner, Bremen

Die Direction des Stadttheaters.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 14. November 1901.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang präcise **6** Uhr.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria von Weber.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Moser.
Cuno, fürstlicher Erbförster	Herr Kunze.
Agathe, seine Tochter	Frl. Weingarten.
Aennchen, eine junge Verwandte	Fr. Mattfeld.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Gerboth.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Carlén.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Werblowski.
Ein Eremit	Herr Sturz.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Froneck.
Brautjungfern	Frl. Peters.
	Frl. Erxfeld.
	Frl. Schroeder.
	Frl. Michaelis.
Jäger	Herr Felder.
	Herr Schilling.
	Herr Enzbrenner.

Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten.

Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — ₰.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 ₰.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung $5\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 16. November 1901. **Volksvorstellung.** Außer Abonnment zu **bedeutend herabgesetzten Preisen. Freipläße haben keine Giltigkeit. Zur Feier des Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs. Jubelouverture** von **Karl Maria v. Weber. Prolog** von **R. Mosen. Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Friedr. von Schiller. **Anfang 6 Uhr. Preise der Plätze:** Balkonsitz, Prosceniumsloge, Logensitz I. Rang, Parquet à **1** M. Mittelplatz II. Rang, Logensitz II. Rang, Parterre à **50** ₰. Amphitheater und Gallerie à **25** ₰.

Anfang präcise 6 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hofbuchdruckerei.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 15. November 1901.

75. Abonnements-Vorstellung.

Zum Besten eines Lortzing-Denkmals

Wiederholung der Fest-Vorstellung zur Feier des 100 jährigen Geburtstages von Albert Lortzing.

Fest-Ouverture von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Scenischer Prolog von Adolf Philipp.

Gesprochen von Frau **Else Friedhoff.**

Mit **lebenden Bildern** und Musik aus Lortzing'schen Opern.

Gestellt von Herrn Regisseur **Schertel.**

1. Bild: **Undine.**

Kühleborn	—	—	Herr Rolfs.
Undine	—	—	Frl. Weingarten.

Wassernixen.

2. Bild: **Zar und Zimmermann.**

Zar	—	—	Herr Seidelmann.
van Bett	—	—	Herr Thies.
Iwanow	—	—	Herr Enzbrenner.
Marie	—	—	Frl. Ley.

Volk.

3. Bild: **Hans Sachs.**

Kaiser Maximilian		—	Herr Seidler.
Hans Sachs	—	—	Herr Sturm.
Edelfräulein Kunigunde		—	Frl. Steinlechner.

Edeldamen. Pagen. Edle. Bürgermeister. Ratsherr. Volk.

4. Bild: **Der Wildschütz.**

Graf	—	—	Herr Sieg.
Gräfin	—	—	Frl. Starke.
Baculus	—	—	Herr Rainer.
Baron	—	—	Herr Oscar.
Baronin	—	—	Frl. Kugler.
Pancratius	—	—	Herr Arndt.

5. Bild: **Der Waffenschmied.**

Hans Stadinger	—	—	Herr Engels.
Graf Liebenau	—	—	Herr Keune.
Marie (als Gräfin Liebenau)	—	—	Frl. Laus.
Irmentraut	—	—	Frl. E. Walter.
Georg	—	—	Herr Hardenberg.

Bannerträger. Volk.

Schluß-Bild: **Apotheose.**

Die deutsche Muse	—	—	Frl. Mertto.
Albert Lortzing	—	—	Herr Mischke.

Hierauf:

Die Opernprobe.

Komische Oper in 1 Akt. Text nach Jünger. Musik von **Albert Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Der Graf	—	—	Herr Kunze.
Die Gräfin	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Louise, ihre Tochter	—	—	Frau Mattfeld.
Hannchen, Louisens Kammermädchen			Frl. Grub.
Der alte Baron von Reinthal		—	Herr Gerboth.
Der junge Baron Adolf von Reinthal		—	Herr Traun.
Johann, sein Diener	—	—	Herr Froneck.
Martin, Christoph, } Diener des Grafen		—	Herr Werblowsky. Herr Niemann.
Diener	—	—	Herr Christian.

Dann folgt:

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von **Albert Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr Moser.
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr Froneck.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Kunze.
Marie, seine Nichte — —	Fr. Mattfeld.
Marquis Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Traun.
General Lefort, russischer Gesandter —	Herr Werblowsky.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Gerboth.
Frau Brown, Zimmermeisterswittwe	Frl. Wenzlawsky.
Ein Offizier — —	Herr Seidler.
Ein Cantor — —	Herr C. Krause.

Magistratspersonen. Rathsdiener. Holländische Soldaten. Musikanten. Zimmerleute. Matrosen. Einwohner von Saardam.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahre 1698.

Nach der Opernprobe findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonnabend, 16. November 1901. 76. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Königl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden ausnahmsweise **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für [illegible] heute ab an der Casse erhältlich.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 17. November 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Abends 7 Uhr. 77. Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz

oder: **Die Stimme der Natur.**

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Hierauf:

Novität! Zum 1. Male: Novität!

Die Hasenpfote

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von Hans Brennert.

Haupt-Repertoirstück des Wolzogen'schen Ueberbrettl's.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von J. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, 16. November. 76. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von **Emanuel Schikaneder.** In Musik gesetzt von **Wolfgang Amadeus Mozart.**
Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sarastro	—	—	—	Herr Gerboth.	Erster	—	—	Frl. Michaelis.
Tamino	—	—	—	Herr Carlén.	Zweiter Knabe	—	—	Frau Greuling.
Sprecher	—	—	—	Herr Sturg.	Dritter Knabe	—	—	Frl. Stützel.
Erster	Priester	—	—	Herr Walter.	Papageno	—	—	Herr Moser.
Zweiter	Priester	—	—	Herr Werblowsky.	Papagena	—	—	Fr. Mattfeld.
Dritter	Priester	—	—	Herr Bülte.	Monostatos, ein Mohr	—	—	Herr Froneck.
Königin der Nacht		—	—	Frl. Lavalle.	Erster Geharnischter	—	—	Herr Walter.
Pamina, ihre Tochter		—	—	Frl. Grub.	Zweiter Geharnischter	—	—	Herr Hardenberg.
Erste	Dame	—	—	Frl. Seiffert.	Sclaven	—	—	Herr Rainer.
Zweite	Dame	—	—	Frl. Wenzlawsky.	Sclaven	—	—	Herr Rolfs.
Dritte	Dame	—	—	Fr. v. Scheele-Müller	Sclaven	—	—	Herr Seidler.

Neue Decorationen:

Im ersten Aufzug:

1. Felsige Gegend vor dem Palaste der Königin der Nacht.
2. Sternenhalle der Königin der Nacht.
3. Aegyptisches Zimmer im Palaste Sarastros.
4. Burghof mit dem Palast Sarastros und den gegenüberliegenden Tempeln.

Im zweiten Aufzug:

5. Versammlungsort der Priester im Palmenhain des Tempels.
6. Vorhof des Tempels.
7. Garten beim Palast des Sarastro im Mondlicht.
8. Gewölbe mit Löwenzwinger.
9. Pyramidensaal.
10. Kurzer Hain.
11. Unterirdische Halle mit den Schreckenspforten.
12. Feuergrotte, Schlangengrotte, Wasserfall. (Wandelnde Decoration.)
13. Eingang in den Tempel der Weisheit.
14. Gewölbe vor dem Sonnentempel.
15. Das Innere des Heiligthums im Sonnentempel.

Die Decorationen Nummer 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14 und 15 sind gemalt von Herrn **J. Mühldorfer**, hier, Nummer 3 von Professor **Lütkemeyer** in Coburg.
Nummer 11, 12, 13 von dem Kgl. bayr. Hoftheater-Decorationsmaler Herrn **Frahm** in München.
Die durchweg neuen Costüme sind angefertigt von Herrn **Karl Sonnen**, Garderoben-Inspector des Stadttheaters.
Die Requisiten sind aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg.
Die Maschinerien eingerichtet von Herrn Maschinenmeister **Leopold Nagel.** — **Die Beleuchtungseffecte** ausgeführt mit Apparaten vom Maschinerie-Director **Lautenschläger** vom Hoftheater in München unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden ausnahmsweise **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 17. November 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Abends 7 Uhr. 77. Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz

oder: **Die Stimme der Natur.**

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.
Graf — Herr Moser, Gräfin — Fr. v. Scheele-Müller,
Baron Kronthal — Herr Froneck, Baronin Freimann — Frl. Lavalle,
Baculus — Herr Kunze, Gretchen — Fr. Mattfeld,
Pancratius — Herr Arndt.

Hierauf:

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von Hans Brennert.

Haupt-Repertoirstück des Wolzogen'schen Ueberbrettl's.

Kanzleidirektor — Herr Thies, 1. Kanzlist — Herr Keune,
2. Kanzlist — Herr Arndt.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther. Liebelei.

Nora, Cyprienne, Hauptrolle in Meister von Palmyra, Esther und Christine — Frau Agnes Sorma.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Donnerstags-Vorstellung „Nora" bis **16. Novbr.**, für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.**, für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **20. Novbr.**, jeweilen bis Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 17. November 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von **Fr. v. Schiller.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri			Herr Sieg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr			Herr Rainer.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	—	—	Herr Seidler.
Werner Stauffacher,	—	—	Herr Engels.
Conrad Hunn,	—	—	Herr Oscar.
Itel Reding,	—	—	Herr Krause.
Hans auf der Mauer,	Landleute aus Schwyz		Herr Blume.
Jörg im Hofe,	—	—	Herr Hardenberg.
Ulrich der Schmied,	—	—	Herr Hamel.
Jost von Weiler,	—	—	Herr Greuling.
Walther Fürst,	—	—	Herr Thies.
Wilhelm Tell,	—	—	Herr Seydelmann.
Rösselmann, der Pfarrer,	—	—	Herr Arndt.
Petermann, der Sigrist,	aus Uri	—	Herr v. Goeckel.
Kuoni, der Hirt,	—	—	Herr Froueck.
Werni, der Jäger,	—	—	Herr Sturz.
Rudi, der Fischer,	—	—	Herr Werblowsky.
Arnold von Melchthal,	—	—	Herr Keune.
Konrad Baumgarten,	—	—	Herr Rolfs.
Meier von Sarnen,	—	—	Herr Schilling.
Struth von Winkelried,	aus Unterwalden	—	Herr Stein.
Klaus von der Flühe,	—	—	Herr Bülte.
Burkhard am Bühel,	—	—	Herr Rothe.
Arnold von Sewa,	—	—	Herr Fernisson.
Kunz von Gersau	—	—	Herr Lorenz.
Pfeiffer von Luzern	—	—	Herr Enzbrenner.
Jenny, Fischerknabe	—	—	Frl. Steinlechner.
Seppi, Hirtenknabe	—	—	Frl. Vonhof.
Gertrud, Stauffacher's Gatin	—	—	Frl. E. Walter.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter		—	Frl. Starke.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin		—	Frl. Merito.
Armgard,	—	—	Fr. Friedhoff.
Mechthild, Bäuerinnen		—	Frl. Hoffeld.
Elsbeth, Bäuerinnen		—	Frl. Wenzlawsky.
Hildegard,	—	—	Fr. Wolff.
Walther, Tell's Knaben		—	Kl. de Bruyn.
Wilhelm, Tell's Knaben		—	Kl. de Bruyn.
Friesshard, Söldner		—	Herr Hardenberg.
Leuthold, Söldner		—	Herr Kunze.
Rudolf, der Harras, Geßler's Stallmeister		—	Herr Rolfs.
Stüssi, der Flurschütz		—	Herr Felder.
Der Stier von Uri		—	Herr Fernisson.
Oeffentlicher Ausrufer		—	Herr Hardenberg.
Landenbergische Reiter		—	Herr Krause.
Landenbergische Reiter		—	Herr Horlbogen.
Wanderer	—	—	Herr Hamel.

Ein Reichsbote. Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7 Uhr

77. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Der Wildschütz**

oder: **Die Stimme der Natur.**

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **Albert Lortzing.**

Zum 1. Male: **Novität!**

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von **Hans Brennert.**

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, 17. November 1901. 77. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **Albert Lortzing.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Graf Eberbach	—	Herr Moser.	Nanette, ihr Kammermädchen	—	Frl. Schroeder.
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Fr. v. Scheele-Müller	Baculus, Schulmeister des Grafen	—	Herr Kunze.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin		Herr Froneck.	Gretchen, seine Braut	— —	Fr. Mattfeld.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	— —	Frl. Lavalle.	Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse		Herr Arndt.
			Ein Bauer	— — —	Herr Bülte.

Dienerschaft. Jäger. Schuljugend.

Die erste Abtheilung spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe. Die 2. und 3. Abtheilung auf dem Schlosse selbst.

Hierauf:

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von **Hans Brennert.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Kanzleidirektor	—	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
1. Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
2. Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.

Nach dem 2. Akt u. Schluß der Oper finden längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Montag, 18. November 1901. 78. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten. Text v. Fr. Kind (v. F. v. Braun).
Musik von **C. Kreutzer.**

Hierauf:

Cavalleria rusticana

Große Oper in einem Aufzug von **P. Mascagni.**

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.
Liebelei.

Nora, Cyprienne, Hauptrolle in Meister von Palmyra, Esther und Christine — Frau Agnes Sorma.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.**, für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **20. Novbr.**, jeweilen bis Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

„Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, 18. November 1901. 78. Abonnements-Vorstellung.

Das

Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten. Text von Fr. Kind (von F. v. Braun). Musik von **C. Kreutzer.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Gabriele	—	—	Frl. Weingarten.	Basco, Hirte	—	Herr Kunze.
Gomez, ein Hirte	—	—	Herr Traun.	Ambrosio, Gabrielens Oheim	—	Herr Gerboth.
Ein Jäger	—	—	Herr Moser.	Graf Otto, ein deutscher Ritter	—	Herr Walter.
Pedro, Hirte	—	—	Herr Froneck.	Jäger. Bauern.		

Hierauf:

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Große Oper in einem Aufzug, nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga, von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet von Oscar Berggruen. Musik von **P. Mascagni.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Santuzza, eine junge Bäuerin	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Turiddu, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Lucia, seine Mutter	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Alfio, ein Fuhrmann	—	—	—	—	—	—	Herr Sturm.
Lola, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frau Mattfeld.

Der Pfarrer. Der Meßmer. Landleute. Kinder. — Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Dienstag, 19. November 1901. 79. Abonnements-Vorstellung.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedich v. Schiller.

Schülerbillets.

Mittwoch, den 20. November (Bußtag): **Keine Vorstellung.**

Gastspiel von Agnes Sorma.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

NORA.

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.
Liebelei.

Nora, Cyprienne, Hauptrolle in Meister von Palmyra, Esther und Christine — Frau Agnes Sorma.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Freitags-Vorstellung „Cyprienne" bis **18. Novbr.**, für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19 Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **20. Novbr.**, jeweilen bis **Mittags 2** Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 19. November 1901.

79. Abonnements-Vorstellung.

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Elisabeth, Königin von England	—	Fr. Friedhoff.	Mortimer, sein Neffe	—	Herr Keune.
Maria Stuart, Königin v. Schottland, Gefangene in England		Frl. Starke.	Graf von Aubespine, französischer Gesandter		Herr Oscar.
Robert Dudley, Graf von Leicester	—	Herr Seydelmann.	Graf von Bellievre, außerordentlicher Botschafter v. Frankreich	—	Herr Arndt.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury		Herr Engels.	Okelly, Mortimers Freund	—	Herr Werblowsky.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	—	Herr Sieg.	Melvil, Hanshofmeister	—	Herr Rainer.
Graf von Kent	—	Herr Rolfs.	Hanna Kennedy, Maria's Amme	—	Frl. E. Walter.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	—	Herr Seidler.	Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau	—	Frl. Bonhof.
Amias Paulet, Hüter der Maria	—	Herr Thies.	Ein Offizier der Leibwache	—	Herr Müller.
			Page der Königin Elisabeth	—	Frl. Steinlechner.

Sheriff der Grafschaft. Französische und englische Herren. Trabanten. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland. Hofdiener der Königin von England.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50 ₰	Parterre	1	ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	4	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 25 „	3. Rang Amphitheater	1	„ — „
1. Rang Loge	4	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 25 „	3. Rang Balkon	—	„ 80 „
Sperrsitz	3	„ 50 „	2 Rang Loge	2	„ — „	Gallerie	—	„ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Mittwoch, den 20. November (Bußtag): Keine Vorstellung.

Donnerstag, den 21. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

1. Gastspiel v. Agnes Sorma.

NORA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henri Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Nora — Frau **Agnes Sorma.**

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou und E. de Najac. Deutsch von Oscar Blumenthal.

Cyprienne — Frau **Agnes Sorma.**

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau **Agnes Sorma.**

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.

Esther — Frau **Agnes Sorma.**

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.

Christine — Frau **Agnes Sorma.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50 Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.35, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für die Sonntags-Vorstellung „Der Meister von Palmyra" bis **19. Novbr.** und für die Montags-Vorstellung „Esther" und „Liebelei" bis **21. Novbr.**, jeweilen bis **Mittags 2 Uhr**, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

„Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnertag, den 21. November 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Erstes Gastspiel von

Agnes Sorma.

NORA

oder: **Ein Puppenheim.**

Schauspiel in 3 Aufzügen von **Henrik Ibsen.** Deutsch von W. Lange.
Regie: Herr Harry Oscar.

Robert Helmer, Advokat	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Nora, seine Frau	—	—	—	—	—	—	* * *
Erwin, Bob, Emmy, ihre Kinder	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn I.
	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn II.
	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn III.
Doktor Rank	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Frau Linden	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Günther	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Marianne, Kinderfrau bei Helmer	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Helene, Hausmädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.
Ein Dienstmann	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.

* * * Nora — Frau Agnes Sorma.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2 Rang Loge	2 „ 50 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Freitag, den 22. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

2. Gastspiel v. Agnes Sorma.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou und E. de Najac. Deutsch von Oscar Blumenthal.
Cyprienne — Frau Agnes Sorma.
Prunelles — Herr Mischke, Gratignau — Herr Arndt, Clavignac — Herr Sieg, Frau v. Brionne — Frl. Starke, Frau v. Balfontaine — Frl. Merito, Frl. v. Lusignan — Fr. Friedhoff, Bafourdin — Herr Rolfs, Bastien — Herr Seidler, Josepha — Frl. L. Kugler, Joseph — Herr Thies, Jean — Herr Rainer.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 24. November 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. ꝛc.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.
Abends 7 Uhr.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau Agnes Sorma.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.
Esther — Frau Agnes Sorma.

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.
Christine — Frau Agnes Sorma.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.
(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 22. November 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zweites Gastspiel von

Agnes Sorma.

Cyprienne

(Divorçons!)

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Victorien Sardou** und **E. de Najac.** Deutsch von **Oscar Blumenthal.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Herr von Prunelles	—	—	Herr Mischke.	Bafourdin —	— — Herr Rolfs.
Cyprienne, seine Gattin	—	—		Baptien, Kammerdiener } bei Prunelles	Herr Seidler.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin			Herr Arndt.	Josepha, Kammermädchen } bei Prunelles	Frl. L. Kugler.
Herr von Clavignac	—	—	Herr Sieg.	Ein Portier —	— Herr Krause.
Frau von Brionne, Wittwe		—	Frl. Starke.	Joseph, Oberkellner —	— Herr Thies.
Frau von Valfontaine	—	—	Frl. Merito.	Jean, Servierkellner —	— Herr Rainer.
Frl. von Lusignan	—	—	Fr. Friedhoff.	Piccolo —	— — Kl. de Bruyn.

Ort der Handlung: Reims.

* * * **Cyprienne** — Frau **Agnes Sorma.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2 Rang Loge	2 „ 50 „
Parterre	2 ℳ 50 ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9 Uhr.**

Anfang 7½ Uhr. **Sonnabend, 23. November 1901.** 80. Abonnements-Vorstellung. **Anfang 7½ Uhr.**

Marie

oder: **Die Tochter des Regiments.**

Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Hierauf:

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von Hans Brennert.

Haupt-Repertoirstück des Wolzogen'schen Ueberbrettl's.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 24. November 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.

Gastspiel von Agnes Sorma.

Sonntag, den 24. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Abends 7½ Uhr.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia } Frau **Agnes Sorma.**

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.

Esther — Frau **Agnes Sorma.**

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.

Christine — Frau **Agnes Sorma.**

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

Druck von J. G. Bulmer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 23. November 1901.

80. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Marie, oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten. Text nach St. Georges und Bayard und C. Gollmick. Musik von **Donizetti.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Die Herzogin von Craquitorpt	—	Frl. E. Walter.	Hortensio, Haushofmeister der Marchesa		Herr Froneck.
Marchesa von Maggiorivoglio	—	Fr. v. Scheele-Müller	Ein Notar —	—	Herr Krause.
Sulpize, Sergeant	—	Herr Kunze.	Ein Corporal	— —	Herr Werblowsky.
Marie, Marketenderin	—	Frl. Lavalle.	Landmann —	— —	Herr Lorenz.
Tonio, ein junger Schweizer	—	Herr Traun.	Bauern, Bäuerinnen, Grenadiere, Herren und Damen.		

Im 2. Akt: **Einlage:** Parla-Walzer von Arditi, gesungen von Frl. **Lavalle.**

Hieraut:

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von **Hans Brennert.**

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Kanzleidirektor	—	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
1. Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
2. Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden ausnahmsweise **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 24. November 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.

Abends 7½ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement.

3. Gastspiel v. Agnes Sorma.

Der Meister von Palmyra.

Tramatische Dichtung in 5 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau Agnes Sorma.

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.

Esther — Frau Agnes Sorma.

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.

Christine — Frau Agnes Sorma.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchen in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. Rautendelein — Fr. Agnes Sorma.

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 24. November 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Der

Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von **Friedrich Kind.** Musik von **C. M. v. Weber.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirsohfeld.**

Ottokar, böhmischer Fürst	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Cuno, fürstlicher Erbförster	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Agathe, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Aennchen, eine junge Verwandte	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
Caspar, erster Jägerbursche	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Max, zweiter Jägerbursche	—	—	—	—	—	—	Herr Durbini.
Samiel, der schwarze Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Eremit	—	—	—	—	—	—	Herr Sturp.
Kilian, ein reicher Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Brautjungfern	—	—	—	—	—	—	Frl. Peters.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Ersfeld.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
	—	—	—	—	—	—	Herr Enzbrenner.

Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten. — Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Kriegés.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2	ℳ	50	₰	2. Rang Balcon	1	ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2	„	50	„	2. Rang Loge	1	„ — „
1. Rang Loge	2	„	50	„	Parterre	1	„ — „
Sperrsitz	2	„	—	„	3. Rang Amphitheater	—	„ 60 „
Parterre-Loge	1	„	50	„	3. Rang Balcon	—	„ 50 „
2. Rang Amphitheater	1	„	25	„	Gallerie	—	„ 30 „

Kassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7½ Uhr.

3. Gastspiel v. Agnes Sorma.

Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von **A. Wilbrandt.**

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau Agnes Sorma.

Druck von A. G. Schmarz, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 24. November 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Abends 7½ Uhr.

Drittes Gastspiel von

Agnes Sorma.

Der

Meister v. Palmyra

Dramatische Dichtung in 5 Akten von **A. Wilbrandt.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Apelles, der Meister von Palmyra	—	Herr	Mischke.
Bolana, seine Mutter	—	Frl.	E. Walter.
Timolaos	—	Herr	Arndt.
Publius Saturninus, römischer Feldherr		Herr	Seydelmann.
Julius Aurelius Wahballath, Hairans Sohn		Herr	Werblowski.
Septimius Malku, Sohn des Zabdila		Herr	Keune.
Longinus	—	Herr	Sieg.
Pausanias	—	Herr	Engels.
Zos	—	*	*
Phöbe	—	*	*
Herennianos Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	—	*	
Persida, seine Schwester	—	Herr	Thies.
Tryphena, deren Tochter	—	*	*
Jamlichus, Sohn des Longinus	—	Frl.	Bonhof.
		Herr	Felder.
		*	*

Zabbäos	—	—	Herr Seidler.
Nymphas	—	—	* *
Mäonios	—	—	Herr Werblowski.
Seleukos	—	—	Herr Moser.
Zenobia	—	—	* *
Jarchai	—	—	Herr Rolfs.
1. Bürger von Palmyra		—	Herr Stein.
2. Bürger von Palmyra		—	Herr Brandel.
Nassum, Sklave des Apelles		—	Herr Hamel.
Sklavin der Bolana	—	—	Frl. Steinlechner.
Ein Greis	—	—	Herr Ratner.
Ein Blinder	—	—	Herr Rothe.
Eine Frau	—	—	Fr. Oscar.

Eine Stimme. Geistliche. Krieger. Volk. Sklaven.
Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreichs.

Zoe, Phoebe, Persida, Nymphas, Zenobia — Frau **Agnes Sorma.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2 Rang Loge	2 „ 50 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Montag, den 25. November. Bei aufgehobenem Abonnement.

4. Gastspiel v. Agnes Sorma.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von Grillparzer.

Esther — Frau **Agnes Sorma.**

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.

Christine — Frau **Agnes Sorma.**

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchen in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. Rautendelein — Fr. **Agnes Sorma.**

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

Druck von H. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 25. November 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Viertes Gastspiel von

Agnes Sorma.

Esther.

Schauspiel (Fragment) in 2 Akten von **Fr. Grillparzer.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Der König	—	Herr Mischke.
Haman, sein Minister	—	Herr Sieg.
Zares, dessen Gemahlin	—	Fr. Friedhoff.
Bigthan, Theres, des Königs Mundschenke	—	Herr Seydelmann.
Nesmal	—	Herr Oscar.
Aridai	—	Herr Rainer.
Räthe	—	Herr Rolfs.
	—	Herr Greuling.
	—	Herr Werblowski.
Höflinge	—	Herr Thies.
	—	Herr Arndt.
	—	Herr Seidler.
Mardochai	—	Herr Engels.
Esther, seine Nichte	—	* * *
Ein Hauptmann	—	Herr Keune.

Bewaffnete. Dienerinnen.

* * * Esther — Frau **Agnes Sorma.**

Hierauf:

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von **Arthur Schnitzler.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter-Theater	Herr Thies.	
Christine, seine Tochter	—	* * *
Mizi Schlager, Modistin	—	Frl. Merito.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Frl. E. Walter.	
Lina	—	Kl. de Bruyn.
Fritz Lobheimer	—	Herr Keune.
Theodor Kaiser	—	Herr Seydelmann.
Ein Herr	—	Herr Sieg.

Wien. Gegenwart.

* * * Christine — Frau **Agnes Sorma.**

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2 Rang Loge	2 „ 50 „
Parterre	2 ℳ 50 ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 26. November 1901. 81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchen in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. Rautendelein — Fr. **Agnes Sorma.**

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

Druck von J. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 26. November 1901.

81. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von

Agnes Sorma.

Die

versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann.**

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Harry Oscar.**

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Mischke.
Magda, sein Weib	Frl. Starke.
Beider Kinder	Kl. de Bruyn I.
	Kl. de Bruyn II.
Die Nachbarin	Fr. Oscar.
Der Pfarrer	Herr Engels.
Der Schulmeister	Herr Rainer.
Der Barbier	Herr Arndt.
Die alte Wittichen	Frl. E. Walter.
Rautendelein, ein elbisches Wesen	* * *
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Herr Thies.
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Oscar.
Elfen	Frl. L. Kugler.
	Frl. Bonhof.
	Frl. Steinlechner.
	Frl. Lans.

Zwerge, Holzmännerchen, Holzweiberchen. — Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß.

* * * Rautendelein — Fr. **Agnes Sorma.**

Nach dem 1. und 5. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 3 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon . . . . . 6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . . 3 „ — „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 6 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 3 „ — „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 5 „ 50 „	2 Rang Loge . . . . . 2 „ 50 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Mittwoch, 27. November 1901. 82. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Carmen — Fr. v. Scheele-Müller, Don José — Herr Carlén, Micaela — Frl. Weingarten, Escamillo — Herr Story, Zuniga — Herr Gerdoth 2c.

Die nächste Aufführung von **„Die Zwillingsschwestern“** findet am Donnerstag, den 28. November statt.

Für die am nächsten Sonnabend stattfindende Opernvorstellung **„Martha“** werden schon von heute ab **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 27. November 1901.

82. Abonnements-Vorstellung.

Carmen.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimée** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet**.

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Carmen	—	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	—	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	—	Herr Sturz.
Zuniga, Lieutenant	—	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	—	Herr Werblowski.
Micaëla, ein Bauernmädchen	—	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	—	Herr Hardenberg.
Dancairo, Remendado,	Schmuggler	Herr Kunze.
Frasquita, Mercedes,	Zigeunermädchen	Frl. Lavalle. Fr. Mattfeld.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Im 2. Akt: **„Bohemienne“**, getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Akt: **„Sevillana“**, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

„Einzug der Toreros“, ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnißnahme diene, daß im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
		Parterre	2 ℳ — ₰
		3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
		3. Rang Balkon	1 „ — „
		Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 28. November 1901. 83. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 6. Male:** **Novität!**

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.** In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Orlando — Herr Mischke, Giuditta — Frl. Merito, Parabosco — Herr Arndt, Bartolommeo — Herr Seydelmann, Lelio — Herr Keune, Lisa — Frl. Kugler, Domenico — Herr Sieg, Beppo — Herr Thies ꝛc.

Für die am nächsten Sonnabend stattfindende Opernvorstellung **„Martha“** werden schon von heute ab **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 28. November 1901.

83. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 6. Male:** **Novität.**

Die

Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Giuditta, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Sandro, ihr Söhnlein	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Lisa, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Beppo, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Angiolina, Cecca, Ghita, Zofen	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
	—	—	—	—	—	—	Frau Greuling.
Pietro, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 29. November 1901. 84. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Zweiter Tag aus der Trilogie: **„Der Ring des Nibelungen"**

Siegfried

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Siegfried — Herr Carlén, Brünhilde — Frl. Seiffert, Mime — Herr Froneck, Alberich — Herr Kunze, Wanderer — Herr Stury, Erda — Fr. v. Scheele-Müller, Waldvogel — Frl. Lavalle.

Sonnabend, 30. November 1901. 85. Abonnements-Vorstellung.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Romantisch-komische Oper in 4 Akten von Fr. v. Flotow.

Lady — Frl. Lavalle, Nancy — Fr. v. Scheele-Müller, Lyonel — Herr Durbini, Plumket — Herr Gerboth, Tristan — Herr Kunze, Richter — Herr Froneck.

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

In Vorbereitung:

Das Ewig Weibliche. Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten v. Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 29. November 1901.

84. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Einmaliges Gastspiel von Frau **Gertrud Godier**

vom Stadttheater in Hamburg.

Zweiter Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“:

Siegfried

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Siegfried	—	—	—	—	—	—	—	
Mime	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Der Wanderer	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Alberich	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturm.
Fafner	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Erda	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Brünhilde	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Die Stimme des Waldvogels	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: **Eine Felsenhöhle im Walde.** Zweiter Aufzug: **Tiefer Wald.** Dritter Aufzug: **Wilde Gegend am Fuße eines Felsengebirges, dann auf dem Gipfel des Brünhildensteins.**

* * * Brünhilde — Frau **Gertrud Godier.**

Unpäßlich: Frl. **Seiffert.**

Nach dem 1. und 2. Akt finden wegen scenischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Sonnabend, 30. November 1901. 85. Abonnements-Vorstellung.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Romantisch-Komische Oper in 4 Akten von Fr. v. Flotow.

Lady — Frl. Lavalle, Nancy — Fr. v. Scheele-Müller, Lyonel — Herr Durbini, Plunket — Herr Gerboth, Tristan — Herr Kunze, Richter — Herr Froneck.

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 1. Dezember 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Marie, oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Marie — Frl. Lavalle, Tonio — Herr Traun, Marchesa — Fr. v. Scheele-Müller, Sulpice — Herr Kunze, Hortensio — Herr Froneck.

Novität! **Abends 7½ Uhr.** 86. Abonnements-Vorstellung. **Novität!**

Zum 1. Male:

Das Ewig Weibliche.

Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten von Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Lysander — Herr Mische, Manes — Herr Arndt, Antiope — Frl. Merito, Lampito — Fr. Friedhoff, Eupolis — Herr Seydelmann, Pilesar — Herr Thies, Chloe — Frl. Starke, Artidas — Herr Kenne, Chremylos — Herr Rolfs 2c.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 30. November 1901.

85. Abonnements-Vorstellung.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow

Regie: Herr Franz Froneck. Dirigent: Herr Capellmeister Oscar Malata.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Nancy, ihre Vertraute	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Lyonel	—	—	—	—	—	—	Herr Durbini.
Plunket, ein reicher Pächter	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Der Richter zu Richmond	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Molly, Polly, Betty, Mägde	—	—	—	—	—	—	Frl. Peters.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Pächter	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
Diener der Lady	—	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
	—	—	—	—	—	—	Herr Rothe.
	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.

Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Rathsdiener.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

☛ **Nachmittags 3½ Uhr.** ☚ **Sonntag, 1. Dezember 1901.** ☛ **Nachmittags 3½ Uhr.** ☚

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Marie, oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Marie — Frl. Lavalle, Tonio — Herr Traun, Marchesa — Fr. v. Scheele-Müller, Sulpice — Herr Kunze, Hortensio — Herr Froneck.

Novität! **Abends 7½ Uhr.** 86. Abonnements-Vorstellung. **Novität!**

Zum 1. Male:

Das Ewig Weibliche.

Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten von Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Lysander — Herr Mischke, Manes — Herr Arndt, Antiope — Frl. Merito, Lampito — Fr. Friedhoff, Eupolis — Herr Seydelmann, Pilesar — Herr Thies, Chlos — Frl. Starke, Artidas — Herr Kenne, Chremylos — Herr Rolfs 2c.

Mittwoch, 4. Dezember 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

☛ **Einmaliges** ☚

Gastspiel der Kgl. Hofopernsängerin Fr. Ellen Gulbranson

vom Richard Wagner Festspielhaus in Bayreuth

und des Hofopernsängers Herrn Max Bucksath

vom Großherzogl. Hoftheater in Schwerin i. Mckl.

Die Walküre.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Brünhilde — Frau Ellen Gulbranson. Wotan — Herr Max Bucksath als Gäste.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreloge Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 2. Dezember,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

☛ **In Vorbereitung:** ☚

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brunner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 1. Dezember 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Marie

oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten. Text nach St. Georges und Bayard und C. Gollmick. Musik von **Donizetti.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Die Herzogin von Craquitorpi	Frl. E. Walter.
Marchesa von Maggiorivoglio	Fr. v. Scheele-Müller
Sulpize, Sergeant	Herr Kunze.
Marie, Marketenderin	Frl. Lavalle.
Tonio, ein junger Schweizer	Herr Traun.
Hortensio, Haushofmeister der Marchesa	Herr Froneck.
Ein Notar	Herr Krause.
Ein Corporal	Herr Werblowski.
Ein Landmann	Herr Lorenz.

Bauern, Bäuerinnen, Grenadiere, Herren und Damen.

Im 2. Akt: **Einlage:** Parla-Walzer von Arditu, gesungen von Frl. **Lavalle.**

Im 2. Akt: **Ballet-Einlage: Gavotte,** einstudirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt vom Corps de Ballet.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7½ Uhr.

86. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Das Ewig Weibliche.

Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten von Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Lysander — Herr Mischke, Manes — Herr Arndt, Antiope — Frl. Merito, Lampito — Fr. Friedhoff, Eupolis — Herr Seydelmann, Pilesar — Herr Thies, Chlos — Frl. Starke, Artiadas — Herr Kenne, Chremylos — Herr Rolfs 2c.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 1. Dezember 1901.

86. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Novität. Zum 1. Male: Novität.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasiespiel in 4 Akten von **Robert Misch.** Die zur Handlung gehörige Musik von Max Marschalk.

Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Lysander, Feldherr der Hellenen	—	Herr Mischke.	Myrrho, Palastkommandantin	—	Frl. L. Kugler.
Manes, sein Waffenknecht	—	Herr Arndt.	Artiades,	—	Herr Keune.
Antiope, Königin der Amazonen	—	Frl. Merito.	Bleipyros, hellenische Anführer	—	Herr Seidler.
Lampito, ihre Ministerin	—	Fr. Friedhoff.	Chremylos,	—	Herr Rolfs.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	—	Herr Seydelmann.	Prokte, Geheimschreiberin	—	Frl. E. Walter.
Pilesar, ein Meder	—	Herr Thies.	Timokleia, Mägde Lampitos	—	Fr. Greuling.
Chlos, vom Hofe der Königin	—	Frl. Starke.	Thratte, Mägde Lampitos	—	Fr. Wolff.
Sostrate, vom Hofe der Königin	—	Frl. Bonhof.			
Euphrosyne, vom Hofe der Königin	—	Frl. Lans.			

Palastwächterinnen. Amazonen. Hellenen. Mägde.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens. Der letzte Akt spielt einige Wochen später.
1. Akt: Lager der Hellenen an felsiger Meeres-Bucht. 2. Akt: Säulenhalle im Palast zu Themiskyra. 3. Akt: 1. Garten am Palast der Amazonen-Königin. 2. Zimmer der Lampito. 4. Akt: Saal im Palast der Königin.

Das neue Zimmer, 3. Akt: Verwandlung, gemalt von Herrn Theaterdecorationsmaler **Fuchs.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Montag, 2. Dezember. 87. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Mittwoch, 4. Dezember 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges

Gastspiel der Kgl. Hofopernsängerin Fr. Ellen Gulbranson

vom Richard Wagner Festspielhaus in Bayreuth

und des Hofopernsängers Herrn Max Bucksath

vom Großherzogl. Hoftheater in Schwerin i. Mckl.

Die Walküre.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Brünhilde — Frau Ellen Gulbranson. Wotan — Herr Max Bucksath als Gäste.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 2. Dezember,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 2. Dezember 1901.

87. Abonnements-Vorstellung.

Novität. Zum 2. Male: Novität.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasiespiel in 4 Akten von **Robert Misch.** Die zur Handlung gehörige Musik von Max Marschalk.

Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Lysander, Feldherr der Hellenen	—	Herr Mischke.	Myrrho, Palastkommandantin	—	Frl. L. Kugler.
Manes, sein Waffenknecht	—	Herr Arndt.	Artiades,	—	Herr Kenne.
Antiope, Königin der Amazonen	—	Frl. Merito.	Bleipyros, hellenische Anführer	—	Herr Seidler.
Lampito, ihre Ministerin	—	Fr. Friedhoff.	Chremylos,	—	Herr Rolfs.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	—	Herr Seydelmann.	Prokte, Geheimschreiberin	—	Frl. E. Walter.
Pilesar, ein Meder	—	Herr Thies.	Timokleia, Mägde Lampitos	—	Fr. Greuling.
Chlos,	—	Frl. Starke.	Thratte,	—	Fr. Wolff.
Sostrate, vom Hofe der Königin	—	Frl. Bonhof.	Palastwächterinnen. Amazonen. Hellenen. Mägde.		
Euphrosyne,	—	Frl. Lans.			

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens. Der letzte Akt spielt einige Wochen später.

1. Akt: Lager der Hellenen an felsiger Meeres-Bucht. 2. Akt: Säulenhalle im Palast zu Themiskyra. 3. Akt: 1. Garten am Palast der Amazonen-Königin. 2. Zimmer der Lampito. 4. Akt: Saal im Palast der Königin.

Das neue Zimmer, 3. Akt: Verwandlung, gemalt von Herrn Theaterdecorationsmaler **Fuchs.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Dienstag, 3. December 1901. 88. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum 3. Male: Novität!

Das Ewig Weibliche.

Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten von Robert Misch.

(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Lysander — Herr Mischke, Manes — Herr Arndt, Antiope — Frl. Merito, Lampito — Fr. Friedhoff, Eupolis — Herr Seydelmann, Pilesar — Herr Thies, Chlos — Frl. Starke, Artiadas — Herr Kenne, Chremylos — Herr Rolfs ꝛc.

Mittwoch, 4. Dezember 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges

Gastspiel der Kgl. Hofopernsängerin Fr. Ellen Gulbranson

vom Richard Wagner Festspielhaus in Bayreuth

und des Hofopernsängers Herrn Max Bucksath

vom Großherzogl. Hoftheater in Schwerin i. Meckl.

Die Walküre.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Brünhilde — Frau Ellen Gulbranson. Wotan — Herr Max Bucksath als Gäste.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.5) für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Montag, 2. Dezember,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Cassenstunden statt.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 3. Dezember 1901.

88. Abonnements-Vorstellung.

Novität. Zum 3. Male: Novität.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasiespiel in 5 Akten von **Robert Misch.** Die zur Handlung gehörige Musik von Max Marschalk.

Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

sander, Feldherr der Hellenen	—	Herr Mischke.	Myrrho, Palastkommandantin	—	Frl. L. Kugler.
anes, sein Waffenknecht	—	Herr Arndt.	Artiades,	—	Herr Keune.
ntiope, Königin der Amazonen	—	Frl. Merito.	Bleipyros, hellenische Anführer	—	Herr Seidler.
mpito, ihre Ministerin	—	Fr. Friedhoff.	Chremylos,	—	Herr Rolfs.
polis, ein hellenischer Krieger	—	Herr Seydelmann.	Prokte, Geheimschreiberin	—	Frl. E. Walter.
lesar, ein Meder	—	Herr Thies.	Timokleia, Mägde Lampitos	—	Fr. Greuling.
los,	—	Frl. Starke.	Thratte,	—	Fr. Wolff.
ostrate, vom Hofe der Königin	—	Frl. Bonhof.	Palastwächterinnen. Amazonen. Hellenen. Mägde.		
phrosyne,	—	Frl. Lans.			

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens. Der letzte Akt spielt einige Wochen später.

1. Akt: Lager der Hellenen an felsiger Meeres-Bucht. 2. Akt: Säulenhalle im Palast zu Themiskyra. 3. Akt: 1. Garten am Palast der Amazonen-Königin. 2. Zimmer der Lampito. 4. Akt: Saal im Palast der Königin.

Das neue Zimmer, 3. Akt: Verwandlung, gemalt von Herrn Theaterdecorationsmaler **Fuchs.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können lets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Mittwoch, 4. Dezember 1901. Bei aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges

Gastspiel der Kgl. Hofopernsängerin Fr. Ellen Gulbranson

vom Richard Wagner Festspielhaus in Bayreuth

und des Hofopernsängers Herrn Max Bucksath

vom Großherzogl. Hoftheater in Schwerin i. Mecklb.

Die Walküre.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Brünhilde — Frau **Ellen Gulbranson.** Wotan — Herr **Max Bucksath** als Gäste.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 4. Dezember 1901.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Anfang 6½ Uhr.

Einmaliges Gastspiel der Kgl. Hofopernsängerin Frl.

Thila Plaichinger

vom Kgl. Opernhaus in Berlin

und des Grossherzogl. Hofopernsängers Herrn

Max Bucksath

vom Großherzogl. Hoftheater in Schwerin i. M.ckl.

Die Walküre

Anfang 6½ Uhr.

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sigmund	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Hunding	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Wotan	—	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Sieglinde	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Brünhilde	—	—	—	—	—	—	—	—	† † †
Fricka	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Helmwige,	Walküren	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Ortlinde,		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Gerhilde,		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
Waltraute,		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Sigrune,		—	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
Schwertleite,		—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Grimgerde,		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Roßweiße,		—	—	—	—	—	—	—	Frl. Ersfeld.

Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Im Innern der Wohnung Hundings. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirge. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel des Felsengebirges (des Brünhildensteins).

* * * Wotan — Herr **Max Bucksath.** † † † Brünhilde — Frl. **Thila Plaichinger** als Gäste.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰		Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰		Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „		2. Rang Amphitheater	3 „ — „		3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „		2. Rang Balkon	3 „ — „		3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „		2 Rang Loge	2 „ 50 „		Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende gegen 11 Uhr.**

Donnerstag, 5. November 1901. 89. Abonnements-Vorstellung.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Heinrich Marschner.

Sonnabend, 7. December 1901. 91. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber.

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 5. Dezember 1901.

89. Abonnements-Vorstellung.

Hans Heiling

Große romantische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Ed. Devrient. Musik von H. Marschner.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Capellmeister Hermann Jäger.

Die Königin der Erdgeister	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Hans Heiling	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Anna, seine Braut	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Gertrud, ihre Mutter	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Conrad, burggräflicher Landschütz	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Stephan, Bauern	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Niclas, Bauern	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
	Spielleute.	Bauern.	Bäuerinnen.	Erdgeister.	Gnomen.		

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 M. — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M. 50 ₰	Parterre . . . . . 2 M. — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 6. November 1901. 90. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 4. Male:** Novität!

Das Ewig Weibliche.

Ein heiteres Phantasiestück in 4 Akten von Robert Misch.
(Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.)
In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Sonnabend, 7. December 1901. 91. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied von Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

Nachmittags 2½ Uhr. **Sonntag, 8. Dezember 1901.** **Nachmittags 2½ Uhr.**

Vorstellung des Goethebundes.

Der Erbförster.

Schauspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Abends 7 Uhr. 92. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber v. Windsor.

Phantastisch komische Oper in 4 Akten von Otto Nicolai.

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Misch.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 6. Dezember 1901.

90. Abonnements-Vorstellung.

Novität. Zum 5. Male: Novität.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasiespiel in 5 Akten von **Robert Misch.** Die zur Handlung gehörige Musik von Max Marschalk.

Repertoirstück des Neuen Theaters in Berlin.

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Lysander, Feldherr der Hellenen	—	Herr Mischke.
Manes, sein Waffenknecht	—	Herr Arndt.
Antiope, Königin der Amazonen	—	Frl. Merito.
Lampito, ihre Ministerin	—	Fr. Friedhoff.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	—	Herr Seydelmann.
Pilesar, ein Meder	—	Herr Thies.
Chlos,	—	Frl. Starke.
Sostrate, vom Hofe der Königin	—	Frl. Bonhof.
Euphrosyne,	—	Frl. Lans.
Myrrho, Palastkommandantin	—	Frl. L. Kugler.
Artiades,	—	Herr Keune.
Bleipyros, hellenische Anführer	—	Herr Seidler.
Chremylos,	—	Herr Rolfs.
Prokte, Geheimschreiberin	—	Frl. E. Walter.
Timokleia, Mägde Lampitos	—	Fr. Greuling.
Thratte,	—	Fr. Wolff.

Palastwächterinnen. Amazonen. Hellenen. Mägde.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens. Der letzte Akt spielt einige Wochen später.
1. Akt: Lager der Hellenen an felsiger Meeres-Bucht. 2. Akt: Säulenhalle im Palast zu Themiskyra.
3. Akt: 1. Garten am Palast der Amazonen-Königin. 2. Zimmer der Lampito. 4. Akt: Saal im Palast der Königin.

Das neue Zimmer, 3. Akt: Verwandlung, gemalt von Herrn Theaterdecorationsmaler **Fuchs.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
		Parterre	2 ℳ — ₰
		3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
		3. Rang Balkon	1 „ — „
		Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 7. December 1901. 91. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied von Worms.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

Nachmittags 2½ Uhr. **Sonntag, 8. Dezember 1901.** **Nachmittags 2½ Uhr.**

Vorstellung des Goethebundes.

Der Erbförster.

Schauspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Abends 7 Uhr. 92. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber v. Windsor.

Phantastisch komische Oper in 4 Akten von Otto Nicolai.

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Misch.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

Der Haideschacht. Oper in 3 Akten von Franz v. Holstein.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 7. Dezember 1901.

91. Abonnements-Vorstellung.

Der Waffenschmied zu Worms.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **A. Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Hans Stadinger, ein berühmter Waffenschmied und Thierarzt					—	—	Herr Kunze.
Marie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Graf Liebenau, Ritter	—	—	—	—	—	—	Herr Sturm.
Georg, sein Knappe	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Brenner, Gastwirth, Stadinger's Schwager	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Irmentraut, Haushälterin im Hause des Waffenschmied's, Erzieherin Marien's					—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Gesellen	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
	Bürger.	Ritter.	Herolde.	Edeldamen.	Bürgerinnen.		

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für diese Opernvorstellung werden **Schülerbillets** à 1,25 Mk. für Sperrsitz und 1 Mk. für Parterre ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 2½ Uhr. **Sonntag, 8. Dezember 1901.** **Nachmittags 2½ Uhr.**

Vorstellung des Goethebundes.

Der Erbförster.

Schauspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Abends 7 Uhr. 92. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber v. Windsor.

Phantastisch komische Oper in 4 Akten von Otto Nicolai.

Fallstaff — Herr Kunze, Herr Fluth — Herr Moser, Herr Reich — Herr Gerboth, Fenton — Herr Traun, Spärlich — Herr Froneck, Frau Fluth — Frl. Lavalle, Frau Reich — Fr. v. Scheele-Müller, Anna Reich — Frl. Weingarten ꝛc.

Hierauf:

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Misch,

Herold — Herr Seydelmann, Else — Frl. Starke, Weber — Herr Arndt, Pepi — Frl. Merito.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

Der Haideschacht. Oper in 3 Akten von Franz v. Holstein.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 8. Dezember 1901.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Der

Erbförster

Schauspiel in 5 Akten von **Otto Ludwig.**

Regie: **Herr Harry Oscar.**

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Robert, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Düsterwalde, genannt der Erbförster	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Sophie, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Andres, Forstgehülfe bei Ulrich,			—	—	—	—	Herr Keune.
Marie, beider Kinder			—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Wilhelm,			—	—	—	—	Herr Seidler.
Wilkens, ein großer Bauer, der Försterin Oheim	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Der Pastor von Waldenrode	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Möller, Stein's Buchhalter	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Der Wirth von der Grenzschenke	—	—	—	—	—	—	Herr Stein.
Frei, Wilddiebe	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Lindenschmied,	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Cathrine	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.

Zwei Träger.

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Düsterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im dritten Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Die Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

A. G. Brinnen, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 8. Dezember 1901.

92. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber v. Windsor.

Komisch-Phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeares Lustspiel von **H. R. Rosenthal.** Musik von **Otto Nicolai.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sir John Fallstaff	—	—	Herr Kunze.	Jungfer Anna Reich	—	—	Frl. Weingarten.
Herr Fluth,	Bürger von Windsor	—	Herr Moser.	Der Wirth im Gasthause „Zum Hosenband"	—	—	Herr Krause.
Herr Reich,		—	Herr Gerboth.	Der Kellner	—	—	Herr Seidler.
Fenton	—	—	Herr Traun.	Bürger	—	—	Herr Walter.
Junker Spärlich	—	—	Herr Froneck.		—	—	Herr Hamel.
Dr. Cajus	—	—	Herr Werblowski.		—	—	Herr v. Goeckel.
Frau Fluth	—	—	Frl. Lavalle.		—	—	Herr Enzbrenner.
Frau Reich	—	—	Fr. v. Scheele-Müller	Knechte. Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Elfen. Gnomen.			

Ballabile im 3. Akt, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**, getanzt vom Corps de Ballet.

Hierauf:

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von Gustav von Moser und Robert Misch.

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Eugen Herold, Lederhändler	—	Herr Seydelmann.	Pepi Schönegger, Putzmacherin	—	Frl. Merito.
Else, seine Frau	—	Frl. Starke.	Anna, Dienstmädchen bei Herold	—	Frl. Steinlechner.
Carl Weber, sein Freund	—	Herr Arndt.	Franz, Hausdiener bei Herold	—	Herr Seidler.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt und nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 9. Dezember 1901. 93. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: Der Haideschacht.

Oper in 3 Akten von Franz v. Holstein.

Stierson — Herr Sturz, Helge — Fr. v. Scheele-Müller, Valborg — Frl. Grub, Björn — Fr. Mattfeld, Ellis — Herr Traun, Olaf — Herr Gerboth, Bergleute — Herr Kunze, Herr Froneck ꝛc.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

Die strengen Herren. Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

A. G. Brinnen, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 9. Dezember 1901.

93. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt.

Der Haideschacht

Oper in 3 Akten von **Franz von Holstein.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Swend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Valborg, seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Björn, seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Fr. Matfeld.
Helge, Stirson's Schwester	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Ellis, ein junger Bergmann in Stirson's Hause erzogen	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Olaf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Ralph, Bergleute	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Asmus, Bergleute	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Jeßen, Bergleute	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
Ein junges Mädchen	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.

Bergleute: Männer. Frauen. Schenkmädchen. — Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. — Zeit: Gegen Ende des 30jährigen Krieges.

Im 2. Akt: **Bauerntanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 10. December 1901. 94. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

Die strengen Herren. Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 10. Dezember 1901.

94. Abonnements-Vorstellung.

Novität. Zum letzten Male: Novität.

Die

Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jeanitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Giuditta, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Sandro, ihr Söhnlein	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Lisa, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	—	—	—	—	—	Herr Steg.
Beppo, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Angiolina, Cecca, Ghita, Zofen	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof. Frl. Steinlechner. Frau Greuling.
Pietro, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 11. Dezember 1901. 95. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Zweiter Tag aus der Trilogie: **„Der Ring des Nibelungen"**

Siegfried

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Siegfried — Herr Carlén, Brünhilde — Frl. Seiffert, Mime — Herr Froneck, Alberich — Herr Kunze, Wanderer — Herr Story, Erda — Fr. v. Scheele-Müller, Waldvogel — Frl. Lavalle.

Donnerstag, 12. Dezember 1901. 96. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Chapelou — Herr Traun, Bijou — Herr Kunze, Marquis von Corcy — Herr Froneck, Madelaine — Frl. Lavalle.

In Vorbereitung:

Die strengen Herren. Lustspiel in 3 Akten von **O. Blumenthal u. G. Kadelburg.**

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 11. Dezember 1901.

95. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Zweiter Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen:“

Siegfried

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Siegfried	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Mime	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Der Wanderer	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Alberich	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Fafner	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Erda	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Brünhilde	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Die Stimme des Waldvogel	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: **Eine Felsenhöhle im Walde.** Zweiter Aufzug: **Tiefer Wald.** Dritter Aufzug: **Wilde Gegend am Fuße eines Felsengebirges, dann auf dem Gipfel des Brünhildensteins.**

Nach dem 1. und 2. Akt finden wegen scenischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geschlossen. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 12. Dezember 1901. 96. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Chapelou — Herr Traun, Bijou — Herr Kunze, Marquis von Corcy — Herr Froneck, Madelaine — Frl. Lavalle.

Freitag, 13. Dezember 1901. 97. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **O. Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

Wernicke — Herr Thies, Stephy — Frl. Merito, Thilde — Frl. B. Kugler, Dr. Hettner — Herr Mischke, Kreibig — Herr Arndt, Ewald — Herr Keune, Bach — Herr Sieg, Mollenhauer — Herr Rainer, Zapf — Herr Rolfs, v. Eulitz — Herr Engels, Klinkhardt — Herr Oscar.

Sonntag, 15. Dezember 1901.

Der fliegende Holländer.

(Nach der neuen Bayreuther Einrichtung inscenirt.)

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Brosch.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 12. Dezember 1901.

96. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten. Text von M. G. Friedrich. Musik von **Adam.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

1. Abtheilung.

Chapelou, Postillon	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Bijou	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Marquis von Corey	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Madelaine, Wirthin	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau, im Wirthshause der Post, im Jahre 1756 vor.

2. und 3 Abtheilung.

Chapelou, unter dem Namen Saint Phar, Kgl. Sänger			—	—	—	—	Herr Traun.
Bijou, unter dem Namen Alcindor, Chorist der Oper	—		—	—	—	—	Herr Kunze.
Marquis von Corey	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Bourdon, Chorführer der Oper	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Madelaine, unter dem Namen Frau von Latour	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Rosa, deren Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.

Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten u. Diener.

Einlagen:

Im 2. Akt: **„Wiegenlied"**, von F. Ries, gesungen von Frl. **Lavalle.**
Im 3. Akt: **„Du Rose der Haide, dich lieb ich allein"**, von Carl Seiffert, gesungen von Herrn **Traun.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Freitag, 13. Dezember 1901. 97. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **O. Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

Wernicke — Herr Thies, Stephy — Frl. Merito, Thilde — Frl. L. Kugler, Dr. Hettner — Herr Mischke, Kreibig — Herr Arndt, Ewald — Herr Keune, Bach — Herr Sieg, Mollenhauer — Herr Rainer, Zapf — Herr Rolfs, v. Eulitz — Herr Engels, Klinkhardt — Herr Oscar.

Sonntag, 15. Dezember 1901.

(Nach der neuen Bayreuther Einrichtung inscenirt.)

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Holländer — Herr Stury, Daland — Herr Gerboth, Senta — Frl. Grub, Erik — Herr Carlén, Mary — Fr. v. Scheele-Müller.
Steuermann — Herr Traun.

In Vorbereitung:

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Alois Prasch.

A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 13. Dezember 1901.

97. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum ersten Male:** **Novität.**

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **Oscar Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Harry Oscar.

Gabriel Wernicke, Reichstagsabgeordneter	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Stephy, } seine Töchter	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Thilde, }	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Doktor Robert Hettner, Stephys Mann	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Hermann Kreibig, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Hans Ewald, Schriftsteller	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Reichstagsabgeordneter Bach	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Consul Mollenhauer	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Oberlehrer Zapf	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Major a. D. von Eulitz	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Bezirksvorsteher Klinkhardt	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Paul, } im Dienste bei Dr. Hettner	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
Luise, }	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 14. Dezember 1901. 98. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **O. Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

Nachmittags 2½ Uhr. **Sonntag, 15. Dezember 1901.** **Nachmittags 2½ Uhr.**

Vorstellung des Goethebundes.

Der Erbförster.

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Abends 7 Uhr. 98. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der Bayreuther Einrichtung inscenirt.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Holländer — Herr Stury, Daland — Herr Gerboth, Senta — Frl. Grad, Erik — Herr Carléa, Mary — Fr. v. Scheele-Müller.
Steuermann — Herr Traun.

Zum ersten Male. **Montag, 16. Dezember 1901.** **Zum ersten Male.**

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

1. Bild: **Der Hollebrunnen.** 2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.** 3. Bild: **Goldmarie.** 4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 13. Dezember 1901.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern- und Ballet-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang präcise 5½ Uhr.

Margarethe.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen. Text von Barbier und Carré. Musik von Charles Gounod.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Faust	Herr Carlén.
Mephistopheles	Herr Gerboth.
Valentin, Soldat	Herr Moser.
Margarethe, seine Schwester	Frl. Grub.
Brander, Studenten	Herr Kunze.
Siebel, Studenten	Frl. Mattfeld.
Martha, Gretchens Nachbarin	Fr. v. Scheele-Müller.

Bürger. Soldaten. Studenten. Erscheinungen. Volk.

Choreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.
Im 1. Akt: „Walzer" ausgeführt vom Corps de Ballet.
Im 2. Akt: „Bachanale", ausgeführt von Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet und Figurantinnen.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M — ₰	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M 50 ₰
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 12¾ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 15. Dezember 1901. 44. Vorstellung im Abonnement. **Der Pfennigreiter.** Schauspiel in 4 Akten von E. von Wald-Zedtwitz u. C. Saversky. Anfang 7 Uhr.

Heute Anfang 5½ Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hofbuchdruckerei.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 14. Dezember 1901.

98. Abonnements-Vorstellung.

Novität. Zum zweiten Male: Novität.

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **Oscar Blumenthal** und **G. Kadelburg.**
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Harry Oscar.

Gabriel Wernicke, Reichstagsabgeordneter	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Stephy, } seine Töchter	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Thilde, }	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Doktor Robert Hettner, Stephys Mann	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Hermann Kreibig, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Hans Ewald, Schriftsteller	—	—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Reichstagsabgeordneter Bach	—	—	—	—	—	—	Herr Steg.
Consul Mollenhauer	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Oberlehrer Zapf	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Major a. D. von Eulitz	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Bezirksvorsteher Klinkhardt	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Paul, } im Dienste bei Dr. Hettner	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
Luise, }	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Nachmittags 2½ Uhr. **Sonntag, 15. Dezember 1901.** **Nachmittags 2½ Uhr.**

Vorstellung des Goethebundes.

Der Erbförster.

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Abends 7½ Uhr. 99. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der Bayreuther Einrichtung inscenirt.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Holländer — Herr Stury, Daland — Herr Gerboth, Senta — Frl. Grub, Erik — Herr Carlén, Mary — Fr. v. Scheele-Müller.
Steuermann — Herr Traun.

Zum ersten Male. **Montag, 16. Dezember 1901.** **Zum ersten Male.**

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

1. Bild: **Der Hollebrunnen.** 2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.** 3. Bild: **Goldmarie.** 4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Der Erbförster

Schauspiel in 5 Akten von **Otto Ludwig.**

Regie: **Herr Harry Oscar.**

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	Herr Werblowsky.
Robert, sein Sohn	Herr Seydelmann.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Düsterwalde, genannt der Erbförster	Herr Engels.
Sophie, seine Frau	Frl. E. Walter.
Andres, Forstgehülfe bei Ulrich,	Herr Kenne.
Marie, beider Kinder	Frl. Bonhof.
Wilhelm, beider Kinder	Herr Seidler.
Wilkens, ein großer Bauer, der Försterin Oheim	Herr Thies.
Der Pastor von Waldenrode	Herr Rainer.
Möller, Stein's Buchhalter	Herr Arndt.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Herr Rolfs.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	Herr Sieg.
Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Stein.
Frei, Wilddiebe	Herr Oscar.
Lindenschmied, Wilddiebe	Herr Mischke.
Cathrine	Frl. Steinlechner.

Zwei Träger.

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Düsterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im dritten Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Die Karten sind sämmtlich vergriffen.

Die Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

99. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Nach der Bayreuther Einrichtung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Senta, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Erik, ein Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Marry, Senta's Amme	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Der Steuermann Daland's	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Der Holländer	—	—	—	—	—	—	Herr Sturm.

Matrosen des Norwegers. Matrosen ds Holländers. Mädchen. — Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Chor des Holländers im letzten Akt ausgeführt vom Extrachor (40 Herren).

Die neue Decoration: Daland's Zimmer ist im Atelier des Herrn Decorationsmaler **Mühldörfer** hier angefertigt.
Die maschinellen Einrichtungen v. Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Eine Pause findet nicht statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Zum ersten Male. **Montag, 16. Dezember 1901.** 100. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male.**

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Prasch.

1. Bild: **Der Hollebrunnen.** 2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.** 3. Bild: **Goldmarie.** 4. Bild: **Pechmarie.** 5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theate

Montag, 16. Dezember 1901. 100. Abonnements-Vorst

Zum ersten Male:

Mit neuer Ausstattung an Costümen, Decorationen, Requisite

Frau Holl

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffe**

Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Personen:

1. Bild: Der Hollebrunnen.

Frau Klapper	—	—	—	Frl. E. Walter.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie	—	—	—	Frl. Bonhof.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Fibel, Schullehrer	—	—	—	Herr Rolfs.
Katharina, seine Frau	—	—	—	Fr. Oscar.
Ahle, Schustermeister	—	—	—	Herr Rainer.
Barbara, seine Frau	—	—	—	Fr. Greuling.
Fingerhut, Schneidermeister	—	—	—	Herr Thies.
Eulalia, seine Frau	—	—	—	Fr. Wolff.
Bretzel, Bäckermeister	—	—	—	Herr Walter.
Eusebia, seine Frau	—	—	—	Frl. Hennig.
Haus Immerfroh	—	—	—	Herr Keune.
Ein Hahn	—	—	—	Herr Horlbogen.

Bauern. Bäuerinnen. Knaben. Mädchen.

2. Bild: Im Reiche der Frau Holle.

Frau Holle	—	—	—	Frl. Starke.
Eiszapfen, Hofmeister	—	—	—	Herr Arndt.
Schneeflocke, ein Eiselfe	—	—	—	Kl. de Bruyn I.
Hans Immerfroh	—	—	—	Herr Keune.
Goldmarie	—	—	—	Frl. Bonhof.
1.	—	—	—	Kl. Stein.
2.	—	—	—	Helene Ebbers.
3.	—	—	—	Herm. Hamel.
4. Schneeball		—	—	Carl Richter.
5.		—	—	Erik Meyer.
6.	—	—	—	Anna Köster.
7.	—	—	—	Kl. Hamel II.
8.	—	—	—	Kl. de Bruyn II.

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner.

3. Bild: Goldmarie.

Frau Holle	—	—	—	Frl. Starke.
Goldmarie	—	—	—	Frl. Bonhof.
Pechmarie	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Frau Klapper	—	—	—	Frl. E. Walter.
Fibel, Schullehrer	—	—	—	Herr Rolfs.
Katharina, seine Frau	—	—	—	Fr. Oscar.
Ahle, Schustermeister	—	—	—	Herr Rainer.
Barbara, seine Frau	—	—	—	Fr. Greuling.
Fingerhut, Schneidermeister	—	—	—	Herr Thies.
Eulalia, seine Frau	—	—	—	Fr. Wolff.
Bretzel, Bäckermeister	—	—	—	Herr Walter.
Eusebia, seine Frau	—	—	—	Frl. Hennig.

Ein Hahn. Bergknappen. Bauern. Bäuerinnen. Knaben. Mädchen.

4. Bild: Pechmarie.

Frau Holle	—	—	—	Frl. Starke.
Eiszapfen, Hofmeister	—	—	—	Herr Arndt.
Schneeflocke, ein Eiselfe	—	—	—	Kl. de Bruy
Hans Immerfroh	—	—	—	Herr Keune.
Pechmarie	—	—	—	Frl. Steinle
Barbara, Schustermeisterin	—	—	—	Fr. Greulin
Eulalia, Schneidermeisterin	—	—	—	Fr. Wolff.
Eusebia, Bäckermeisterin	—	—	—	Frl. Hennig
1.	—	—	—	Kl. Stein.
2.	—	—	—	Helene Ebbe
3.	—	—	—	Herm. Hame
4. Schneeball		—	—	Carl Richter
5.		—	—	Erik Meyer.
6.	—	—	—	Anna Köste
7.	—	—	—	Kl. Hamel I
8.	—	—	—	Kl. de Bru

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner.
Pechteufelchen. Bäuerinnen.

5. Bild: Der Segen der Frau H

Frau Holle	—	—	—	Frl. Starke.
Goldmarie	—	—	—	Frl. Bonhof
Pechmarie	—	—	—	Frl. Steinle
Hans Immerfroh	—	—	—	Herr Keune.
Frau Klapper	—	—	—	Frl. E. Wa
Fibel, Schullehrer	—	—	—	Herr Rolfs.
Katharina, seine Frau	—	—	—	Fr. Oscar.
Ahle, Schustermeister	—	—	—	Herr Rainer
Barbara, seine Frau	—	—	—	Fr. Greulin
Fingerhut, Schneidermeister	—	—	—	Herr Thies.
Eulalia, seine Frau	—	—	—	Fr. Wolff.
Bretzel, Bäckermeister	—	—	—	Herr Walter
Eusebia, seine Frau	—	—	—	Frl. Hennig
Aschenbrödel	—	—	—	Kl. Müller.
Schneewittchen	—	—	—	Kl. Wagenk
Der Prinz	—	—	—	Kl. Kramer.
Märchengestalten.	—	—	—	Kl. Krull.
				Kl. Ewald.
Die 7 Zwerge	—	—	—	Kl. Franz.
	—	—	—	Kl. Schilling
	—	—	—	Kl. Winkler.
	—	—	—	Kl. Herbert.
	—	—	—	Kl. Pfannsch
Rotkäppchen	—	—	—	Kl. Papier.
Die Großmutter	—	—	—	Kl. Thelen.
Der Jäger	—	—	—	Hr. Stern.
Der Wolf, Märchengestalten	—	—	—	Kl. Groß.
Hänsel	—	—	—	Kl. Willich.
Gretel	—	—	—	Kl. Kalk.
Die Knusperhexe	—	—	—	Kl. Bischtig.
Der Weihnachtsmann	—	—	—	Herr Brande

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner.
Pechteufelchen. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Bauern.
Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frl. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kinder, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt von Frl. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frl. Schlechter, Schöning u. Becker. **Klapperst**
Alt und Jung, ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
4. Bild: **Tiroler Tanz,** getanzt von 8 Kindern.
5. Bild: Kindermärchen Pantomime und Ballet. **Schluß-Apotheose:** Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt von Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadtt
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die coschirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4	—	2. Rang Balkon	2	25	1. Rang Amphitheater	2
1. Rang Balkon	4	—	2. Rang Loge	2	—	1. Rang Balcon	2
1. Rang Loge	4	—	Parterre	1	50	1. Rang Loge	2
Sperrsitz	3	50	3. Rang Amphitheater	1	—	Sperrsitz	2
Parterre-Loge	2	50	3. Rang Balkon	—	80	Parterre-Loge	1
2. Rang Amphitheater	2	25	Gallerie	—	50	2. Rang Amphitheater	1

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2	50	2. Rang Balcon	1	25
1. Rang Balcon	2	50	2. Rang Loge	1	—
1. Rang Loge	2	50	Parterre	1	—
Sperrsitz	2	—	3. Rang Amphitheater	—	60
Parterre-Loge	1	50	3. Rang Balcon	—	50
2. Rang Amphitheater	1	25	Gallerie	—	30

Kassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9¾ Uhr

Dienstag, 17 Dezember 1901. 101. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 3. Male:** Novität!

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **O. Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des

ner Stadt-Theater.

16. Dezember 1901. 100. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Ausstattung an Costümen, Decorationen, Requisiten ꝛc.

rau Holle

er: Goldmarie und Pechmarie.

rchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Personen:

Der Hollebrunnen.

—	—		Frl. E. Walter.
Goldmarie	—		Frl. Bonhof.
echmarie	—		Frl. Steinlechner.
—	—		Herr Rolfs.
—	—		Fr. Oscar.
—	—		Herr Rainer.
—	—		Fr. Greuling.
—	—		Herr Thies.
—	—		Fr. Wolff.
—	—		Herr Walter.
—	—		Frl. Hennig.
—	—		Herr Keune.
—	—		Herr Horlbogen.

Bäuerinnen. Knaben. Mädchen.

Reiche der Frau Holle.

—	—		Frl. Starke.
—	—		Herr Arndt.
—	—		Kl. de Bruyn I.
—	—		Herr Keune.
—	—		Frl. Bonhof.
—	—		Kl. Stein.
—	—		Helene Ebbers.
—	—		Herm. Hamel.
—	—		Carl Richter.
—	—		Erik Meyer.
—	—		Anna Köster.
—	—		Kl. Hamel II.
—	—		Kl. de Bruyn II.

n. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner.

ild: Goldmarie.

—	—		Frl. Starke.
—	—		Frl. Bonhof.
—	—		Frl. Steinlechner.
—	—		Frl. E. Walter.
—	—		Herr Rolfs.
—	—		Fr. Oscar.
—	—		Herr Rainer.
—	—		Fr. Greuling.
—	—		Herr Thies.
—	—		Fr. Wolff.
—	—		Herr Walter.
—	—		Frl. Hennig.

n. Bauern. Bäuerinnen. Knaben. Mädchen.

4. Bild: Pechmarie.

Frau Holle	—	—	Frl. Starke.
Eiszapfen, Hofmeister	—	—	Herr Arndt.
Schneeflocke, ein Eiselfe	—	—	Kl. de Bruyn I.
Hans Immerfroh	—	—	Herr Keune.
Pechmarie	—	—	Frl. Steinlechner.
Barbara, Schustermeisterin	—	—	Fr. Greuling.
Eulalia, Schneidermeisterin	—	—	Fr. Wolff.
Eusebia, Bäckermeisterin	—	—	Frl. Hennig.
1.	—	—	Kl. Stein.
2.	—	—	Helene Ebbers.
3.	—	—	Herm. Hamel.
4. Schneeball		—	Carl Richter.
5.		—	Erik Meyer.
6.	—	—	Anna Köster.
7.	—	—	Kl. Hamel II.
8.	—	—	Kl. de Bruyn II.

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Bäuerinnen.

5. Bild: Der Segen der Frau Holle.

Frau Holle	—	—	Frl. Starke.
Goldmarie	—	—	Frl. Bonhof.
Pechmarie	—	—	Frl. Steinlechner.
Hans Immerfroh	—	—	Herr Keune.
Frau Klapper	—	—	Frl. E. Walter.
Fibel, Schullehrer	—	—	Herr Rolfs.
Katharina, seine Frau	—	—	Fr. Oscar.
Ahle, Schustermeister	—	—	Herr Rainer.
Barbara, seine Frau	—	—	Fr. Greuling.
Fingerhut, Schneidermeister	—	—	Herr Thies.
Eulalie, seine Frau	—	—	Fr. Wolff.
Brezel, Bäckermeister	—		Herr Walter.
Eusebia, seine Frau	—	—	Frl. Hennig.
Aschenbrödel,	—	—	Kl. Müller.
Schneewittchen,	—	—	Kl. Wagenknecht.
Der Prinz,	—	—	Kl. Kramer.
	—	—	Kl. Krull.
Märchengestalten.			Kl. Gwald.
			Kl. Frans.
Die 7 Zwerge	—	—	Kl. Schilling.
	—	—	Kl. Winkler.
	—	—	Kl. Herbert.
	—	—	Kl. Braunschmidt.
Rotkäppchen,	—	—	Kl. Papier.
Die Großmutter,	—	—	Kl. Thelen.
Der Jäger,	—		Hr. Stern.
Der Wolf, Märchengestalten		—	Kl. Groß.
Hänsel,	—	—	Kl. Willich.
Gretel,	—	—	Kl. Rath.
Die Knusperhexe,	—	—	Kl. Wichtig.
Der Weihnachtsmann	—	—	Herr Brandel.

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

liche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

Solo, getanzt von Anna Köster, Frl. Farber, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Proze, Schöning, 25 Kinder, 8 Chordamen.
von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
männer, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
ausgeführt von 60 Kindern, Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
rt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt von Frl. Farber, Schlitte, Proze u. Weiß. **Ammen,** Frl. Schlechter, Schöning u. Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling.
von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
8 Kindern.
e und Ballet. **Schluß-Apotheose:** Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

ation, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt von Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
ume angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspector des Stadttheaters.
Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

4	—	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
4	—	2. Rang Loge	2 „ — „
4	—	Parterre	1 „ 50 „
3	50	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
2	50	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2	25	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 M 50 ₰	2. Rang Balcon	1 M 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9½ Uhr.

Novität! Dienstag, 17 Dezember 1901. 101. Abonnements-Vorstellung. Novität!

Zum 3. Male:

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **O. Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 17. Dezember 1901.

101. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 3. Male:** **Novität.**

Die strengen Herren

Schwank in 3 Akten v. **Oscar Blumenthal** und **G. Kadelburg.**
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Harry Oscar.

Gabriel Wernicke, Reichstagsabgeordneter	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Stephy, } seine Töchter	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Thilde, }	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Doktor Robert Hettner, Stephys Mann	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Hermann Kreibig, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Hans Ewald, Schriftsteller	—	—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Reichstagsabgeordneter Bach	—	—	—	—	—	—	Herr Steg.
Consul Mollenhauer	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Oberlehrer Zapf	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Major a. D. von Eulitz	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Bezirksvorsteher Klinkhardt	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Paul, } im Dienste bei Dr. Hettner	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
Luise, }	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Zum zweiten Male. **Mittwoch, 18. Dezember 1901.** 102. Abonnements-Vorstellung. **Zum zweiten Male.**

Nach dem Muster der Bayreuther Einrichtung inscenirt.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Holländer — Herr Stury, Daland — Herr Gerboth, Senta — Frl. Grub, Erik — Herr Carlén, Mary — Fr. v. Scheele-Müller.
Steuermann — Herr Traun.

In Vorbereitung: **Die Rothe Robe.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 18. Dezember 1901.

102. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Nach der Bayreuther Einrichtung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Senta, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Erik, ein Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Marry, Senta's Amme	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Der Steuermann Daland's	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Der Holländer	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.

Matrosen des Norwegers. Matrosen ds Holländers. Mädchen. — Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Chor des Holländers im letzten Akt ausgeführt vom Extrachor (40 Herren).

Die neue Decoration: Daland's Zimmer ist im Atelier des Herrn Decorationsmaler **Mühldörfer** hier angefertigt.
Die maschinellen Einrichtungen v. Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Eine Pause findet nicht statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Donnerstag, 19. Dezember 1901. 103. Abonnements-Vorstellung.
Zum letzten Male:

Novität! Novität!

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von **O. Blumenthal** und **G. Kadelburg.**

Hierauf:

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von G. v. Moser und Misch.

Herold — Herr Seydelmann, Else — Frl. Starke, Weber — Herr Arndt, Pepi — Frl. Merito.

In Vorbereitung: **Die Rothe Robe.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 19. Dezember 1901.

103. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum letzten Male:** **Novität.**

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten v. **Oscar Blumenthal** und **G. Kadelburg.**
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Harry Oscar.**

Gabriel Wernicke, Reichstagsabgeordneter		Herr Thies.	Consul Mollenhauer	—	Herr Rainer.
Stephy, } seine Töchter	—	Frl. Merito.	Oberlehrer Zapf	—	Herr Rolfs.
Thilde, }	—	Frl. L. Kugler.	Major a. D. von Eulitz	—	Herr Engels.
Doktor Robert Hettner, Stephys Mann		Herr Mischke.	Bezirksvorsteher Klinkhardt	—	Herr Oscar.
Hermann Kreibig, Gutsbesitzer	—	Herr Arndt.	Paul, } im Dienste bei Dr. Hettner	—	Herr Felder.
Hans Ewald, Schriftsteller	—	Herr Kenne.	Luise, }	—	Fr. Greuling.
Reichstagsabgeordneter Bach	—	Herr Steg.			

Ort der Handlung: Berlin.

Hierauf:

Der sechste Sinn.

Schwank in 1 Akt von Gustav von Moser und Robert Misch.
Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Eugen Herold, Lederhändler		Herr Seydelmann.	Pepi Schönegger, Putzmacherin	—	Frl. Merito.
Else, seine Frau	—	Frl. Starke.	Anna, Dienstmädchen } bei Herold	—	Frl. Steinlechner.
Carl Weber, sein Freund	—	Herr Arndt.	Franz, Hausdiener }	—	Herr Seidler.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Freitag, 20. Dezember 1901. 104. Abonnements-Vorstellung.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Zum zweiten Male. **Sonnabend, 21. Dezember 1901.** 105. Abonnements-Vorstellung. **Zum zweiten Male.**
Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Prasch.
1. Bild: **Der Hollebrunnen.** 2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.** 3. Bild: **Goldmarie.** 4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Voranzeige. **Donnerstag, 26. Dezember 1901.** (2. Weihnachtstag.) **Zum ersten Male:**

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

FOTOGRAFIE- en Projectie-Artikelen.
IVENS & Co., Groningen.

DE ZON, HEERESTRAAT 67, goedkoopst magazijn van Manufacturen.
Grootste keuze, laagste prijzen. UITSLUITEND à CONTANT.

Gedurende het Saisoen
bestaat de gelegenheid om een heerlijk pot **bier** der **Z. H. B.** te drinken à 6 ct. PILSENER en 5 ct. LAGER, tevens diverse **ververschingen** te bekomen in 't Café **'t Anker,** bij den Schouwburg.
Beleefd aanbevelend: P. SANDERS, Kellner der Harmonie, St. Jansstraat 27.
Tevens gelegenheid voor PLAATSBESPREKING.

Firma **MIEDENDORP-VAN DIJK,**
VISCHMARKT.
Handschoenen, Corsetten, Kousen.
Volledig assortiment gemaakte Goederen voor uitzet en kindermand.

„SINGER" Naaimachines de beste der wereld.
Uitsluitend: HEERESTRAAT 49, SINGER-MAATSCHAPPIJ.

Prijs per jaargang f 1.-.
Afzonderlijke nummers 5 cent.

Ondergeteekende houdt zijne
Bodega, Guldenstraat,
ten zeersten tot bezoek aanbevolen.
G. DIK E.zn.



Prijs der Advertentiën.
Van 1—5 regels 25 ct., ieder regel meer 5 ct. Abonnement voordeelig.

TETZNER & Co., Hofleveranciers,
BLOEMENMAGAZIJN,
tusschen beide Markten 4.
Telephoon No. 226.

TELEPHOONNUMMER 11.

NIEUWE SCHOUWBURG.

Bremer Stadt-Theater.

Donderdag 19 December 1901.

ZAR UND ZIMMERMANN.

Komische Oper in 3 Akten von LORTZING.

Regie: Herr ANTON SCHERTEL. Dirigent: Herr Capellmeister JäGER.

Peter I, Zar von Russland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr Moser.
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr Froneck.
Van Bett, Bürgermeister von Zaandam	Herr Kunze.
Marie, seine Nichte	Fr. Mattfeld.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Traun.
General Lefort, russischer Gesandter	Horr Werblowki.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Gerboth.
Frau Brown, Zimmermeisterswittwe	Frl. Wenzlawsky.
Ein Offizier	Herr Hagin.
Ein Cantor	Herr C. Krause.

Magistratspersonen. Rathsdiener. Holländische Soldaten. Musikanten. Zimmerleute. Matrosen. Einwohner von Zaandam.

Die Handlung ist in Zaandam, im Jahre 1698.

Im 3 Akt: **Holzschuhtanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. HANSI ZINNER, ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

BUREAU geopend 6¾ uur. **AANVANG 7½ uur.**

PRIJZEN DER PLAATSEN.

Stalles, Baignoires, Loges 1e rang, Balcon 1e rang	f 3.00.
Parquet, Studentenbanken, Balcon 2e rang	„ 2.50.
Frontloge	„ 2.00.
Amphitheater	„ 1.50.
Zijloges en Loges d'avant-scène 2e rang	„ 1.00.
3e rang	„ 0.50.

Gemeentelijke belasting 5 % van den Entréeprijs van iedere kaart.

Plaatsbespreking. De gehuurde plaatsen kunnen worden afgehaald op den dag der uitvoering des voorm. van 9—11 uur. Om de overblijvende plaatsen wordt geloot. De aangifte voor deze loting moet geschieden tusschen **9** en **10** uur in den Schouwburg. De loting heeft plaats direct na 11 uur. Zij die als gevolmachtigde plaatsen bij de loting willen huren, moeten overgeven een **schriftelijke volmacht, duidelijk onderteekend door den lastgever, met vermelding van diens woonplaats,** vermeldende het getal plaatsen dat genomen moet worden en den rang.
Ten name van denzelfden persoon worden niet meer dan **zes** plaatsen afgegeven.
Het Bestuur behoudt zich het recht voor deze schriftelijke volmachten al of niet te erkennen.

Het Bureau blijft verder geopend voor het bespreken van plaatsen tot 2 uur 's namiddags.

Het is **ten strengste verboden** in den Schouwburg te rooken, met uitzondering van den tunnel en de Bestuurskamer.

JOHS. E. BACHMANN, Speciaal ingericht Atelier voor Reparatiën van Piano's, Orgels, enz., onder het nauwkeurigst toezicht. Onder aanbeveling.
Heerestraat. — Groningen.

J. MÖSSINGER, Heerestraat 29.
Grootste sorteering in Tooneelkijkers, Brillen en Pincenez.

De eerste Groninger Gloeikousenfabriek, JACOB OLTMANS, Groote Kromme Elleboog. Rijke keuze Gasornamenten.

Bloemenmagazijn
HEERESTRAAT 37,
van Jb. GROENEWOLD Hillb.zn.
Telefoon No. 170.
Levering van BOUQUETTEN, KRANSEN, BLOEMENMANDJES enz.

C. DE BOER,
SIGARENMAGAZIJN
de Oliphant,
VERLENGDE HEERESTRAAT.
N.B. Ook in den Tunnel verkrijgbaar.

Czar und Zimmermann. Fidelio.
Tekstboekjes met Hollandsche verklaring à 15 ct., te verkrijgen bij J. P. GOUDAPPEL, Oostersingel 54. Telephoonno. 712, en op de speeldagen aan het Bureau.

C. RIKKERS & COMP., grootste keuze in solide Dames- en Heeren Portemonaies en andere Lederwaren.
Specialiteit in BOLDOOT'S EAU DE COLOGNE.

Vraag **CACAO en CHOCOLAAD „A. DRIESSEN".**

MAISON HEGGE-REMMERS.

NOUVEAUTÉ'S

POUR LA

SAISON.

Ateliers sous la direction de Coupeuses Françaises

GRONINGEN, OOSTERSTRAAT 29.

HAARLEM, WILHELMINASTRAAT 59.

De ELECTRISCHE DRUKKERIJ

Firma I. OPPENHEIM,

Turftorenstraat 7, Groningen,

levert spoedig en netjes alle voorkomende DRUKWERKEN tegen billijke prijzen.

Modellen en prijsopgaaf op aanvraag.

BELEEFD AANBEVELEND.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 20. Dezember 1901.

104. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Die** **Novität.**

Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Giuditta, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Sandro, ihr Söhnlein	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Lisa, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Beppo, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Angiolina, Cecca, Ghita, Zofen	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
	—	—	—	—	—	—	Frau Greuling.
Pietro, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Zum zweiten Male. **Sonnabend, 21. Dezember 1901.** 105. Abonnements-Vorstellung. **Zum zweiten Male.**

Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Prasch.

1. Bild: **Der Hollebrunnen.** 2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.** 3. Bild: **Goldmarie.** 4. Bild: **Pechmarie.** 5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Sonntag, 22. Dezember 1901. 106. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten von Rossini.

Hierauf:

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Voranzeige: **Donnerstag, 26. Dezember 1901.** (2. Weihnachtstag.) **Zum ersten Male:**

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.



Vereeniging „de Harmonie" te Leeuwarden.

(Uitsluitend toegankelijk voor LEDEN, hunne HUISGENOOTEN en VREEMDELINGEN.)

VRIJDAG 20 DECEMBER 1901:

BREMER STADTTHEATER.

ZAR UND ZIMMERMANN.

Komische Oper in 3 Akten von **Lorking.**

Regie: **Herr Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Jäger.**

Peter I, Zar von Ruszland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Herr *Moser.*
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr *Froneck.*
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr *Kunze.*
Marie, seine Nichte	Frl. *Mattfeld.*
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr *Traun.*
General Lefort, russischer Gesandter	Herr *Werblowki.*
Lord Cyndham, englischer Gesandter	Herr *Gerboth.*
Frau Brown, Zimmermeisterswittwe	Frl. *Wenslawsky.*
Ein Offizier	Herr *Hagin.*
Ein Cantor	Herr *C. Krause.*

Magistratspersonen. Rathsdiener. Holländische Soldaten. Musikanten. Zimmerleute. Matrosen. Einwohner von Saardam.

Die Handlung ist in Saardam, im Jahre 1698.

Im 3. Akt: **Holzschuhtanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner, ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

AANVANG HALF ACHT

Leden hebben PERSOONLIJK vrijen toegang.
Huisgenooten à *f 1.50*
Vreemdelingen à *f 2.50.*

PLAATSBESPREKEN **Donderdag** van 11 tot 1 uur; loting 11 uur precies.

N. B. GEDURENDE DE MUZIEK BLIJVEN DE DEUREN DER ZAAL GESLOTEN.

Leeuwarden — Coöperatieve Handelsdrukkerij.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 21. Dezember 1901.

105. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	—	Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie			Frl. Vonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	—	Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—		Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe			Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	—	Herr Rolfs.		—	—	Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	—	Herr Oscar.		—	—	Helene Ebbers.
Ahle, Schuhmachermeister		—	Herr Rainer.		—	—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	—	Fr. Greuling.		—	—	Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister		—	Herr Thies.	Schneebälle	—	—	Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	—	Fr. Wolff.		—	—	Anna Köster.
Bretzel, Bäckermeister	—	—	Herr Walter.		—	—	Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	—	Frl. Hennig.		—	—	Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	—	Herr Keune.	Der Weihnachtsmann	—	—	Herr Brandel.
Ein Hahn	—	—	Herr Horlbogen.				

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Eisvogeltanz, getanzt von Frls. Schlechter, Weiß und Protze.
5. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 22. Dezember 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Prasch.
Preise der Plätze zu dieser Vorstellung wie oben.

Abends 7 Uhr. 106. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten von Rossini.

Hierauf:

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Voranzeige: **Donnerstag, 26. Dezember 1901.** (2. Weihnachtstag.) **Zum ersten Male:**

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

FOTOGRAFIE- en Projectie-Artikelen.
IVENS & Co., Groningen.

DE ZON, HEERESTRAAT 67, goedkoopst magazijn van Manufacturen.
Grootste keuze, laagste prijzen. ☛ UITSLUITEND à CONTANT. ☚

Gedurende het Saisoen
bestaat de gelegenheid om een heerlijk pot **bier** der **Z. H. B.** te drinken à 6 ct. PILSENER en 5 ct. LAGER, tevens diverse **verversching**en te bekomen in 't Café **'t Anker,** bij den Schouwburg.
Beleefd aanbevelend: **P. SANDERS, Kellner der Harmonie, St. Jansstraat 27.**
☛ **Tevens gelegenheid voor PLAATSBESPREKING.**

Firma **MIEDENDORP-VAN DIJK,**
VISCHMARKT.
Handschoenen, Corsetten, Kousen.
Volledig assortiment gemaakte Goederen voor uitzet en Lairemaat.

„SINGER" Naaimachines de beste der wereld.
Uitsluitend: HEERESTRAAT 49, SINGER-MAATSCHAPPIJ.

Prijs per jaargang f 1.-.
Afzonderlijke nummers 5 cent.

Prijs der Advertentiën.
Van 1—5 regels **25 ct.**, ieder regel meer **5 ct.** Abonnement voordeelig.



Ondergeteekende houdt zijne
Bodega, Guldenstraat,
ten zeersten tot bezoek aanbevolen.
G. DIK E.zn.

TETZNER & Co., Hofleveranciers,
BLOEMENMAGAZIJN,
tusschen beide Markten 4.
Telephoon No. 226.

TELEPHOONNUMMER 11.

NIEUWE SCHOUWBURG.

Bremer Stadt-Theater.

Zaterdag 21 December 1901.

FIDELIO.

Oper in 2 Akten. Text nach BOULLY VON SONNLEITHNER und GEORG FRIEDRICH TREITSCHKE.
Musik von L. VAN BEETHOVEN.
Regie: Herr ANTON SCHERTEL. Dirigent: Herr Capellmeister HERMAN JÄGER.

Don Fernando, Minister	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Stury.
Florestan, Gefangener	Herr Carlén.
Leonore, seine Gemahlin, unter den Namen „Fidelio"	Frl. Seiffert.
Rocco, Kerkermeister	Herr Gerboth.
Merzelline, seine Tochter	Frau Mattfeld.
Jaquino, Pförtner	Herr Froneck.
Staatsgefangene	Herr Walter.
Staatsgefangene	Herr Werblowsky.
Schlosshauptmann	Herr Seidler.

Staatsgefangene. Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

BUREAU geopend 6¾ uur. **AANVANG 7½ uur.**

PRIJZEN DER PLAATSEN.

Stalles, Baignoires, Loges 1e rang, Balcon 1e rang	*f* **3.00.**
Parquet, Studentenbanken, Balcon 2e rang	„ **2.50.**
Frontloge	„ **2.00.**
Amphitheater	„ **1.50.**
Zijloges en Loges d'avant-scène 2e rang	„ **1.00.**
3e rang	„ **0.50.**

Gemeentelijke belasting 5 % van den Entréeprijs van iedere kaart.

Plaatsbespreking. De gehuurde plaatsen kunnen worden afgehaald op den dag der uitvoering des voorm. van 9—11 uur. Om de overblijvende plaatsen wordt geloot. De aangifte voor deze loting moet geschieden tusschen **9** en **10** uur in den Schouwburg. De loting heeft plaats direct na 11 uur. Zij die als gevolmachtigde plaatsen bij de loting willen huren, moeten overgeven een **schriftelijke volmacht, duidelijk onderteekend door den lastgever, met vermelding van diens woonplaats,** vermeldende het getal plaatsen dat genomen moet worden en den rang.
Ten name van denzelfden persoon worden niet meer dan **zes** plaatsen afgegeven.
Het Bestuur behoudt zich het recht voor deze schriftelijke volmachten al of niet te erkennen.

Het Bureau blijft verder geopend voor het bespreken van plaatsen tot 2 uur 's namiddags.

Het is **ten strengste verboden** in den Schouwburg te rooken, met uitzondering van den tunnel en de Bestuurskamer.

JOHs. E. BACHMANN, Heerestraat. — Groningen. Speciaal ingericht Atelier voor Reparatiën van Piano's, Orgels, enz. Onder aanbeveling. onder het nauwkeurigst toezicht.

J. MÖSSINGER, Heerestraat 29. Grootste sorteering in Tooneelkijkers, Brillen en Pincenez.



De eerste Groninger Gloeikousenfabriek, JACOB OLTMANS, Groote Kromme Elleboog. Rijke keuze Gasornamenten.

Bloemenmagazijn
HEERESTRAAT 37,
van Jb. GROENEWOLD Hillb.zn.
Telefoon No. 170.
Levering van BOUQUETTEN, KRANSEN, BLOEMENMANDJES enz.

C. DE BOER,
SIGARENMAGAZIJN
de Oliphant,
VERLENGDE HEERESTRAAT.
N.B. Ook in den Tunnel verkrijgbaar.

Czar und Zimmermann. Fidelio.
Tekstboekjes met Hollandsche verklaring à 15 ct., te verkrijgen bij J. P. GOUDAPPEL, Oostersingel 54. Telephoonno. 712, en op de speeldagen aan het Bureau.

C. RIKKERS & COMP., grootste keuze in solide Dames- en Heeren Portemonaies en andere Lederwaren.
☛ Specialiteit in BOLDOOT'S EAU DE COLOGNE. ☚

Vraag CACAO en CHOCOLAAD „A. DRIESSEN".

MAISON HEGGE-REMMERS.

NOUVEAUTÉ'S

POUR LA

SAISON.

☞ Ateliers sous la direction de Coupeuses Françaises

GRONINGEN, OOSTERSTRAAT 29.

HAARLEM, WILHELMINASTRAAT 59.

De ELECTRISCHE DRUKKERIJ

Firma I. OPPENHEIM,

Turftorenstraat 7, Groningen,

levert spoedig en netjes alle voorkomende DRUKWERKEN tegen billijke prijzen.

Modellen en prijsopgaaf op aanvraag.

BELEEFD AANBEVELEND.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 22. Dezember 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Zum 3. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie		Frl. Bonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—	Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe	—	Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	Herr Rolfs.		—	Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	Fr. Oscar.		—	Helene Ebbers.
Uhle, Schuhmachermeister	—	Herr Rainer.		—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	Fr. Greuling.	Schneebälle	—	Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister	—	Herr Thies.		—	Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	Fr. Wolff.		—	Anna Köster.
Brezel, Bäckermeister	—	Herr Walter.		—	Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	Frl. Hennig.		—	Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	Herr Keune.	Der Weihnachtsmann	—	Herr Brandel.
Ein Hahn	—	Herr Horlbogen.			

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenlein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Eisvogeltanz, getanzt von Frls. Schlechter, Weiß und Protze.
5. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palais der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰		2. Rang Balkon	2 „ 25 ₰	
1. Rang Balkon	4 „ — „		2 Rang Loge	2 „ — „	
1. Rang Loge	4 „ — „		Parterre	1 „ 50 „	
Sperrsitz	3 „ 50 „		3. Rang Amphitheater	1 „ — „	
Parterre-Loge	2 „ 50 „		3. Rang Balkon	— „ 80 „	
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „		Gallerie	— „ 50 „	

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰		2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰	
1. Rang Balcon	2 „ 50 „		2. Rang Loge	1 „ — „	
1. Rang Loge	2 „ 50 „		Parterre	1 „ — „	
Sperrsitz	2 „ — „		3. Rang Amphitheater	— „ 60 „	
Parterre-Loge	1 „ 50 „		3. Rang Balcon	— „ 50 „	
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		Gallerie	— „ 30 „	

Cassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 22. Dezember 1901.

106. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Der

Barbier v. Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Text von Kollmann. Musik von **Rossini**.
Regie: Herr **Anton Schertel**. Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata**.

Graf Almaviva	—	—	Herr Traun.	Marzelline	—	—	Frl. Wenzlawska.
Figaro, Barbier	—	—	Herr Moser.	Fiorillo	—	—	Herr Werblowski.
Doktor Bartolo	—	—	Herr Kunze.	Ein Offizier	—	—	Herr Walter.
Rosine, sein Mündel	—	—	Frl. Lavalle.	Ein Notar	—	—	Herr Bülte.
Basilio, Gesanglehrer	—	—	Herr Gerboth.	Ambrosio, Diener bei Doktor Bartolo			Herr C. Krause.

Musikanten. Wachen.

Einlage im 2. Akt: **Chanson Espagnole** von Léo Delibes
gesungen von Frl. **Suzanne Lavalle.**

Hierauf:

Die relegirten Studenten

Lustspiel in 4 Akten von **Roderich Benedix.**
Regie: Herr **Harry Oscar.**

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Frl. Starke.	Adelgunde, seine Frau	—	—	Fr. Oscar.
Justizrath Stein, ihr Vormund	— Herr Sieg.	Emma, seine Tochter	—	—	Frl. Steinlechner.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	Herr Thies.	Tannenheim, Stadtbaumeister		—	Herr Arndt.
Ulrike, seine Frau	— — Frl. E. Walter.	Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler			Herr Seydelmann.
Hedwig, seine Tochter	— — Frl. Bonhof.	Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	—		Herr Keune.
Reinhold, sein Neffe	— — Herr Mischke.	Eulert, Förster	—	—	Herr Rainer.
Hirschbach, Viehhändler, Oeconomie-Rath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Herr Rolfs.				

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10½ Uhr.**

Montag, 23. Dezember 1901. 107. Abonnements-Vorstellung.
Mit neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten etc.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Prasch.
1. Bild: **Der Hollebrunnen.** 2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.** 3. Bild: **Goldmarie.** 4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Voranzeige: **Donnerstag, 26. Dezember 1901.** (2. Weihnachtstag.) **Zum ersten Male:**

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 23. Dezember 1901.

107. Abonnements-Vorstellung.

Zum 4. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie		Frl. Vonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—	Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe	—	Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	Herr Rolfs.		—	Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	Fr. Oscar.		—	Helene Ebbers.
Ahle, Schuhmachermeister	—	Herr Rainer.		—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	Fr. Greuling.	Schneebälle	—	Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister	—	Herr Thies.		—	Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	Fr. Wolff.		—	Anna Köster.
Bretzel, Bäckermeister	—	Herr Walter.		—	Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	Frl. Hennig.		—	Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	Herr Keune.	Der Weihnachtsmann	—	Herr Brandel.
Ein Hahn	—	Herr Horlbogen.			

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Eisvogeltanz, getanzt von Frls. Schlechter, Weiß und Protze.
5. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9½ Uhr.

Zum fünften Male. **Dienstag, 24. Dezember 1901.** 108. Abonnements-Vorstellung. **Zum fünften Male.**

Anfang 5 Uhr.

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Alois Prasch.
Preise der Plätze zu dieser Vorstellung wie oben.

Mittwoch, 25. Dezember. 109. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper mit Tanz in 5 Akten von Auber.

Donnerstag, 26. Dezember. 110. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:

Die rothe Robe

(La robe rouge.)
Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux.
In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 24. Dezember 1901.

108. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.**

Zum 5. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	—	Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie			Frl. Vonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	—	Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—		Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe		—	Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	—	Herr Rolfs.		—	—	Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	—	Fr. Oscar.		—	—	Helene Ebbers.
Ahle, Schuhmachermeister		—	Herr Rainer.		—	—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	—	Fr. Greuling.	Schneebälle	—	—	Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister		—	Herr Thies.		—	—	Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	—	Fr. Wolff.		—	—	Anna Köster.
Bretzel, Bäckermeister	—	—	Herr Walter.		—	—	Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	—	Frl. Hennig.		—	—	Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	—	Herr Keune.	Der Weihnachtsmann	—	—	Herr Brandel.
Ein Hahn	—	—	Herr Horlbogen.				

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin **Frl. Hansi Zinner** und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kleine Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 4½ Uhr. **Anfang 5 Uhr.** **Ende 7½ Uhr.**

Nachmittags 3½ Uhr. **Mittwoch, 25. Dezember 1901.** (1. Weihnachtstag.) **Nachmittags 3½ Uhr.**

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Preise der Plätze wie bisher.

Abends 7 Uhr. 109. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. **In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.**

Donnerstag, 26. Dezember 1901. (2. Weihnachtstag.)

Nachmittags 3½ Uhr.

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**
Preise der Plätze wie bisher.

Abends 7 Uhr. 110. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Zum 6. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	—	Frau Holle	—	— Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie		Frl. E. Walter.	Eiszapfen, Hofmeister	—	— Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—	Frl. Vonhof.	Schneeflocke, ein Eiselfe		— Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	Frl. Steinlechner.		—	— Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	Herr Rolfs.		—	— Helene Ebbers.
Ahle, Schuhmachermeister	—	Fr. Oscar.		—	— Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	Herr Rainer.		—	— Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister	—	Fr. Greuling.	Schneebälle	—	— Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	Herr Thies.		—	— Anna Köster.
Bretzel, Bäckermeister	—	Fr. Wolff.		—	— Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	Herr Walter.		—	— Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	Frl. Hennig.	Der Weihnachtsmann	—	— Herr Brandel.
Ein Hahn	—	Herr Keune.			
		Herr Horlbogen.			

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Proze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Proze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier A. **Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4 M — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 M 50 ₰	2. Rang Balcon	1 M 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7 Uhr. 109. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. **In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jenitzky.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901.

109. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Die rothe Robe.

(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cére.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.	Ardenil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Dupoßl, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Rolfs.	Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Oscar.
		Erster, Gendarm	Herr Werblowski.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.	Zweiter, Gendarm	Herr Greuling.
Frau Bunerat	Fr. Oscar.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Engels.	Frau Etcépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
		Pierre, ihr Sohn	Herr Seydelmann.
Rosa, seine Frau	Frl. E. Walter.	Yanetta, dessen Frau	Frl. Merito.
Berthe, ihre Tochter	Frl. L. Kugler.	Catialéna, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Steinlechner.
La Bouzule, Richter in Mauléon	Herr Rainer.	Diener	Herr Felder.
Mouzon, Richter in Mauléon	Herr Mischke.	Ein Gerichtsdiener	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 26. Dezember 1901. (2. Weihnachtstag.)

Nachmittags 3½ Uhr.

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Preise der Plätze wie bisher.

Abends 7 Uhr. 110. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Zum 7. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

au Klapper	—	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	—	Frl. Starke.
arie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie			Frl. Bonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	—	Herr Arndt.
arie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—		Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe		—	Kl. de Bruyn I.
ibel, Schullehrer	—	—	Herr Rolfs.		—	—	Kl. Stein.
atharina, seine Frau	—	—	Fr. Oscar.		—	—	Helene Ebbers.
hle, Schuhmachermeister		—	Herr Rainer.		—	—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	—	Fr. Greuling.		—	—	Carl Richter.
ingerhut, Schneidermeister		—	Herr Thies.	Schneebälle	—	—	Erik Meyer.
ulalia, seine Frau	—	—	Fr. Wolff.		—	—	Anna Köster.
eezel, Bäckermeister	—	—	Herr Walter.		—	—	Kl. Hamel II.
ufebia, seine Frau	—	—	Frl. Hennig.		—	—	Kl. de Bruyn II.
ans Immerfroh	—	—	Herr Keune.	Der Weihnachtsmann	—	—	Herr Brandel.
in Hahn	—	—	Herr Horlbogen.				

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

1. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier A. **Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

Rang Amphithe ater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 ₰
Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
perrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
rterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Rang Amphith eater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Ca ssenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7 Uhr. 110. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901.

110. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Neu einstudirt:

Die Stumme v. Portici.

Große Oper in 5 Akten. Nach La muette de Portici des Scriebe von Lichtenstein. Musik von **Auber.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Masaniello, ein neapolitanischer Fischer	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Fanella, seine Schwester	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Elvira, dessen Verlobte, eine spanische Prinzessin	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Eine Hofdame im Gefolge Elviren's	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Selva, ein Offizier der Leibwache des Vicekönigs	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Pietro, Borella, Fischer	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
	—	—	—	—	—	Herr Knuze.
Moreno	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.

Verschworene. Offiziere. Hofdamen. Pagen. Fischer und Fischerinnen. Magistratspersonen. Wachen. Volk.

Ort der Handlung: Neapel und Portici.

Vorkommende Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Im 1. Akt: **Spanische Tänze,**
Im 3. Akt: **Tarantella,** } ausgeführt von Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3½ Uhr. **Freitag, 27. Dezember 1901.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Preise der Plätze wie bisher.

Abends 7 Uhr. 111. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. **In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brixner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 27. Dezember 1901.

Nachmittags 3½ Uhr.

Zum 8. Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie		Frl. Bonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—	Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe	—	Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	Herr Rolfs.		—	Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	Fr. Oscar.		—	Helene Ebbers.
Ahle, Schuhmachermeister	—	Herr Rainer.		—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	Fr. Greuling.	Schneebälle	—	Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister	—	Herr Thies.		—	Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	Fr. Wolff.		—	Anna Köster.
Bretzel, Bäckermeister	—	Herr Walter.		—	Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	Frl. Hennig.		—	Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	Herr Kenne.	Der Weihnachtsmann	—	Herr Brandel.
Ein Hahn	—	Herr Horlbogen.			

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Täuze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schütte, Becker, Weiß, Proze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schütte, Proze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier A. **Wazeakuecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Für Erwachsene.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Für Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7 Uhr. 111. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Die rothe Robe (la robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. **In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 27. Dezember 1901.

111. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! Zum zweiten Male: Novität!

Die rothe Robe.

(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cère.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.	Ardenil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon —	Herr Rolfs.	Ein Gendarmerie-Offizier —	Herr Oscar.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.	Erster, Gendarm —	Herr Werblowski.
Frau Bunerat — —	Fr. Oscar.	Zweiter, Gendarm —	Herr Greuling.
Vagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon — —	Herr Engels.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Rosa, seine Frau — —	Frl. E. Walter.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
Berthe, ihre Tochter — —	Frl. L. Kugler.	Pierre, ihr Sohn — —	Herr Seydelmann.
La Bouzule, Richter in Mauléon —	Herr Rainer.	Yanetta, dessen Frau — —	Frl. Merito.
Mouzon, Richter in Mauléon —	Herr Mischke.	Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Steinlechner.
		Diener — — —	Herr Felder.
		Ein Gerichtsdiener — —	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 M — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M 50 ₰	Parterre . . . . . 2 M — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 28. Dezember 1901. 112. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Sonntag, 29. Dezember 1901.

Nachmittags 2½ Uhr.

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise. (Sperrsitz 2 Mk)

Abends 6½ Uhr. 113. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brimmer, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 28. Dezember 1901.

112. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von **Friedrich Kind.** Musik von **C. M. v. Weber.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Ottokar, böhmischer Fürst	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Cuno, fürstlicher Erbförster	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Agathe, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Aennchen, eine junge Verwandte	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
Gaspar, erster Jägerbursche	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Max, zweiter Jägerbursche	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Samiel, der schwarze Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Eremit	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Kilian, ein reicher Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Brautjungfern	—	—	—	—	—	—	Frl. Peters.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Ersfeld.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
	—	—	—	—	—	—	Herr Gutzbrenner.

Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten. — Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 29. Dezember 1901.

Nachmittags 2½ Uhr.

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise. (Sperrsitz 2 Mk)

Abends 6½ Uhr. 113. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 30. Dezember 1901. 114. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Zum dritten Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. **In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.**

Mittwoch, 1. Januar 1902.

Zum ersten Male:

Sein Doppelgänger.

Schwank in 3 Akten von Hennequin und Duval. Deutsch von Jacobson.

(Repertoirstück des Berliner Residenz-Theaters.)

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 29. Dezember 1901.

Nachmittags 2½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Cavellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Personen:

Frau Klapper	—	—
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie		
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—	
Zibel, Schullehrer	—	—
Katharina, seine Frau	—	—
Ahle, Schuhmachermeister		—
Barbara, seine Frau	—	—
Fingerhut, Schneidermeister		—
Eulalia, seine Frau	—	—
Brezel, Bäckermeister	—	—
Eusebia, seine Frau	—	—
Hans Immerfroh	—	—
Ein Hahn	—	—

Frl. E. Walter.
Frl. L. Kugler.
Frl. Steinlechner.
Herr Rolfs.
Fr. Oscar.
Herr Rainer.
Fr. Greuling.
Herr Thies.
Fr. Wolff.
Herr Walter.
Frl. Hennig.
Herr Seidler.
Herr Horlbogen.

Frau Holle	—	—
Eiszapfen, Hofmeister	—	—
Schneeflocke, ein Eiselfe		—
Schneebälle		—
		—
		—
		—
		—
		—
		—
Der Weihnachtsmann	—	—

Frl. Lans.
Herr Arndt.
Kl. de Bruyn I.
Kl. Stein.
Helene Ebbers.
Herm. Hamel.
Carl Richter.
Erik Meyer.
Anna Köster.
Kl. Hamel II.
Kl. de Bruyn II.
Herr Brandel.

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze für Erwachsene und Kinder.

1. Rang Amphitheater	2	ℳ 50	₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2	„ 50	„	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2	„ 50	„	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2	„ —	„	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1	„ 50	„	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1	„ 25	„	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Abends 6½ Uhr.

113. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 29. Dezember 1901.

113. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hans Sachs, Schuster	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Veit Pogner, Goldschmied	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Kunz Vogelsang, Kürschner	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Konrad Nachtigall, Spengler	—	—	—	—	—	Herr Greuling.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	—	—	—	—	—	Herr Schertel.
Fritz Kothner, Bäcker	—	Meistersinger	—	—	—	Herr Kunze.
Balthasar Zorn, Zinngießer	—		—	—	—	Herr Walter.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	—	—	—	—	—	Herr Fuzbrenner.
Augustin Moser, Schneider	—	—	—	—	—	Herr Brandl.
Hermann Ortel, Seifensieder	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Hans Schwarz, Strumpfwirker	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.
Hans Foltz, Kupferschmied	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
Walther v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
David, Sachse's Lehrbube	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Eva, Pogner's Tochter —	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Magdalene, Eva's Amme	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Ein Nachtwächter —	—	—	—	—	—	Herr Hardenberg.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk. — Schauplatz: Nürnberg. — Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre des 3. Aktes werden durch einen Extra-Chor von 25 Mann verstärkt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M. — ₰	Parterre-Loge	2 M. 50 ₰	Parterre	2 M. — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende gegen 11 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können stets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 30. Dezember 1901. 114. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Zum dritten Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. **In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.**

Dienstag, 31. Dezember 1901. 115. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Nachmittags 3½ Uhr. **Mittwoch, 1. Januar 1902.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Abends 7 Uhr. 116. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet)

Schwank in 3 Akten v. Hennequin u. Duval. Deutsch v. Jacobson.

(Repertoirstück des Berliner Residenz-Theaters.)

Vorher:

Am Clavier.

Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und F. Lorin. Deutsch von Wittmann.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 30. Dezember 1901.

114. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! **Zum dritten Male:** **Novität!**

Die rothe Robe.

(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cère.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.	Ardouil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Kenne.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Dupoßl, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon —	Herr Rolfs.	Ein Gendarmerie-Offizier —	Herr Oscar.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.	Erster, Gendarm —	Herr Werblowski.
Frau Bunerat —	Fr. Oscar.	Zweiter, Gendarm —	Herr Greuling.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon —	Herr Engels.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Rosa, seine Frau —	Frl. E. Walter.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
Berthe, ihre Tochter —	Frl. L. Kugler.	Pierre, ihr Sohn —	Herr Seydelmann.
La Bouzule, Richter in Mauléon —	Herr Rainer.	Yanetta, dessen Frau —	Frl. Merito.
Mouzon, Richter in Mauléon —	Herr Mischke.	Catialéna, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Steinlechner.
		Diener —	Herr Felder.
		Ein Gerichtsdiener —	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 35 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 31. Dezember 1901. 115. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Nachmittags 3½ Uhr. **Mittwoch, 1. Januar 1902.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Abends 7 Uhr. 116. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet)

Schwank in 3 Akten v. Hennequin u. Duval. Deutsch v. Jacobson.

(Repertoirstück des Berliner Residenz-Theaters.)

Vorher:

Am Clavier.

Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und J. Lorin. Deutsch von Wittmann.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 31. Dezember 1901.

115. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6 Uhr.

Carmen.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Merimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet**.

Regie: Herr **Anton Schertel**. Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger**.

Carmen	—	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	—	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	—	Herr Stury.
Zuniga, Lieutenant	—	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	—	Herr Werblowski.
Micaëla, ein Bauernmädchen	—	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	—	Herr Hardenberg.
Dancairo, Remendado,	Schmuggler	Herr Kunze. Herr Froneck.
Frasquita, Mercedes,	Zigeunermädchen	Frl. Lavalle. Fr. Mattfeld.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Choreographischer Theil, arrangirt von de Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**.

Im 2. Akt: „**Bohemienne**“, getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Akt: „**Sevillana**“, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

„**Einzug der Toreros**“, ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6 Uhr.** **Ende 9 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können stets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Nachmittags 3½ Uhr. **Mittwoch, 1. Januar 1902.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Zum vorletzten Male:

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Frau Holle, oder: Goldmarie und Pechmarie.

Abends 7 Uhr. 116. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet)

Schwank in 3 Akten v. Hennequin u. Duval. Deutsch v. Jacobson.

(Repertoirstück des Berliner Residenz-Theaters.)

Vorher:

Am Clavier.

Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und J. Lorin. Deutsch von Wittmann.

In Vorbereitung: Aschenbrödel

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten von Julius Schweitzer. Musik von Ermano Wolf-Ferrari.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 1. Januar 1902.

Nachmittags 3½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Zum vorletzten Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Frau Klapper	—	—	Frl. E. Walter.		
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie			Frl. Bonhof.		
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—		Frl. Steinlechner.		
Fibel, Schullehrer	—	—	Herr Rolfs.		
Katharina, seine Frau	—	—	Fr. Oscar.		
Ahle, Schuhmachermeister	—	—	Herr Rainer.		
Barbara, seine Frau	—	—	Fr. Greuling.		
Fingerhut, Schneidermeister	—	—	Herr Thies.		
Eulalia, seine Frau	—	—	Fr. Wolff.		
Bretzel, Bäckermeister	—	—	Herr Walter.		
Eusebia, seine Frau	—	—	Frl. Hennig.		
Hans Immerfroh	—	—	Herr Seidler.		
Ein Hahn	—	—	Herr Horlbogen.		
Frau Holle	—	—	Frl. Lans.		
Eiszapfen, Hofmeister	—	—	Herr Arndt.		
Schneeflocke, ein Eiselfe		—	Kl. de Bruyn I.		
Schneebälle		—	Kl. Stein.		
		—	Helene Ebbers.		
		—	Herm. Hamel.		
		—	Carl Richter.		
		—	Erik Meyer.		
		—	Anna Köster.		
		—	Kl. Hamel II.		
		—	Kl. de Bruyn II.		
Der Weihnachtsmann	—	—	Herr Brandel.		

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Berakmappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Proze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Proze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin **Frl. Hansi Zinner** und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fuchs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Gleiche Preise der Plätze für Erwachsene und Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7 Uhr. 116. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet)
Schwank in 3 Akten v. Hennequin u. Duval. Deutsch v. Jacobson.

Vorher:

Am Klavier.

Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und J. Lorin.
Deutsch von Wittmann.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brauer, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 1. Januar 1902.

116. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Sein Doppelgänger

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Duval. Uebersetzt und bearbeitet von **Benno Jacobsen.**
In Scene gesetzt von Herrn **Ernst Arndt.**

Anatol Barisart, Civil-Ingenieur	Herr Arndt.
Colette, seine Frau	Frl. Starke.
Aurore Leclapier, seine Schwiegermutter	Frl. Walter.
Gaston Marcinelle, Arzt	Herr Thies.
Susanne, seine Frau	Frl. Mertto.
Oberst Lehnchois	Herr Sieg.
Zénobie, seine Nichte	Frl. Steinlechner
Théodore, Secretär	Herr Keune.
Casimir, Diener	Herr Rolfs.
Sophie, Dienstmädchen	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Paris, Barisars Wohnung.

Vorher:

Am Klavier.

Lustspiel in 1 Akt von Th. Barrière und F. Lorin. Deutsch von **Wittmann.**
Regie: Herr **Hans Mischke.**

Berte von Beaumont Wwe.	Fr. Friedhoff.
Julius Franz, Componist	Herr Mischke.
Julie, Kammermädchen	Frl. Bonhof.
Justin, Diener	Herr Seidler.

Nach dem 1. Stück und dem 2. Akt „Doppelgänger" finden längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 2. Januar. 117. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der Bayreuther Einrichtung inscenirt.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

In Vorbereitung: Aschenbrödel

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten von Julius Schwitzer. Musik von Ermano Wolf-Ferrari.
Erste Aufführung in Deutschland.

Im Schauspiel:

Ueber die Kraft (2. Theil.) **Haus Rosenhagen** von Max Halbe.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 2. Januar 1902.

117. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Nach der Bayreuther Einrichtung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**
Regie: Herr **Anton Sobertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Senta, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Erik, ein Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Marry, Senta's Amme	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Der Steuermann Daland's	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Der Holländer	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen. — Ort der Handlung: Die norwegische Küste.
Der Chor des Holländers im letzten Akt ausgeführt vom Extrachor.

Die neue Decoration: Daland's Zimmer ist im Atelier des Herrn Decorationsmaler **Mühldörfer** hier angefertigt.
Die maschinellen Einrichtungen v. Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Eine Pause findet nicht statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	3	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 3. Januar 1902. 118. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet)
Schwank in 3 Akten v. Hennequin u. Duval. Deutsch v. Jacobson.
(Repertoirstück des Berliner Residenz-Theaters.)

Vorher:

Am Klavier.

Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und J. Lorin.
Deutsch von Wittmann.

Sonnabend, 4. Januar 1902. 119. Abonnements-Vorstellung.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Uebersetzt von August Wilhelm von Schlegel.

Sonntag, 5. Januar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.
Zum letzten Male:

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**
Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise. (Sperrsitz 2 Mk)

Abends 6½ Uhr. 120. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

In Vorbereitung: Aschenbrödel

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten von Julius Schweizer. Musik von Ermano Wolf-Ferrari.
Erste Aufführung in Deutschland.

Im Schauspiel:

Ueber die Kraft (2. Theil.) **Haus Rosenhagen** von Max Halbe.

Druck von A. G. Bruer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 3. Januar 1902.

118. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Duval. Uebersetzt und bearbeitet von **Benno Jacobsen.**

In Scene gesetzt von Herrn **Ernst Arndt.**

Anatol Barisart, Civil-Ingenieur	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Colette, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Aurore Leclapier, seine Schwiegermutter	—	—	—	—	—	—	Frl. Walter.
Gaston Marcinelle, Arzt	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Susanne, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Oberst Lehnchois	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Zénobie, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner
Théodore, Secretär	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Casimir, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Sophie, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Paris, Barisars Wohnung.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 4. Januar 1902. 119. Abonnements-Vorstellung.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Uebersetzt von August Wilhelm von Schlegel.

Schülerbillets.

Sonntag, 5. Januar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Zum letzten Male:

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise. (Sperrsitz 2 Mk)

Abends 6½ Uhr. 120. Abonnements-Vorstellung.

Die

Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

In Vorbereitung: Aschenbrödel

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten von Julius Schweitzer. Musik von Ermano Wolf-Ferrari.

Erste Aufführung in Deutschland.

Im Schauspiel:

Ueber die Kraft (2. Theil.) **Haus Rosenhagen** von Max Halbe.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 4. Januar 1902.

119. Abonnements-Vorstellung.

Julius Cäsar

Trauerspiel in 5 Akten von **William Shakespeare.** Uebersetzt von **August Wilhelm von Schlegel.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Personen:

Julius Cäsar	—	—
Octavius Cäsar, Marcus Antonius,	Triumvirn nach dem Tode des Julius Cäsar	Herr Engels. Herr Kenne.
Lepidus,		Herr Mischke.
Cicero, Publius, Popilius Lena,	Senatoren	Herr Oscar. Herr Werblowsky.
Marcus Brutus, Cassius, Casca, Trebonius, Ligarius, Decius Brutus, Metellus Cimber, Cinna,	Verschworene gegen Julius Cäsar	Herr Krause. Herr Seydelmann. Herr Sieg. Herr Thies. Herr Gerboth. Herr Grenling. Herr Seidler. Herr Kunze.
Flavius, Murullus,	Tribunen	Herr Rolfs. Herr Rainer.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos		Herr Kenne.
Cinna, ein Poet		Herr Rothe.
Lucilius, Titinius, Messala,	Freunde des Brutus und Cassius	Herr Trischler. Herr Stein. Herr Rolfs.
Volumnius,	—	Herr Gerboth.
Varro, Clitus, Claudius, Strato, Lucius, Dardanius,	Diener des Brutus	Herr Bülte. Herr Horlbogen. Frl. Lans. Herr Walter. Herr Rainer. Frl. Bonhof.
Pindarus, Diener des Cassius	—	Herr Seidler.
Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	—	Herr Werblowsky.
Portia, Gemahlin des Brutus	—	Frl. E. Walter.
Bürger	—	Fr. Friedhoff. Herr Froned. Herr Arndt. Herr Felder. Herr Hamel.
Soldat	—	Herr Blume.
Clodius, Diener des Cäsar	—	Frl. Steinlechner.
Diener des Marc Anton	—	Frl. Starke.
Diener des Octavius Cäsar	—	Frl. Merito.

Senatoren. Bürger. Wache. Gefolge.

Die Scene ist einen großen Theil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Die neuen Costüme angefertigt von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen**, hier.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2 Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 5. Januar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Zum letzten Male:

Frau Holle

oder: **Goldmarie und Pechmarie.**

Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise. (Sperrsitz 2 Mk)

Abends 6½ Uhr. 120. Abonnements-Vorstellung.

Die

Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 6. Januar 1902. 121. Abonnements-Vorstellung.

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten von Julius Schweitzer. Musik von Ermano Wolf-Ferrari.

Erste Aufführung in Deutschland.

Im Schauspiel:

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Druck von A. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 5. Januar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Zum letzten Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten 2c.

Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie.

Zum letzten Male!

Zum letzten Male!

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Alois Prasch.** Musik von **G. Steffens.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

1. Bild: **Der Hollebrunnen.**
2. Bild: **Im Reiche der Frau Holle.**
3. Bild: **Goldmarie.**
4. Bild: **Pechmarie.**
5. Bild: **Der Segen der Frau Holle.**

Frau Klapper	—	—	Frl. E. Walter.	Frau Holle	—	—	Frl. Starke.
Marie, ihre Stieftochter, gen. Goldmarie			Frl. Bonhof.	Eiszapfen, Hofmeister	—	—	Herr Arndt.
Marie, ihre Tochter, gen. Pechmarie	—		Frl. Steinlechner.	Schneeflocke, ein Eiselfe		—	Kl. de Bruyn I.
Fibel, Schullehrer	—	—	Herr Rolfs.		—	—	Kl. Stein.
Katharina, seine Frau	—	—	Fr. Oscar.		—	—	Helene Ebbers.
Aßle, Schuhmachermeister		—	Herr Rainer.		—	—	Herm. Hamel.
Barbara, seine Frau	—	—	Fr. Greuling.	Schneebälle	—	—	Carl Richter.
Fingerhut, Schneidermeister		—	Herr Thies.		—	—	Erik Meyer.
Eulalia, seine Frau	—	—	Fr. Wolff.		—	—	Anna Köster.
Bretzel, Bäckermeister	—	—	Herr Walter.		—	—	Kl. Hamel II.
Eusebia, seine Frau	—	—	Frl. Hennig.		—	—	Kl. de Bruyn II.
Hans Immerfroh	—	—	Herr Seidler.	Der Weihnachtsmann	—	—	Herr Brandel.
Ein Hahn	—	—	Herr Horlbogen.				

Schutzengel. Eiselfen. Eisblumen. Schneebälle. Schneemänner. Goldenglein. Pechteufelchen. Storch. Der Weihnachtsmann. Weihnachtsengel. Märchengestalten. Bauern. Bäuerinnen. Bergknappen. Knaben. Mädchen.

Sämmtliche vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner.

2. Bild: **Schneeflocken, 1. Spitzen-Solo,** getanzt von Anna Köster, Frls. Harder, Schlechter, Gudewill, Schlitte, Becker, Weiß, Protze, Schöning, 25 Kindern, 8 Chordamen.
2. Spitzen-Solo, getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner.
3. Schneegeister, Schneemänner, Schneebälle, Goldengel, Engel, Teufel, Trichter, Kanne, Töpfe, Tasse, Untertasse.
4. Großer Aufmarsch, ausgeführt von 60 Kindern, dem Corps de Ballet und dem gesammten Chorpersonal.
3. Bild: **Komischer Tanz,** ausgeführt von 8 Kindern. **Baby-Tanz,** getanzt v. Frls. Harder, Schlitte, Protze u. Weiß. **Ammen,** Frls. Schlechter, Schöning und Becker. **Klapperstorch,** Herr Greuling. **Alt und Jung,** ausgeführt von der Balletmeisterin **Frl. Hansi Zinner** und Frl. Dora Gudewill.
Schluß-Apotheose: Weihnachtszauber im Palast der Frau Holle.

Die neue Decoration, (Das Reich der Frau Holle) im 2. und 4. Bild gemalt v. Herrn **Fachs,** Decorationsmaler des Stadttheaters.
Die **maschinellen Einrichtungen** von Herrn Maschinenmeister **Nagel.**
Die neuen Costüme angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspektor des Stadttheaters.
Die electrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay.**
Die cachirten Gegenstände aus dem Atelier **A. Wagenknecht** in Hamburg.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Gleiche Preise der Plätze für Erwachsene und Kinder.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Abends 6½ Uhr.

120. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 5. Januar 1902.

120. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hans Sachs, Schuster							Herr Sturg.
Veit Pogner, Goldschmied							Herr Gerboth.
Kunz Vogelsang, Kürschner							Herr Traun.
Konrad Nachtigall, Spengler							Herr Greuling.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber							Herr Schertel.
Fritz Kothner, Bäcker							Herr Kunze.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Meistersinger						Herr Walter.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer							Herr Fuchsbrenner.
Augustin Moser, Schneider							Herr Brandl.
Hermann Ortel, Seifensieder							Herr Werblowsky.
Hans Schwarz, Strumpfwirker							Herr Rothe.
Hans Foltz, Kupferschmied							Herr Bülte.
Walther v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken							Herr Carlén.
David, Sachse's Lehrbube							Herr Froneck.
Eva, Pogner's Tochter							Frl. Grub.
Magdalene, Eva's Amme							Fr. v. Scheele-Müller
Ein Nachtwächter							Herr Bülte.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk. — Schauplatz: Nürnberg. — Um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Die Chöre des 3. Aktes werden durch einen Extra-Chor von 25 Mann ausgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende gegen 11 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 6. Januar 1902. 121. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Hennequin und Duval. Deutsch von Jacobson.

In Vorbereitung im Schauspiel:

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 6. Januar 1902.

121. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 3. Male:** **Novität!**

Sein Doppelgänger

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Duval. Uebersetzt und bearbeitet von **Benno Jacobsen**.

In Scene gesetzt von Herrn **Ernst Arndt**.

Anatol Barisart, Civil-Ingenieur	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Colette, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Aurore Leclapier, seine Schwiegermutter			—	—	—	—	—	Frl. Walter.
Gaston Marcinelle, Arzt			—	—	—	—	—	Herr Thies.
Susanne, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Oberst Lehnchois	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Zénobie, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Théodore, Secretär	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Casimir, Diener	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Sophie, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Paris, Barisarts Wohnung.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 7. Januar 1902. 122. Abonnements-Vorstellung.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Uebersetzt von August Wilhelm von Schlegel.

Schülerbillets.

In Vorbereitung im Schauspiel:

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von J. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 7. Januar 1902.

122. Abonnements-Vorstellung.

Julius Cäsar

Trauerspiel in 5 Akten von **William Shakespeare**. Uebersetzt von **August Wilhelm von Schlegel.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Personen:

Julius Cäsar	—	—
Octavius Cäsar	Triumvirn nach dem Tode des	Herr Engels.
Marcus Antonius,	Julius Cäsar	Herr Keune.
		Herr Mischke.
Cicero,	—	Herr Oscar.
Publius,	Senatoren	Herr Werblowsky.
Popilius Lena,	—	Herr Krause.
Marcus Brutus,	—	Herr Seydelmann.
Cassius,	—	Herr Sieg.
Casca,	—	Herr Thies.
Trebonius,	Verschworene gegen Julius Cäsar	Herr Gerboth.
Ligarius,		Herr Greuling.
Decius Brutus,	—	Herr Seidler.
Metellus Cimber,	—	Herr Kunze.
Cinna,	—	Herr Rolfs.
Flavius,	Tribunen	Herr Rainer.
Marullus,		Herr Keune.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos	—	Herr Rothe.
Cinna, ein Poet	—	Herr Tritschler.
Lucilius,	—	Herr Stein.
Titinius,	Freunde des Brutus und Cassius	Herr Rolfs.
Messala,		Herr Gerboth.
Volumnius,	—	Herr Bälte.
Varro,	—	Herr Hortbogen.
Clitus,	—	Frl. Lans.
Claudius,	Diener des Brutus	Herr Walter.
Strato,		Herr Rainer.
Lucius,	—	Frl. Bonhof.
Dardanius,	—	Herr Seidler.
Pindarus, Diener des Cassius	—	Herr Werblowsky.
Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	—	Frl. E. Walter.
Portia, Gemahlin des Brutus	—	Fr. Friedhoff.
Bürger	—	Herr Froneck.
	—	Herr Arndt.
	—	Herr Felder.
	—	Herr Hamel.
Soldat	—	Herr Blume.
Clodius, Diener des Cäsar	—	Frl. Steinlechner.
Diener des Marc Anton	—	Frl. Starke.
Diener des Octavius Cäsar	—	Frl. Merito.

Senatoren. Bürger. Wache. Gefolge.

Die Scene ist einen großen Theil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Die neuen Costüme angefertigt von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen**, hier.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen **Manon** **Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden**

Mittwoch, 7. Januar 1902. 123. Abonnements-Vorstellung.

Der Haideschacht.

Oper in 3 Akten von Franz v. Holstein.

Stterson — Herr Stury, Helge — Fr. v. Scheele-Müller, Valborg — Frl. Grub, Björn — Fr. Mattfeld, Ellis — Herr Traun, Olaf — Herr Gerboth, Bergleute — Herr Kunze, Herr Froneck ꝛc.

In Vorbereitung im Schauspiel:

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von H. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 8. Januar 1902.

123. Abonnements-Vorstellung.

Der Haideschacht

Oper in 3 Akten von **Franz v. Holstein.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Swend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Valborg, } seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Björn, } seine Kinder	—	—	—	—	—	—	Fr. Mattfeld.
Helge, Stirson's Schwester	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Ellis, ein junger Bergmann in Stirson's Hause erzogen	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Olaf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Ralph, } Bergleute	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Asmus, } Bergleute	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Jeßen, } Bergleute	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
Ein junges Mädchen	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.

Bergleute. Männer. Frauen. Schenkmädchen. — Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. — Zeit: Gegen Ende des 30 jährigen Krieges.

Im 2. Akt: **Bauerntanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 9. Januar 1902. 124. Abonnements-Vorstellung.

Zum fünften Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, 10. Januar 1902. 125. Abonnements-Vorstellung.

Die Stumme von Portici.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber.

Sonntag, 12. Januar 1902. 127. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brimmer, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 9. Januar 1902.

124. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum vierten Male:** **Novität!**

Die rothe Robe.

(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cère.**
In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.	Ardenil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon —	Herr Rolfs.	Ein Gendarmerie-Offizier —	Herr Oscar.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.	Erster, Gendarm — —	Herr Werblowski.
Frau Bunerat — —	Fr. Oscar.	Zweiter, Gendarm — —	Herr Greuling.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon — —	Herr Engels.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Rosa, seine Frau — —	Frl. E. Walter.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
Berthe, ihre Tochter — —	Frl. L. Kugler.	Pierre, ihr Sohn — —	Herr Seydelmann.
La Bouzule, Richter in Mauléon —	Herr Rainer.	Yanetta, dessen Frau — —	Frl. Merito.
Mouzon, Richter in Mauléon —	Herr Mischke.	Catialéna, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Steinlechner.
		Diener — — —	Herr Felder.
		Ein Gerichtsdiener — —	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Oberrang . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 10. Januar 1902. 125. Abonnements-Vorstellung.

Die Stumme von Portici.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Auber.

Sonntag, 12. Januar 1902. 127. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.
Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag den 10. Januar 1902.

125. Abonnements-Vorstellung.

Die Stumme v. Portici.

Große Oper in 5 Akten. Nach La muette de Portici des Scribe von Lichtenstein. Musik von **Auber.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Masaniello, ein neapolitanischer Fischer	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Fanella, seine Schwester	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Elvira, dessen Verlobte, eine spanische Prinzessin	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Eine Hofdame im Gefolge Elviren's	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Selva, ein Offizier der Leibwache des Vicekönigs	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Pietro, Fischer	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Borella, Fischer	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Moreno	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.

Verschworene. Offiziere. Hofdamen. Pagen. Fischer und Fischerinnen. Magistratspersonen. Wachen. Volk.

Ort der Handlung: Neapel und Portici.

Vorkommende Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Im 1. Akt: **Spanische Tänze,**
Im 3. Akt: **Tarantella,**
} ausgeführt von Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 11. Januar 1902. 126. Abonnements-Vorstellung.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich v. Schiller.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von H. Kleist.

Sonntag, 12. Januar 1902. 127. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend den 11. Januar 1902.

126. Abonnements-Vorstellung.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von **Friedrich v. Schiller.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Wachtmeister, Trompeter, Konstabler	von einem Terzky'schen Karabiner-Regiment			Herr Engels.	Kroat	—	Herr Felder.
				Herr Sieg.	Uhlan	—	Herr Walter.
				Herr Rainer.	Rekrut	—	Herr Froneck.
Scharfschützen	—	—	—	Herr Greuling.	Bürger	—	Herr Stein.
	—	—	—	Herr Lorenz.	Bauer	—	Herr Rolfs.
Zwei polnische reitende Jäger	—	—	—	Herr Keune.	Bauernknabe	—	Frl. Kugler.
	—	—	—	Herr Seidler.	Kapuziner	—	Herr Thies.
Buttlerische Dragoner	—	—	—	Herr Werblowsky.	Soldatenschulmeister	—	Herr Rothe.
	—	—	—	Herr Schilling.	Marketenderin	—	Frl. E. Walter.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach			—	Herr Arndt.	Eine Aufwärterin	—	Frl. Steinlechner.
			—	Herr Kunze.	Soldatenjunge	—	Kl. de Bruyn.
Kürassier von einem wallonischen Regiment			—	Herr Seydelmann.			
Kürassier von einem lombardischen Regiment			—	Herr Gerboth.			

Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von **H. Kleist.**

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Walter, Gerichtsrath	—	—	Herr Sieg.	Frau Brigitte	—	—	Frl. E. Walter.
Adam, Dorfrichter	—	—	Herr Arndt.	Lise, Mägde	—	—	Fr. Greuling.
Licht, Schreiber	—	—	Herr Rainer.	Grete, Mägde	—	—	Frl. Hennig.
Frau Marthe Rull	—	—	Fr. Oscar.	Ein Diener des Gerichtsraths	—	—	Herr Werblowski.
Eve, ihre Tochter	—	—	Frl. Vonhof.	Ein Büttel	—	—	Herr Hamel.
Ruprecht, ein junger Bauer	—	—	Herr Keune.				

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht. — Zeit: Um 1770.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2 Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 12. Januar 1902. 127. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Erbprinz Heinrich — Herr Keune, Staatsminister von Haugk — Herr Engels, Hofmarschall von Passarge — Herr Sieg, Kammerherr von Metzing — Herr Werblowsky, Kammerherr von Breitenbach — Herr Oscar, Dr. phil. Jüttner — Herr Thies, Kammerdiener Lutz — Herr Arndt, Graf v. Osterberg — Herr Seydelmann, Karl Bilz — Herr Seidler, Kurt Engelbrecht — Herr Rolfs, von Wedel — Herr Froneck, Gastwirth Rüder — Herr Rainer, Frau Rüder — Fr. Oscar, Frau Dörffel — Frl. E. Walter, Kellermann — Herr Kunze, Käthe — Frl. Vonhof.

Druck von L. C. Brömer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 12. Januar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von **Friedrich v. Schiller.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Wachtmeister, Trompeter, }	von einem Terzky'schen Karabiner-Regiment		Herr Engels.	Kroat	—	—	Herr Felder.
Konstabler	—	—	Herr Sieg.	Uhlan	—	—	Herr Walter.
Scharfschützen {	—	—	Herr Rainer.	Rekrut	—	—	Herr Froneck.
	—	—	Herr Greuling.	Bürger	—	—	Herr Stein.
Zwei holkische reitende Jäger {	—	—	Herr Lorenz.	Bauer	—	—	Herr Rolfs.
	—	—	Herr Keune.	Bauernknabe	—	—	Frl. Kugler.
Buttlerische Dragoner {	—	—	Herr Seidler.	Kapuziner	—	—	Herr Thies.
	—	—	Herr Werblowsky.	Soldatenschulmeister	—	—	Herr Rothe.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach {		—	Herr Schilling.	Marketenderin	—	—	Frl. E. Walter.
		—	Herr Arndt.	Eine Aufwärterin	—	—	Frl. Steinlechner.
Kürassier von einem wallonischen } Regiment		—	Herr Kunze.	Soldatenjunge	—	—	Kl. de Bruyn.
Kürassier von einem lombardischen } Regiment		—	Herr Seydelmann.				
			Herr Gerboth.				

Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von **H. Kleist.**

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Walter, Gerichtsrath	—	—	Herr Sieg.	Frau Brigitte	—	—	Frl. E. Walter.
Adam, Dorfrichter	—	—	Herr Arndt.	Lise, } Mägde	—	—	Fr. Greuling.
Licht, Schreiber	—	—	Herr Rainer.	Grete, }	—	—	Frl. Hennig.
Frau Marthe Rull	—	—	Fr. Oscar.	Ein Diener des Gerichtsraths	—	—	Herr Werblowski.
Eve, ihre Tochter	—	—	Frl. Vonhof.	Ein Büttel —	—	—	Herr Hamel.
Ruprecht, ein junger Bauer	—	—	Herr Keune.				

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht. — Zeit: Um 1770.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Ein Billet-Verkauf für diese Vorstellung findet an der Theater-Kasse nicht statt.

Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Abends 7 Uhr. 127. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Erbprinz Heinrich — Herr Keune, Staatsminister von Haugk — Herr Engels, Hofmarschall von Passarge — Herr Sieg, Kammerherr von Metzing — Herr Werblowsky, Kammerherr von Breitenbach — Herr Oscar, Dr. phil. Jüttner — Herr Thies, Kammerdiener Lutz — Herr Arndt, Graf v. Osterberg — Herr Seydelmann, Karl Bilz — Herr Seidler, Kurt Engelbrecht — Herr Rolfs, von Wedel — Herr Froneck, Gastwirth Rüder — Herr Rainer, Frau Rüder — Fr. Oscar, Frau Dörffel — Frl. E. Walter, Kellermann — Herr Kunze, Käthie — Frl. Vonhof.

Druck von L. C. Heinsius, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 12. Januar 1902.

127. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Baron von Metzing	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Baron von Breitenbach	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Dr. phil. Jüttner	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Lutz, Kammerdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Detlev Graf von Asterberg, } vom Corps	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz, } „Saxonia“	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Kurt Engelbrecht, }	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Winz —	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
Reinicke —	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
von Wedell, Saxo-Borusse	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Rüder, Gastwirth	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Frau Rüder	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Frau Dörffel, deren Tante	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Kellermann —	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Käthie —	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
Ein Musikus	—	—	—	—	—	—	Herr Rothe.
Schölermann, }	—	—	—	—	—	—	Herr Krause.
Glanz, } Lakaien	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Reuter, }	—	—	—	—	—	—	Herr Fernisson.
Frank —	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden

Montag, 13. Januar 1902. 128. Abonnements-Vorstellung.

Zum fünften Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermano Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 13. Januar 1902.

128. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum fünften Male:** **Novität!**

Die rothe Robe.

(La robe rouge.)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cère.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.	Ardeuil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon —	Herr Rolfs.	Ein Gendarmerie-Offizier —	Herr Oscar.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.	Erster, Gendarm —	Herr Werblowski.
Frau Bunerat — —	Fr. Oscar.	Zweiter, Gendarm —	Herr Greuling.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon — —	Herr Engels.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Rosa, seine Frau — —	Frl. E. Walter.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
Berthe, ihre Tochter — —	Frl. L. Kugler.	Pierre, ihr Sohn — —	Herr Seydelmann.
La Bouzule, Richter in Mauléon —	Herr Rainer.	Yanetta, dessen Frau — —	Frl. Merito.
Mouzon, Richter in Mauléon —	Herr Mischke.	Catalina, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Steinlechner.
		Diener — — —	Herr Felder.
		Ein Gerichtsdiener — —	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6¼ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 14. Januar 1902. 129. Abonnements-Vorstellung.

Marie

oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

Große Oper in 1 Aufzug von Pietro Mascagni.

Mittwoch, 15. Januar 1902. 130. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermano Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 14. Januar 1902.

129. Abonnements-Vorstellung.

Marie

oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten. Text nach St. Georges und Bayard und C. Gollmick. Musik von **Donizetti.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Die Herzogin von Craquitorpi	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Marchesa von Maggiorivoglio	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Sulpize, Sergeant	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Marie, Marketenderin	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Tonio, ein junger Schweizer	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Hortensio, Haushofmeister der Marchesa	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Ein Notar	—	—	—	—	—	—	Herr Krause.
Ein Corporal	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Ein Landmann	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.

Bauern, Bäuerinnen, Grenadiere, Herren und Damen.

Im 2. Akt: **Einlage:** Parla-Walzer von Arditi, gesungen von Frl. **Lavalle.**

Hierauf:

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Große Oper in einem Aufzug, nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci. Deutsch bearbeitet von Oscar Berggruen. Musik von **P. Mascagni.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Santuzza, eine junge Bäuerin	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Turiddu, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Lucia, seine Mutter	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Alfio, ein Fuhrmann	—	—	—	—	—	—	Herr Sturz.
Lola, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder. — Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6¼ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 15. Januar 1902. 130. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Die nächste Aufführung von **„Der fliegende Holländer“** (in der Bayreuther Einrichtung) findet am **Freitag, den 17. cr.** statt.

Sonntag, 19. Januar 1902.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermano Wolf-Ferrari, Benedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 15. Januar 1902.

130. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum zweiten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Kenne.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Vonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,			Herr Rolfs.	Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50 ₰	Parterre	2	ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 16. Januar 1902. 131. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugen Brieux. In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, 17. Januar 1902. 132. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der Bayreuther Einrichtung inscenirt.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Sonntag, 19. Januar 1902.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

In Vorbereitung: **Aschenbrödel (Cenerentola)**

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermano Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 16. Januar 1902.

131. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum letzten Male:** **Novität!**

Die rothe Robe.

(La robe rouge.)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cére.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.	Ardeuil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon —	Herr Rolfs.	Ein Gendarmerie-Offizier —	Herr Oscar.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.	Erster, Gendarm — —	Herr Werblowski.
Frau Bunerat — —	Fr. Oscar.	Zweiter, Gendarm — —	Herr Greuling.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon — —	Herr Engels.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Rosa, seine Frau — —	Frl. E. Walter.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
Berthe, ihre Tochter — —	Frl. L. Kugler.	Pierre, ihr Sohn — —	Herr Seydelmann.
La Bouzule, Richter in Mauléon —	Herr Rainer.	Yanetta, dessen Frau — —	Frl. Merito.
Mouzon, Richter in Mauléon —	Herr Mischke.	Catialéna, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Steinlechner.
		Diener — — —	Herr Felder.
		Ein Gerichtsdiener — —	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 17. Januar 1902. 132. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Nach dem Muster der Bayreuther Einrichtung inscenirt.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Sonnabend, 18. Januar 1902. 133. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Sonntag, 19. Januar 1902.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 17. Januar 1902.

132. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Nach der Bayreuther Einrichtung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**
Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Senta, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Erik, ein Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Marry, Senta's Amme	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Der Steuermann Daland's	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Der Holländer	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen. Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Chor des Holländers im letzten Akt ausgeführt vom Extrachor.

Die neue Decoration: Daland's Zimmer ist im Atelier des Herrn Decorationsmaler **Mühldörfer** hier angefertigt.
Die maschinellen Einrichtungen v. Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Eine Pause findet nicht statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—3 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 18. Januar 1902. 133. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.
Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Sonntag, 19. Januar 1902. Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebund.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich v. Schiller.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von H. Kleist.

Abends 7 Uhr. 134. Abonnements-Vorstellung.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 18. Januar 1902.

133. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum dritten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.		—	Herr Engels.	Rüder, Gastwirth		—	Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder		—	Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante		—	Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Bonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,				Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ	— ₰	Parterre-Loge	2 ℳ	50 ₰	Parterre	2 ℳ	— ₰
1. Rang Balkon	5 „	— „	2. Rang Amphitheater	2 „	50 „	3. Rang Amphitheater	1 „	25 „
1. Rang Loge	5 „	— „	2. Rang Balkon	2 „	50 „	3. Rang Balkon	1 „	— „
Sperrsitz	4 „	50 „	2. Rang Loge	2 „	25 „	Gallerie	— „	50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 19. Januar 1902. Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebund.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich v. Schiller.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von H. Kleist.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Abends 7 Uhr. 134. Abonnements-Vorstellung.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

Fürst Palitzin — Herr Sieg, Fürstin Palitzin — Frl. E. Walter, Baron Welezky — Herr Seydelmann, Baronin Welezky — Frau Friedhoff, Alexander Welezky — Herr Mischke, Boris Welezky — Herr Keune, Baron Friedrich — Herr Engels, Arthur Bainbridge Leacy — Herr Arndt, Helene — Frl. Merito, Oberst Petroff — Herr Thies, Mademoiselle de Lannay — Frl. Starke, Alexis, Offizier — Herr Seidler, Gregory, Offizier — Herr Oscar, Samiloff, Polizeikommissär — Herr Rainer, Ein Polizist — Herr Rolfs, Eine Dame — Frau Oscar, Zimmer-Kellner — Herr Froneck, Französin — Frl. Lans.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 19. Januar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von **Friedrich von Schiller.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Wachtmeister, Trompeter, Konstabler	von einem Terzky'schen Karabiner-Regiment	Herr Engels.
		Herr Sieg.
		Herr Rainer.
Scharfschützen	— — —	Herr Greuling.
	— — —	Herr Lorenz.
Zwei holkische reitende Jäger	— — —	Herr Keune.
Buttlerische Dragoner	— — —	Herr Seidler.
	— — —	Herr Werblowsky.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	— — —	Herr Schilling.
	— — —	Herr Arndt.
Kürassier von einem wallonischen	Regiment —	Herr Kunze.
Kürassier von einem lombardischen	Regiment —	Herr Seydelmann.
		Herr Gerboth.

Kroat	—	—	Herr Felder.
Uhlan	—	—	Herr Walter.
Rekrut	—	—	Herr Froneck.
Bürger	—	—	Herr Stein.
Bauer	—	—	Herr Rolfs.
Bauernknabe	—	—	Frl. Kugler.
Kapuziner	—	—	Herr Thies.
Soldatenschulmeister	—	—	Herr Rothe.
Marketenderin	—	—	Frl. E. Walter.
Eine Aufwärterin	—	—	Frl. Steinlechner.
Soldatenjunge	—	—	Kl. de Bruyn.

Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von **H. Kleist.**

Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Walter, Gerichtsrath	—	—	Herr Sieg.
Adam, Dorfrichter	—	—	Herr Arndt.
Licht, Schreiber	—	—	Herr Rainer.
Frau Marthe Rull	—	—	Fr. Oscar.
Eve, ihre Tochter	—	—	Frl. Vonhof.
Ruprecht, ein junger Bauer	—	—	Herr Keune.

Frau Brigitte	—	—	Frl. E. Walter.
Lise, Grete, Mägde	—	—	Fr. Greuling.
	—	—	Frl. Hennig.
Ein Diener des Gerichtsraths	—	—	Herr Werblowski.
Ein Büttel	—	—	Herr Hamel.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht. — Zeit: Um 1770.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Ein Billet-Verkauf für diese Vorstellung findet an der Theater-Kasse nicht statt.

Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Abends 7 Uhr. 134. Abonnements-Vorstellung.

Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 19. Januar 1902.

134. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Kapellmeister **Hermann Jäger.**

Seine

officielle Frau

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Fürst Palitzin	—	Herr Sieg.
Fürstin Palitzin	—	Frl. E. Walter.
Baron Konstantin Weletzky	—	Herr Seydelmann.
Baronin Olga Weletzky, dessen Gattin		Fr. Friedhoff.
Alexander Weletzky, Major der Garde-Kavallerie	beider Söhne	Herr Mischke.
Boris Weletzky, Leutnant der Marine	beider Söhne	Herr Keune.
Sophie Weletzky, 10 Jahre alt, beider Tochter		Kl. de Bruyn.
Baron Friedrich	—	Herr Engels.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikan. Oberst a. D.		Herr Arndt.
Helene	—	Frl. Merito.
Oberst Petroff	—	Herr Thies.
Mademoiselle Launay, Gouvernante bei Weletzky		Frl. Starke.
Alexis, Offiziere	—	Herr Seidler.
Gregory, Offiziere	—	Herr Oscar.
Dimitri, Polizeibeamter	—	Herr Stein.
Samailoff, Polizeikommissär	—	Herr Rainer.
Ein Polizist	—	Herr Rolfs.
Eine Dame	—	Fr. Oscar.
Ein Kammermädchen	—	Frl. Steinlechner.
Hotel-Director	—	Herr Fernisson.
Oberkellner	—	Herr Werblowski.
Zimmerkellner	—	Herr Froneck.
Ein Diener	—	Herr Felder.
Reisende	—	Frl. Lans.
Reisende	—	Herr Tritschke.
Reisende	—	Herr Greuling.
Reisende	—	Herr Horlbogen.
Reisende	—	Fr. Greuling.

Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.

Ort der Handlung: Rußland. 1. Akt: Im Wartesaal in Eydtkuhnen. 2. und 4. Akt: In Petersburg (Hôtel de l' Europe). 3. Akt: Im Salon des Baron Weletzky. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau Mattfeldt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Chorsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 60 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—3 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—3 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 20. Januar. 135. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin — Herr Carlén, Elsa — Frl. Grub, Ortrud — Fr. v. Scheele-Müller, Telramund — Herr Stury, König — Herr Gerboth, Heerrufer — Herr Moser.

Druck von L. C. Brünn, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 20. Januar 1902.

135. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

LOHENGRIN

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Heinrich der Vogler, deutscher König		Herr Gerboth.
Lohengrin — — —		Herr Carlén.
Elsa von Brabant — —		Frl. Grub.
Herzog Gottfried, ihr Bruder —		Frl. Gudewill.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf		Herr Sturg.
Ortrud, seine Gemahlin — —		Fr. v. Scheele-Müller
Der Heerrufer des Königs —		Herr Moser.
Edle von Brabant	— —	Herr Traun.
	— —	Herr Froneck.
	— —	Herr Werblowsky.
	— —	Herr Kunze.
Pagen der Elsa	— —	Frl. Ersfeld.
	— —	Frl. Weingarten.
	— —	Frl. Michaelis.
	— —	Frl. Stützel.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelfrauen, Marschälle, Ritter, Pagen, Diener, Knechte, Volk.
Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Decorationen:

1. Akt: **An der Schelde,** } gemalt von Professor **Lütkemeyer**
2. Akt: **Burghof,** } in Coburg.
3. Akt: **Brautgemach,** gemalt von den Professoren **Kautzky & Brioschi** in Wien.

Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 2. und 3. Akte finden wegen scenischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Plätze an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 21. Januar 1902. 136. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.
Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.

Mittwoch, 22. Januar 1902. 137. Abonnements-Vorstellung.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

In Vorbereitung: **Aschenbrödel (Cenerentola)**
Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.
Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 21. Januar 1902.

136. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum vierten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Vonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Kurl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,				Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 22. Januar 1902. 137. Abonnements-Vorstellung.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**
(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermano Wolf-Ferrari, Venedig.
Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von A. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 22. Januar 1902.

137. Abonnements-Vorstellung.

Seine

officielle Frau

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Fürst Palitzin	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Fürstin Palitzin	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Baron Konstantin Weletzky	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Baronin Olga Weletzky, dessen Gattin	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Alexander Weletzky, Major der Garde-Kavallerie } beider Söhne	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Boris Weletzky, Leutnant der Marine } beider Söhne	—	—	—	—	—	—	
Sophie Weletzky, 10 Jahre alt, beider Tochter	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Baron Friedrich	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikan. Oberst a. D.	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Helene	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Oberst Petroff	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Mademoiselle Launay, Gouvernante bei Weletzky	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Alexis, Offiziere	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Gregory, Offiziere	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Dimitri, Polizeibeamter	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Samailoff, Polizeikommissär	—	—	—	—	—	—	Herr Stein.
Ein Polizist	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Eine Dame	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Hotel-Director	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Oberkellner	—	—	—	—	—	—	Herr Fernisson.
Zimmerkellner	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Ein Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Reisende	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
Reisende	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Reisende	—	—	—	—	—	—	Herr Tritschke.
Reisende	—	—	—	—	—	—	Herr Greuling.
Reisende	—	—	—	—	—	—	Herr Horlbogen.
Reisende	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.

Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.

Ort der Handlung: Rußland. 1. Akt: Im Wartesaal in Eydtkuhnen. 2. und 4. Akt: In Petersburg (Hôtel de l' Europe). 3. Akt: Im Salon des Baron Weletzky. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 23. Januar 1902. 138. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Sein Doppelgänger.

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Duval. Uebersetzt und bearbeitet von **Benno Jacobsen.**

In Vorbereitung: **Aschenbrödel**

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Haus Rosenhagen. Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 23. Januar 1902.

138. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum letzten Male:** **Novität!**

Sein Doppelgänger.

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Duval. Uebersetzt und bearbeitet von **Benno Jacobsen**.
In Scene gesetzt von Herrn **Ernst Arndt**.

Anatol Barisart, Civil-Ingenieur	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Colette, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Aurore Leclapier, seine Schwiegermutter	—	—	—	—	—	—	Frl. Walter.
Gaston Marcinelle, Arzt	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Susanne, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Oberst Lehnchois	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Zénobie, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Théodore, Secretär	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Casimir, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Sophie, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Paris, Barisarts Wohnung.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. **Mattfeld.** — Unpäßlich: Frl. **Seiffert.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 24. Januar 1902. 139. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von J. Verdi.
Graf Luna — Herr Moser, Leonore — Frl. Lavalle,
Azucena — Fr. v. Scheele-Müller, Ferrando — Herr Gerboth.
Manrico — Herr Richard Aichele aus München (als erstes Debut.)

Hierauf:

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von Hans Brennert.

Haupt-Repertoirstück des Wolzogen'schen Ueberbrettl's.

Sonnabend, 25. Januar. 140. Abonnements-Vorstellung.

Zum fünften Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 26. Januar 1902.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugene Brieux.

Zum ersten Male: **Abends 7 Uhr.** 141. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

In Vorbereitung: **Haus Rosenhagen.**
Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 23. Januar 1902.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang präcise **6** Uhr.

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Text nach Bouilly von Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Sturz.
Florestan, Gefangener	Herr Carlén.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	Frl. Grub.
Rokko, Kerkermeister	Herr Gerboth.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Mattfeld.
Jaquino, Pförtner	Herr Froneck.
Staatsgefangene	Herr Lorenz.
	Herr Werblowski.
Schloßhauptmann	Herr Seidler.

Staatsgefangene, Wachen, Volk.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach dem I. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — Pf.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 Pf.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung $5\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 24. Januar 1902. 63. Vorstellung im Abonnement. **Mamzelle Nitouche.** Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hofbuchdruckerei.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 24. Januar 1902.

139. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten. Text nach Camerano und G. Poch. Musik von **J. Verdi.**
Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Graf Luna	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Leonore	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Azucena, eine Zigeunerin			—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Manrico	—	—	—	—	—	—	—	Herr Richard Aichele (a. Debut).
Ferrando	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Inez	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Ruiz	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Ein alter Zigeuner	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Ein Bote	—	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.

Diener. Krieger. Zigeuner.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Im 2. Akt: **Ballet-Einlage,** arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein **Hansi Zinner,** ausgeführt von derselben und den Damen vom Corps de Ballet.

Hierauf:

Die Hasenpfote.

Tragi-Komödie in 1 Aufzug von **Hans Brennert.**
Regie: Herr **Ernst Arndt.**

Kanzleidirektor	—	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
1. Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
2. Kanzlist	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.

Nach dem 2. Akt und nach Schluß der Oper findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.** — Unpäßlich: Frl. **Seiffert.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Casse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Casse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 25. Januar. 140. Abonnements-Vorstellung.

Zum fünften Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Nachmittags 3½ Uhr. **Sonntag, 26. Januar 1902.** **Nachmittags 3½ Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Die rothe Robe (la robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugene Brieux.

Zum ersten Male: **Abends 7 Uhr.** 141. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.
Erste Aufführung in Deutschland.

In Vorbereitung: **Haus Rosenhagen.**
Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 25. Januar 1902.

140. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum fünften Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Bonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus			Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,	„Saxonia“		Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,				Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. **Mattfeld.** — Unpäßlich: Frl. **Seiffert.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„

Parterre	2	ℳ	—	₰					
3. Rang Amphitheater	1	„	25	„					
3. Rang Balkon	1	„	—	„					
Gallerie	—	„	50	„					

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 26. Januar 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. ꝛc.)

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugene Brieux.

Abends 6½ Uhr. 141. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel von Frau Conrad Stark.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Maillart.
Rose Friquet — Frau **Conrad Stark** a. G.

Hierauf:

Sein Doppelgänger.

Schwank in 3 Akten von Hennequin und Duval.

Anfang 6½ Uhr. Montag, 27. Januar. 142. Abonnements-Vorstellung. **Anfang 6½ Uhr.**

Zur Feier von Kaisers Geburtstag.

In der neuen Ausstattung:

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

In Vorbereitung: **Haus Rosenhagen.**
Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 26. Januar 1902.

Nachmittags 3 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Die

rothe Robe

(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cére.**

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	—	Herr Thies.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	—	Herr Sieg.
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	—	Herr Rolfs.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	—	Herr Arndt.
Frau Bunerat	—	Fr. Oscar.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	—	Herr Engels.
Rosa, seine Frau	—	Frl. E. Walter.
Berthe, ihre Tochter	—	Frl. L. Kugler.
La Bouzule, Richter in Mauléon	—	Herr Rainer.
Mouzon, Richter in Mauléon	—	Herr Mischke.
Ardeuil, Substitut des Procurators in Mauléon	—	Herr Keune.
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	—	Herr Froneck.
Ein Gendarmerie-Offizier	—	Herr Oscar.
Erster, Gendarm	—	Herr Werblowski.
Zweiter, Gendarm	—	Herr Greuling.
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	—	Herr Kunze.
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	—	Fr. v. Scheele-Müller
Pierre, ihr Sohn	—	Herr Seydelmann.
Yanetta, dessen Frau	—	Frl. Mertto.
Catialéna, Dienstmädchen bei Braget	—	Frl. Steinlechner.
Diener	—	Herr Felder.
Ein Gerichtsdiener	—	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 M 50 ₰	2. Rang Balcon	1 M 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Caffenöffnung 2½ Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Abends 6½ Uhr.

141. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel von Frau Conrad-Stark.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Maillart.

Rose Friquet — Frau **Conrad-Stark** a. G.

Hierauf:

Sein Doppelgänger.

Schwank in 3 Akten von Hennequin und Duval.

Druck von L. G. Brimer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 26. Januar 1902.

141. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Gastspiel von Frau Conrad-Stark.

Das

Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Lokroy und Carmon. Deutsch von G. Ernst. Musik von **Aimé Maillart.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Thibaut, ein reicher Pächter	—	Herr Froneck.	Rose Friquet, eine arme Bäuerin	—	* * *
Georgette, seine Frau	—	Fr. v. Scheele-Müaer	Ein Prediger	—	Herr Kunze.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	—	Herr Moser.	Lieutenant	—	Herr Rolfs.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	—	Herr Traun.	Dragoner	—	Herr Rainer.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen. — Scene ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyschen Grenze.

Handlung: 1740, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

* * * Rose Friquet — Frau **Conrad-Stark.**

Hierauf:

Sein Doppelgänger

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Duval. Uebersetzt und bearbeitet von **Benno Jacobsen.**

In Scene gesetzt von Herrn **Ernst Arndt.**

Anatol Barisart, Civil-Ingenieur	—	Herr Arndt.	Oberst Lehnchois	—	— Herr Sieg.
Colette, seine Frau	—	— Frl. Starke.	Zénobie, seine Nichte	—	— Frl. Steinlechner.
Aurore Leclapier, seine Schwiegermutter		Frl. Walter.	Théodore, Secretär	—	— Herr Keune.
Gaston Marcinelle, Arzt	—	Herr Thies.	Casimir, Diener	—	— Herr Rolfs.
Susanne, seine Frau	—	— Frl. Merito.	Sophie, Dienstmädchen	—	— Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Paris, Barisarts Wohnung.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Anfang 6½ Uhr. Montag, 27. Januar. 142. Abonnements-Vorstellung. **Anfang 6½ Uhr.**

Zur Feier von Kaisers Geburtstag.

In der neuen Ausstattung:

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dienstag, 28. Januar 1902. 143. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Haus Rosenhagen.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 27. Januar 1902.

142. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag.

In der neuen Ausstattung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hans Sachs, Schuster							Herr Sturv.
Veit Pogner, Goldschmied							Herr Gerboth.
Kunz Vogelsang, Kürschner							Herr Traun.
Konrad Nachtigall, Spengler							Herr Greuling.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber							Herr Schertel.
Fritz Kothner, Bäcker							Herr Kunze.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Meistersinger						Herr Walter.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer							Herr Enzbrenner.
Augustin Moser, Schneider							Herr Brandl.
Hermann Ortel, Seifensieder							Herr Werblowski.
Hans Schwarz, Strumpfwirker							Herr Rothe.
Hans Foltz, Kupferschmied							Herr Bülte.
Walther v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken							Herr Carlén.
David, Sachse's Lehrbube							Herr Froneck.
Eva, Pogner's Tochter							Frl. Grub.
Magdalene, Eva's Amme							Fr. v. Scheele-Müller
Ein Nachtwächter							Herr Bülte.

Bürger u. Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk. — Schauplatz: Nürnberg. — Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre des 3. Aktes sind durch einen Extra-Chor von 25 Mann verstärkt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende gegen 11 Uhr.**

Dienstag, 28. Januar 1902. 143. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Haus Rosenhagen.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Zum ersten Male: **Freitag, 31. Januar 1902.** 146. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von J. G. Brimer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 28. Januar 1902.

143. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum sechsten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Vonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,				Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Frank: Fr. Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 29. Januar. 144. Abonnements-Vorstellung.

Seine officielle Frau.

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

Zum ersten Male: **Freitag, 31. Januar 1902.** 146. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Grosse Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von L. C. Heinze, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 29. Januar 1902.

144. Abonnements-Vorstellung.

Seine

officielle Frau

Lustspiel in 4 Akten von **Friedrich Erdmann-Jesnitzer.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Fürst Palitzin	—	—	Herr Sieg.	Dimitri, Polizeibeamter	—	—	Herr Stein.
Fürstin Palitzin	—	—	Frl. E. Walter.	Samailoff, Polizeikommissär	—	—	Herr Rainer.
Baron Konstantin Weletzky	—		Herr Seydelmann.	Ein Polizist	—	—	Herr Rolfs.
Baronin Olga Weletzky, dessen Gattin			Fr. Friedhoff.	Eine Dame	—	—	Fr. Oscar.
Alexander Weletzky, Major der Garde-Kavallerie	beider Söhne		Herr Mischke.	Ein Kammermädchen	—	—	Frl. Steinlechner.
Boris Weletzky, Leutnant der Marine			Herr Keune.	Hotel-Director	—	—	Herr Fernisson.
Sophie Weletzky, 10 Jahre alt, beider Tochter			Kl. de Bruyn.	Oberkellner	—	—	Herr Werblowsky.
Baron Friedrich	—	—	Herr Engels.	Zimmerkellner	—	—	Herr Froneck.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikan. Oberst a. D.			Herr Arndt.	Ein Diener	—	—	Herr Felder.
Helene	—	—	Frl. Merito.	Reisende	—	—	Herr Tritschler.
Oberst Petroff	—	—	Herr Thies.		—	—	Herr Greuling.
Mademoiselle Launay, Gouvernante bei Weletzky			Frl. Starke.		—	—	Herr Horlbogen.
Alexis, Offiziere	—	—	Herr Seidler.		—	—	Fr. Greuling.
Gregory, Offiziere	—	—	Herr Oscar.				

Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.

Ort der Handlung: Rußland. 1. Akt: Im Wartesaal in Eydtkuhnen. 2. und 4. Akt: In Petersburg (Hôtel de l' Europe). 3. Akt: Im Salon des Baron Weletzky. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir anzezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 30. Januar. 145. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum siebenten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

Zum ersten Male: **Freitag, 31. Januar 1902.** 146. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 30. Januar 1902.

145. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 7. Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Bonhof.
Butz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,			Herr Rolfs.	Reuter,		—	Herr Fernisson.
Wirz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	M — ₰	Parterre-Loge	2	M 50 ₰	Parterre	2	M — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Zum ersten Male: **Freitag, 31. Januar 1902.** 146. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Erste Aufführung in Deutschland.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 2. Februar 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugene Brieux.

Druck von C. G. Röhrer, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 31. Januar 1902.

146. Abonnements-Vorstellung.

Mit neuer Ausstattung! **Zum 1. Male:** **Mit neuer Ausstattung!**

(Erste Aufführung in Deutschland.)

Aschenbrödel

(Cenerentola).

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von **Ermanno Wolf-Ferrari.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der König	—	—	Herr Gerboth.
Die Königin	—	—	Frl. Ersfeld.
Der Prinz	—	—	Herr Carlén.
Nasturzio, der Narr	—	—	Herr Sturg.
Graf Trauersang	—	—	Herr Froneck.
Prinz Sgrupin	—	—	Herr Werblowsky.
Violetta, genannt Aschenbrödel	—	—	Frl. Weingarten.
Der Geist ihrer Mutter	—	—	Frl. Seiffert.
Ihre Stiefmutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller

Rosamunde, Liliana,	deren rechte Töchter	—	Frl. Lavalle. Frl. Grub.
Ein Herold des Königs	—	—	Herr Moser.
Der große Weise	—	—	Herr Kunze.
Der zweite Weise	—	—	Herr Rothe.
1.	—	—	Frl. Michaelis.
2. Elfe	—	—	Frl. Schroeder.
3.	—	—	Frl. Ersfeld.

Der Oberhofmeister. Die Weisen, Pagen, Hofleute, Gäste, Trompetenbläser, Diener, himmlische Gestalten, Elfen, Mädchen, Volk 2c.
Der 1. Akt spielt in der Küche der Stiefmutter, später in deren Garten, vor dem Hause. Der 2. Akt spielt bei Hofe im Schloßpark.
Der 3. Akt wieder vor dem Hause der Stiefmutter, zuletzt im Thronsaal der Königsburg.

Die **Orchester-Célesta Mustel,** ist von dem deutschen Allein-Vertreter des Kunstharmoniums und Célstas des Hauses **Mustel Père et Fils** (Paris) Herrn Hofmusikalienhändler **Carl Simon** in Berlin S.W. 12, Markgrafenstraße 201 geliefert worden.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: **Die goldene Stadt mit dem goldenen Thor.**
Verwandlung: **Rosendecoration. Garten der Stiefmutter.**
2. Akt: **Schloß des Königs**
sind im Atelier des Stadttheaters von Herrn Dekorationsmaler Fuchs hergestellt.

Die neuen Costüme angefertigt nach Original-Zeichnungen unter Leitung des Herrn Garderoben-Inspectors Karl Sonnen.
Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister Nagel.
Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspector Herrn Kay.

Der scenischen Schwierigkeiten halber finden nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen statt.

Krank: Fr. **Mattfeld.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Sonnabend, 1. Februar. 147. Abonnements-Vorstellung.
Zum 8. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 2. Februar 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**
Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugene Brieux.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 1. Februar 1902.

147. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 8. Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg		Herr Kenne.	von Wedell, Saxo-Borusse	—	Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	Herr Engels.	Rüder, Gastwirth	—	Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	Herr Sieg.	Frau Rüder	—	Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante	—	Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	Herr Thies.	Käthie	—	Frl. Bonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	Herr Arndt.	Ein Musikus	—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“	Herr Seydelmann.	Schülermann,	Lakaien —	Herr Krause.
Karl Bilz,		Herr Seidler.	Glanz,		Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,		Herr Rolfs.	Reuter,		Herr Fernisson.
Binz	—	Herr Walter.	Frank	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	Herr Felder.			

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Fr. Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 2. Februar 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugene Brieux.

Mouzon — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg als Probe-Gastspiel.

Abends 7 Uhr. 148. Abonnements-Vorstellung. **Zum 2. Male.**

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Montag, 3. Februar. 149. Abonnements-Vorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Franz Moor — Herr **Michael Isailovits** vom Stadttheater in Chemnitz
Hermann — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg } als Probe-Gastspiel.

Schülerbillets.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 2. Februar 1902.

Nachmittags 3 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Die rothe Robe

(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten v. Eugène Brieux. Deutsch v. **Anne St. Cère.**

In Scene gesetzt v. Director Erdmann-Jesnitzer.

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau		Herr Thies.	
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau		Herr Sieg.	
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	—	Herr Rolfs.	
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon		Herr Arndt.	
Frau Bunerat	—	—	Fr. Oscar.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	—	—	Herr Engels.
Rosa, seine Frau	—	—	Frl. E. Walter.
Berthe, ihre Tochter	—	—	Frl. L. Kugler.
La Bouzule, Richter in Mauléon	—	—	Herr Rainer.
Mouzon, Richter in Mauléon	—	*	*

Ardouil, Substitut des Procurators in Mauléon		Herr Keune.	
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon		Herr Froneck.	
Ein Gendarmerie-Offizier	—	Herr Oscar.	
Erster, Gendarm	—	—	Herr Werblowski.
Zweiter, Gendarm	—	—	Herr Greuling.
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry		Herr Kunze.	
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin		Fr. v. Scheele-Müller	
Pierre, ihr Sohn	—	—	Herr Seydelmann.
Yanetta, dessen Frau	—	—	Frl. Merito.
Catalena, Dienstmädchen bei Braget		Frl. Steinlechner.	
Diener	—	—	Herr Felder.
Ein Gerichtsdiener	—	—	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

* * * Mouzon — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg als Probe-Gastspiel.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	1 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	2 „ 50 „	2. Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 50 „
2. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 2½ Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Abends 7 Uhr. 148. Abonnements-Vorstellung. **Zum 2. Male.**

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, 2. Februar 1902. 148. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Mit neuer Ausstattung! **Zum 2. Male:** **Mit neuer Ausstattung!**

Aschenbrödel

(Cenerentola).

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von **Gemanno Wolf-Ferrari.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der König	—	—	Herr Gerboth.	Rosamunde,	deren rechte Töchter	—	Frl. Lavalle.
Die Königin	—	—	Frl. Ersfeld.	Liliana,		—	Frl. Grub.
Der Prinz	—	—	Herr Carlén.	Ein Herold des Königs		—	— Herr Moser.
Nasturzio, der Narr	—	—	Herr Sturg.	Der große Weise		—	— Herr Kunze.
Graf Trauersang	—	—	Herr Froneck.	Der zweite Weise		—	— Herr Rothe.
Prinz Sgrupin	—	—	Herr Werblowsky.	1.	Elfe	—	— — Frl. Michaelis.
Violetta, genannt Aschenbrödel	—	—	Frl. Weingarten.	2.		—	— — Frl. Schroeder.
Der Geist ihrer Mutter	—	—	Frl. Seiffert.	3.		—	— — Frl. Ersfeld.
Ihre Stiefmutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller				

Der Oberhofmeister, die Weisen, Pagen, Hofleute, Gäste, Trompetenbläser, Diener, himmlische Gestalten, Elfen, Mädchen, Volk 2c.
Der 1. Akt spielt in der Küche der Stiefmutter, später in deren Garten, vor dem Hause. Der 2. Akt spielt bei Hofe im Schloßpark.
Der 3. Akt wieder vor dem Hause der Stiefmutter, zuletzt im Thronsaal der Königsburg.

Die **Orchester-Célesta Mustel,** ist von dem deutschen Allein-Vertreter des Kunstharmoniums und Célstas des Hauses **Mustel Père et Fils** (Paris) Herrn Hofmusikalienhändler **Carl Simon** in Berlin S.W. 12, Markgrafenstraße 201 geliefert worden.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: **Die goldene Stadt mit dem goldenen Thor.**
Verwandlung: **Rosendecoration. Garten der Stiefmutter.**
2. Akt: **Schloß des Königs**
sind im Atelier des Stadttheaters von Herrn Dekorationsmaler Fuchs hergestellt.

Die neuen Costüme angefertigt nach Original-Zeichnungen unter Leitung des Herrn Garderoben-Inspectors Karl Sonnen.
Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister Nagel.
Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspector Herrn Kay.

Der scenischen Schwierigkeiten halber finden nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	M. — ₰	Parterre-Loge	2	M. 50 ₰	Parterre	2	M. — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 3. Februar. 149. Abonnements-Vorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Franz Moor — Herr **Michael Isailovits** vom Stadttheater in Chemnitz
Hermann — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg
als Probe-Gastspiel.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 3. Februar 1902.

149. Abonnements-Vorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von **Fr. von Schiller.**
Regie: Herr **Hans Mischke.**

Maximilian, regierender Graf	—	Herr Rolfs.
Karl, } seine Söhne	—	Herr Mischke.
Franz, } seine Söhne	—	*
Amalie, seine Nichte	—	Frl. Starke.
Spiegelberg,	—	Herr Arndt.
Schweizer,	—	Herr Engels.
Grimm,	—	Herr Werblowski.
Schufterle, } Libertiner, nachher Banditen	—	Herr Froneck.
Roller,	—	Herr Seydelmann.
Razmann,	—	Herr Seidler.
Kosinsky,	—	Herr Keune.
Hermann, Bastard eines Edelmanns	—	† † †
Eine Magistratsperson	—	Herr Thies.
Daniel, ein alter Diener	—	Herr Rainer.

Räuber. Volk. Der Ort der Handlung ist Deutschland.

* * * Franz Moor — Herr **Michael Isailovits** vom Stadttheater in Chemnitz } als Probe-Gastspiel.
† † † Hermann — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg }

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 ₰
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 4. Februar 1902. 150. Abonnements-Vorstellung.
Zum 9. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.
In Scene gesetzt von Director Erdmann-Jesnitzer.

In Vorbereitung: **Stradella.** — **Nürnberger Puppe.**

Die nächste Aufführung von **„Aschenbrödel“** findet am **Freitag, den 7. Februar** statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 4. Februar 1902.

150. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 9. Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Bonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg, } vom Corps			Herr Seydelmann.	Schölermann, } Lakaien		—	Herr Krause.
Karl Bilz, } „Saxonia“			Herr Seidler.	Glanz, } Lakaien		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht, } „Saxonia“			Herr Rolfs.	Reuter, } Lakaien		—	Herr Ferntsson.
Wirz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monaten, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50	₰	Parterre	2	ℳ —	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„ 50	„	3. Rang Amphitheater	1	„ 25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„ 50	„	3. Rang Balkon	1	„ —	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„ 25	„	Gallerie	—	„ 50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 5. Februar. 151. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Flachsmann — Herr **Michael Isailovits** vom Stadttheater in Chemnitz (als Probe-Gastspiel).
Flemming — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg (als Probe-Gastspiel).

Donnerstag, 6. Februar 1902. 152. Abonnements-Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Fr. v. Flotow.

Hierauf:

Die Nürnberger Puppe

Komische Oper in 1 Akt von Adam.

Die nächste Aufführung von **„Aschenbrödel“** findet am **Freitag, den 7. Februar** statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von C. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 5. Februar 1902.

151. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.**

In Scene gesetzt von Director **Erdmann-Jesnitzer.**

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volks-Schule	—		Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchen-Schule	—	Herr Rainer.
Jan Flemming,	—		Schulinspector Bröcke	—	Herr Kunze.
Bernhard Vogelsang,	—	Herr Keune.	Prof. Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Engels.
Carsten Dierks,	Lehrer	Herr Sieg.	Fr. Dörmann	—	Fr. Greuling.
Emil Weidenbaum,		Herr Froneck.	Max, ihr Sohn	—	kl. Hamel.
Claus Riemann,	—	Herr Rolfs.	Brockmann	—	Herr Stein.
Franz Römer,	—	Herr Seidler.	Frau Biesendahl	—	Frl. E. Walter.
Betty Sturhahn, Lehrerinnen		Frau Oscar.	Alfred, ihr Sohn Schüler Flemmings		Frl. Bonhof.
Gisa Holm, der Elementarklassen		Frl. L. Kugler.	Robert Pfeiffer Schüler Flemmings		Frl. Stein.
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Arndt.	Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	—	kl. Duschmann.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Flachsmann — Herr **Michael Isailovits** vom Stadttheater in Chemnitz (als Probe-Gastspiel).

Flemming — Herr **Hermann Rudolph** vom Stadttheater in Heidelberg (als Probe-Gastspiel).

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 6. Februar 1902. 152. Abonnements-Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Fr. v. Flotow.

Hierauf:

Die Nürnberger Puppe

Komische Oper in 1 Akt von Adam.

Freitag, 7. Februar. 153. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Sonntag, den 9. Februar 1902. Nachmittags 3½ Uhr.

Fremden-Vorstellung.

Zum 10. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

(Sperrsitz Mk. 4.50, 1. Rang Mk. 5,—, 2. Rang Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.—.)

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 6. Februar 1902.

152. Abonnements-Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von **F. v. Flotow.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Alessandro Stradella, Sänger	—	—	—	—	—	—	Herr Aichele.
Bassi, ein reicher Venetianer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Leonore, sein Mündel	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Malvolio, Banditen	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Barbarino, Banditen	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patricier. Sbirren.

1. Akt: Venedig. 2. und 3. Akt: Gegend bei Rom. Stradella's Geburtsort.

Hierauf:

Die Nürnberger Puppe.

Komische Oper in 1 Akt. Text von **Ernst Pasqué.** Musik von **Adam.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Cornelius, Mechaniker und Spielwaarenfabrikant	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Benjamin, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Heinrich, sein Neffe und Gehilfe	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Bertha	—	—	—	—	—	—	Fr. Conrad-Starka. G.

Die Handlung geht vor in Nürnberg bei Cornelius.

Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeldt.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 7. Februar. 153. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Zum ersten Male: Sonnabend, 8. Februar 1902. 154. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Haus Rosenhagen.

Schauspiel in 3 Akten von Max Halbe.

Sonntag, den 9. Februar 1902. Nachmittags 3½ Uhr.

Fremden-Vorstellung.

Zum 10. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

(Sperrsitz Mk. 4.50, 1. Rang Mk. 5,—, 2. Rang Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.—.)

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von J. G. Schmer, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 7. Februar 1902.

153. Abonnements-Vorstellung.

Zum 3. Male:

Aschenbrödel
(Cenerentola).

Große Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von **Ermanno Wolf-Ferrari.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der König	—	—	Herr Gerboth.	Rosamunde,	deren rechte Töchter	—	Frl. Lavalle.
Die Königin	—	—	Frl. Erdfeld.	Liliana,		—	Frl. Grub.
Der Prinz	—	—	Herr Carlén.	Ein Herold des Königs		—	Herr Moser.
Nasturzio, der Narr	—	—	Herr Sturg.	Der große Weise		—	Herr Kunze.
Graf Trauersang	—	—	Herr Froneck.	Der zweite Weise		—	Herr Rothe.
Prinz Sprupin	—	—	Herr Werblowsky.	1.	Elfe	—	Frl. Michaelis.
Violetta, genannt Aschenbrödel	—	—	Frl. Weingarten.	2.	Elfe	—	Frl. Schroeder.
Der Geist ihrer Mutter	—	—	Frl. Seiffert.	3.	Elfe	—	Frl. Erdfeld.
Ihre Stiefmutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller				

Der Oberhofmeister, die Weisen, Pagen, Hofleute, Gäste, Trompetenbläser, Diener, himmlische Gestalten, Elfen, Mädchen, Volk ꝛc.
Der 1. Akt spielt in der Küche der Stiefmutter, später in deren Garten, vor dem Hause. Der 2. Akt spielt bei Hofe im Schloßpark.
Der 3. Akt wieder vor dem Hause der Stiefmutter, zuletzt im Thronsaal der Königsburg.

☛ Die **Orchester-Célesta Mustel,** ist von dem deutschen Allein-Vertreter des Kunstharmoniums und Célestas des Hauses **Mustel Père et Fils** (Paris) Herrn Hofmusikalienhändler **Carl Simon** in Berlin S.W. 12, Markgrafenstraße 201 geliefert worden.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: **Die goldene Stadt mit dem goldenen Thor.**
Verwandlung: **Rosendecoration. Garten der Stiefmutter.**
2. Akt: **Schloß des Königs**
sind im Atelier des Stadttheaters von Herrn Dekorationsmaler Fuchs hergestellt.

Die neuen Costüme angefertigt nach Original-Zeichnungen unter Leitung des Herrn Garderoben-Inspectors Karl Sonnen.

Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister Nagel.

Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspector Herrn Kay.

Der scenischen Schwierigkeiten halber finden nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Zum ersten Male: Sonnabend, 8. Februar 1902. 154. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male:**

Haus Rosenhagen.

Schauspiel in 3 Akten von Max Halbe.

Christian Rosenhagen — Herr Sieg, Carl Egon — Herr Mischke, Die alte Rosenhagen — Frl. E. Walther, Martha Reimann — Frl. Starke, Hermine Diesterkamp — Frl. Merito, Fritz — Herr Seidler, Thomas Voß — Herr Engels, Pastor Siebert — Herr Seydelmann, Dr. Nowack — Herr Rainer, Wegner — Herr Arndt, Rathke — Herr Thies, Bumkewitsch — Herr Rolfs.

Sonntag, den 9. Februar 1902. Nachmittags 3½ Uhr.

Fremden-Vorstellung.

☛ **Zum 10. Male:** ☚

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

(Sperrsitz Mk. 4.50, 1. Rang Mk. 5,—, 2. Rang Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.—)

Abends 7 Uhr. 155. Abonnements-Vorstellung.

Undine.

Romantische Oper in 4 Akten von A. Lortzing.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 8. Februar 1902.

154. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Haus Rosenhagen.

Schauspiel in 3 Akten von **Max Halbe.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Christian Rosenhagen, Gutsbesitzer auf Hohenau	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Carl Egon, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Die alte Rosenhagen, seine Mutter	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Martha Reimann	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Hermine Diesterkamp, Geschwister			—	—	—	—	Frl. Merito.
Fritz Diesterkamp, Primaner, Geschwister			—	—	—	—	Herr Seidler.
Thomas Voß, Besitzer in Hohenau	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Pastor Siebert	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Dr. Nowack, Arzt	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Wegner, Agent	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Inspektor Rathke	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Minna, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.
Bumkewitsch, Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
2. Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr de Bruyn.
3. Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
4. Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr Stein.

Ort: Gut Hohenau.

Zeit: Anfang der neunziger Jahre. Der erste Aufzug spielt im Juni, die beiden letzten an einem Septembertage, Vormittags und gegen Abend.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 9. Februar 1902. Nachmittags 3½ Uhr.

Fremden-Vorstellung.

Zum 10. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

(Sperrsitz Mk. 4.50, 1. Rang Mk. 5,—, 2. Rang Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.—.)

Abends 7½ Uhr. 155. Abonnements-Vorstellung.

In der durchweg neuen Ausstattung:

UNDINE.

Romantische Oper in 4 Akten von A. Lortzing.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 9. Februar 1902.

Nachmittags 3½ Uhr.

Fremden-Vorstellung.

Novität! **Zum 10. Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	Herr Engels.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	Herr Sieg.
Baron von Metzing	—	Herr Werblowski.
Baron von Brettenbach	—	Herr Oscar.
Dr. phil. Jüttner	—	Herr Thies.
Lutz, Kammerdiener	—	Herr Arndt.
Detlev Graf von Asterberg, } vom Corps	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz, } „Saxonia“	—	Herr Seidler.
Kurt Engelbrecht, } „Saxonia“	—	Herr Rolfs.
Winz	—	Herr Walter.
Reinicke	—	Herr Felder.
von Wedell, Saxo-Borusse	—	Herr Froneck.
Rüder, Gastwirth	—	Herr Rainer.
Frau Rüder	—	Fr. Oscar.
Frau Dörffel, deren Tante	—	Frl. E. Walter.
Kellermann	—	Herr Kunze.
Käthie	—	Frl. Vonhof.
Ein Musikus	—	Herr Rothe.
Schölermann, } Lakaien	—	Herr Krause.
Glanz, } Lakaien	—	Herr Hamel.
Reuter, } Lakaien	—	Herr Fernisson.
Frank	—	Herr de Bruyn.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰	Parterre	2 M — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.**

Abends 7½ Uhr. 155. Abonnements-Vorstellung.

In der durchweg neuen Ausstattung:

UNDINE.

Romantische Oper in 4 Akten von A. Lortzing.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. C. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 9. Februar 1902.

155. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7½ Uhr.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen, Requisiten.

UNDINE.

Romantische Oper in 4 Akten nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von **Albert Lortzing.**

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. Seiffert.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Traun.
Kühleborn, Beherrscher der Wassergeister	Herr Moser.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Werblowski.
Martha, sein Weib	Fr. v. Scheele-Müller
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Weingarten.
Pater Heilmann	Herr Gerboth.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Froneck.
Hans, Kellermeister	Herr Kunze.
Ein Ritter	Herr Rolfs.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstische Erscheinungen. Wassergeister. — Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. Akt spielt in der Nähe und auf der Burg Ringstetten. — Zeit: Um 1450.

Im 2. Akt: **Ballet:** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**, ausgeführt von Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet.

Neue Decorationen:

1. **In der Fischerhütte,** gemalt von Herrn Decorationsmaler **Franz Gruber** in Hamburg.
2. **Saal auf der Burg Ringstetten,** gemalt von Herrn Decorationsmaler **J. Mühldorfer,** hier.
   Schlossbrunnen, angefertigt von **A. F. Weiland,** hier.
3. **Romantische Gegend mit einem See am Fusse der Burg Ringstetten,** gemalt von Herrn Decorationsmaler **Franz Gruber** in Hamburg.
4. **Inneres des Schlosshofes,** gemalt von Herrn Professor **Lütkemeyer** in Coburg.
5. **Steigende Wasser,** gemalt von Herrn **Franz Gruber** in Hamburg.
6. **Im Reiche Kühleborns, Apotheose,** gemalt von Herrn **Franz Gruber** in Hamburg.

Die **Maschinerien,** eingerichtet vom Maschinenmeister Herrn **Nagel.**
Die **neuen Costüme** sind angefertigt vom Garderoben-Inspector Herrn **Carl Sonnen.**
Die **Beleuchtungseffecte** ausgeführt von Herrn Beleuchtungsinspector **Kay.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an d Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 10. Februar. 156. Abonnements-Vorstellung.

Das Glas Wasser.

Lustspiel in 5 Akten von E. Scribe.

Schülerbillets.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 10. Februar 1902.

156. Abonnements-Vorstellung.

Das Glas Wasser.

Lustspiel in 5 Akten von **Scribe.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Anna, Königin von England	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Herzogin von Marlborough	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Masham, Fähnrich im Garde-Regiment	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Abilgaïl, eine Verwandte der Herzogin	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs des XIV.	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Lady Albermale	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Thompson, Thürsteher des Königs	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Mitglied des Parlaments	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.

Herren und Damen vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei, Pagen, Diener.
Ort der Handlung: London im Palast Saint-James. — Zeit: 1710.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets** an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 11. Februar 1902. 157. Abonnements-Vorstellung.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Uebersetzt von August Wilhelm von Schlegel.

Schülerbillets.

Die nächste Aufführung von **„Aschenbrödel“** findet am **Donnerstag, 13. Februar** statt.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 11. Februar 1902.

157. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum zweiten Male:** **Novität!**

Haus Rosenhagen.

Schauspiel in 3 Akten von **Max Halbe.**
Regie: Herr Harry Oscar.

Christian Rosenhagen, Gutsbesitzer auf Hohenau	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Carl Egon, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Die alte Rosenhagen, seine Mutter	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Martha Reimann	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Hermine Diesterkamp } Geschwister			—	—	—	—	Frl. Merito.
Fritz Diesterkamp, Primaner } Geschwister			—	—	—	—	Herr Seidler.
Thomas Voß, Besitzer in Hohenau	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Pastor Siebert	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Dr. Nowack, Arzt	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Wegner, Agent	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Inspektor Rathke	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Minna, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.
Bumkewitsch, Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
2. Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr de Bruyn.
3. Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
4. Knecht	—	—	—	—	—	—	Herr Stein.

Ort: Gut Hohenau.

Zeit: Anfang der neunziger Jahre. Der erste Aufzug spielt im Juni, die beiden letzten an einem Septembertage, Vormittags u. gegen Abend.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 12. Februar 1902. 158. Abonnements-Vorstellung.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen und Requisiten.

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Donnerstag, 13. Februar 1902. 159. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterrelogen Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2.—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.—, Sperrsitz Mk. 3.50 für diese Vorstellung bis **Sonnabend, 15. Februar,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 12. Februar 1902.

158. Abonnements-Vorstellung.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen, Costümen u. Requisiten.

Nach dem Muster des Münchener Hoftheaters.

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des da Ponte. Musik von **W. A. Mozart.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Graf Almaviva	Herr Moser.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Grub.
Cherubin, Page des Grafen	Fr. Conrad-Stark a. G.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Gerboth.
Susanne, dessen Braut	Frl. Lavalle.
Marzelline, Beschließerin	Fr. v. Scheele-Müller
Bartolo, Arzt	Herr Kunze.
Basilio, Musikmeister	Herr Froneck.
Antonio, Gärtner, Onkel der Susanne	Herr Werblowski.
Barbarina, seine Tochter	Frl. Schröder.
Don Curzio, Richter	Herr Walther.
Bauern. Bäuerinnen.	

— Zeit: 1750. — Ort: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla. Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Im 3. Akt: **Ballet,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt vom Corps de Ballet.

Decorationen:

1. Akt: **Garderobezimmer im Schlosse des Grafen.**
2. Akt: **Boudoir der Gräfin.**
3. Akt: **Festsaal im gräflichen Schloß.**
4. Akt: **Schloßgarten.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 13. Februar 1902. 159. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

Direktion: Kgl. Hofschauspieler Conrad Dreher.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterreloge Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2.—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.—, Sperrsitz Mk. 3.50 für diese Vorstellung bis **Sonnabend, 15. Februar,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 13. Februar 1902.

159. Abonnements-Vorstellung.

Zum 4. Male:

Aschenbrödel
(Cenerentola).

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von **Ermanno Wolf-Ferrari.** Text-Uebersetzung von **Julius Schweitzer.**
Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der König	—	—	Herr Gerboth.	Rosamunde,	deren rechte Töchter	—	Frl. Lavalle.
Die Königin	—	—	Frl. Ersfeld.	Lillana,		—	Frl. Grub.
Der Prinz	—	—	Herr Aichele.	Ein Herold des Königs		—	Herr Moser.
Nasturzio, der Narr	—	—	Herr Sturg.	Der große Weise		—	Herr Kunze.
Graf Trauersang	—	—	Herr Froneck.	Der zweite Weise		—	Herr Rothe.
Prinz Sgrupin	—	—	Herr Werblowsky.	1.	Elfe	—	Frl. Michaelis.
Violetta, genannt Aschenbrödel	—	—	Frl. Weingarten.	2.	Elfe	—	Frl. Schroeder.
Der Geist ihrer Mutter	—	—	Frl. Seiffert.	3.	Elfe	—	Frl. Ersfeld.
Ihre Stiefmutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller				

Der Oberhofmeister, die Weisen, Pagen, Hofleute, Gäste, Trompeten-bläser, Diener, himmlische Gestalten, Elfen, Mädchen, Volk ꝛc.
Der 1. Akt spielt in der Küche der Stiefmutter, später in deren Garten, vor dem Hause. Der 2. Akt spielt bei Hofe im Schloßpark.
Der 3. Akt wieder vor dem Hause der Stiefmutter, zuletzt im Thronsaal der Königsburg.

Die **Orchester-Célesta Mustel**, ist von dem deutschen Allein-Vertreter des Kunstharmoniums und Célestas des Hauses Mustel Père et Fils (Paris) Herrn Hofmusikalienhändler **Carl Simon** in Berlin S.W. 12, Markgrafenstraße 101 geliefert worden.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: **Die goldene Stadt mit dem goldenen Thor.**
Verwandlung: **Rosendecoration. Garten der Stiefmutter.**
2. Akt: **Schloß des Königs**
sind im Atelier des Stadttheaters von Herrn Dekorationsmaler Fuchs hergestellt.

Die neuen Costüme angefertigt nach Original-Zeichnungen unter Leitung des Herrn Garderoben-Inspectors Karl Sonnen.

Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister Nagel.

Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspector Herrn Kay.

Der scenischen Schwierigkeiten halber finden nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 14. Februar 1902. 160. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7½ Uhr.
Zum Gedächtniss Richard Wagner's. († 13. Februar 1883.)
Nach der Bayreuther Einrichtung.
Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**
Einmaliges
Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.
(Direktion: Kgl. Hofschauspieler Conrad Dreher.)
Der Herrgottschnitzer von Ammergau.
Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Kraßhofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterreslogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2.—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.
Das gekaufte Abonnement bleibt das Vorrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.—, Sperrsitz Mk. 3.50 für diese Vorstellung bis **Sonnabend, 15. Februar.**

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 14. Februar 1902.

160. Abonnements-Vorstellung.

Zum Gedächtniss Richard Wagner's.

(† 13. Februar 1883.)

Abends 7½ Uhr.

Nach der Bayreuther Einrichtung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Senta, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Erik, ein Jäger	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Marry, Senta's Amme	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Der Steuermann Daland's	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Der Holländer	—	—	—	—	—	—	Herr Sturm.

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen. Ort der Handlung: Die norwegische Küste.
Der Chor des Holländers im letzten Akt verstärkt durch den Extrachor.

Die neue Decoration: Daland's Zimmer ist im Atelier des Herrn Decorationsmaler **Mühldörfer** hier angefertigt.
Die maschinellen Einrichtungen v. Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Eine Pause findet nicht statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets an der Kasse** vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 15. Februar 1902. 161. Abonnements-Vorstellung.

Zum Besten eines Shakespeare-Denkmals in Weimar.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Julia — Frl. **Maria Heinrich,** vom k. k. Hofburgtheater in Wien, als Probe-Gastspiel.

Sonntag, 16. Februar 1902. 162. Abonnements-Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Fr. v. Flotow.

Hierauf:

Der Bajazzo.

Große Oper in 2 Akten von Leoncavalle.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. Hofschauspieler **Conrad Dreher.**)

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterrelogen Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2.—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.—, Sperrsitz Mk. 3.50 für diese Vorstellung bis **Sonnabend, 15. Februar,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 15. Februar 1902.

161. Abonnements-Vorstellung.

Zum Besten eines Shakespeares-Denkmals in Weimar.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Regie: Herr Harry Oscar.

Escalus, Prinz von Verona	—	Herr Rolfs.	Abraham, Bedienter Montague's	—	Herr Hamel.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	—	Herr Seidler.	Balthasar, Romeo's Page	—	Herr Walter.
Montague, Häupter zweier Häuser	—	Herr Thies.	Simson, Bediente Capulet's	—	Herr Felder.
Capulet,	—	Herr Engels.	Gregorio,	—	Herr Greuling.
Romeo, Montague's Sohn	—	Herr Keune.	Peter,	—	Herr Arndt.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	—	Herr Mischke.	Ein Page des Paris	—	Frl. Hoffeld.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	—	Herr Werblowsky.	Ein Apotheker	—	Herr Rainer.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	—	Herr Seydelmann.	Gräfin Capulet	—	Frl. E. Walter.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	—	Herr Sieg.	Julia, Capulet's Tochter	—	* * *
Bruder Marcus, von demselben Orden	—	Herr Rothe.	Julia's Amme	—	Fr. Oscar.

Bürger von Verona. Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene ist in Verona, zu Anfang des fünften Aufzuges in Mantua.

* * * Julia — Frl. Maria Heinrich, vom k. k. Hofburgtheater in Wien, als Probe-Gastspiel.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 M — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2 Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, 16. Februar 1902. 162. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Fr. v. Flotow.

Hierauf:

Der Bajazzo.

Große Oper in 2 Akten von Leoncavallo.

Montag, 17. Februar 1902. 163. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Frl. Hedwig Wangel, v. Thalia-Theater in Hamburg.

Hartleben-Einakter-Cyklus.

Die Befreiten.

1. Der Fremde.
2. Abschied vom Regiment.
3. Lore.
4. Sittliche Forderung.

Gabriele, Olga, Lore, Rita Revera } Frl. Hedwig Wangel als Probe-Gastspiel.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. Hofschauspieler Conrad Dreher.)

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterreloge Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2.—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.—, Sperrsitz Mk. 3.50 für diese Vorstellung bis **Sonnabend, 15. Februar,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 16. Februar 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Regie: Herr Harry Oscar.

Escalus, Prinz von Verona	—	Herr Rolfs.	Abraham, Bedienter Montague's	—	Herr Hamel.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	—	Herr Seidler.	Balthasar, Romeo's Page	—	Herr Walter.
Montague, Häupter zweier Häuser	—	Herr Thies.	Simson, Bediente Capulet's	—	Herr Felder.
Capulet, Häupter zweier Häuser	—	Herr Engels.	Gregorio, Bediente Capulet's	—	Herr Greuling.
Romeo, Montague's Sohn	—	Herr Keune.	Peter, —	—	Herr Arndt.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund		Herr Mischke.	Ein Page des Paris	—	Frl. Hoßfeld.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund		Herr Werblowsky.	Ein Apotheker	—	Herr Rainer.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	—	Herr Seydelmann.	Gräfin Capulet	—	Frl. E. Walter.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	—	Herr Sieg.	Julia, Capulet's Tochter	—	* * *
Bruder Marcus, von demselben Orden	—	Herr Rothe.	Julia's Amme	—	Fr. Oscar.

Bürger von Verona. Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.
Die Scene ist in Verona, zu Anfang des fünften Aufzuges in Mantua.

* * * Julia — Frl. **Maria Heinrich**, vom k. k. Hofburgtheater in Wien, als Probe-Gastspiel.

Krank: Frau **Mattfeld**.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Ein Billet-Verkauf für diese Vorstellung findet an der Theater-Kasse nicht statt.

Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Abends 7 Uhr. 162. Abonnements-Vorstellung.

Alessandro Stradella.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Fr. v. Flotow.

Hierauf:

Der Bajazzo.

Große Oper in 2 Akten von Leoncavallo.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, 16. Februar 1902. 162. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von **F. v. Flotow.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Alessandro Stradella, Sänger	—	—	—	—	—	—	Herr Aichele.
Bassi, ein reicher Venetianer	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Leonore, sein Mündel	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Malvolio, Barbarino, } Banditen	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patricier. Sbirren.

1. Akt: Venedig. 2. und 3. Akt: Gegend bei Rom. Stradella's Geburtsort.

Vorkommende Tänze arrangirt v. d. Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Im 1. Akt: **Harlequinade,** getanzt v. Frls. Harder, Gudewill, Schlitte, Schlechter, Weiß, Proze, Becker u. Schöning.
Tarantella, getanzt v. d. 1. Solotänzerin Hansi Zinner.

Im 2. Akt: **Grosses Ballet,** ausgeführt v. Frl. Hansi Zinner und dem gesammten Corps de Ballet.

Hierauf:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Große Oper in 2 Akten und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo.** Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Canino, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Nedda, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Tonio, Komödiant	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Beppo, Komödiant	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Silvio, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Bauern	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben. Zeit u. Ort der wahren Begebenheit: Bei Montaldo in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Comödie der Colombine.)

Bajazzo	—	—	—	Herr Carlén.
Colombine	—	—	—	Frl. Lavalle.
Taddeo	—	—	—	Herr Stury.
Harlekin	—	—	—	Herr Froneck.

Nach dem 2. Akt u. Schluß der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Bekannte Preise der Plätze.

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets** an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 17. Februar 1902. 163. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Frl. Hedwig Wangel, v. Thalia-Theater in Hamburg.

Hartleben-Einakter-Cyklus.

Die Befreiten.

1. **Der Fremde.**
2. **Abschied vom Regiment.**
3. **Lore.**
4. **Sittliche Forderung.**

Gabriele, Olga, Die Lore, Rita Revera } Frl. **Hedwig Wangel,** vom Thalia-Theater in Hamburg als Probe-Gastspiel.

Dienstag, 18. Februar 1902. 164. Abonnements-Vorstellung.

Die Macht der Finsterniss.

Drama in 5 Akten von Leo Tolstoi.

Anisja — Frl. **Hedwig Wangel,** vom Thalia-Theater in Hamburg als Probe-Gastspiel.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. Hofschauspieler **Conrad Dreher.**)

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 17. Februar 1902.

163. Abonnements-Vorstellung.

Hartleben-Einakter-Cyclus.

Die Befreiten.

Regie: Herr Hans Mischke.

I.

Der Fremde.

Julius Rautenberg, Rentier — Herr Sieg.
Gabriele, seine Frau — " "
Dr. Bernhard Rohmann — Herr Seydelmann.
Ein Dienstmädchen — Fr. Wolff.

Auf einer Nordsee-Insel im Herbst.

II.

Abschied vom Regiment.

Ernst Griesfeld, Hauptmann — Herr Mischke.
Olga, seine Frau — " "
Gustav v. Prandau, Premierlieutenant — Herr Keune.
Feldmann, Stein, Hauptleute — Herr Engels. Herr Sieg.

Ein kleine Garnison.

III.

Die Lore.

Der Vetter — Herr Engels.
Die Lore — " "
Fred — Herr Seydelmann.
Der Kleine — Herr Keune.

Berlin.

IV.

Die sittliche Forderung.

Rita Revera, internationale Concertsängerin " " "
Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inh. der Firma „C. W Stierwald Söhne" in Rudolstadt Herr Mischke.
Bertha, Rita's Kammermädchen — Frl. Steinlechner.

Ein großes deutsches Modebad.

" " " Gabriele
Olga
Die Lore
Rita Revera

Frl. **Hedwig Wangel,**
vom Thalia-Theater in Hamburg als
Probe-Gastspiel.

Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 " — "	2. Rang Amphitheater	2 " 50 "	3. Rang Amphitheater	1 " 25 "
1. Rang Loge	5 " — "	2. Rang Balkon	2 " 50 "	3. Rang Balkon	1 " — "
Sperrsitz	4 " 50 "	2. Rang Loge	2 " 25 "	Gallerie	— " 50 "

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 18. Februar 1902. 164. Abonnements-Vorstellung.

Die Macht der Finsterniss.

Drama in 5 Akten von Leo Tolstoi.

Anissja — Frl. Hedwig Wangel, vom Thalia-Theater in Hamburg als Probe-Gastspiel.

Mittwoch, 19. Februar. 165. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Frl. **Alice Nowa** vom Stadt-Theater in Lübeck
und des Herrn **Clairence Whitehill** von der Opera comique in Paris.

MIGNON.

Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas.

Mignon — Frl. Alice Nowa — Lothario — Clairence Whitehill.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Einmaliges

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. Hofschauspieler Conrad Dreher.)

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterrelozen Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2.—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, 18. Februar 1902.

164. Abonnements-Vorstellung.

Die Macht der Finsternis.

Drama in 5 Akten von Leo Tolstoi. Deutsch von Heinrich Stümcke.
Regie: Herr Hans Mischke.

Peter, ein reicher Bauer, in zweiter Ehe verheiratet	Herr Engels.
Anissja, seine Frau	† † †
Akulina, Tochter Peters aus erster Ehe	Frl. Steinlechner.
Anjutka, Tochter aus zweiter Ehe	Frl. Bonhof.
Nikita, Knecht bei Peter	Herr Mischke.
Akim, Nikitas Vater	Herr Sieg.
Matrona, seine Frau	Frau Oscar.
Marina, eine Waise	Frl. Starke.
Marfa, Peters Schwester	Frl. Walter.
Mitritsch, ein alter Knecht, verabschiedeter Soldat	Herr Thies.
Gevatterin	Frl. Wolf.
Nachbarin	Frl. Hennig.
Brautwerber, ein mürrischer Bauer	Herr Arndt.
Marina's Gatte	Herr Rolfs.
Akulina's Bräutigam	Herr Walter.
Starost	Herr de Bruyn.
Verwalter	Herr Rainer.
1. 2. Mädchen	Frl. Wenzlawsky. Fr. Greuling.

Ort der Handlung: Ein großes russisches Dorf.

† † † Anissja — Frl. Hedwig Wangel, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Probe-Gastspiel.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau Mattfeld.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 M — ₰	Parterre-Loge	2 M 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 M — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 19. Februar. 165. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Frl. **Alice Nowa** vom Stadt-Theater in Lübeck
und des Herrn **Clairence Whitehill** von der Opera comique in Paris.

MIGNON.

Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas.

Mignon — Frl. Alice Nowa — Lothario — Clairence Whitehill.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. Hofschauspieler Conrad Dreher.)

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50, Parterrelogen Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.50, 2. Rang Loge Mk. 2.25, Parterre Mk. 2,—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, 19. Februar 1902.

165. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Frl. **Alice Nowa** vom Stadttheater in Lübeck u. des Herrn **Clairence Whitehill** von der Opera comique in Paris.

MIGNON.

Oper in 3 Akten nach Goethe. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von **Ambroise Thomas.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Wilhelm Meister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Philine	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Laërtes	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Jarno	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Mignon	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Lothario	—	—	—	—	—	—	—	† † †
Friedrich	—	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Antonio	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Die zwei ersten Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien, gegen 1790.

* * * Mignon — Frl. **Alice Nowa** — † † † Lothario — **Clairence Whitehill.**

Im 1. Akt: **Zigeunertanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner,** ausgeführt v. Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Krank: Frau **Mattfeld.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . .	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 20. Februar 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Gastspiel des
Schlierseer Bauern-Theaters.
Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Ganghofer und Neuert.

Freitag, 21. Februar. 166. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel des Frl. **Alice Nowa** vom Stadt-Theater in Lübeck

Mamselle Nitouche.

Operette in 3 AAkten von Meilhac und Millaud. Musik von Hervé.
Denise de Flavigny — Frl. **Alice Nowa** als Gast.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, 20. Februar 1902.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel des

Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. bayr. Hofschauspieler Conrad Dreher.)

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von L. Ganghofer. Für die Bühne eingerichtet v. H. Neuert
Einstudirt und in Scene gesetzt vom kgl. bayrischen Hofschauspieler **Konrad Dreher.**

Anton Höflmeier, genannt Klosterwirt		Willy Dirnberger.	Der Hochzeitslader	—	Nickel Kopp.
Loni, seine Pflegetochter	—	Anna Dengg.	D' Schmidt-Margarethl	—	Maria Glas.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	—	Veri Riedermaier.	Nandl, Sennerinnen	—	Anna Terofal.
D' Lohner Traudl	—	Therese Dirnberger.	Stasi, Sennerinnen	—	Anna Reil.
Paulí, ihr Sohn	—	Josef Berger.	Wadei, Sennerinnen	—	Emma Schmidkonz.
Simon Schmid, der Röthelbachbauer		Sigmund Wagner.	Franzl, Sennerinnen	—	Fanny Terofal.
Muckl, sein Sohn	—	Georg Schuiler.	Loisl, der Goasbua	—	Michael Dengg.
Der alt' Pechnerlehni	—	Xaver Terofal.	Resl, Kellnerin beim Klosterwirt	—	Lina Gaigl.
Duldsam, der Lehrer	—	Mathias Gailling.	Die Hochzeiterin	—	Amalie Riedlechner.
Da Huberbauer	—	Hans Hofmann.	Der Hochzeiter	—	Josef Weiß.
Da Schneiderjackl	—	Michael Schmidkonz	Kaspar, ein Holzknecht	—	Josef Ertl.
Da Kramerlenz	—	Hans Maier.	Bauern. Bäuerinnen und Musikanten.		

Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

Schuhplattler Tanz.

Im 2. Akte: „Duett", gesungen von Anna und Xaver Terofal.

In den Zwischenakten Zither-Vorträge.

Die Schlierseer spielen ohne Souffleur.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 21. Februar. 166. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel des Frl. **Alice Nowa** vom Stadt-Theater in Lübeck.

Mamselle Nitouche.

Operette in 3 Akten von Meilhac und Millaud. Musik von Hervé.
Denise de Flavigny — Frl. **Alice Nowa** als Gast.

Sonnabend, 22. Februar 1902. 167. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. In Musik gesetzt von Wolfgang Amadeus Mozart.
Sarastro — Herr Gerboth, Tamino — Herr Traun, Sprecher — Herr Sturz, Königin der Nacht — Frl. Lavalle, Pamina — Fel. Weingarten, Papageno — Herr Moser, Papagena — Fr. Conrad-Stark, Monostatos — Herr Froneck, Damen: Frl. Seiffert, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Wenglawsky.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Die nächste Aufführung von „Aschenbrödel" findet am Freitag, den 28. Februar statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, 21. Februar 1902.

166. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel des Frl. Alice Nowa

vom Stadttheater in Lübeck.

Mamsell Nitouche.

Operette in 3 Akten (4 Bildern) von **Henry Meilhac** und **Albert Milland.** Musik von **M. Hervé.**

Regie: Herr Ernst Arndt. Dirigent: Herr Capellmeister Alfred Kirschfeld.

Denise de Flavigny	—	—	* * *
Die Vorsteherin eines Damenstiftes	—	—	Frl. E. Walter.
Celestin, Organist des Damenstiftes	—	—	Herr Arndt.
Major von Chateau-Gibus	—	—	Herr Thies.
Fernand de Champlatreux	—	—	Herr Mischke.
Gustav, Robert, Offiziere	—	—	Herr Keune.
	—	—	Herr Seidler.
Loriot, Corporal	—	—	Herr Rolfs.
Der Director	—	—	Herr Sieg.
Der Regisseur	—	—	Herr Rainer.
Corinne, Zyde, Gimblette, Sylvia, Schauspielerinnen	—	—	Frl. Starke.
	—	—	Frl. Steinlechner.
	—	—	Frl. Vonhof.
	—	—	Frl. L. Kugler.
Eine Schwester	—	—	Fr. Greuling.
1. 2. Soldat	—	—	Herr Felder.
	—	—	Herr Stein.
Pensionärinnen	—	—	Frl. Ersfeld.
	—	—	Frl. Schröder.
	—	—	Frl. M. Kugler.
	—	—	Frl. Hoßfeld.
	—	—	Frl. Waldeck.
	—	—	Frl. Suchy.
	—	—	Frl. Ley.
	—	—	Frl. Bänrich.
	—	—	Frl. Stützel.
	—	—	Fr. v. Göckel.
	—	—	Fr. M. Meyer.
	—	—	Fr. Walter.

Offiziere. Pensionärinnen. Schauspieler. Schauspielerinnen. Soldaten.

* * * Denise de Flavigny — Frl. Alice Nowa als Gast.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 22. Februar 1902. 167. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. In Musik gesetzt von Wolfgang Amadeus Mozart.

Tamino — Herr **Willi Saville** vom Stadttheater in Lübeck als Probe-Gastspiel.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 23. Februar 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Zum ersten Male bei ermässigten Preisen.

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.

Preise der Plätze für diese Vorstellung: 1. Rang Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterreloge Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.25, 2. Rang Loge Mk. 2.—, Parterre Mk. 2,—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Abends 7 Uhr. 168. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 5 Akten von R. Wagner.

Die nächste Aufführung von „Aschenbrödel" findet am Freitag, den 28. Februar statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 22. Februar 1902.

167. Abonnements-Vorstellung.

Nach dem Muster der neuen Inscenirung am Kgl. Hoftheater in München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von **Emanuel Schikaneder.** In Musik gesetzt von **Wolfgang Amadeus Mozart.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sarastro	—	—	—	Herr Gerboth.	Erster	—	—	Frl. Michaelis.
Tamino	—	—	—	Herr Traun.	Zweiter Knabe	—	—	Fr. Greuling.
Sprecher	—	—	—	Herr Sturz.	Dritter	—	—	Frl. Stützel.
Erster	—	—	—	Herr Walther.	Papageno	—	—	Herr Moser.
Zweiter Priester	—	—	—	Herr Werblowski.	Papagena	—	—	Fr. Conrad-Stark a. G.
Dritter	—	—	—	Herr Bülte.	Monostatos, ein Mohr	—	—	Herr Froneck.
Königin der Nacht	—	—	—	Frl. Lavalle.	Erster Geharnischter	—	—	Herr Walter.
Pamina, ihre Tochter	—	—	—	Frl. Weingarten.	Zweiter Geharnischter	—	—	Herr Werblowsky.
Erste	—	—	—	Frl. Seiffert.		—	—	Herr Rainer.
Zweite Dame	—	—	—	Frl. Wenzlawsky.	Sclaven	—	—	Herr Rolfs.
Dritte	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller		—	—	Herr Seidler.

Neue Decorationen:

Im ersten Aufzug:

1. Felsige Gegend vor dem Palaste der Königin der Nacht.
2. Sternenhalle der Königin der Nacht.
3. Aegyptisches Zimmer im Palaste Sarastros.
4. Burghof mit dem Palast Sarastros und den gegenüberliegenden Tempeln.

Im zweiten Aufzug:

5. Versammlungsort der Priester im Palmenhain des Tempels.
6. Vorhof des Tempels.
7. Garten beim Palast des Sarastro im Mondlicht.
8. Gewölbe mit Löwenzwinger.
9. Pyramidensaal.
10. Kurzer Hain.
11. Unterirdische Halle mit den Schreckenspforten.
12. Feuergrotte, Schlangengrotte, Wasserfall. (Wandelnde Decoration.)
13. Eingang in den Tempel der Weisheit.
14. Gewölbe vor dem Sonnentempel.
15. Das Innere des Heiligthums im Sonnentempel.

Die Decorationen Nummer 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14 und 15 sind gemalt von Herrn **J. Mühldorfer,** hier, Nummer 3 von Professor **Lütkemeyer** in Coburg.
Nummer 11, 12, 13 von dem Kgl. bayr. Hoftheater-Decorationsmaler Herrn **Frahm** in München.
Die durchweg neuen Costüme sind angefertigt von Herrn **Karl Sonnen,** Garderoben-Inspector des Stadttheaters.
Die Requisiten sind aus dem Atelier des Cacheurs Herrn **A. Wagenknecht** in Hamburg.
Die Maschinerien eingerichtet von Herrn Maschinenmeister **Leopold Nagel.** — **Die Beleuchtungseffecte** ausgeführt mit Apparaten vom Maschinerie-Director **Lautenschläger** vom Hoftheater in München unter Leitung des Beleuchtungs-Inspectors Herrn **Kay** vom hiesigen Stadttheater.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. ☛ **Anfang 7 Uhr.** ☚ **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets** an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 23. Februar 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

☛ **Zum ersten Male bei ermässigten Preisen.** ☚

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.

Preise der Plätze für diese Vorstellung: 1. Rang Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterreslogen Mk. 2.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 2.25, 2. Rang Loge Mk. 2.—, Parterre Mk. 2,—, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

☛ **Abends 7 Uhr.** ☚ 168. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Erneutes Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.

Im Abonnement.

Montag, 24. Februar 1902. 169. Abonnements-Vorstellung.

Jägerblut.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Rauchenegger.

Dienstag, 25. Februar 1902. 170. Abonnements-Vorstellung.

Im Austragstüberl.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Maximilian Schmidt und Hans Neuert.

Mittwoch, 26. Februar 1902 171. Abonnements-Vorstellung.

☛ **Abschieds-Vorstellung der Schlierseer.** ☚

Zum 1. Male in Bremen: **Der Amerikaseppl.** Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Benno Rauchenegger.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 23. Februar 1902.

Nachmittags 3 Uhr.

Zum ersten Male bei ermäßigten Preisen.

Novität!

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	—	—	—	—	—	* * *
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Baron von Metzing	—	—	—	—	—	—	Herr Stein.
Baron von Breitenbach	—	—	—	—	—	—	Herr Horlbogen.
Dr. phil. Jüttner	—	—	—	—	—	—	† ‡ †
Lutz, Kammerdiener	—	—	—	—	—	—	** ** **
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz,	„Saxonia“	—	—	—	—	—	Herr Greuling.
Kurt Engelbrecht,		—	—	—	—	—	Herr Braunschweig.
Winz	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
Reinicke	—	—	—	—	—	—	Herr Tritschler.
von Wedell, Saxo-Borusse		—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Rüder, Gastwirth	—	—	—	—	—	—	Herr Rothe.
Frau Rüder	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.
Frau Dörffel, deren Tante		—	—	—	—	—	Frl. Hennig.
Kellermann	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Käthie	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Ein Musikus		—	—	—	—	—	Herr Bülte.
Schölermann,	Lakaien	—	—	—	—	—	Herr Krause.
Glanz,		—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Reuter,		—	—	—	—	—	Herr Fernisson.
Frank	—	—	—	—	—	—	Herr Blum.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

* * * Staatsminister von Haugk — Herr **Egon Hedeberg**
† ‡ † Dr. phil. Jüttner — Herr **Hans Ebert** } vom Großherzogl. Hoftheater in Oldenburg als Gäste.
** ** ** Lutz — Herr **Ernst Bornstedt**

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze zu dieser Vorstellung.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 2½ Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Abends 7 Uhr. 168. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 23. Februar 1902.

168. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Herr Gerboth.
Tannhäuser,	Ritter und Sänger	Herr Carlén.
Wolfram von Eschinbach,	Ritter und Sänger	Herr Moser.
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und Sänger	Herr Aichele.
Biterolf,	Ritter und Sänger	Herr Kunze.
Heinrich der Schreiber	Ritter und Sänger	Herr Froneck.
Reinmar von Zweter,	Ritter und Sänger	Herr Werblowski.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Frl. Grub.
Venus	—	Frl. Seiffert.
Ein junger Hirt	—	Frl. Schroeder.
Edelknaben	—	Frl. Schroeder.
	—	Fr. Greuling.
	—	Frl. Michaelis.
	—	Frl. Stützel.

Thüringische Fürsten und Grafen, Ritter und Edle, Pagen, Herolde, Najaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. — Anfang des 13. Jahrhundert.

Decorationen:

1. Akt: **Venus-Grotte im Hörselberg,** gemalt von Herrn **Julius Mühldorfer,** hier.
2. Akt: **Wartburghalle,** gemalt von Herrn **Franz Gruber** in Hamburg.

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen** angefertigt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 24. Februar 1902. 169. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Schlierseer-Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. bayr. Hofschauspieler **Conrad Dreher.**)

Jägerblut.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Benno Rauchenegger.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. C. Brinner, Bremen.

Stadttheater in Wilhelmshaven
(A. Thomas).

Es finden nur drei Vorstellungen statt.

Sonntag, den 23. Februar 1902.

1. Gastspiel des Bremer Stadttheaters
(Schauspiel-Ensemble)

Direktion: Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.** — (Regie: Herr Arndt.)

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Herr Thies.	Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Arndt.
Jan Flemming,	Herr Mücke.	Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchenschule	Herr Rennert.
Bernhard Vogelsang,	Herr Felder.	Schulinspektor Brösecke	Herr Rainer.
Carsten Dierks,	Herr Sieg.	Prof. Dr. Prell, Regierungs-Schulrath	Herr Engels.
Emil Weidenbaum,	Herr Oskar.	Frau Dörmann	Frl. Steinlechner.
Claus Riemann,	Herr Rolfs.	Max, ihr Sohn	Kl. de Bruyn.
Franz Röner,	Herr Seidler.	Brockmann	Herr de Bruyn.
Betty Sturhahn,	Frau Oscar.	Frau Biesendahl	Frl. E. Walther.
Else Holm,	Frl. L. Kugler.	Alfred, ihr Sohn, Schüler Flemmings	Kl. de Bruyn.

Lehrer . . . . . — Lehrerinnen der Elementarklassen . .

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Preise der Plätze:

Sperrsitz (Nr. 1 bis incl. 150) **Mk. 3, Sperrsitz** (Nr. 151 bis incl. 250) **Mk. 2,**
Parterre Mk. 1, Gallerie Mk. 0,50.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf der Billets bei Herrn Kleistendorf, Roonstraße.

Montag, den 24. Februar 1902:

Vorletztes Gastspiel des Schauspiel-Ensembles vom Stadttheater in Bremen

Direktion: Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die rothe Robe (La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anni St. Céré.

Repertoir-Stück aller Hof- und Stadttheater.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 24. Februar 1902.

169. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des

Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. bayr. Hofschauspieler **Conrad Dreher.**)

Jägerblut

Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von **Benno Rauchenegger.**

Personen:

Andreas Niederacher, Forstwart	Michael Dengg.
Therese, seine Frau	Therese Dirnberger.
Leonhardt (Leari), ihr Sohn	Josef Berger.
Wa'bn, Austräglerswittwe	Anna Reil.
Loni, ihre Tochter	Anna Dengg.
Hias, ihr Sohn	Mathias Gailling.
Zangerl, Dorfbader	Xaver Terofal.
Ruppen-Toni, ein Wilderer	Willy Dirnberger.
Schwappler, Wirt	Sigmund Wagner.
Afra, seine Frau	Maria Glas.
D' Meßner-Marie	Lina Gaigl.
Da Greiderer, Musikant	Nickel Kopp.
Lexenbatsch, Selbitzer, } Musikanten	Georg Schuller. Willi Schell.
Nazi, Bauernknecht	Josef Erll.
Burgl	Amalie Riedlechner.
Jackl	Michael Schmidkonz
Evi	Anna Terofal.
Lisei	Emma Schmidkonz.
Sepp	Josef Weiß.

Bauern. Burschen. Weiber. Mädchen. Musikanten. — Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

Schuhplattlertanz. Schnadahüpfeln.

„Frauenlob", gesungen von **Xaver Terofal.**

In den Zwischenakten Zither-Vorträge.

Die Schlierseer spielen ohne Souffleur.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 25. Februar 1902. 170. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes

Gastspiel des Schlierseer-Bauern-Theaters.

Im Austragstüberl.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Maximilian Schmidt und Hans Neuert.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Stadttheater in Wilhelmshaven
(A. Thomas).

Es finden nur drei Vorstellungen statt.

Montag, den 24. Februar 1902.

II. Gastspiel des Bremer Stadttheaters
(Schauspiel-Ensemble)

Direktion: Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die rothe Robe
(La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cére.

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

...ndoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.
...lar, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Sieg.
...reil, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Rolfs.
...nerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.
...au Bunerat	Fr. Müller.
...agret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Engels.
...ia, seine Frau	Frl. E. Walter.
...rthe, ihre Tochter	Frl. L. Kugler.
...Bouzule, ...Richter in Mauléon	Herr Rainer. / Herr Mischke.
Arbenil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Rothe.
Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Oscar.
Ein Gendarm	Herr Werblowski.
Bridet, ein Kaufmann aus Jriffarry	Herr Kunze.
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. Oscar.
Pierre, ihr Sohn	Herr Seydelmann.
Yanetta, dessen Frau	Frl. Merito.
Catialéna, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Steinlechner.
Diener	Herr Felder.
Ein Gerichtsdiener	Herr de Bruyn.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze:

Sperrsitz (Nr. 1 bis incl. 150) **Mk. 3, Sperrsitz** (Nr. 151 bis incl. 250) **Mk. 2,**
Parterre Mk. 1, Gallerie Mk. 0,50.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf der Billets bei Herrn Kleistendorf, Roonstraße.

Dienstag, den 25. Februar 1902:

Abschieds-Gastspiel des Schauspiel-Ensembles vom Stadttheater in Bremen

Direktion: Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Sein Doppelgänger (Le coup de fouet)

Schwank in 3 Akten von Maurice Hennequin u. Georges Duval. — Uebersetzt von Benno Jacobson.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 25. Februar 1902.

170. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes Gastspiel des

Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. bayr. Hofschauspieler Conrad Dreher.)

Zum ersten Male in Bremen:

Im Austragstüberl.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Maximilian Schmid und Hans Neuert.
Einstudirt und in Scene gesetzt vom kgl. bayrischen Hofschauspieler **Konrad Dreher**.

Der alt' Lehmhofbauer	—	—	—	—	—	—	Xaver Terofal.
D' Waberl, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Therese Dirnberger.
Martl, deren Sohn	—	—	—	—	—	—	Michael Dengg.
Cilly, sein Weib	—	—	—	—	—	—	Anna Dengg.
Wally, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	Anna Terofal.
Nazl, Pflegesohn des Lehmhofbauern			—	—	—	—	Georg Schuller.
Planer, Baumeister und Güterzertrümmerer			—	—	—	—	Willy Dirnberger.
Der Lerchenbauer	—	—	—	—	—	—	Sigmund Wagner.
Der Stiegelschuster	—	—	—	—	—	—	Mathias Galling.
D' Schusternandl	—	—	—	—	—	—	Anna Reil.
Evi,	—	—	—	—	—	—	Emma Schmidtkonz.
Moni,	Eh'halten am Lehmhof		—	—	—	—	Lina Gaigl.
Girgl,			—	—	—	—	Joseph Weiß.
Veri,	—	—	—	—	—	—	Nicki Kopp.

Eh'halten, Burschen und Dirndln.

Schuhplattler Tanz.

„Duett", gesungen von **Therese Dirnberger** und **Xaver Terofal.**

In den Zwischenakten: Zithervorträge von **Fanny Terofal** und **Willy Schell.**

Die Schlierseer spielen ohne Soffleur.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 26. Februar 1902 171. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Vorstellung der Schlierseer.

Zum 1. Male in Bremen:

Der Amerikaseppl.

Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Benno Rauchenegger.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Stadttheater in Wilhelmshaven
(A. Thomas).

Es finden nur drei Vorstellungen statt.

Dienstag, den 25. Februar 1902

II. u. Abschieds-Gastspiel des Bremer Stadttheaters

(Schauspiel-Ensemble)

Direktion: Friedrich Erdmann-Jesnitzer.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Haus Rosenhagen

Schauspiel in 3 Akten von **Max Halbe.** — Regie: Herr **Harry Oskar.**

Christian Rosenhagen, Gutsbesitzer auf Hohenau	Herr Sieg.
Carl Egon, sein Sohn	Herr Mischke.
Die alte Rosenhagen, seine Mutter	Frl. Walter.
Martha Reimann	Frl. Starke.
Hermine Diesterkamp, Geschwister	Frl. Merito.
Fritz Diesterkamp, Primaner, Geschwister	Herr Seidler.
Thomas Voß, Besitzer in Hohenau	Herr Engels.
Pastor Siebert	Herr Seydelmann.
Dr. Nowack, Arzt	Herr Rainer.
Wegner, Agent	Herr Arndt.
Inspektor Rathke	Herr Thies.
Minna, Dienstmädchen	Fr. Wolff.
Bumkewitsch, Knecht	Herr Rolfs.
2. Knecht	Herr de Bruyn.
3. Knecht	Herr Hamel.
4. Knecht	Herr Stein.

Ort: Gut Hohenau.

Zeit: Anfang der neunziger Jahre. Der erste Aufzug spielt im Juni, die beiden letzten an einem Septembertage, Vormittags und gegen Abend.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze:

Sperrsitz (Nr. 1 bis incl. 150) **Mk. 3,** **Sperrsitz** (Nr. 151 bis incl. 250) **Mk. 2,**
Parterre Mk. 1, Gallerie Mk. 0,50.

Kassenöffnung 7½ Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Vorverkauf der Billets bei Herrn Kleistendorf, Roonstraße.

Druck von Th. Süß, Wilhelmshaven.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 26. Februar 1902.

171. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel des

Schlierseer Bauern-Theaters.

(Direktion: Kgl. bayr. Hofschauspieler **Conrad Dreher**.)

Zum ersten Male in Bremen:

Der Amerikaseppl.

Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Benno Rauchenegger.
Einstudirt und in Scene gesetzt vom kgl. bayr. Hofschauspieler Konrad Dreher.

Der Batzenhofer	—	Veri Niedermaier.
Barbara, dessen Schwester	—	Anna Reil.
Toni, sein Sohn	—	Josef Berger.
Der Bergmoser	—	Michael Dengg.
Afra, seine Tochter	—	Anna Dengg.
Der Aumüller	—	Sigmund Wagner.
Der Amerikaseppl	—	Xaver Terofal.
Veri	—	Nickel Kopp.
Hiasl	—	Michael Schmidkonz
Crispin	Gesinde auf dem Batzenhof	Josef Ertl.
Kathl	Gesinde auf dem Batzenhof	Anna Terofal.
Zenzi	—	Lina Gaigl.
Resl	—	Maria Glas.
Schneider, Unterhändler	—	Willy Dirnberger.
Der Bader	—	Georg Schuller.
Der Amtsdiener	—	Mathias Gailling.

Burschen und Mägde.

Am Schlusse des 2. und 3. Aktes: **Schuhplattlertanz.**

In den Zwischenakten: Zitthervorträge von Fanny Terofal und Willy Schell.

Die Schlierseer spielen ohne Soffleur.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 27. Februar 1902 172. Abonnements-Vorstellung.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Freitag, 28. Februar 1902. 173. Abonnements-Vorstellung.

Zum fünften Male:

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. E. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 27. Februar 1902.

172. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 11. Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Bonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus	—	—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,			Herr Rolfs.	Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 28. Februar 1902. 173. Abonnements-Vorstellung.

Zum fünften Male:

In neuer Ausstattung:

Aschenbrödel.

(Cenerentola)

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari, Venedig. Textübersetzung von A. Schweitzer.

Mittwoch, 5. März 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** Marion — **Jenny Gross.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.—, Sperrsitz Mk. 5.—, Parterrelogen Mk. 3.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2,50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.50, Sperrsitz Mk. 4.— für diese Vorstellung bis **Montag, 3. März,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 28. Februar 1902.

173. Abonnements-Vorstellung.

Zum 5. Male:

Aschenbrödel
(Cenerentola).

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von **Ermanno Wolf-Ferrari.** Text-Uebersetzung von **Julius Schweitzer.**
Regie: Herr **Anton Sobertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der König	—	—	Herr Gerboth.		
Die Königin	—	—	Frl. Erfeld.		
Der Prinz	—	—	Herr Aichele.		
Nasturzio, der Narr	—	—	Herr Sturm.		
Graf Trauersang	—	—	Herr Froneck.		
Prinz Sprupin	—	—	Herr Werblowsky.		
Violetta, genannt Aschenbrödel	—	—	Frl. Weingarten.	Rosamunde, Liliana, } deren rechte Töchter	— — Frl. Lavalle. Frl. Grub.
Der Geist ihrer Mutter	—	—	Frl. Seiffert.	Ein Herold des Königs	— — Herr Moser.
Ihre Stiefmutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller	Der große Weise	— — Herr Kunze.
				Der zweite Weise	— — Herr Rothe.
				1. } Elfe	— — Frl. Michaelis.
				2. } Elfe	— — Frl. Schroeder.
				3. } Elfe	— — Frl. Erfeld.

Der Oberhofmeister, die Weisen, Pagen, Hofleute, Gäste, Trompetenbläser, Diener, himmlische Gestalten, Elfen, Mädchen, Volk ꝛc.
Der 1. Akt spielt in der Küche der Stiefmutter, später in deren Garten, vor dem Hause. Der 2. Akt spielt bei Hofe im Schloßpark.
Der 3. Akt wieder vor dem Hause der Stiefmutter, zuletzt im Thronsaal der Königsburg.

Die **Orchester-Célesta Mustel,** ist von dem deutschen Allein-Vertreter des Kunstharmoniums und Célestas des Hauses **Mustel Père et Fils** (Paris) Herrn Hofmusikalienhändler **Carl Simon** in Berlin S.W. 12, Markgrafenstraße 101 geliefert worden.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: **Die goldene Stadt mit dem goldenen Thor.**
Verwandlung: **Rosendecoration. Garten der Stiefmutter.**
2. Akt: **Schloß des Königs**
sind im Atelier des Stadttheaters von Herrn Dekorationsmaler Fuchs hergestellt.

Die neuen Costüme angefertigt nach Original-Zeichnungen unter Leitung des Herrn Garderoben-Inspectors Karl Sonnen.

Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister Nagel.

Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspector Herrn Kay.

Der scenischen Schwierigkeiten halber finden nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen statt.

Krank: Frau Mattfeld.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 1. März 1902. 174. Abonnements-Vorstellung.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. Grillparzer.
Hero — Frl. Merito, Leander — Herr Keune,
Naukleros — Herr Seydelmann, Oberpriester — Herr Engels.

Sonntag, 2. März 1902. 175. Abonnements-Vorstellung.

Das stille Dorf.

Oper in 3 Akten von Alexander von Fielitz.

Mittwoch, 5. März 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** Marion — **Jenny Gross.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.—, Sperrsitz Mk. 5.—, Parterrelogen Mk. 3.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Stehplatz Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.50, Sperrsitz Mk. 4.— für diese Vorstellung bis **Montag, 3. März,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 1. März 1902.

174. Abonnements-Vorstellung.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.**

Regie: **Herr Hans Mischke.**

Hero	Frl. Merito.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Herr Engels.
Leander	Herr Keune.
Naucleros	Herr Seydelmann.
Janthe	Frl. Bonhof.
Der Hüter des Tempels	Herr Sieg.
Der Vater Heros	Herr Thies.
Die Mutter Heros	Frl. E. Walter.

Diener. Fischer. Volk.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	2 „ 25 „
1. Rang Balkon	4 „ — „	2 Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
2 Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 2½ Uhr. **Sonntag, 2. März 1902.** **Nachmittags 2½ Uhr.**

Vorstellung des Goethebundes.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Julia — Frl. **Lilli Baum** vom Stadttheater in Erfurt als Probe-Gastspiel.

Für diese Vorstellung findet ein Billetverkauf an der Theaterkasse nicht statt.

Abends 7 Uhr. 175. Abonnements-Vorstellung.

Das stille Dorf.

Oper in 3 Akten von Alexander von Fielitz.

Selene — Fr. v. Scheele-Müller, Bürgermeister — Herr Gerboth, Katharina — Frl. Grub, Erwin — Herr Traun, Veit — Herr Sturb.

Mittwoch, 5. März 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** Marion — **Jenny Gross.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.—, Sperrsitz Mk. 5.—, Parterrelogen Mk. 3.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2,50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —,50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.50, Sperrsitz Mk. 4.— für diese Vorstellung bis **Montag, 3. März,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 2. März 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Romeo u. Julia

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Regie: Herr Harry Oscar.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Rolfs.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Seidler.
Montague, Capulet, } Häupter zweier Häuser	Herr Thies. / Herr Engels.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Keune.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Mischke.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Werblowsky.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Seydelmann.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Sieg.
Bruder Marcus, von demselben Orden	Herr Rothe.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Hamel.
Balthasar, Romeo's Page	Herr Walter.
Simson, Gregorio, Peter, } Bediente Capulet's	Herr Felder. / Herr Greuling. / Herr Arndt.
Ein Page des Paris	Frl. Hobfeld.
Ein Apotheker	Herr Rainer.
Gräfin Capulet	Frl. E. Walter.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. Starke.
Julia's Amme	Fr. Oscar.

Bürger von Verona. Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.
Die Scene ist in Verona, zu Anfang des fünften Aufzuges in Mantua.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Ein Billet-Verkauf für diese Vorstellung findet an der Theater-Kasse nicht statt.

Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Abends 7 Uhr. 175. Abonnements-Vorstellung.

Das stille Dorf.

Oper in 3 Akten von Alexander von Fielitz.

Selene — Fr. v. Scheele-Müller, Bürgermeister — Herr Gerboth, Katharina — Frl. Grub, Erwin — Herr Traun, Veit — Herr Sturz.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 2. März 1902.

175. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Das Stille Dorf.

Oper in 3 Akten. Dichtung nach einem Baumbach'schen Märchen von **Max Kalbeck.** Musik von **Alexander v. Fielitz.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Der Bürgermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Katharina, dessen Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Selene	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Erwin, ein fahrender Gesell	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Veit, Obergeselle	—	—	—	—	—	—	Herr Sturg.
Der Wirth zum „Elefanten"	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
Der Steinmetz	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Der Schneider	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Der Schuster	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Der Metzger	—	—	—	—	—	—	Herr Trischler.
Der Krämer	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
Der Geselle	—	—	—	—	—	—	Herr Franz.
Die Wirthin	—	—	—	—	—	—	Frl. Wenzlawsky.

Werkleute, Gassenbuben, Landsknechte, Schulkinder, Herolde, Geistlichkeit, Henker, Volk 2c. — Ort und Zeit: Eine süddeutsche Mittelstadt im Anfange des 16. Jahrhunderts.

Die neue Decoration: Das stille Dorf mit Capelle, gemalt im Atelier von J. Mühldorfer.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 3. März 1902. 176. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Große Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Mittwoch, 5. März 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** | Marion — **Jenny Gross.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.—, Sperrsitz Mk. 5.—, Parterrelogen Mk. 3.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.35, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.50, Sperrsitz Mk. 4.— für diese Vorstellung bis **Montag, 3. März,** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Gelpcke, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 3. März 1902.

176. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio

Oper in 2 Akten. Text nach Bouilly von Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke. Musik von L. **van Beethoven.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Don Fernando, Minister	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Florestan, Gefangener	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Leonore, seine Gemahlin, unter den Namen „Fidelio“	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Rocco, Kerkermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Marzelline, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Erdfeld.
Jaquino, Pförtner	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Staatsgefangene	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Schloßhauptmann	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Staatsgefangene. Wachen. Volk. — Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 4. März 1902. 177. Abonnements-Vorstellung.

Zum 8. Male:

Die rothe Robe (La robe rouge).

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux.

Mittwoch, 5. März 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** Marion — **Jenny Gross.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.—, Sperrsitz Mk. 5.—, Parterrelogen Mk. 3.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2,50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Druck von L. C. Schiener, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 4. März 1902.

177. Abonnements-Vorstellung.

Zum achten Male:

Die rothe Robe.

(La robe rouge.)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von **Anne St. Cère.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Thies.
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Steg.
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Rolfs.
Bunerat, Director des Tribunals in Mauléon	Herr Arndt.
Frau Bunerat	Frau Oscar.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Engels.
Rosa, seine Frau	Frl. E. Walter.
Berthe, ihre Tochter	Frl. L. Kugler.
La Bouzule, Richter in Mauléon	Herr Rainer.
Mouzon, Richter in Mauléon	Herr Mischke.
Ardeuil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Keune.
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Froneck.
Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Oscar.
Erster, Gendarm	Herr Werblowski.
Zweiter, Gendarm	Herr Greuling.
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Kunze.
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Fr. v. Scheele-Müller
Pierre, ihr Sohn	Herr Seydelmann.
Yanetta, dessen Frau	Frl. Merito.
Catalóna, Dienstmädchen bei Braget	Frl. Steinlechner.
Diener	Herr Felder.
Ein Gerichtsdiener	Herr Rothe.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 M — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 M 50 ₰	Parterre . . . . . 2 M — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 5. März 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** Marion — **Jenny Gross.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.—, Sperrsitz Mk. 5.—, Parterrelogen Mk. 3.—, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 5. März 1902.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel v. Jenny Gross

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.**
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Harry Oscar.**

Graf Cornel von Lund	Herr Seydelmann.
Marion, seine Frau	* * *
Lothar, Freiherr von Falkenhagen	Herr Sieg.
Wendelin von Frick	Herr Arndt.
Rolf Eberhard	Herr Keune.
Hubert von Stauff	Herr Felder.
Edith, } seine Schwestern	Frl. Bonhof.
Malva, } seine Schwestern	Frl. L. Kugler.
Gerhard Winter	Herr Seidler.
Miß Kitty Robson, seine Braut	Frl. Lans.
Hofrath Menck	Herr Thies.
Elfriede, seine Gattin	Fr. Oscar.
Franz, Diener	Herr Greuling.
Nelly, Kammerzofe	Frl. Steinlechner.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhause am Genfer See.

* * * Marion — **Jenny Gross.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	3 „ — „
1. Rang Balkon	6 „ — „	2. Rang Loge	2 „ 50 „
1. Rang Loge	6 „ — „	Parterre	2 „ 50 „
Sperrsitz	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
Parterre-Loge	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
2. Rang Amphitheater	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 6. März 1902. 178. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr.

Tristan und Isolde.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Tristan — Herr Carlén, Isolde — Frl. Seiffert, Brangäne — Fr. v. Scheele-Müller, König Marke — Herr Gerboth, Kurwenal — Herr Stury, Melot — Herr Moser, Hirt — Herr Froneck, Steuermann — Herr Kunze.

Freitag, 7. März 1902. 179. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel von Jenny Gross.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.
Giuditta — Frl. **Jenny Gross.**

Druck von A. G. Brixner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 6. März 1902.

178. Abonnements-Vorstellung.

In der neuen Ausstattung:

LOHENGRIN

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Gerboth.
Lohengrin	Herr Carlén.
Elsa von Brabant	Frl. Grub.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Gudewill.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Sturz.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Seiffert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Moser.
Edle von Brabant	Herr Aichele.
	Herr Froneck.
	Herr Werblowsky.
	Herr Kunze.
Pagen der Elsa	Frl. Ersfeld.
	Frl. Schroeder.
	Frl. Michaelis.
	Frl. Stützel.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen, Edelfrauen, Marschälle, Ritter, Pagen, Diener, Knechte, Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Decorationen:

1. Akt: **An der Schelde,**
2. Akt: **Burghof,** } gemalt von Professor **Lütkemeyer** in **Coburg.**
3. Akt: **Brautgemach,** gemalt von den Professoren **Kautzky & Brioschi** in **Wien.**

Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 2. und 3. Akte finden wegen scenischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Unpäßlich: Fr. v. **Scheele-Müller.**

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 7. März 1902. 179. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel v. Jenny Gross

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Giuditta — Frl. **Jenny Gross.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 7. März 1902.

179. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel v. Jenny Gross

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**
In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettonne	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Giuditta, seine Frau	—	—	—	—	—	—	* * *
Sandro, ihr Söhnlein	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	—	—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Lelio, Orlando's Jägermeister	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Lisa, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Domenico, Verwalter	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Beppo, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Angiolina, Zofen	—	—	—	—	—	—	Frl. Vonhof.
Cecca, Zofen	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Ghita, Zofen	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.
Pietro, Diener	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Dienerschaft. — Ort der Handlung: Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

* * * Giuditta — Frl. **Jenny Gross.**

Die neue Decoration: **Gothisches Zimmer** ist von Herrn Hoftheatermaler **Mohrmann** in Oldenburg gemalt.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	3 „ — „
1. Rang Balkon	6 „ — „	2. Rang Loge	2 „ 50 „
1. Rang Loge	6 „ — „	Parterre	2 „ 50 „
Sperrsitz	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
Parterre-Loge	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
2. Rang Amphitheater	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 8. März 1902. 180. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel v. Jenny Gross

Zum 2. Male: Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal.** Marion — **Jenny Gross.**

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 9. März 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 3 Mk. etc.)

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Abends 7 Uhr. 181. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herrn **Clairence Whitehill** von der **Opera comique in Paris.**

Die Walküre.

In 3 Akten von Richard Wagner. Wotan — Herr **Clairence Whitehill** a. G.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 8. März 1902.

180. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel v. Jenny Gross

Novität! Zum zweiten Male: **Novität!**

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Oscar Blumenthal**
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Harry Oscar.**

Graf Cornel von Lund	—	Herr Seydelmann.
Marion, seine Frau	—	* * *
Lothar, Freiherr von Falkenhagen	—	Herr Sieg.
Wendelin von Frick	—	Herr Arndt.
Rolf Eberhard	—	Herr Keune.
Hubert von Stauff	—	Herr Felder.
Edith, Malva, } seine Schwestern	—	Frl. Bonhof. Frl. L. Kugler.
Gerhard Winter	—	Herr Seidler.
Miß Kitty Robson, seine Braut	—	Frl. Lans.
Hofrath Neuck	—	Herr Thies.
Elfriede, seine Gattin	—	Fr. Oscar.
Franz, Diener	—	Herr Greuling.
Nelly, Kammerzofe	—	Frl. Steinlechner.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhause am Genfer See.

Vorher:

Die sittliche Forderung.

(Aus dem Hartleben-Cyklus: Die Befreiten.)

Rita Revera, internationale Concertsängerin	—	* * *
Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inh. der Firma „C. W. Stierwald Söhne" in Rudolstadt	—	Herr Mischke.
Bertha, Rita's Kammermädchen	—	Frl. Steinlechner.

Ein großes deutsches Modebad.

* * * { Marion / Rita Revera } **Jenny Gross.**

Nach dem 2. und 3. Akt des 1. Stücks findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	3 „ — „
1. Rang Balkon	6 „ — „	2 Rang Loge	2 „ 50 „
1. Rang Loge	6 „ — „	Parterre	2 „ 50 „
Sperrsitz	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
Parterre-Loge	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
2 Rang Amphitheater	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 9. März 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 3 Mk. etc.)

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Abends 7 Uhr. 181. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herrn **Clairence Whitehill** **von der Opera comique in Paris.**

Die Walküre.

In 3 Akten von Richard Wagner. Wotan — Herr **Clairence Whitehill** a. G.

Montag, 10. März 1902. 182. Abonnements-Vorstellung.

Vorletztes Gastspiel von Jenny Gross.

Novität. **Zum 1. Male:** **Novität.**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Miß Hobbs — **Jenny Gross.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 9. März 1902.

Nachmittags 3 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Novität. **Zum 12. Male:** **Novität.**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Baron von Metzing	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Baron von Breitenbach	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Dr. phil. Jüttner	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Lutz, Kammerdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Detlev Graf von Asterberg, } vom Corps			—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz, } „Saxonia“			—	—	—	—	Herr Seidler.
Kurt Engelbrecht, }			—	—	—	—	Herr Rolfs.
Winz	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
Reinicke	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
von Wedell, Saxo-Borusse			—	—	—	—	Herr Froneck.
Rüder, Gastwirth	—		—	—	—	—	Herr Rainer.
Frau Rüder	—		—	—	—	—	Fr. Oscar.
Frau Dörffel, deren Tante			—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Kellermann	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Käthie	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Ein Musikus			—	—	—	—	Herr Rothe.
Schölermann, } Lakaien			—	—	—	—	Herr Krause.
Glanz, } Lakaien			—	—	—	—	Herr Hamel.
Reuter, } Lakaien			—	—	—	—	Herr Fernisson.
Frank	—	—	—	—	—	—	Herr de Bruyn.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze zu dieser Vorstellung.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ	50 ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ	25 ₰
1. Rang Balcon	3 „	50 „	2. Rang Loge	2 „	— „
1. Rang Loge	3 „	50 „	Parterre	1 „	50 „
Sperrsitz	3 „	— „	3. Rang Amphitheater	1 „	— „
Parterre-Loge	2 „	50 „	3. Rang Balcon	— „	80 „
2. Rang Amphitheater	2 „	25 „	Gallerie	— „	50 „

Cassenöffnung 2½ Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Abends 7 Uhr. 181. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herrn **Clairence Whitehill** **von der Opera comique in Paris.**

Die Walküre.

In 3 Akten von Richard Wagner. Wotan — Herr **Clairence Whitehill** a. G.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 9. März 1902.

181. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Gastspiel des Herrn Clairence Whitehill

von der Opera comique in Paris.

Die Walküre

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Capellmeister Hermann Jäger.

Sigmund		Herr Carlén.
Hunding		Herr Gerboth.
Wotan		*
Sieglinde		Frl. Grub.
Brünhilde		Frl. Seiffert.
Fricka		Fr. v. Scheele-Müller
Helmwige,	Walküren	Frl. Lavalle.
Ortlinde,		Frl. B. Meyer.
Gerhilde,		Frl. Schroeder.
Waltraute,		Frl. Weingarten.
Sigrune,		Frl. Michaelis.
Schwertleite,		Fr. v. Scheele-Müller
Grimgerde,		Frl. Wenzlawsky.
Roßweiße,		Frl. Ersfeld.

Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Im Innern der Wohnung Hundings. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirge. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel des Felsengebirges (des Brünhildensteins).

* * * Wotan — Herr **Clairence Whitehill** als Gast.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, 10. März 1902. 182. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel von Jenny Gross.

Novität. **Zum 1. Male:** **Novität.**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Miß Hobbs — **Jenny Gross.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 10. März 1902.

182. Abonnements-Vorstellung.

Letztes

Gastspiel v. Jenny Gross

Novität! **Zum ersten Male:** **Novität!**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von **Jerome K. Jerome.** Deutsch von **Wilhelm Wolters.**
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Ernst Arndt.**

Repertoirstück des Königl. Schauspielhauses in Berlin, des Königl. Hoftheaters in Dresden 2c.

Wolff Kingsearl	—	Herr Mischke.
Percival Kingsearl	—	Herr Seydelmann.
Bessy, Percivals Frau	—	Frl. L. Kugler.
George Jessop	—	Herr Keune.
Miß Millicent Farey	—	Frl. Bonhof.
Miß Abbey, Bessy's Tante	—	Frl. E. Walter.
Miß Henrietta Hobbs	—	* * *
Kapitän Sands	—	Herr Thies.
Charles, Diener	—	Frl. Steinlechner.
Jane, Dienstmädchen	—	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Newhaven bei New-York. Der 1. und 4. Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der 2. bei Miß Hobbs, der 3. in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück". — Zeit: Gegenwart.

* * * Miß Henrietta Hobbs — Frl. **Jenny Gross.**

Die Dekoration des 3 Aktes: **Kajüte der Yacht „Gut Glück"**, gemalt von Herrn Fuchs, Dekorationsmaler des Stadttheaters.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	3 „ — „
1. Rang Balkon	6 „ — „	2. Rang Loge	2 „ 50 „
1. Rang Loge	6 „ — „	Parterre	2 „ 50 „
Sperrsitz	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
Parterre-Loge	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
2. Rang Amphitheater	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Casse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 11. März 1902. 183. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet. Don José — Herr **Otto Brandes** von Wien (als Probegastspiel).

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 11. März 1902.

183. Abonnements-Vorstellung.

Carmen.

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy.** Musik von **Georges Bizet.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Carmen	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	—	—	—	—	—	—	—	" " "
Escamillo, Stierfechter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturz.
Zuniga, Lieutenant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Micaëla, ein Bauernmädchen	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke			—	—	—	—	—	Herr v. Göckel.
Dancairo, Remendado, } Schmuggler			—	—	—	—	—	Herr Kunze.
			—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Frasquita, Mercedes, } Zigeunermädchen			—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
			—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

* * * Don José — Herr **Otto Brandes** von Wien (als Probegastspiel).

Coreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Im 2. Akt: **„Bohemienne"**, getanzt vom Corps de Ballet.

Im 4. Akt: **„Sevillana"**, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.

„Einzug der Toreros", ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 " — "	2. Rang Amphitheater	2 " 50 "	3. Rang Amphitheater	1 " 25 "
1. Rang Loge	5 " — "	2. Rang Balkon	2 " 50 "	3. Rang Balkon	1 " — "
Sperrsitz	4 " 50 "	2. Rang Loge	2 " 25 "	Gallerie	— " 50 "

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets** an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 12. März 1902. 184. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel von Jenny Gross.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Filfeld. Gräfin Hermance Trachau — **Jenny Gross.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 12. März 1902.

184. Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Gastspiel

von Jenny Gross.

Comtesse Guckerl

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Regie: Herr Harry Oscar.

Hermance, Gräfin Trachau	—	—	—	—	—	—	* * *
Alois von Mittersteig, k. k. Hofrath		—	—	—	—	—	Herr Thies.
Clementine, seine Frau	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Cilli, beider Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
General Suwatscheff	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar		—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Wenzel, Diener beim Hofrath	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Baumann	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.

Ort der Handlung: Karlsbad. — Zeit: 1818.

* * * Gräfin Hermance Trachau — **Jenny Gross.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ — ₰	2. Rang Balkon	3 „ — „
1. Rang Balkon	6 „ — „	2. Rang Loge	2 „ 50 „
1. Rang Loge	6 „ — „	Parterre	2 „ 50 „
Sperrsitz	5 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
Parterre-Loge	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
2. Rang Amphitheater	3 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 13. März 1902. 185. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Joseph und seine Brüder.

Oper in 3 Aufzügen von E. Nicolas Méhul.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 13. März 1902.

185. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Joseph u. seine Brüder

Oper in 3 Akten. Dichtung von Alexander Vincent Pineux Duval. Musik von **Etienne Nicolas Méhul.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Jakob, ein alter Hirte aus dem Lande Hebron	—	Herr Gerboth.
Joseph, unter dem Namen Kleophas, Stadthalter in Egypten	—	Herr Aichele.
Simeon,	—	Herr Sturz.
Benjamin,	—	Frl. Lißmann a. G.
Ruben,	—	Herr Froneck.
Naphtali,	—	Herr Walter.
Levi,	—	Herr Werblowsky.
Juda, Söhne Jakobs	—	Herr Tritschler.
Dan,	—	Herr Horlbogen.
Gad,	—	Herr Bülte.
Aser,	—	Herr Lorenz.
Isaschar,	—	Herr Rothe.
Sebulon,	—	Herr Fuzbrenner.
Utobal, Josephs Untergebener und Vertrauter	—	Herr Kunze.
Ein Offizier von Josephs Leibwache	—	Herr Rolfs.

Jungfrauen von Memphis. Israeliten. Egypter. Leibwache Josephs. Soldaten. Sklaven. Volk.

Schauplatz: Im ersten und dritten Aufzug zu Memphis in Josephs Palast. Im zweiten Aufzug in einer freien Gegend vor den Mauern von Memphis. — Zeit: Um 1715 vor Christi.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 14. März 1902. 186. Abonnements-Vorstellung.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Marquis von Posa — Herr **Ludwig Mayr** vom Stadttheater in Freiburg i. Br. (als Probe-Gastspiel).

Schülerbillets.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von Herrn **Fritz Friedrichs** von Bremen.

Montag, 17. März 1902. 189. Abonnements-Vorstellung.

Das Rheingold.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Mittwoch, 19. März 1902. 191. Abonnements-Vorstellung.

Die Walküre.

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.

Siegfried.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. Februar 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.

Götterdämmerung.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Auf diesen Nibelungen-Cyclus wird ein Sonderabonnement eröffnet, demzufolge den Theilnehmern an sämmtlichen 4 Vorstellungen eine Preis-Ermässigung erwächst.

Die Kassenpreise für die Einzelvorstellungen stellen sich

1. Rang je Mk. 5.—, Sperrsitz je Mk. 4.50, 2. Rang Amphitheater je Mk. 2.50.

Das Abonnement für alle Vorstellungen beträgt

1. Rang Mk. 16.— (Cassenpreis Mk. 20.—). Sperrsitz Mk. 15.— (Cassenpreis Mk 18.—).

2. Rang Amphitheater Mk. 8.— (Cassenpreis Mk. 10.—).

Der Vorverkauf des Sonderabonnements beginnt Donnerstag, 13. März cr. in den üblichen Kassenstunden und wird Sonntag, 16. März cr., Mittags 2 Uhr geschlossen.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brixner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 14. März 1902.

186. Abonnements-Vorstellung.

Don Carlos

Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **Friedrich Schiller.**

Regie: Herr **Hans Mischke.**

Philipp II., König von Spanien	—	Herr Engels.	
Elisabeth v. Valois, seine Gemahlin		Frl. Starke.	
Don Carlos, der Kronprinz	—	Herr Keune.	
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	—	—	
Infantin Clara Eugenia	—	Herr Seidler.	
Herzogin v. Olivarez, Oberhofmeisterin		Kl. de Bruyn.	
Marquise v. Mondecar, Prinzessin v. Eboli, Gräfin Zuentes	Damen der Königin	Frl. E. Walter.	
		Frl. Lans.	
		Fr. Friedhoff.	
		Fr. v. Göckel.	

* * *

Marquis v. Posa, ein Malteserritter		Herr Lieb.
Herzog v. Alba	Granden von Spanien	Herr Sieg.
Graf v. Lerma, Oberster der Leibwache		Herr Kunze.
Herzog v. Feria, Ritter des Vließes		Herr Rolfs.
Herzog v. Medina Sidonia, Admiral		Herr Werblowsky.
Don Raymond v. Taxis	—	Herr Horlbogen.
Domingo, Beichtvater des Königs	—	Herr Thies.
Ein Page der Königin	—	Frl. Bonhof.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt	—	Herr Arndt.
Offizier der Leibwache	—	Herr Seidler.
Der Großinquisitor des Königreiches		Herr Rainer.
Page des Königs	—	Frl. Hoßfeld.

Damen und Granden. Offiziere. Pagen. Leibwachen.

* * * Marquis von Posa — Herr **Ludwig Mayr** vom Stadttheater in Freiburg i. Br. (als Probe-Gastspiel).

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Galerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 15. März 1902. 187. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 16. März 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 3 Mk. etc.)

Alt-Heidelberg.

Abends 7 Uhr. 188. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von E. Kreutzer.

Hierauf:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Große Oper in 2 Akten u. 1 Prolog von Ludwig Hartmann.
Musik von Leoncavallo.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von Herrn **Fritz Friedrichs** von Bremen.

Montag, 17. März 1902. 189. Abonnements-Vorstellung.

Das Rheingold.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Mittwoch, 19. März 1902. 191. Abonnements-Vorstellung.

Die Walküre.

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.

Siegfried.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. Februar 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.

Götterdämmerung.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Auf diesen Nibelungen-Cyclus wird ein Sonderabonnement eröffnet, demzufolge den Theilnehmern an sämmtlichen 4 Vorstellungen eine Preis-Ermässigung erwächst.

Die Kassenpreise für die Einzelvorstellungen stellen sich
1. Rang je Mk. 5.—, Sperrsitz je Mk. 4.50, 2. Rang Amphitheater je Mk. 2.50.

Das Abonnement für alle Vorstellungen beträgt
1. Rang Mk. 16.— (Cassenpreis Mk. 20.—). Sperrsitz Mk. 15.— (Cassenpreis Mk 18.—).
2. Rang Amphitheater Mk. 8.— (Cassenpreis Mk. 10.—).

Der Vorverkauf des Sonderabonnements beginnt Donnerstag, 13. März cr. in den üblichen Kassenstunden und wird Sonntag, 16. März cr., Mittags 2 Uhr geschlossen.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 15. März 1902.

187. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von **Friedrich Kind.** Musik von **C. M. v. Weber.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Ottokar, böhmischer Fürst	—	Herr Moser.
Cuno, fürstlicher Erbförster	—	Herr Kunze.
Agathe, seine Tochter	—	Frl. Grubl.
Aennchen, eine junge Verwandte	—	Frl. Schroeder.
Caspar, erster Jägerbursche	—	Herr Gerboth.
Max, zweiter Jägerbursche	—	Herr Aichele.
Samiel, der schwarze Jäger	—	Herr Rolfs.
Ein Eremit	—	Herr Sturg.
Kilian, ein reicher Bauer	—	Herr Froneck.
Brautjungfern	—	Frl. Schmidt.
	—	Frl. Erdfeld.
	—	Frl. M. Kugler.
	—	Frl. Michaelis.
Jäger	—	Herr Seidler.
	—	Herr Rainer.
	—	Herr Inzbrenner.

Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute und Musikanten. — Zeit: Kurz nach Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 16. März 1902.** **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 3 Mk. etc.)

Alt-Heidelberg.

Abends 7 Uhr. 188. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.

Hierauf:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Große Oper in 2 Akten u. 1 Prolog von Ludwig Hartmann. Musik von Leoncavallo.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von Herrn **Fritz Friedrichs** von Bremen.

Montag, 17. März 1902. 189. Abonnements-Vorstellung.

Das Rheingold.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Mittwoch, 19. März 1902. 191. Abonnements-Vorstellung.

Die Walküre.

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.

Siegfried.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. Februar 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.

Götterdämmerung.

Alberich — Herr **Fritz Friedrichs.**

Auf diesen Nibelungen-Cyclus wird ein Sonderabonnement eröffnet, demzufolge den Theilnehmern an sämmtlichen 4 Vorstellungen eine Preis-Ermässigung erwächst.

Die Kassenpreise für die Einzelvorstellungen stellen sich

1. Rang je Mk. 5.—, Sperrsitz je Mk. 4.50, 2. Rang Amphitheater je Mk. 2.50.

Das Abonnement für alle Vorstellungen beträgt

1. Rang Mk. 16.— (Cassenpreis Mk. 20.—). Sperrsitz Mk. 15.— (Cassenpreis Mk 18.—).

2. Rang Amphitheater Mk. 8.— (Cassenpreis Mk. 10.—).

Der Vorverkauf des Sonderabonnements beginnt Donnerstag, 13. März cr. in den üblichen Kassenstunden und wird Sonntag, 16. März cr., Mittags 2 Uhr geschlossen.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 16. März 1902.

Nachmittags 3 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Novität. **Zum 13. Male:** **Novität.**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Baron von Metzing	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Baron von Brettenbach	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Dr. phil. Jüttner	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Lutz, Kammerdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Detlev Graf von Asterberg, } vom Corps	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz, } „Saxonia“	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Kurt Engelbrecht, }	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Winz — —	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
Reinicke — —	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
von Wedell, Saxo-Borusse	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Rilder, Gastwirth	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Frau Rilder	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Frau Dörffel, deren Tante	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Kellermann —	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Käthie —	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Ein Musikus	—	—	—	—	—	—	Herr Rothe.
Schölermann, }	—	—	—	—	—	—	Herr Krause.
Glanz, } Lakaien	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Reuter, }	—	—	—	—	—	—	Herr Fernisson.
Frank —	—	—	—	—	—	—	Herr de Bruyn.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mükldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze zu dieser Vorstellung.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	3 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 40 „

Cassenöffnung 2½ Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Abends 7 Uhr. 188. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.

Vorher:

Der Bajazzo (Pagliacci).

Große Oper in 2 Akten u. 1 Prolog von Ludwig Hartmann.
Musik von Leoncavallo.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 16. März 1902.

188. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Der Bajazzo (Pagliacci).

Große Oper in 2 Akten und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo.** Deutsch von Ludwig Hartmann.
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Canino, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Nedda, sein Weib	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Tonio, Komödiant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Beppo, Komödiant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Silvio, ein junger Bauer	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Bauern	—	—	—	—	—	—	—	Herr Bülte.
	—	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montaldo in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Comödie der Colombine).

Bajazzo	—	—	—	Herr Carlén.
Colombine	—	—	—	Frl. Lavalle.
Taddeo	—	—	—	Herr Stury.
Harlekin	—	—	—	Herr Froneck.

Hierauf:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Akten. Text von Fr. Kind (von F. v. Braun). Musik von **C. Kreutzer.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kiesohfeld.**

Gabriele	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Gomez, ein Hirte	—	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Ein Jäger	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Pedro, Hirte	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Vasco, Hirte	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Ambrosio, Gabrielens Oheim	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.

Jäger. Bauern.

Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Tageskasse verkauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 17. März 1902.

189. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel von Fritz Friedrichs.

Vorabend des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen".

Das Rheingold

von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Wotan,	Götter	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Donner,		—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Froh,		—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Loge,		—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Alberich,	Nibelungen	—	—	—	—	—	—	* * *
Mime,		—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Fasolt,	Riesen	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Fafner,		—	—	—	—	—	—	† † †
Fricka,	Göttinnen	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Freia,		—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Erda,		—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Woglinde,	Rheintöchter	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Wellgunde,		—	—	—	—	—	—	Frl. Ersfeld.
Flosshilde,		—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller

Nibelungen.

* * * Alberich — **Fritz Friedrichs.**

† † † Fafner — **Robert Leffler.**

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheines. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rhein gelegen.

Nach der 2. Scene (freie Gegend) findet eine längere Pause von 15 Minuten statt.

Die neuen Decorationen gemalt von Herrn **Julius Mühldorfer,** hier.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 18. März 1902. 190. Abonnements-Vorstellung.

Zur Geburtstagsfeier von Friedrich Hebbel.

Maria Magdalena.

Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Mittwoch, 19. März 1902. 191. Abonnements-Vorstellung.

Die Walküre.

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.

Siegfried.

Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. Februar 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.

Götterdämmerung.

Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 18. März 1902.

190. Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier von Hebbels Geburtstag.

Maria Magdalene.

Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.
Regie: Herr Hans Mischke.

Meister Anton, ein Tischler	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Klara, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Karl, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Leonhard	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Ein Secretär	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Wolfram, ein Kaufmann	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Adam, ein Gerichtsdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Gerichtsdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Eine Magd	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 40 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Mittwoch, 19. März 1902. 191. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr.

Die Walküre.

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.
Abends 6½ Uhr.
Siegfried.
Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. März 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.
Abends 6½ Uhr.
Götterdämmerung.
Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Die nächste Aufführung von **„Aschenbrödel“** findet am Sonntag, den 23. März 1902 statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 19. März 1902.

191. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Erster Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen."

Die Walküre

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Sigmund		Herr Carlén.
Hunding		Herr Gerboth.
Wotan		Herr Stury.
Sieglinde		Frl. Grub.
Brünhilde		Frl. Seiffert.
Fricka		Fr. v. Scheele-Müller
Helmwige,	Walküren	Frl. Lavalle.
Ortlinde,		Frl. Michaelis.
Gerhilde,		Frl. Schroeder.
Waltraute,		Frl. Weingarten.
Sigrune,		Fr. Greuling.
Schwertleite,		Fr. v. Scheele-Müller
Grimgerde,		Frl. Wenzlawsky.
Roßweiße,		Frl. Ersfeld.

Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Im Innern der Wohnung Hundings. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirge. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel des Felsengebirges (des Brünhildensteins.)

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	M	—	₰	Parterre-Loge	2	M	50	₰	Parterre	2	M	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende nach 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 20. März 1902. 192. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Schülerbillets.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.
Abends 6½ Uhr.
Siegfried.
Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. März 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.
Abends 6½ Uhr.
Götterdämmerung.
Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Sonnabend, den 22. März 1902.

Zum **Benefiz** für Herrn **Georg Thies.**

Robert und Bertram.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen. Bertram — Herr Thies. Robert — Herr Arndt.

Im 2. Akt: **Musikalische Soirée**

unter gefl. Mitwirkung von Frl. **Seiffert,** Fr. v. **Scheele-Müller,** Herr **Traun.**

In Vorbereitung:

Louise. Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.

Es lebe das Leben. Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann.

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 20. März 1902.

192. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von **Fr. v. Schiller.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri			Herr Sieg.	Kunz von Gersau	—	—	Herr Lorenz.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr			Herr Rainer.	Pfeiffer von Luzern	—	—	Herr Enzbrenner.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	—	—	Herr Seidler.	Jenny, Fischerknabe	—	—	Frl. Schröder.
Werner Stauffacher,	—	—	Herr Engels.	Seppi, Hirtenknabe	—	—	Frl. Bonhof.
Conrad Hunn,	—	—	Herr Oscar.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	—	—	Frl. E. Walter.
Itel Reding,	—	—	Herr Krause.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	—	—	Frl. Starke.
Hans auf der Mauer,	Landleute aus Schwyz		Herr Blume.	Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	—	—	Frl. Steinlechner.
Jörg im Hofe,	—	—	Herr Brandl.	Armgard,	—	—	Fr. Friedhoff.
Ulrich der Schmied,	—	—	Herr Hamel.	Mechthild, Bäuerinnen	—	—	Frl. Hoßfeld.
Jost von Weiler,	—	—	Herr Greuling.	Elsbeth, Bäuerinnen	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Walther Fürst,	—	—	Herr Thies.	Hildegard, Bäuerinnen	—	—	Fr. Wolff.
Wilhelm Tell,	—	—	Herr Seydelmann.	Walther, Tell's Knaben	—	—	Kl. de Bruyn.
Röffelmann, der Pfarrer,	—	—	Herr Arndt.	Wilhelm, Tell's Knaben	—	—	Kl. de Bruyn.
Petermann, der Sigrist,	aus Uri	—	Herr v. Goeckel.	Friesshard, Söldner	—	—	Herr Walter.
Kuoni, der Hirt,	—	—	Herr Froneck.	Leuthold, Söldner	—	—	Herr Kunze.
Werni, der Jäger,	—	—	Herr Sturz.	Rudolf, der Harras, Geßler's Stallmeister	—	—	Herr Rolfs.
Ruodi, der Fischer,	—	—	Herr Werblowsky.	Stüssi, der Flurschütz	—	—	Herr Felder.
Arnold von Melchthal,	—	—	Herr Renne.	Der Stier von Uri	—	—	Herr Fernisson.
Konrad Baumgarten,	—	—	Herr Rolfs.	Oeffentlicher Ausrufer	—	—	Herr Walter.
Meier von Sarnen,	—	—	Herr Schilling.	Landenbergische Reiter	—	—	Herr Krause.
Struth von Winkelried,	aus Unterwalden	—	Herr Stein.	Landenbergische Reiter	—	—	Herr Horlbogen.
Klaus von der Flühe,	—	—	Herr Bilse.	Wanderer	—	—	Herr Hamel.
Burkhard am Bühel,	—	—	Herr Rothe.	Ein Reichsbote. Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter.			
Arnold von Sewa,	—	—	Herr Fernisson.	Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.			

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater ...	4 ℳ — ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater ..	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater....	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Freitag, 21. März 1902. 193. Abonnements-Vorstellung.
Abends 6½ Uhr.
Siegfried.
Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Montag, 24. März 1902. 196. Abonnements-Vorstellung.
Abends 6½ Uhr.
Götterdämmerung.
Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Sonnabend, den 22. März 1902.

Zum **Benefiz** für Herrn **Georg Thies.**

Robert und Bertram.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen. Bertram — Herr Thies. Robert — Herr Arndt.

Im 2. Akt: **Musikalische Soirée**

unter gefl. Mitwirkung von Frl. **Seiffert,** Fr. **v. Scheele-Müller,** Herr **Traun,** Herr **Moser.**

Sonntag, 23. März 1902. 195. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Aschenbrödel (Cenerentola).

Große Oper in 3 Akten von Ermanno Wolf-Ferrari.

In Vorbereitung:

Louise. Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.
Es lebe das Leben. Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann.
In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 21. März 1902.

193. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Gastspiel von Fritz Friedrichs.

Zweiter Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen."

Siegfried

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Siegfried	Herr Carlén.
Mime	Herr Froneck.
Der Wanderer	Herr Stury.
Alberich	* * *
Fafner	Herr Gerboth.
Erda	Fr. v. Scheele-Müller
Brünhilde	Frl. Seiffert.
Die Stimme des Waldvogels	Frl. Lavalle.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: **Eine Felsenhöhle im Walde.** Zweiter Aufzug: **Tiefer Wald.** Dritter Aufzug: **Wilde Gegend am Fuße eines Felsengebirges, dann auf dem Gipfel des Brünhildensteins.**

* * * Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Nach dem 1. und 2. Akt finden wegen scenischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 25 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende nach 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 22. März 1902. 194. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Georg Thies.**

Robert und Bertram.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen. Bertram — Herr Thies. Robert — Herr Arndt.

Im 2. Akt: **Musikalische Soirée**

unter gefl. Mitwirkung von Frl. **Seiffert,** Fr. **v. Scheele-Müller,** Herr **Traun,** Herr **Moser.**

Sonntag, 23. März 1902. 195. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Aschenbrödel (Cenerentola).

Große Oper in 3 Akten von Ermanno Wolf-Ferrari.

Abends 6½ Uhr. Montag, 24. März 1902. 196. Abonnements-Vorstellung. **Abends 6½ Uhr.**

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Götterdämmerung.

Alberich — **Fritz Friedrichs.**

In Vorbereitung:

Louise. Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.

Es lebe das Leben. Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann.

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 22. März 1902.

194. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Herrn Georg Thies

Robert u. Bertram

oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Raeder. Musik von Fischer.

Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Robert, Bertram,	Arrestanten	—	—	Herr Arndt. Herr Thies.	Schildwachen	—	—	Herr Walter. Herr Bülte.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide		—	—	Herr Kunze.	Ein Corporal	—	—	Herr Werblowsky.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		—	—	Herr Froneck.	Frau Müller, eine alte Wittwe		—	Frl. E. Walter.
Ippelmeyer, ein reicher Banquier		—	—	Herr Sieg.	Guckkastenfrau	—	—	Fr. Wolff.
Isidora, seine Tochter		—	—	Frl. Starke.	Bänkelsänger	—	—	Herr Hamel.
Samuel Bandheim, sein Commis		—	—	Herr Keune.	Bänkelsängerin	—	—	Fr. Krause.
Commerzienräthin Forchheimer, seine Cousine		—	—	Fr. Oscar.	Landgensdarmen	—	—	Herr Stein.
Dr. Cordnan, sein Hausfreund		—	—	Herr Seydelmann.		—	—	Herr Felder.
Mehlmeyer, Pächter		—	—	Herr Engels.	Brautvater	—	—	Herr Blume.
Lips, ein Wirth		—	—	Herr Rainer.	Bräutigam	—	—	Herr Enzbrenner.
Rösel, Schenkmädchen		—	—	Frl. L. Kugler.	Braut	—	—	Frl. Neumann.
					Jack, Diener	—	—	Herr Rolfs.

Im 2. Akt: **Im Salon Ippelmeyer.** Musikalische Soirée.
Unter Mitwirkung von Frl. **Marie Seiffert,** Frl. **Valentine Grub,** Herr **Max Traun,**
Herr **Anton Moser.** Clavierbegleitung: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Vorkommende Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**
Im 2. Akt: **Komischer Tanz,** ausgeführt von dem Corps de Ballet.
Im 3. Akt: **Pas des deux,** getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner und Sofie Köster.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

7 Uhr. **Sonntag, 23. März 1902.** 195. Abonnements-Vorstellung. **7 Uhr.**

Zum letzten Male:

Aschenbrödel (Cenerentola).

Große Oper in 3 Akten von Ermanno Wolf-Ferrari.

Abends 6½ Uhr. Montag, 24. März 1902. 196. Abonnements-Vorstellung. **Abends 6½ Uhr.**

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Götterdämmerung.

Alberich — **Fritz Friedrichs.**

In Vorbereitung:

Louise. Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.
Es lebe das Leben. Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann.
In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 23. März 1902.

195. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Aschenbrödel

(Cenerentola).

Musikalisches Märchen in 3 Akten. Dichtung und Musik von **Ermanno Wolf-Ferrari.** Text-Uebersetzung von **Julius Schweitzer.**
Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der König	—	—	Herr Gerboth.	Rosamunde,	deren rechte Töchter	—	Frl. Lavalle.
Die Königin	—	—	Frl. Ersfeld.	Liliana,		—	Frl. Grub.
Der Prinz	—	—	Herr Aichele.	Ein Herold des Königs	—	—	Herr Moser.
Nasturzio, der Narr	—	—	Herr Sturg.	Der große Weise	—	—	Herr Kunze.
Graf Trauersang	—	—	Herr Froneck.	Der zweite Weise	—	—	Herr Rothe.
Prinz Sgrupin	—	—	Herr Werblowsky.	1.	—	—	Frl. Michaelis.
Violetta, genannt Aschenbrödel	—	—	Frl. Weingarten.	2. Elfe	—	—	Frl. Schroeder.
Der Geist ihrer Mutter	—	—	Frl. Seiffert.	3.	—	—	Frl. Ersfeld.
Ihre Stiefmutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller				

Der Oberhofmeister, die Weisen, Pagen, Hofleute, Gäste, Trompetenbläser, Diener, himmlische Gestalten, Elfen, Mädchen, Volk ꝛc.
Der 1. Akt spielt in der Küche der Stiefmutter, später in deren Garten, vor dem Hause. Der 2. Akt spielt bei Hofe im Schloßpark.
Der 3. Akt wieder vor dem Hause der Stiefmutter, zuletzt im Thronsaal der Königsburg.

Die **Orchester-Célesta Mustel,** ist von dem deutschen Allein-Vertreter des Kunstharmoniums und Célestas des Hauses **Mustel Père et Fils** (Paris) Herrn Hofmusikalienhändler **Carl Simon** in Berlin S.W. 12, Markgrafenstraße 101 geliefert worden.

Die neuen Decorationen:

1. Akt: **Die goldene Stadt mit dem goldenen Thor.**
Verwandlung: **Rosendecoration. Garten der Stiefmutter.**
2. Akt: **Schloß des Königs**
sind im Atelier des Stadttheaters von Herrn Dekorationsmaler Fuchs hergestellt.

Die neuen Costüme angefertigt nach Original-Zeichnungen unter Leitung des Herrn Garderoben-Inspectors Karl Sonnen.

Die maschinellen Einrichtungen von Herrn Maschinenmeister Nagel.

Die elektrischen Lichteffekte installirt durch den Beleuchtungs-Inspector Herrn Kay.

Der scenischen Schwierigkeiten halber finden nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Abends 6½ Uhr. Montag, 24. März 1902. 196. Abonnements-Vorstellung. **Abends 6½ Uhr.**

Nibelungen-Cyclus

von **Richard Wagner**

unter Mitwirkung von **Fritz Friedrichs.**

Götterdämmerung.

Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Dienstag, 25. März 1902. 197. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben.



Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Graf Kellinghausen — Herr Seydelmann, Beate — Frau Friedhoff, Ellen — Frl. Bonhof, Baron Völkerlingk — Herr Mischke, Leonie — Frl. Starke, Norbert — Herr Seidler, Baron Ludwig — Herr Engels, Prinz Usingen — Herr Arndt, Baron Brachmann — Herr Sieg, v. Berkelwitz — Herr Thies, Kahlenberg — Herr Oscar, Holzmann — Herr Rainer, Meißner — Herr Rolfs ꝛc.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 24. März 1902.

196. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Letztes Gastspiel von **Fritz Friedrichs.**

Letzter Tag aus der Trilogie: **„Der Ring des Nibelungen."**

Götterdämmerung

von **Richard Wagner.** In 3 Aufzügen und 1 Vorspiel.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Capellmeister Hermann Jäger.

Siegfried	—	—	—	—	—	—	—	— Herr Carlén.
Gunther	—	—	—	—	—	—	—	— Herr Moser.
Hagen	—	—	—	—	—	—	—	— Herr Gerboth.
Alberich	—	—	—	—	—	—	—	— * * *
Brünhilde	—	—	—	—	—	—	—	— Frl. Seiffert.
Gutrune	—	—	—	—	—	—	—	— Frl. Grub.
Waltraute	—	—	—	—	—	—	—	— Fr. v. Scheele-Müller
Woglinde, Wellgunde, Floßhilde,	Rheintöchter		—	—	—	—	—	— Frl. Lavalle. Frl. Ersfeld. Fr. v. Scheele-Müller
Nornen	—	—	—	—	—	—	—	— Frl. Lavalle. Frl. Ersfeld. Fr. v. Scheele-Müller
	—	—	—	—	—	—	—	—

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: **Auf dem Walkürenfelsen.** Erster Aufzug: **Die Halle der Gibichungen am Rhein. Der Walkürenfelsen.**
Zweiter Aufzug: **Vor Gunthers Halle.** Dritter Aufzug: **Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.**

* * * Alberich — **Fritz Friedrichs.**

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug und zwischen dem 2. und 3. Aufzug findet je eine Pause von 15 Minuten statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50 ₰	Parterre	2	ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 25. März 1902. 197. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Graf Kellinghausen — Herr Seydelmann, Beate — Frau Friedhoff, Ellen — Frl. Vonhof, Baron Völkerlingk — Herr Mischke, Leonie — Frl. Starke, Norbert — Herr Seidler, Baron Ludwig — Herr Engels, Prinz Usingen — Herr Arndt, Baron Brachtmann — Herr Sieg, v. Berkelwitz — Herr Thies, Kahlenberg — Herr Oscar, Holzmann — Herr Rainer, Meixner — Herr Rolfs ꝛc.

Mittwoch, den 26. März 1902. 198. Abonnements-Vorstellung.

Vorher:

Joseph und seine Brüder. | **Die Geschwister.**

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

In Vorbereitung:

Louise. Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 25. März 1902.

197. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum ersten Male: **Novität!**

Es lebe das Leben

Schauspiel in 5 Akten von **Hermann Sudermann.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Graf Michael von Kellinghausen	—	Herr Seydelmann.	Herr von Berkelwitz-Grünhof	—	Herr Thies.
Beate, seine Frau	—	Fr. Friedhoff.	Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	—	Herr Oscar.
Ellen, beider Tochter	—	Frl. Bonhof.	Holtzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völkerlingk	—	Herr Rainer.
Baron Richard von Völkerlingk	—	Herr Mischke.			
Leonie, seine Frau	—	Frl. Starke.	Meixner	— —	Herr Rolfs.
Norbert, cand jur., beider Sohn	—	Herr Seidler.	Ein Arzt	— — —	Herr Werblowsky.
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssecretär, Richards Stiefbruder	—	Herr Engels.	Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen		Herr Felder.
Prinz Usingen	— —	Herr Arndt.	Georg, Diener bei Baron Völkerlingk		Herr Greuling.
Baron von Brachtmann	—	Herr Sieg.	Ein zweiter Diener	— —	Herr Tritschler.

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völkerlingk

Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, den 26. März 1902. 198. Abonnements-Vorstellung.

Joseph und seine Brüder.

Oper in 3 Akten von Méhul.

Vorher:

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.

Zu dieser Opern-Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 Mk. für Sperrsitz ausgegeben.

Donnerstag, den 27. März 1902
Freitag, den 28. März 1902
Sonnabend, den 29. März 1902

Keine Vorstellungen.

Die Tages-Casse für den Vorverkauf ist am Donnerstag und Sonnabend von 11—2 Uhr geöffnet.

Sonntag, 30. März 1902. (1. Osterfeiertag.) 199. Abonnements-Vorstellung.

LOUISE.

Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 26. März 1902.

198. Abonnements-Vorstellung.

Joseph und seine Brüder.

Oper in 3 Akten. Dichtung von Alexander Vincent Pineux Duval. Musik von **Etienne Nicolas Méhul.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Jakob, ein alter Hirte aus dem Lande Hebron	—	Herr Gerboth.
Joseph, unter dem Namen Kleophas, Stadthalter in Egypten	—	Herr Aichele.
Simeon,	—	Herr Stury.
Benjamin,	—	Frl. Lißmann a. G.
Ruben,	—	Herr Froneck.
Naphtali,	—	Herr Walter.
Levi,	—	Herr Werblowsky.
Juda, Söhne Jakobs	—	Herr Tritschler.
Dan,	—	Herr Horlbogen.
Gad,	—	Herr Bülte.
Aser,	—	Herr Lorenz.
Isaschar,	—	Herr Rothe.
Sebulon,	—	Herr Fuzbrenner.
Utobal, Josephs Untergebener und Vertrauter	—	Herr Kunze.
Ein Offizier von Josephs Leibwache	—	Herr Rolfs.
1. Mädchen aus Memphis	—	Frl. Lavalle.
2. Mädchen aus Memphis	—	Frl. Grub.
3. Mädchen aus Memphis	—	Fr. v. Scheele-Müller

Jungfrauen von Memphis. Israeliten. Egypter. Leibwache Josephs. Soldaten. Sklaven. Volk.

Schauplatz: Im ersten und dritten Aufzug zu Memphis in Josephs Palast. Im zweiten Aufzug in einer freien Gegend vor den Mauern von Memphis. — Zeit: Um 1715 vor Christi.

Vorher:

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.
Regie: Herr **Harry Oscar.**

Wilhelm, ein Kaufmann	—	Herr Mischke.
Marianne, seine Schwester	—	Frl. Bonhof.
Fabrice	—	Herr Seydelmann.
Briefträger	—	Herr Rolfs.
Ein Knabe	—	kl. de Bruyn.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „
Parterre	2 ℳ — ₰		
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „		
3. Rang Balkon	1 „ — „		
Gallerie	— „ 50 „		

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 27. März 1902
Freitag, den 28. März 1902
Sonnabend, den 29. März 1902

Keine Vorstellungen.

Die Tages-Casse für den Vorverkauf ist am Donnerstag und Sonnabend von 11—2 Uhr geöffnet.

Nachmittags 3 Uhr. **Sonntag, 30. März 1902.** (1. Osterfeiertag.) **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 3 Mk. etc.)

Alt-Heidelberg.

Abends 7 Uhr. 199. Abonnements-Vorstellung. **Abends 7 Uhr.**

Zum ersten Male:

Novität. **LOUISE.** **Novität.**

Musikalischer Roman in 4 Akten von Gustave Charpentier.

Montag, den 31. März 1902. (2. Osterfeiertag).

Nachmittags 3 Uhr.
Bei ermäßigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. 2c.)

Robert u. Bertram

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen.

Abends 7 Uhr. **Abends 7 Uhr.**
200. Abonnements-Vorstellung.
Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brimmer, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 30. März 1902. (1. Osterfeiertag.)

Nachmittags 3 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Novität! **Zum 15. Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**
In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Baron von Metzing	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Baron von Breitenbach	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Dr. phil. Jüttner	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Lutz, Kammerdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
Detlev Graf von Asterberg, } vom Corps		—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz, } „Saxonia“		—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Kurt Engelbrecht, }		—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Winz	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
Reinicke	—	—	—	—	—	—	Herr Felder.
von Wedell, Saxo-Borusse		—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Rüder, Gastwirth		—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Frau Rüder		—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Frau Dörffel, deren Tante		—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Kellermann	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Käthie	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Ein Musikus		—	—	—	—	—	Herr Rothe.
Schölermann, } Lakaien		—	—	—	—	—	Herr Krause.
Glanz, } Lakaien		—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Reuter, } Lakaien		—	—	—	—	—	Herr Fernisson.
Frank	—	—	—	—	—	—	Herr de Bruyn.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Caffenöffnu

Novitä

Druck von A. G. Brinner, Brem

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 30. März 1902. (1. Osterfeiertag).

199. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: In neuer Ausstattung: **Novität!**

Mit neuen Decorationen und Costümen.

Louise.

Musikalischer Roman in 5 Bildern. Dichtung und Musik von Gustav Charpentier. Uebersetzt von Dr. O. Neitzel.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der Vater	—	Herr Stury.
Die Mutter	—	Fr. v. Scheele-Müller
Louise, deren Tochter	—	Frl. Weingarten.
Julien, ein junger Dichter	—	Herr Traun.
Ein Liederdichter,	Bohémés	Herr Froneck.
Ein Student,		Herr Felder.
Der Maler		Herr Walter.
Der junge Dichter,		Herr Horlbogen.
Der Bildhauer,		Herr Lorenz.
Der erste Philosoph,		Herr Werblowsky.
Der zweite Philosoph,		Herr Greuling.
Aufseherin,	Näherinnen und Freundinnen Louisen's	Fr. v. Göckel.
Irma,		Frl. Lavalle.
Camilla,		Frl. Ersfeld.
Gertrud,		Frl. Grub.
Elise,		Frl. Schroeder.
Henriette,		Frl. Meyer I.
Jeane,		Frl. Michaelis.
Blanche,		Frl. Meyer II.
Susanne,		Fr. Greuling.
Magdalena,		Frl. Wenzlawsky.
Das Lehrmädchen,		Frl. Schroeder.

Die Tänzerin	—	Frl. Zinner.
Der Nachtschwärmer (Narrenkönig)	—	Herr Aichele.
Der Lumpensammler,	—	Herr Gerboth.
Der Trödler,	—	Herr Kunze.
Die kleine Lumpensammlerin,	—	Frl. Ersfeld.
Die Milchfrau,	Pariser	Frl. Wenzlawsky.
Das Zeitungsmädchen,	Volks-Typen	Frl. Schmidt.
Die Kohlensammlerin,	—	Frl. Stützel.
Ein Straßenjunge,	—	Frl. Michaelis.
Eine Straßenkehrerin,	—	Frl. Lavalle.
Die kleine Vogelfutterverkäuferin,	—	Frl. Schröeder.
Der Kleiderhändler,	—	Herr Fuzbrenner.
Erster Schutzmann	—	Herr Tritschler.
Zweiter Schutzmann	—	Herr Bülte.

Bohémés, Grisetten, Bewohner von Montmartre, Strolch, Straßenjungen, Bettler, Gemüseverkäufer, Böttcher, Besenbinder, jüngere und ältere Näherinnen, Kinder, Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart.

Orchester Vorspiele:

Vor dem 2. Bilde: **Paris erwacht.** Vor dem 4. Bilde: **In's traute Liebasland.**

Im 4. Bilde: **Die Krönung der Muse des Montmartre.**

Künstler Aufzug mit anschließendem Ballet, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Die neuen Decorationen:

Zweites Bild: **Straßenplatz am Fuße des Montmartre.**

Viertes Bild: **Garten auf der Höhe des Montmartre mit Panoramablick auf Paris,** gemalt nach Pariser Zeichnungen von Herrn Decorationsmaler **Fuchs** im Atelier des Stadttheaters.

Die **neuen Costüme** nach Pariser Figurinen, angefertigt von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen.**

Paris in Abendbeleuchtung, elektrisch eingerichtet von Herrn Beleuchtungs-Inspector **Kay.**

Die **dekorative Einrichtung** von dem Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Nach dem 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Nachmittags 3 Uhr. **Montag, den 31. März 1902.** (2. Osterfeiertag). **Nachmittags 3 Uhr.**

Bei ermässigten Preisen (Sperrsitz 2 Mk. etc.)

Robert u. Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Gustav Raeder.

Abends 7 Uhr. 200. Abonnements-Vorstellung. **Abends 7 Uhr.**

Novität. **Zum 2. Male:** **Novität.**

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Dienstag, 1. April 1902. 201. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Fräulein **Marie Seiffert.**

Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Venus / Elisabeth } Fräulein **Marie Seiffert.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 31. März 1902. (2. Osterfeiertag.)

Nachmittags 3 Uhr.

Bei ermässigten Preisen.

Robert u. Bertram

oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Raeder. Musik von Fischer.

Regie: Herr **Ernst Arndt.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Robert, Bertram,	Arrestanten	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
		—	—	—	—	—	Herr Thies.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide		—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Ippelmeyer, ein reicher Banquier		—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Isidora, seine Tochter		—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Samuel Bandheim, sein Commis		—	—	—	—	—	Herr Keune.
Commerzienräthin Forchheimer, seine Cousine		—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Dr. Cordnan, sein Hausfreund		—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Mehlmeyer, Pächter		—	—	—	—	—	Herr Engels.
Lips, ein Wirth		—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Rösel, Schenkmädchen		—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Schildwachen		—	—	—	—	—	Herr Walter.
		—	—	—	—	—	Herr Bülte.
Ein Corporal		—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Frau Müller, eine alte Wittwe		—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Guckkastenfrau		—	—	—	—	—	Fr. Wolff.
Bänkelsänger		—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Bänkelsängerin		—	—	—	—	—	Fr. Krause.
Landgensdarmen		—	—	—	—	—	Herr Stein.
		—	—	—	—	—	Herr Felder.
Brautvater		—	—	—	—	—	Herr Blume.
Bräutigam		—	—	—	—	—	Herr Enzbrenner.
Braut		—	—	—	—	—	Frl. Neumann.
Jack, Diener		—	—	—	—	—	Herr Rolfs.

Vorkommende Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**
Im 2. Akt: **Komischer Tanz,** ausgeführt von dem Corps de Ballet.
Im 3. Akt: **Pas des deux,** getanzt von der 1. Solotänzerin Hansi Zinner und Sofie Köster.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Ermäßigte Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	2 ℳ 50 ₰	2. Rang Balkon	1 „ 25 „
1. Rang Balkon	2 „ 50 „	2 Rang Loge	1 „ — „
1. Rang Loge	2 „ 50 „	Parterre	1 „ — „
Sperrsitz	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	— „ 60 „
Parterre-Loge	1 „ 50 „	3. Rang Balkon	— „ 50 „
2 Rang Amphitheater	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Cassenöffnung 2½ Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Abends 7 Uhr. 200. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Druck von L. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 31. März 1902. (2. Osterfeiertag).

200. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben

Schauspiel in 5 Akten v. **H. Sudermann.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Graf Michael von Kellinghausen	Herr Seydelmann.
Beate, seine Frau	Fr. Friedhoff.
Ellen, beider Tochter	Frl. Vonhof.
Baron Richard von Völkerlingk	Herr Mischke.
Leonie, seine Frau	Frl. Starke.
Norbert, cand. jur., beider Sohn	Herr Seidler.
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssecretär, Richards Stiefbruder	Herr Engels.
Prinz Usingen	Herr Arndt.
Baron von Brachtmann	Herr Sieg.
Herr von Berkelwitz-Grünhof	Herr Thies.
Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	Herr Oscar.
Holtzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völkerlingk	Herr Rainer.
Meixner	Herr Rolfs.
Ein Arzt	Herr Werblowsky.
Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Herr Felder.
Georg, Diener bei Baron Völkerlingk	Herr Greuling.
Ein zweiter Diener	Herr Tritschler.

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völkerlingk.
Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 1. April 1902. 201. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Fräulein **Marie Seiffert.**

Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Venus u. Elisabeth } Fräulein **Marie Seiffert.**

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 1. April 1902.

201. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Frl. Marie Seiffert.

In der neuen Ausstattung.

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Tannhäuser,	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Wolfram von Eschinbach,	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Walter v. d. Vogelweide,	—	—	—	—	—	—	Herr Aichele.
Biterolf,	Ritter und Sänger	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Heinrich der Schreiber	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Reinmar von Zweter,	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	—	—	—	—	—	* * *
Venus	—	—	—	—	—	—	* * *
Ein junger Hirt	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
Edelknaben	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
	—	—	—	—	—	—	Frl. Stützel.

Thüringische Fürsten und Grafen, Ritter und Edle, Pagen, Herolde, Najaden, Bachantinnen.
Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. — Anfang des 13. Jahrhundert.

* * * { Venus u. Elisabeth } Frl. **Marie Seiffert.**

Decorationen:

1. Akt: **Venus-Grotte in Hörselberg,** gemalt von Herrn Julius Mühldorfer, hier.
2. Akt: **Wartburghalle,** gemalt von Herrn Franz Gruber in Hamburg.

Die neuen Costüme sind von Herr Garderoben-Inspector **Sonnen** angefertigt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 2. April 1902. 202. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Novität. **LOUISE.** **Novität.**

Musikalischer Roman in 5 Bildern von Gustave Charpentier.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 2. April 1902.

202. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum zweiten Male: In neuer Ausstattung: **Novität!**

Mit neuen Decorationen und Costümen.

Louise.

Musikalischer Roman in 5 Bildern. Dichtung und Musik v. Gustav Charpentier. Uebersetzt von Dr. O. Neitzel.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der Vater	—	—	Herr Stury.
Die Mutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Louise, deren Tochter	—	—	Frl. Weingarten.
Julien, ein junger Dichter	—	—	Herr Trann.
Ein Liederdichter,	—	—	Herr Froneck.
Ein Student,	—	—	Herr Felder.
Der Maler	—	—	Herr Walter.
Der junge Dichter,	Bohèmes	—	Herr Horlbogen.
Der Bildhauer,	—	—	Herr Lorenz.
Der erste Philosohh,	—	—	Herr Werblowsky.
Der zweite Philosoph,	—	—	Herr Greuling.
Aufseherin,	—	—	Fr. v. Göckel.
Irma,	—	—	Frl. Lavalle.
Camilla,	—	—	Frl. Ersfeld.
Gertrud,	—	—	Frl. Grub.
Elise,	Näherinnen und Freundinnen		Frl. Schmidt.
Henriette,	Louisen's		Frl. Meyer I.
Jeane,			Frl. Michaelis.
Blanche,	—	—	Frl. Hoßfeld.
Susanne,	—	—	Fr. Greuling.
Magdalena,	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Das Lehrmädchen,	—	—	Frl. Schroeder.

Die Tänzerin	—	—	Frl. Zinner.
Der Nachtschwärmer (Narrenkönig)	—	—	Herr Aichele.
Der Lumpensammler,	—	—	Herr Gerboth.
Der Trödler,	—	—	Herr Kunze.
Die kleine Lumpensammlerin,	—	—	Frl. Ersfeld.
Die Milchfrau,	Pariser		Frl. Wenzlawsky.
Das Zeitungsmädchen,	Volks-Typen		Frl. Schmidt.
Die Kohlensammlerin,	—	—	Frl. Stützel.
Ein Straßenjunge,	—	—	Frl. Michaelis.
Eine Straßenkehrerin,	—	—	Frl. Lavalle.
Der Kleiderhändler,	—	—	Herr Fuzbrenner.
Erster Schutzmann	—	—	Herr Tritschler.
Zweiter Schutzmann	—	—	Herr Bülte.

Bohèmes, Grisetten, Bewohner von Montmartre, Strolche, Straßenjungen, Bettler, Gemüseverkäufer, Böttcher, Besenbinder, jüngere und ältere Näherinnen, Kinder, Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart.

Orchester Vorspiele:

Vor dem 2. Bilde: **Paris erwacht.** Vor dem 4. Bilde: **In's traute Liebesland.**

Im 4. Bilde: **Die Krönung der Muse des Montmartre.**

Künstler Aufzug mit anschließendem Ballet.

Die darin vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Die neuen Decorationen:

Zweites Bild: **Straßenplatz am Fuße des Montmartre.**

Viertes Bild: **Garten auf der Höhe des Montmartre mit Panoramablick auf Paris,** gemalt nach Pariser Zeichnungen von Herrn Decorationsmaler **Fuchs** im Atelier des Stadttheaters.

Die **neuen Costüme** nach Pariser Figurinen, angefertigt von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen.**

Paris in Abendbeleuchtung, elektrisch eingerichtet von Herrn Beleuchtungs-Inspector **Kay.**

Die **dekorative Einrichtung** von dem Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Nach dem 3. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 3. April 1902. 203. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 2. Male:** **Novität.**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Akten von Jerome K. Jerome.

Vorher:

Ein Sonnenstrahl.

Preis-Schauspiel in 1 Akt von Robert Wach.

Freitag, den 4. April 1902. 204. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Herrn Franz Froneck.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Zum Schluß:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von Fr. v. Suppé.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 3. April 1902.

203. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 2. Male:** **Novität!**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von **Jerome K. Jerome.** Deutsch von **Wilhelm Wolters.**
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Ernst Arndt.
Repertoirstück des Kgl. Schauspielhauses in Berlin, des Kgl. Hoftheaters in Dresden 2c.

Wolff Kingsearl	—	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Percival Kingsearl	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Bessy, Percivals Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. M. Kugler.
George Jessop	—	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Miß Millicent Farey	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Miß Abbey, Bessy's Tante	—	—	—	—	—	—	—	Fr. E. Walter.
Miß Henrietta Hobbs	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Kapitän Sands	—	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Charles, Diener	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Jane, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Newhaven bei New-York. Der 1. und 4. Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der 2. bei Miß Hobbs, der 3. in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück". — Zeit: Gegenwart.

Die Decoration des 3. Aktes: **Kajüte der Yacht „Gut Glück"**, gemalt von Herrn Fuchs, Dekorationsmaler des Stadttheaters.

Vorher:

Novität! **Zum 1. Male:** **Novität!**

Ein Sonnenstrahl.

Preis-Schauspiel in 1 Akt von **Robert Wach.**
Regie: Herr Harry Oscar.

Käthe	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Der Förster	—	—	—	—	—	—	—	Herr Steg.
Dessen Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Der Oberforstmeister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Bartuschat	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Der Kutscher	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Ort der Handlung: Ein Forsthaus in der Kassubei.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50 ₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50 „	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50 „	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25 „	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 4. April 1902. 204. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Herrn Franz Froneck.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Lord Francourt Babberley — Herr Froneck.

Zum Schluß:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von Fr. v. Suppé.
Schönhahn: Herr Froneck, Alminia, Tyrolerin: Fr. v. Scheele-Müller, Britta, Engländerin: Frl. Grub, Sidonie, Wirthshafterin: Fel. Brolle, Agamemnon Paris, Thierarzt: Herr Traun.

Die nächste Aufführung von **„Es lebe das Leben"** findet am Donnerstag, den 10. April statt.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 4. April 1902.

204. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Franz Froneck.**

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von **Brandon Thomas.**

Regie: Herr **Franz Froneck.**

Colonell Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten		—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Stephen Spittigue, Advokat in Oxford		—	—	—	—	—	Herr Thies.
Jack Chesney,	Studenten in Oxford	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Charley Wykeham,		—	—	—	—	—	Herr Keune.
Lord Francourt Babberley,		—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Brasset, Factotum im College		—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante		—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Anny, Spittigue's Nichte		—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Kitty Verdun, Spittigue's Mündel		—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Ella Delahay, eine Waise		—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.

Hierauf:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von **Fr. v. Suppé.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer		—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Danubia, Oesterreicherin		—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
Hidalga, Castilianerin		—	—	—	—	—	Frl. Zinner.
Britta, Engländerin		—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Aluinia, Tyrolerin		—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Maschinka, Bayerin		—	—	—	—	—	Frl. Lans.
Pomaria, Portugiesin	seine Töchter	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
Limonia, Italienerin		—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.
Giletta, Mexicanerin		—	—	—	—	—	Frl. M. Kugler.
Marianka, Böhmin		—	—	—	—	—	Fr. Greuling.
Prättosa, Aragoneserin		—	—	—	—	—	Fr. v. Goeckel.
Sidonie, Wirthschafterin		—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
Agamemnon Paris, Thierarzt		—	—	—	—	—	Herr Traun.

Die Handlung spielt auf einem Landgut in der Nähe einer großen Stadt.

Concert-Einlagen in der Operette:

1. **Tyrolienne,** gesungen von Fr. v. Scheele-Müller und Frl. Schroeder.
2. **Declamation,** von Frl. L. Kugler.
3. **Englische Arie,** gesungen von Frl. Grub.
4. **Zauberlied** von Meyer-Hellmund, gesungen von Herrn Traun.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ	—	₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„	25	„
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„	—	„
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 5. April 1902. 205. Abonnements-Vorstellung.

Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Die nächste Aufführung von **„Es lebe das Leben"** findet am Donnerstag, den 10. April statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 5. April 1902.

205. Abonnements-Vorstellung.

Die Ahnfrau

Trauerspiel in 5 Aufzügen von **F. Grillparzer.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Graf Zbenko von Borotin	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Bertha, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Jaromir	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Boleslaw	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Günther, Kastellan	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Ein Hauptmann	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Ein Soldat	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Zweiter Soldat	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.

Mehrere Soldaten und Diener.

Nur nach dem 4. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 6. April 1902. 206. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Anfang 6½ Uhr.**

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Hierauf:

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von **Brandon Thomas.**

Anfang 6½ Uhr.

Montag, den 7. April 1902. 207. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Mittwoch, 9. April 1902. 209. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn Kapellmeister **Hermann Jäger** und Herrn Regisseur **Anton Schertel.**

Novität. **LOUISE.** **Novität.**

Musikalischer Roman in 5 Bildern von Gustave Charpentier.

Die nächste Aufführung von **„Es lebe das Leben“** findet am Donnerstag, den 10. April statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 6. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Literarischen Club.

Die Ahnfrau

Trauerspiel in 5 Aufzügen von **F. Grillparzer.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Graf Zdenko von Borotin	—	Herr Engels.
Bertha, seine Tochter	—	Frl. Starke.
Jaromir	—	Herr Mischke.
Boleslaw	—	Herr Sieg.
Günther, Kastellan	—	Herr Thies.
Ein Hauptmann	—	Herr Seydelmann.
Ein Soldat	—	Herr Rolfs.
Zweiter Soldat	—	Herr Seidler.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin	—	Fr. Friedhoff.

Mehrere Soldaten und Diener.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Anfang 6½ Uhr. 206. Abonnements-Vorstellung. **Anfang 6½ Uhr.**

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Hierauf:

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von **Brandon Thomas.**

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 6. April 1902.

206. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Der Postillon v. Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten. Text von M. G. Friedrich. Musik von **Adam.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

1. Abtheilung.

Chapelou, Postillon	—	—	—	—	—	—	—	Herr Traun.
Bijou	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Marquis von Corey	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Madelaine, Wirthin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau, im Wirthshause der Post, im Jahre 1756 vor.

2. und 3 Abtheilung.

Chapelou, unter dem Namen Saint Phar, Kgl. Sänger			—	—	—	—		Herr Traun.
Bijou, unter dem Namen Alcindor, Chorist der Oper	—		—	—	—	—		Herr Kunze.
Marquis von Corey	—	—	—	—	—	—		Herr Froneck.
Bourdon, Chorführer der Oper	—	—	—	—	—	—		Herr Werblowsky.
Madelaine, unter dem Namen Frau von Latour	—	—	—	—	—	—		Frl. Lavalle.
Rosa, deren Kammermädchen	—	—	—	—	—	—		Frl. Bonhof.

Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten und Diener.

Einlage: Im 3. Akt: **Gute Nacht du mein herziges Kind,** Lied von Franz Abt, gesungen von Herrn **Traun.**

Hierauf:

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
Regie: Herr **Franz Froneck.**

Colonell Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	—	Herr Sieg.	Brassel, Factotum im College	—	Herr Rainer.
Stephen Spittigue, Advokat in Oxford		Herr Thies.	Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante		Fr. Friedhoff.
Jack Chesney,	Studenten in Oxford	Herr Seydelmann.	Anny, Spittigue's Nichte	—	Frl. Steinlechner.
Charley Wykeham,		Herr Keune.	Kitty Verdun, Spittigue's Mündel	—	Frl. Starke.
Lord Francourt Babberley,		Herr Froneck.	Ella Delahay, eine Waise	—	Frl. L. Kugler.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets an der Kasse** vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 7. April 1902. 207. Abonnements-Vorstellung.
Zum letzten Male:

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Mittwoch, 9. April 1902. 209. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn Kapellmeister **Hermann Jäger** und Herrn Regisseur **Anton Schertel.**

Bei Anwesenheit des Componisten Monsieur Gustave Charpentier aus Paris.
Zum dritten Male:

Novität. **LOUISE.** **Novität.**

Musikalischer Roman in 5 Bildern von Gustave Charpentier.

Die nächste Aufführung von **„Es lebe das Leben"** findet am Donnerstag, den 10. April statt.

Freitag, den 11. April 1902. 211. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Friedrich Carlén.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Wegen Indisposition des Fräulein Lavalle kann die angekündigte Oper „Der Postillon von Lonjumeau" nicht gegeben werden, dafür

Der Waffenschmied v. Worms.

Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Hierauf

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Die Direktion des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 7. April 1902.

207. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum letzten Male:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**
In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse		—	Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.		—	Herr Engels.	Rüder, Gastwirth	—	—	Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder	—	—	Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowski.	Frau Dörffel, deren Tante		—	Frl. E. Walter.
Baron von Breitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jüttner	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Vonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus		—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps „Saxonia“		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,			Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,			Herr Rolfs.	Reuter,		—	Herr Fernisson.
Winz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50 ₰	Parterre	2	ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Festtags ist die Kasse von 10—1 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 8. April 1902. 208. Abonnements-Vorstellung.

Unbestimmt.

Mittwoch, 9. April 1902. 209. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn Kapellmeister **Hermann Jäger** und Herrn Regisseur **Anton Schertel.**

Bei Anwesenheit des Componisten Monsieur Gustave Charpentier aus Paris.

Zum dritten Male:

Novität. # LOUISE. **Novität.**

Musikalischer Roman in 5 Bildern von Gustave Charpentier.

Die nächste Aufführung von **„Es lebe das Leben“** findet am Donnerstag, den 10. April statt.

Freitag, den 11. April 1902. 211. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Friedrich Carlén.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 8. April 1902.

208. Abonnements-Vorstellung.

Don Carlos

Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **Friedrich Schiller.**

Regie: **Herr Hans Mischke.**

Philipp II., König von Spanien	—	* * *	
Elisabeth v. Valois, seine Gemahlin		Frl. Starke.	
Don Carlos, der Kronprinz	—	Herr Keune.	
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	— —	Herr Seidler.	
Infantin Clara Eugenia	—	Kl. de Bruyn.	
Herzogin v. Olivarez, Oberhofmeisterin		Frl. E. Walter.	
Marquise v. Mondecar, Prinzessin v. Eboli, Gräfin Fuentes	Damen der Königin — —	Frl. Lans. / Fr. Friedhoff. / Fr. v. Göckel.	
Marquis v. Posa, ein Malteserritter			Herr Mischke.
Herzog v. Alba		Granden von Spanien	Herr Sieg.
Graf v. Lerma, Oberster der Leibwache			Herr Kunze.
Herzog v. Feria, Ritter des Vließes			Herr Rolfs.
Herzog v. Medina Sidonia, Admiral			Herr Werblowsky.
Don Raymond v. Taxis	—		Herr Horlbogen.
Domingo, Beichtvater des Königs	—		Herr Thies.
Ein Page der Königin	—		Frl. Bonhof.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt	—		Herr Arndt.
Offizier der Leibwache	— —		Herr Seidler.
Der Großinquisitor des Königreiches			Herr Rainer.
Page des Königs	— —		Frl. Hoßfeld.

Damen und Granden. Offiziere. Pagen. Leibwachen.

* * * König Philipp II. — Herr **Rudolf Starnburg** vom Stadttheater in Frankfurt a./O. (als Probe-Gastspiel).

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Kleine Preise der Plätze.

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 9. April 1902. 209. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn Kapellmeister **Hermann Jäger**
und Herrn Regisseur **Anton Schertel.**
Bei Anwesenheit d. Componisten **Monsieur Gustave Charpentier** a. Paris.

Zum dritten Male:

Novität. **LOUISE.** **Novität.**

Musikalischer Roman in 5 Bildern von Gustave Charpentier.

Donnerstag, 10. April 1902. 210. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Freitag, den 11. April 1902. 211. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Zum **Benefiz** für Herrn **Friedrich Carlén.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 9. April 1902.

209. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Herrn Kapellmeister **Hermann Jäger**
und Herrn Regisseur **Anton Schertel.**

Bei Anwesenheit des Componisten Monsieur Gustave Charpentier aus Paris.

Novität! Zum dritten Male: In neuer Ausstattung: **Novität!**

LOUISE.

Musikalischer Roman in 5 Bildern. Dichtung und Musik v. Gustav Charpentier. Uebersetzt von Dr. O. Neitzel.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Der Vater	—	—	Herr Sturz.
Die Mutter	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Louise, deren Tochter	—	—	Frl. Weingarten.
Julien, ein junger Dichter	—	—	Herr Traun.
Ein Liederdichter,	—	—	Herr Froneck.
Ein Student,	—	—	Herr Felder.
Der Maler	—	—	Herr Walter.
Der junge Dichter,	Bohèmes	—	Herr Horlbogen.
Der Bildhauer,	—	—	Herr Lorenz.
Der erste Philosoph,	—	—	Herr Werblowsky.
Der zweite Philosoph,	—	—	Herr Greuling.
Aufseherin,	—	—	Fr. v. Göckel.
Irma,	—	—	Frl. Lavalle.
Camilla,	—	—	Frl. Ersfeld.
Gertrud,	—	—	Frl. Grub.
Elise,	Näherinnen und Freundinnen		Frl. Schmidt.
Henriette,	Louisen's		Frl. Meyer I.
Jeane,			Frl. Michaelis.
Blanche,	—	—	Frl. Hoßfeld.
Susanne,	—	—	Fr. Greuling.
Magdalena,	—	—	Frl. Wenzlawsky.
Das Lehrmädchen,	—	—	Frl. Schroeder.

Die Tänzerin		—	Frl. Zinner.
Der Nachtschwärmer (Narrenkönig)		—	Herr Aichele.
Der Lumpensammler,		—	Herr Gerboth.
Der Trödler,		—	Herr Kunze.
Die kleine Lumpensammlerin,		—	Frl. Ersfeld.
Die Milchfrau,		Pariser	Frl. Wenzlawsky.
Das Zeitungsmädchen,		Volks-Typen	Frl. Schmidt.
Die Kohlensammlerin,		—	Frl. Stützel.
Ein Straßenjunge,		—	Frl. Michaelis.
Eine Straßenkehrerin,		—	Frl. Lavalle.
Der Kleiderhändler,		—	Herr Inzbrenner.
Erster Schutzmann	—	—	Herr Tritschler.
Zweiter Schutzmann	—	—	Herr Bülte.

Bohèmes, Grisetten, Bewohner von Montmartre, Strolche, Straßenjungen, Bettler, Gemüseverkäufer, Böttcher, Besenbinder, jüngere und ältere Näherinnen, Kinder, Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Paris in der Gegenwart.

Orchester Vorspiele:

Vor dem 2. Bilde: **Paris erwacht.** Vor dem 4. Bilde: **In's traute Liebesland.**

Im 4. Bilde: **Die Krönung der Muse des Montmartre.**
Künstler Aufzug mit anschließendem Ballet.
Die darin vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**

Die neuen Decorationen:

Zweites Bild: **Straßenplatz am Fuße des Montmartre.**
Viertes Bild: **Garten auf der Höhe des Montmartre mit Panoramablick auf Paris,** gemalt nach Pariser Zeichnungen von Herrn Decorationsmaler **Fuchs** im Atelier des Stadttheaters.
Die **neuen Costüme** nach Pariser Figurinen, angefertigt von Herrn Garderoben-Inspector **Sonnen.**
Paris in Abendbeleuchtung, elektrisch eingerichtet von Herrn Beleuchtungs-Inspector **Kay.**
Die **dekorative Einrichtung** von dem Maschinenmeister Herrn **Nagel.**

Nach dem 3. und 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können **Billets** an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 10. April 1902. 210. Abonnements-Vorstellung.
Zum dritten Male:

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann. In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, den 11. April 1902. 211. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Zum **Benefiz** für Herrn **Friedrich Carlén.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Die Direction des Stadttheaters

Druck von L. G. Brunner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 10. April 1902.

210. Abonnements-Vorstellung.

Novität! Zum dritten Male: **Novität!**

Es lebe das Leben

Schauspiel in 5 Akten v. **H. Sudermann.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Graf Michael von Kellinghausen	Herr Seydelmann.
Beate, seine Frau	Fr. Friedhoff.
Ellen, beider Tochter	Frl. Bonhof.
Baron Richard von Völkerlingk	Herr Mischke.
Leonie, seine Frau	Frl. Starke.
Norbert, cand jur., beider Sohn	Herr Seidler.
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssecretär, Richards Stiefbruder	Herr Engels.
Prinz Usingen	Herr Arndt.
Baron von Brachtmann	Herr Sieg.
Herr von Berkelwitz-Grünhof	Herr Thies.
Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	Herr Oscar.
Holtzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völkerlingk	Herr Rainer.
Meixner	Herr Rolfs.
Ein Arzt	Herr Werblowsky.
Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Herr Felder.
Georg, Diener bei Baron Völkerlingk	Herr Greuling.
Ein zweiter Diener	Herr Tritschler.

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völkerlingk.
Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 11. April 1902. 211. Abonnements-Vorstellung.

Anfang 6½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.**

Zum **Benefiz** für Herrn **Friedrich Carlén.**

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonnabend, 12. April 1902. 212. Abonnements-Vorstellung.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Schülerbillets.

Druck von H. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 11. April 1902.

211. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Zum **Benefiz** für Herrn **Friedrich Carlén.**

In der neuen Ausstattung.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Hans Sachs, Schuster							Herr Stury.
Veit Pogner, Goldschmied							Herr Gerboth.
Kunz Vogelsang, Kürschner							Herr Traun.
Konrad Nachtgall, Spengler							Herr Greuling.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber							Herr Schertel.
Fritz Kothner, Bäcker							Herr Kunze.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Meister-singer						Herr Walter.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer							Herr Fuzbrenner.
Augustin Moser, Schneider							Herr Brandl.
Hermann Ortel, Seifensieder							Herr Werblowsky.
Hans Schwarz, Strumpfwirker							Herr Rothe.
Hans Foltz, Kupferschmied							Herr Bülte.
Walther v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken							Herr Carlén.
David, Sachse's Lehrbube							Herr Froneck.
Eva, Pogner's Tochter							Frl. Grub.
Magdalene, Eva's Amme							Fr. v. Scheele-Müller
Ein Nachtwächter							Herr Bülte.

Bürger u. Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk. — Schauplatz: Nürnberg. — Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre des 3. Aktes sind durch einen Extra-Chor von 25 Mann ausgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende gegen 11 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—1 Uhr geöffnet. Billetbestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 12. April 1902. 212. Abonnements-Vorstellung.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Schülerbillets.

Sonntag, den 13. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Maria Magdalena.

Schauspiel in 3 Akten von Friedr. Hebbel.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Abends 7 Uhr. 213. Abonnements-Vorstellung.

Marie oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Hierauf:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von Suppé.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 12. April 1902.

212. Abonnements-Vorstellung.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch nach Schlegel-Tieck von H. Voß.

Regie: Herr Hans Mischke.

Duncan, König von Schottland	—	—	Herr Gerboth.	Pförtner	—	—	Herr Thies.
Malcolm, } seine Söhne	—	—	Herr Keune.	1. } Mörder	—	—	Herr Kunze.
Donalbain, } seine Söhne	—	—	Frl. Lans.	2. } Mörder	—	—	Herr Stein.
Macbeth, } seine Feldherren	—	—	Herr Engels.	3. } Mörder	—	—	Herr Hamel.
Banquo, } seine Feldherren	—	—	Herr Sieg.	Lady Macbeth	—	—	Fr. Friedhoff.
Macduff, } schottische Edelleute	—	—	Herr Seydelmann.	Lady Macduff	—	—	Frl. Starke.
Rosse, } schottische Edelleute	—	—	Herr Rolfs.	Kammerfrau der Lady Macbeth	—	—	Fr. Oscar.
Mentheith, } schottische Edelleute	—	—	Herr Horlbogen.	Hekate	—	—	Frl. E. Walter.
Lennox, } schottische Edelleute	—	—	Herr Oscar.	1. } Hexe	—	—	Herr Arndt.
Caithneß, } schottische Edelleute	—	—	Herr Walter.	2. } Hexe	—	—	Herr Froneck.
Fleance, Banquos Sohn	—	—	Frl. Steinlechner.	3. } Hexe	—	—	Herr Rainer.
Siward, Graf von Northumberland	—	—	Herr Werblowsky.	1. } Bote	—	—	Herr Werblowsky.
Seyton, Offizier in Macbeth's Gefolge	—	—	Herr Greuling.	2. } Bote	—	—	Herr Felder.
Macduffs kleiner Sohn	—	—	Kl. de Bruyn.	Ein bewaffnetes Haupt	—	—	Herr Mischke.
Schottischer Arzt	—	—	Herr Rainer.	Ein blutiges Kind } Ein gekröntes Kind }	—	—	Frl. Bonhof. Frl. Steinlechner.
Ein Krieger	—	—	Herr Mischke.				

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Kleine Preise der Plätze.

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 13. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Maria Magdalena.

Schauspiel in 3 Akten von Friedr. Hebbel.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Abends 7 Uhr. 213. Abonnements-Vorstellung:

Marie oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Hierauf:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von Suppé.

Montag, den 14. April 1902. 214. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Albert Kunze.**

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Aufzug von Fr. v. Suppé.

Baculus
Hyrominus Geyer } Herr **Kunze.**

Zweimaliges Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Abends 6½ Uhr.

Mittwoch, den 16. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.
Zweiter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Abends 6½ Uhr.

Siegfried.

Siegfried — Herr Burgstaller.

Abends 6½ Uhr.

Freitag, 18. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.
Letzter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Abends 6½ Uhr.

Götterdämmerung.

Siegfried — Herr Burgstaller.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Galerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 4.50, Sperrsitz Mk. 4.— für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für **„Siegfried"** bis **Montag, 14. April** und für **„Götterdämmerung"** bis **Mittwoch, 16. April** jeweilen Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 13. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Goethebundes.

Maria Magdalene.

Schauspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Regie: Herr Hans Mischke.

Meister Anton, ein Tischler	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Seine Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Klara, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Karl, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Herr Kenne.
Leonhard	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Ein Secretär	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Wolfram, ein Kaufmann	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Adam, ein Gerichtsdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Ein Gerichtsdiener	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Eine Magd	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Abends 7 Uhr. 213. Abonnements-Vorstellung.

Marie, oder: **Die Tochter des Regiments.**

Komische Oper in 2 Akten. Text nach St. Georges und Bayard und C. Gollmick. Musik von **Donizetti.**

Hierauf:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von **Fr. v. Suppé.**

Die Direction des Stadttheaters

Druck von A. G. Heinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 13. April 1902.

213. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Marie, oder: Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Akten. Text nach St. Georges und Bayard und C. Gollmick. Musik von **Donizetti.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Die Herzogin von Craquitorpi	—	Frl. E. Walter.	Hortensio, Haushofmeister der Mrchesa		Herr Froneck.
Marchesa von Maggiorivoglio	—	Fr. v. Scheele-Müller	Ein Notar	—	Herr Krause.
Sulpize, Sergeant	—	Herr Kunze.	Ein Corporal	—	Herr Werblowsky.
Marie, Marketenderin	—	Frl. Lavalle.	Ein Landmann	—	Herr Lorenz.
Tonio, ein junger Schweizer	—	Herr Traun.	Bauern, Bäuerinnen, Grenadiere, Herren und Damen.		

Im 2. Akt: **Einlage:** Parla-Walzer von Arditi, gesungen von Frl. **Lavalle.**

Hierauf:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette in 1 Akt von **Fr. v. Suppé.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	—	Herr Froneck.	Pomaria, Portugiesin	—	Frl. Schroeder.
Danubia, Oesterreicherin	—	Frl. L. Kugler.	Limonia, Italienerin	—	Frl. Michaelis.
Hidalga, Castilianerin	—	Frl. Zinner.	Giletta, Mexicanerin	seine Töchter	Frl. M. Kugler.
Britta, Engländerin	seine Töchter	Frl. Grub.	Marianka, Böhmin	—	Fr. Greuling.
Alminia, Tyrolerin	—	Fr. v. Scheele-Müller	Prätiosa, Aragoneserin	—	Fr. v. Goeckel.
Maschinka, Bayerin	—	Frl. Lans.	Sidonie, Wirthschafterin	—	Frl. Lavalle.
			Agamemnon Paris, Thierarzt	—	Herr Traun.

Die Handlung spielt auf einem Landgut in der Nähe einer großen Stadt.

Concert-Einlagen in der Operette:

1. **Tyrolienne,** gesungen von Fr. v. Scheele-Müller und Frl. Schroeder.
2. **Declamation,** von Frl. L. Kugler.
3. **Englische Arie,** gesungen von Frl. Grub.
4. **Das Meisterwerk** von Suppé, gesungen von Herrn Traun.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 14. April 1902. 214. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Albert Kunze.**

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Aufzug von Fr. v. Suppé.

Baculus, Hironymus Geyer } Herr **Kunze.**

Zweimaliges Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Abends 6½ Uhr. **Mittwoch, den 16. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Zweiter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Siegfried.

Siegfried — Herr Burgstaller.

Abends 6½ Uhr. **Freitag, 18. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Letzter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Götterdämmerung.

Siegfried — Herr Burgstaller.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.75, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Galerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für **„Siegfried"** bis **Montag, 14. April** und für **„Götterdämmerung"** bis **Mittwoch, 16. April** jeweilen Mittags 2 Uhr, incl. reserviert. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 14. April 1902.

214. Abonnements-Vorstellung.

Zum Benefiz für Herrn Albert Kunze.

Der Wildschütz

oder: **Die Stimme der Natur.**

Komische Oper in 3 Akten. Musik von **Albert Lortzing.**

Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

Graf Eberbach	—	Herr Moser.	Nanette, ihr Kammermädchen	—	Frl. Michaelis.
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Fr. v. Scheele-Müller	Baculus, Schulmeister des Grafen	—	Herr Kunze.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	—	Herr Froneck.	Gretchen, seine Braut	—	Frl. Schroeder.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	—	Frl. Lavalle.	Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse	—	Herr Arndt.
			Ein Bauer	—	Herr Bülte.

Dienerschaft. Jäger. Schuljugend.

Die 1. Abtheilung spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe. Die 2. und 3. Abtheilung auf dem Schlosse selbst.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Aufzug von J. Braun. Musik von **Franz von Suppé.**

Regie: Herr **Franz Froneck.** Dirigent: Herr Capellmeister **Alfred Kirschfeld.**

Hieronymus Geier	—	Herr Kunze.	Röhr,	—	Fr. v. Göckel.
Brand,	—	Fr. v. Scheele-Müller	Hecht,	—	Fr. Greuling.
Frinke,	—	Fr. Friedhoff.	Schalk,	—	Fr. Tritschler.
Gerhardt,	—	Frl. L. Kugler.	Flieder,	—	Frl. Ley.
Klette,	—	Frl. Hoßfeld.	Anton, Handwerksbursche	—	Herr Traun.
Fuchs,	—	Frl. Neumann.	Lieschen, ein Bürgermädchen	—	Frl. Weingarten.
Licht,	—	Frl. Schmidt.	Fleck, Stiefelputzer	—	Herr Froneck.
Bermann,	—	Fr. Walter.	Der Wirth zum „Kameel"	—	Herr Rainer.
Honig,	—	Frl. Bäurich.	Ein Fremder	—	Herr Rolfs.

Studenten. Studenten, Kellnerinnen. — Die Handlung spielt in einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 15. April 1902. 215. Abonnements-Vorstellung.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von George Ohnet.

Zweimaliges Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Abends 6½ Uhr. **Mittwoch, den 16. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Zweiter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Siegfried.

Siegfried — Herr **Burgstaller.**

Abends 6½ Uhr. **Freitag, 18. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Letzter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Götterdämmerung.

Siegfried — Herr **Burgstaller.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für diese bei aufgehobenem Abonnement stattfindenden Vorstellungen und zwar für **„Siegfried"** bis **Montag, 14. April** und für **„Götterdämmerung"** bis **Mittwoch, 16. April** jeweilen Mittags 2 Uhr, incl. reserviert. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Druck von L. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 15. April 1902.

215. Abonnements-Vorstellung.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von **G. Ohnet.**

Regie: Herr **Harry Oscar.**

Marquise von Beaulieu	—	—	Bachelin, Advokat	—	—	Herr Engels.
Claire, } ihre Kinder	—	—	Frl. E. Walter.	von Pontac	—	—	Herr Seidler.
Octave, }	—	—	Frl. Merito.	Der Präfect	—	—	Herr Werblowsky.
Baron von Préfont	—	—	Herr Keune.	Der General	—	—	Herr Rolfs.
Baronin von Préfont	—	—	Herr Arndt.	Doktor Servan	—	—	Herr Felder.
Der Herzog von Bligny	—	—	Frl. L. Kugler.	Brigitte, im Hause Derblay's	—	—	Fr. Oscar.
Philipp Derblay	—	—	Herr Herr.	Gobert	—	—	Herr Rainer.
Susanne, seine Schwester	—	—	Herr Mischke.	Arbeiter }	—	—	Herr Greuling.
Moulinet	—	—	Frl. Bonhof.		—	—	Herr Stein.
Athénais, seine Tochter	—	—	Herr Thies.	Jean, Diener im Hause der Marquise			Herr Hardenberg.
			Fr. Friedhoff.				

Ort: 1. Akt Schloß Beaulieu, 2., 3. und 4. Akt Haus Philipp Derblay's. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Abends 6½ Uhr. **Mittwoch, den 16. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Erstes Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Zweiter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Siegfried.

Siegfried — Herr Burgstaller.

Donnerstag, den 17. April 1902. 216. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 3. Male:** **Novität.**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome.

Abends 6½ Uhr. **Freitag, 18. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Letztes Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Letzter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Götterdämmerung.

Siegfried — Herr Burgstaller.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreloge Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Mittwoch, 16. April** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Cassenstunden statt.

Sonnabend, 19. April 1902. 217. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Hans Mischke.

Gastspiel des Fräulein Susanne von der Osten

vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Hamlet — Herr **Hans Mischke.** Ophelia — Frl. **Susanne von der Osten.**

Die Direction des Stadttheaters

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 16. April 1902.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Abends 6½ Uhr.

Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Zweiter Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen."

SIEGFRIED

in 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Siegfried	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Mime	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Der Wanderer	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturz.
Alberich	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Fafner	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Erda	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Brünhilde	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Die Stimme des Waldvogels	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: **Eine Felsenhöhle im Walde.** Zweiter Aufzug: **Tiefer Wald.** Dritter Aufzug: **Wilde Gegend am Fuße eines Felsengebirges, dann auf dem Gipfel des Brünhildensteins.**

* * * Siegfried — Herr Kammersänger **Alois Burgstaller** a. G.

Nach dem 1. und 2. Akt finden wegen scenischer Vorrichtungen längere Pausen statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 50 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende nach 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 17. April 1902. 216. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 3. Male:** **Novität.**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome.

Abends 6½ Uhr. **Freitag, 18. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Letztes Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Letzter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Götterdämmerung.

Siegfried — Herr **Burgstaller.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreloge Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Mittwoch, 16. April** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Cassenstunden statt.

Sonnabend, 19. April 1902. 217. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Hans Mischke.

Gastspiel des Fräulein Susanne von der Osten

vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Hamlet — Herr **Hans Mischke.** Ophelia — Frl. **Susanne von der Osten.**

Druck von J. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Tivoli-Theater.

Mittwoch, den 16. April 1902.

Einmaliges

Gastspiel des Schauspiel-Ensembles des Bremer Stadt-Theaters.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Kasse des Reserve- und Landwehr-Vereins.

Zum 17. Male:

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**
In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg	—	Herr Keune.
Staatsminister von Haugk, Exc.	—	Herr Engels.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.	—	Herr Sieg.
Baron von Metzing	—	Herr Werblowski.
Baron von Breitenbach	—	Herr Oscar.
Dr. phil. Jüttner	—	Herr Thies.
Lutz, Kammerdiener	—	Herr Arndt.
Detlev Graf von Asterberg, vom Corps „Saxonia“	—	Herr Seydelmann.
Karl Bilz, vom Corps „Saxonia“	—	Herr Seidler.
Kurt Engelbrecht, vom Corps „Saxonia“	—	Herr Rolfs.
Wirz —	—	Herr Walter.
Reinicke —	—	Herr Felder.
von Wedell, Saxo-Borusse	—	Herr Oscar.
Rüder, Gastwirth	—	Herr Rothe.
Frau Rüder	—	Fr. Oscar.
Frau Dörffel, deren Tante	—	Frl. E. Walter.
Kellermann —	—	Herr Rainer.
Käthie —	—	Frl. Bonhof.
Ein Musikus	—	Herr Bülte.
Schöllermann, Lakaien	—	Herr Krause.
Glanz, Lakaien	—	Herr Hamel.
Reuter, Lakaien	—	Herr Fernisson.
Frank —	—	Herr de Bruyn.

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Beginn 8 Uhr. **Ende gegen 11 Uhr Abends.**

Zwischenaktsmusik von der Tivoli-Theater-Capelle unter Leitung des Herrn **Kipke.**

Preise der Plätze.

Parquet- und Prosceniums-Loge	4 ℳ — ₰	Sperrsitz im 1. Rang	1 ℳ 25 ₰
1. Rang- u. Mittel-Loge	3 „ — „	Balkon-Sitz im 2. Rang	1 „ — „
Prosceniumsloge im 2. Rang	2 „ — „	2. Rang-Sperrsitz	— „ 75 „
1. Parquet	2 „ — „	Stehparterre	— „ 60 „
2. Parquet	1 „ 50 „	Amphitheater	— „ 50 „

Die Kasse ist täglich von 11—2 Uhr, sowie Nachmittags von 6 Uhr ab geöffnet, an Sonn- und Feiertagen ununterbrochen.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 17. April 1902.

216. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 3. Male:** **Novität!**

Miss Hobbs.

Lustspiel in 4 Aufzügen von **Jerome K. Jerome.** Deutsch von **Wilhelm Wolters.**
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Ernst Arndt.**
Repertoirstück des Kgl. Schauspielhauses in Berlin, des Kgl. Hoftheaters in Dresden 2c.

Wolff Kingsearl	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Percival Kingsearl	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Bessy, Percivals Frau	—	—	—	—	—	—	Frl. L. Kugler.
George Jessop	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Miß Millicent Farey	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Miß Abbey, Bessy's Tante	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Miß Henrietta Hobbs	—	—	—	—	—	—	Frl. Merito.
Kapitän Sands	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Charles, Diener	—	—	—	—	—	—	Frl. Steinlechner.
Jane, Dienstmädchen	—	—	—	—	—	—	Fr. Wolff.

Ort der Handlung: Newhaven bei New-York. Der 1. und 4. Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der 2. bei Miß Hobbs, der 3. in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück". — Zeit: Gegenwart.

Die Decoration des 3. Actes: **Kajüte der Yacht „Gut Glück"**, gemalt von Herrn Fuchs, Dekorationsmaler des Stadttheaters.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Abends 6½ Uhr. **Freitag, 18. April 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement. **Abends 6½ Uhr.**

Letztes Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.
Letzter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.**

Götterdämmerung.

Siegfried — Herr **Burgstaller.**

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Sonnabend, 19. April 1902. 217. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Hans Mischke.

Gastspiel des Fräulein Susanne von der Osten

vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare.
Hamlet — Herr **Hans Mischke.** Ophelia — Frl. **Susanne von der Osten.**

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 18. April 1902.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Abends 6½ Uhr.

Letztes Gastspiel des Großherzogl. Kammersängers Herrn

Aloys Burgstaller

vom Richard Wagner-Festspielhaus in Bayreuth.

Letzter Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen."

Götterdämmerung

von **Richard Wagner.** In 3 Aufzügen und 1 Vorspiel.

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Siegfried	—	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Gunther	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Hagen	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Alberich	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Brünhilde	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Gutrune	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Grub.
Waltraute	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Woglinde, Wellgunde, Floßhilde	Rheintöchter		—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
			—	—	—	—	—	—	† † †
Nornen	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
	—	—	—	—	—	—	—	—	† † †
									Fr. v. Scheele-Müller

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: **Auf dem Walkürenfelsen.** Erster Aufzug: **Die Halle der Gibichungen am Rhein. Der Walkürenfelsen.** Zweiter Aufzug: **Vor Gunthers Halle.** Dritter Aufzug: **Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.**

* * * Siegfried — Herr Kammersänger **Aloys Burgstaller** a. G.

† † † Wellgunde / † † † 2. Norne — Fräulein **Franz. Kühns** vom Kgl. Hoftheater in Hannover a. G.

Krank: Frl. Ersfeld.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug und zwischen dem 2. und 3. Aufzug findet je eine Pause von 15 Minuten statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	3 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	3 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	6 „ 50 „	2. Rang Balkon	3 „ — „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	5 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 50 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, 19. April 1902. 217. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Herrn Hans Mischke.

Gastspiel des Fräulein Susanne von der Osten

vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Hamlet — Herr Hans Mischke. Ophelia — Frl. Susanne von der Osten.

Sonntag, den 20. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung für den Goethebund

Maria Magdalene.

Schauspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theater-Kasse nicht statt.

Abends 6½ Uhr. 218. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Montag, den 21. April 1902. 219. Abonnements-Vorstellung.

Zum Benefiz für Frau Ida von Scheele-Müller.

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Saint-Saëns.

Dalila — Frau Ida von Scheele-Müller.

Druck von C. H. Heinius Nachfl.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 19. April 1902.

217. Abonnements-Vorstellung.

= Benefiz für Herrn Hans Mischke. =

Gastspiel der Kgl. Sächs. Hofschauspielerin

= Fräulein Susanne von der Osten =

vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Hamlet,

Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von **William Shakespeare**, übersetzt von **A. W. v. Schlegel.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Claudius, König von Dänemark	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Hamlet, Sohn des vorigen u. Neffe des gegenwärtigen Königs	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke.
Polonius, Oberkämmerer	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Horatio, Hamlets Freund	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Laertes, Sohn des Polonius	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Rosenkranz, Güldenstern, Hofleute	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Osrik, ein Hofmann	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Ein Schauspieler	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Marcellus, Bernardo, Offiziere	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Franzisko, ein Soldat	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Der Geist von Hamlets Vater	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Gertrud, Königin von Dänemark	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Ophelia, Tochter des Polonius	—	—	—	—	—	—	* * *
Todtengräber	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
Priester	—	—	—	—	—	—	Herr Krause.

Personen des Zwischenspiels.

Prolog	—	—	Herr Stein.
Ein König	—	—	Herr Rainer.
Eine Königin	—	—	Frl. Steinlechner.
Lucianus	—	—	Herr Rolfs.

Herren und Frauen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Schauspieler, Boten und anderes Gefolge. — Die Scene ist in Helsingör.

* * * Ophelia — Frl. **Susanne von der Osten.**

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 20. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung für den Goethebund

Maria Magdalene.

Schauspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theater-Kasse nicht statt.

Abends 6½ Uhr. 218. Abonnements-Vorstellung:

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Montag, den 21. April 1902. 219. Abonnements-Vorstellung.

Zum Benefiz für Frau Ida von Scheele-Müller.

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Saint-Saëns.

Dalila — Frau Ida von Scheele-Müller.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 20. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung für den Goethebund.

Maria Magdalene.

Schauspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Regie: Herr Hans Mischke.

Meister Anton, ein Tischler	Herr Engels.
Seine Frau	Frl. E. Walter.
Klara, seine Tochter	Frl. Starke.
Karl, sein Sohn	Herr Keune.
Leonhard	Herr Sieg.
Ein Secretär	Herr Mischke
Wolfram, ein Kaufmann	Herr Thies.
Adam, ein Gerichtsdiener	Herr Rolfs.
Ein Gerichtsdiener	Herr Hamel.
Eine Magd	Fr. Wolff.

Ort: Eine mittlere Stadt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Garderobe ist abzulegen. Garderobengeld wird nicht erhoben.

Abends 6½ Uhr.

218. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Montag, den 21. April 1902. 219. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Frau **Ida von Scheele-Müller.**

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Saint-Saëns.

Dalila — Frau Ida von Scheele-Müller.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 20. April 1902.

218. Abonnements-Vorstellung.

Abends 6½ Uhr.

Der

Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Akten. Text von M. G. Friedrich. Musik von **Adam.**
Regie: Herr **Anton Schertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Oscar Malata.**

1. Abtheilung.

Chapelou, Postillon	— — — — — — —	Herr Traun.
Bijou	— — — — — — —	Herr Kunze.
Marquis von Corey	— — — — — — —	Herr Froneck.
Madelaine, Wirthin	— — — — — — —	Frl. Lavalle.

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau, im Wirthshause der Post, im Jahre 1756 vor.

2. und 3. Abtheilung.

Chapelou, unter dem Namen Saint Phar, Kgl. Sänger	— — — — —	Herr Traun.
Bijou, unter dem Namen Alcindor, Chorist der Oper	— — — — —	Herr Kunze.
Marquis von Corey	— — — — —	Herr Froneck.
Bourdon, Chorführer der Oper	— — — — —	Herr Werblowsky.
Madelaine, unter dem Namen Frau von Latour	— — — — —	Frl. Lavalle.
Rosa, deren Kammermädchen	— — — — —	Frl. Bonhof.

Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten und Diener.

Einlage: Im 3. Akt: **Gute Nacht du mein herziges Kind,** Lied von Franz Abt, gesungen von Herrn **Traun.**

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten

Lustspiel in 3 Aufzügen von **Roderich Benedix.**
Regie: Herrn **Ernst Arndt.**

Oswald Barnau	— — — — — — —	Herr Seydelmann.
Ulrike, } seine Schwestern	— — — — — — —	Fr. Friedhoff.
Irmgard, } seine Schwestern	— — — — — — —	Fr. Oscar.
Ottilie, seine Nichte	— — — — — — —	Frl. L. Kugler.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	— — — — — — —	Frl. E. Walter.
Dietrich, } deren Kinder	— — — — — — —	Herr Seidler.
Idina, } deren Kinder	— — — — — — —	Frl. Bonhof.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	— — — — — — —	Herr Engels.
Dr. Offenburg, Arzt	— — — — — — —	Herr Keune.
Schummrich	— — — — — — —	Herr Arndt.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's Hause	— — — — — — —	Herr Rolfs.
Thusnelde, Haushälterin } in Barnau's Hause	— — — — — — —	Frl. Starke.
Philippine, Kammermädchen	— — — — — — —	Frl. Steinlechner.
Diener	— — — — — — —	Herr de Bruyn.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge 2 ℳ 50 ₰	Parterre 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater 1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon 2 „ 50 „	3. Rang Balkon 1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge 2 „ — „	Gallerie — „ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 21. April 1902. 219. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Frau **Ida von Scheele-Müller.**

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Saint-Saëns.
Dalila — Frau Ida von Scheele-Müller.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 21. April 1902.

219. Abonnements-Vorstellung.

Benefiz für Fr. Ida von Scheele-Müller

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Saint-Saëns.

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Dalila	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Samson	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Der hohe Priester	—	—	—	—	—	—	—	Herr Sturz.
Abimelech	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kunze.
Ein alter Jude	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Bote	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Philister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Walter.
	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.

Ballet-Arrangement von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner.**
Im 3. Akte: **Bajaderen-Tanz,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner und dem Corps de Ballet.

Die theilweise **neuen Decorationen** gemalt von Herrn **Mühldorfer,**
Der **Tempel-Einsturz** eingerichtet v. Maschinenmeister Herrn Nagel.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, 22. April 1902. 220. Abonnements-Vorstellung.

Novität. **Zum 4. Male:** **Novität.**

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von H. Sudermann.
In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
Ellen — Frl. **Susanne von der Osten.**

Mittwoch, 23. April 1902. 221. Abonnements-Vorstellung.

Zum Benefiz für Herrn Regisseur Ernst Arndt.

Auf eigenen Füssen.

Große Gesangsposse in 6 Bildern von Emil Pohl.

Vorher:

Truffaldino oder: Ein Diener zweier Herren.

Posse in 1 Akt von Goldoni.

Adolar Beseler, genannt Matsch } Herr **Arndt.**
Truffaldino }

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 22. April 1902.

220. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum 4. Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben

Schauspiel in 5 Akten v. **H. Sudermann.**

In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.

Graf Michael von Kellinghausen	Herr Seydelmann.
Beate, seine Frau	Fr. Friedhoff.
Ellen, beider Tochter	* * *
Baron Richard von Völkerlingk	Herr Mischke
Leonie, seine Frau	Frl. Starke.
Norbert, cand jur., beider Sohn	Herr Seidler.
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssecretär, Richards Stiefbruder	Herr Engels.
Prinz Usingen	Herr Arndt.
Baron von Brachtmann	Herr Sieg.
Herr von Berkelwitz-Grünhof	Herr Thies.
Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	Herr Oscar.
Holtzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völkerlingk	Herr Rainer.
Meixner	Herr Rolfs.
Ein Arzt	Herr Werblowski.
Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Herr Felder.
Georg, Diener bei Baron Völkerlingk	Herr Greuling.
Ein zweiter Diener	Herr Tritschler.

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völkerlingk

Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

* * * Ellen — Frl. Susanne von der Osten.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 5 ℳ — ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon . . . . . 5 „ — „	2. Rang Amphitheater . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 5 „ — „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ 50 „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 4 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ — „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 23. April 1902. 221. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn Regisseur **Ernst Arndt.**

Auf eigenen Füssen.

Große Gesangsposse in 6 Bildern von Emil Pohl.

Vorher:

Truffaldino oder: Ein Diener zweier Herren.

Posse in 1 Akt von Goldoni.

Adolar Beseler, genannt Matsch, Truffaldino } Herr Arndt.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 22. April 1902.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Sämmtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Letztes Gastspiel des gesammten

Opern-Personals

des Bremer Stadttheaters unter Direktion des Herrn Erdmann-Jesnitzer.

Anfang präcise **6** Uhr.

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des da Ponte. Musik von W. A. Mozart.

Regie: Herr Anton Schertel. Dirigent: Herr Kapellmeister Hermann Jäger.

Orchester: Die Großherzogliche Hofkapelle.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Moser.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Grub.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Weingarten.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Gerboth.
Susanne, dessen Braut	Frl. Lavalle.
Marzelline, Beschließerin	Fr. v. Scheele-Müller.
Bartolo, Arzt	Herr Kunze.
Basilio, Musikmeister	Herr Froneck.
Antonio, Gärtner, Onkel der Susanne	Herr Werblowski.
Barbarina, seine Tochter	Frl. Schroeder.
Don Curzio, Richter	Herr Walther.

Bauern. Bäuerinnen. — Zeit: 1750. — Ort: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla. Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Im 3. Akt: **Ballet,** arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Hansi Zinner, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass im Interesse des pünktlich erscheinenden Publikums in Opern-Vorstellungen bei Beginn der Ouverture sämmtliche Thüren geschlossen werden. Ein Eintritt ist daher erst nach Beendigung der Ouverture möglich.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge I. Rang	5 M. — ₰.	Logensitz II. Rang, Vordersitz	2 M. 50 ₰.
Balkonsitz I. Rang	4 „ 50 „	Logensitz II. Rang, Hintersitz	2 „ — „
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Parterre	2 „ — „
Parquetsitz	4 „ — „	Amphitheater III. Rang	1 „ 20 „
Mittelplatz II. Rang, 1. bis 3. Reihe	3 „ — „	Gallerie	— „ 80 „
Mittelplatz II. Rang, 4. und 5. Reihe	2 „ 50 „		

Kassenöffnung $5\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Vorverkauf von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 24. April 1902. 99. Vorstellung im Abonnement. **Novität. Zum letzten Male in dieser Saison. Ueber den Wassern.** Drama in 3 Aufzügen von Georg Engel. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulzesche Hof-Buchdruckerei.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 23. April 1902.

221. Abonnements-Vorstellung.

= Zum Benefiz Herrn Ernst Arndt. =

Auf eigenen Füssen.

Gesangsposse in 6 Bildern (Vorspiel und 3 Akte) von Emil Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Ernst Arndt.

1. Bild (Vorspiel): In dulci Jubilo.

Hermann Pfannenschmidt,	Heidelberger Studenten	Herr Mischke.
von Schranken,		Herr Keune.
Röthelmann,		Herr Thies.
Liebnitz,		Herr Felder.
Wörmer,		Herr Seidler.
Adolar Beseler, genannt Matsch,		
Pfannenschmidts Freund u. Factotum		Herr Arndt.
Lieschen Spröde, Kellnerin		Frl. Lavalle.
Pinkert, Schlächter,	aus Berlin	Herr Rolfs.
Glattbein, Küster	aus Berlin	Herr Sieg.

Studenten. Kellner.

Scene: Heidelberg.

2. Bild: Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Frl. Starke.
Hermann Pfannenschmidt	Herr Mischke.
Röthelmann —	Herr Thies.
Wörmer —	Herr Seidler.
Liebnitz —	Herr Felder.
Matsch —	Herr Arndt.
Lieschen —	Frl. Lavalle.

Scene: Berlin.

3. Bild: Wie Herr Pfeffermann testirt.

Hermann Pfannenschmidt	Herr Mischke.
Matsch —	Herr Arndt.
Lieschen —	Frl. Lavalle.
Röthelmann —	Herr Thies.
Wörmer —	Herr Seidler.
Liebnitz —	Herr Felder.
Pinkert —	Herr Rolfs.
Glattbein —	Herr Sieg.
Lobedanz, Justizrath —	Herr Engels.

Zwei alte Damen. Erben. Assessoren. Diener. Studenten

4. Bild: Blühendes Geschäft.

Hasenhut, Hauswirth —	Herr Rainer.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Mischke.
Matsch, sein Compagnon	Herr Arndt.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Frl. Lavalle.
Ede, Kellnerjunge —	Frl. Steinlechner.
Röthelmann, Sänger u. Componist	Herr Thies.
Pinkert —	Herr Rolfs.
Glattbein —	Herr Sieg.
Reich, Geheimrath —	Herr Werblowsky.
Agnes Herbach, seine Nichte	Frl. Starke.
v. Schranken, Fabrikant	Herr Keune.
Die Waschfrau —	Frl. Grenling.
Der Schlächterjunge —	Frl. Bonhof.
Der Bäckerjunge —	Frl. Lans.
Der Bierfahrer —	Herr Bülte.

Schutzleute. Gläubiger. Ein Executor.

Scene: Berlin, Café Pfannenschmidt.

5. Bild: Beim Volks-Anwalt.

(Spielt 3 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt	Herr Arndt.
Lieschen, seine Frau —	Frl. Lavalle.
Röthelmann, Schreiber und Chorist beim Hoftheater —	Herr Thies.
Pfannenschmidt —	Herr Mischke.
Frau Weidenhammer, Zimmervermietherin	Fr. Oskar.
Otto, Budiker —	Herr Rothe.
Frau Otto —	Fr. Wolff.
Kühling —	Herr v. Göckel.
Faselkopf —	Herr Kunze.
Krabbenstecher —	Herr Seydelmann.

Scene: Berlin, Beseler's Bureau.

6. Bild (Nachspiel): Es kommt anders.

Geheimrath Reich —	Herr Werblowsky.
Agnes, seine Nichte —	Frl. Starke.
Hermann Pfannenschmidt	Herr Mischke.
Lobedanz, Justizrath —	Herr Engels.
Beseler —	Herr Arndt.
Lieschen —	Frl. Lavalle.
v. Schranken —	Herr Keune.
Röthelmann —	Herr Thies.
Pinkert —	Herr Rolfs.
Glattbein —	Herr Sieg.

Assessoren. Studenten.

Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Auf Wunsch: **Einlage im II. Bild:**

Bajazzo-Parodie!!

1. Theil: **Comédie Française.** Mme. Réjane — Frl. Lavalle, Dufour — Herr Arndt.
2. Theil: **Pagliacci.** Nedda — Frl. Lavalle, Canio — Herr Arndt.
3. Theil: **Grand pas de deux espagnol,** getanzt von Frl. Lavalle und Herrn Arndt.

Einlagen:

Im 3. Bild: **Et l'on revient toujours** — Herr Arndt.
Im 4. Bild: **Die reine Niederträchtigkeit** vorgetragen von Herrn Thies.

Vorher:

Truffaldino oder: Ein Diener zweier Herren.

Posse in 1 Akt von **Goldoni.** Deutsch von Friedrich Ludwig Schroeder.

Regie: Herr Ernst Arndt.

Pandolfo, ein Kaufmann	—	—	Herr Sieg.	Tebaldo, Wirth —	—	—	Herr Rainer.
Rosaura, seine Tochter	—	—	Frl. Kugler	Blandina, Rosauras Mädchen			Frl. Bonhof.
Doktor Lombardi	—	—	Herr Engels.	Truffaldino	—	—	Herr Arndt.
Silvio, sein Sohn	—	—	Herr Seidler.	Aufwärter	—	—	Herr Rolfs.
Beatrice, unter dem Namen Federico Raspan			Frl. Merito.	1. Träger	—	—	Herr Felder.
Florindo	—	—	Herr Keune.	2. Träger	—	—	Herr Hamel.

Ort der Handlung: Ein Gasthof.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ — „

Parterre	2 ℳ — ₰	
3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „	
3. Rang Balkon	1 „ — „	
Gallerie	— „ 50 „	

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, 24. April 1902. 222. Abonnements-Vorstellung.

FIDELIO.

Große Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 24. April 1902.

222. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio.

Oper in 2 Akten. Text nach Bouilly von Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Regie: Herr **Anton Sohertel.** Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger.**

Don Fernando, Minister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Moser.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	—	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Florestan, Gefangener	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Leonore, seine Gemahlin, unter den Namen „Fidelio“	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Seiffert.
Rocco, Kerkermeister	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Marzelline, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Schroeder.
Jaquino, Pförtner	—	—	—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Staatsgefangene	—	—	—	—	—	—	—	Herr Lorenz.
	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowski.
Schloßhauptmann	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.

Staatsgefangene. Wachen. Volk. — Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ	—	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	50	₰	Parterre	2	ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„	—	„	2. Rang Amphitheater	2	„	50	„	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„	—	„	2. Rang Balkon	2	„	50	„	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„	50	„	2. Rang Loge	2	„	25	„	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, 25. April 1902. 223. Abonnements-Vorstellung.

Nora, oder: Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henric Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Nora — Frl. **Johanna Dischinger** vom Stadttheater in Breslau a. Probe-Gastspiel.

Sonnabend, den 26. April 1902. 224. Abonnements-Vorstellung.

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Mittwoch, 30. April 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Richard Strauss

vom kgl. Opernhause in Berlin.

Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen.** Musik von **Richard Strauß.**

Mitwirkende: Frl. Grub, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Lavale, Frl. Wittpennen. Die Herren Moser, Traun, Stury, Gerboth, Kunze, Froneck.

Die neue Decoration: **Strasse in München,** gemalt von Herrn Fuhs, Decorationsmaler des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreslogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 26. April** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in der dritten Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 25. April 1902.

223. Abonnements-Vorstellung.

NORA

oder: Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von **Henrik Ibsen.** Deutsch von Wilhelm Lange.

Regie: Herr Harry Oscar.

Robert Helmer, Advokat	—	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Nora, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Erwin, Bob, Emmy, } ihre Kinder	—	—	—	—	—	—	—	Kl. de Bruyn I. Kl. de Bruyn II. Kl. Hamel.
Doktor Rank	—	—	—	—	—	—	—	Herr Mischke
Frau Linden	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Friedhoff.
Günther	—	—	—	—	—	—	—	Herr Steg.
Marianne, Kinderfrau bei Helmer	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Helene, Hausmädchen	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Greuling.
Ein Dienstmann	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hamel.
* * * Nora	—	Frl. **Johanna Dischinger** vom Stadttheater in Breslau a. Probe-Gastspiel.						

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50 ₰	Parterre	2	ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 26. April 1902. 224. Abonnements-Vorstellung.

Zum 18. Male:

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Mittwoch, 30. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Richard Strauss

vom kgl. Opernhause in Berlin.

Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen.** Musik von **Richard Strauß.**

Mitwirkende: Frl. Grub, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Lavalle, Frl. Weingarten. Die Herren Moser, Traun, Stury, Gerboth, Kunze, Froneck.

Die neue Decoration: **Strasse in München,** gemalt von Herrn Fuchs, Decorationsmaler des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 26. April** Mittags 2 Uhr, incl. reserviert. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 26. April 1902.

224. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Auf vielfach geäußerten Wunsch:** **Novität!**

Alt-Heidelberg.

Studentenschauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
In Scene gesetzt von Direktor Erdmann-Jesnitzer.
(Repertoirstück des Berliner Theaters in Berlin.)

Karl Heinrich, Erbprinz v. Sachsen-Karlsburg			Herr Keune.	von Wedell, Saxo-Borusse			Herr Froneck.
Staatsminister von Haugk, Exc.			Herr Engels.	Rüder, Gastwirth			Herr Rainer.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exc.			Herr Sieg.	Frau Rüder			Fr. Oscar.
Baron von Metzing	—	—	Herr Werblowsky.	Frau Dörffel, deren Tante			Frl. E. Walter.
Baron von Leitenbach	—	—	Herr Oscar.	Kellermann	—	—	Herr Kunze.
Dr. phil. Jürgen	—	—	Herr Thies.	Käthie	—	—	Frl. Bonhof.
Lutz, Kammerdiener	—	—	Herr Arndt.	Ein Musikus	—	—	Herr Rothe.
Detlev Graf von Asterberg,	vom Corps		Herr Seydelmann.	Schölermann,	Lakaien	—	Herr Krause.
Karl Bilz,	„Saxonia“		Herr Seidler.	Glanz,		—	Herr Hamel.
Kurt Engelbrecht,			Herr Rolfs.	Reuter,		—	Herr Fernisson.
Wirz	—	—	Herr Walter.	Frank	—	—	Herr de Bruyn.
Reinicke	—	—	Herr Felder.				

Mitglieder der Heidelberger Corps: Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia Renania, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakeien.
Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Blick auf Heidelberg,** ist im Atelier des Decorationsmalers Herrn **Mühldorfer** in Bremen fertig gestellt.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Zu dieser Vorstellung werden **Schülerbillets** zum Preise von 1 Mk. für Parterre, 1,25 für Sperrsitz ausgegeben.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 27. April 1902. Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Literarischen Club.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von **William Shakespeare,** übersetzt von **A. W. v. Schlegel.**
Billets zu dieser Vorstellung werden an der Theaterkasse nicht verkauft.

Abends 7 Uhr. 225. Abonnements-Vorstellung.
Zum letzten Male in dieser Saison.

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Mittwoch, 30. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Richard Strauss

vom kgl. Opernhause in Berlin.
Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen.** Musik von **Richard Strauß.**
Mitwirkende: Frl. Grub, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Lavalle, Frl. Weingarten. Die Herren Moser, Traun, Stury, Verdoth, Kunze, Froneck.
Die neue Decoration: **Strasse in München,** gemalt von Herrn Fuhs, Decorationsmaler des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2,50, Parterre Mk. 2,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Den geehrten Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze 1. Rang Mk. 5.—, Sperrsitz Mk. 4.50 für die bei aufgehobenem Abonnement stattfindende Vorstellung bis **Sonnabend, 26. April** Mittags 2 Uhr, incl. reservirt. Der Vorverkauf findet täglich in den üblichen Kassenstunden statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 27. April 1902.

Nachmittags 2½ Uhr.

Vorstellung des Litterarischen Club.

Hamlet

Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Aufzügen von **William Shakespeare**, übersetzt von **A. W. v. Schlegel.**

Regie: Herr Harry Oscar.

Claudius, König von Dänemark	Herr Sieg.
Hamlet, Sohn des vorigen u. Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Mischke.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Thies.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Seydelmann.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Keune.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Froneck.
Güldenstern, Hofleute	Herr Seidler.
Osrik, ein Hofmann	Herr Oscar.
Ein Schauspieler	Herr Rainer.
Marcellus, Offiziere	Herr Kunze.
Bernardo, Offiziere	Herr Werblowski.
Franzisko, ein Soldat	Herr Rolfs.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Engels.
Gertrud, Königin von Dänemark	Fr. Friedhoff.
Ophelia, Tochter des Polonius	Frl. Starke.
Todtengräber	Herr Arndt.
Todtengräber	Herr Hamel.
Priester	Herr Krause.

Personen des Zwischenspiels.

Prolog	Herr Stein.
Ein König	Herr Rainer.
Eine Königin	Frl. Steinlechner.
Lucianus	Herr Rolfs.

Herren und Frauen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Schauspieler, Boten und anderes Gefolge. — Die Scene ist in Helsingör.

Ein Billetverkauf für diese Vorstellung findet an der Theaterkasse nicht statt.

Oeffnung des Theaters 2 Uhr. **Anfang 2½ Uhr.**

Abends 7 Uhr. 225. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male in dieser Saison:

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Bizet.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 27. April 1902.

225. Abonnements-Vorstellung.

Abends 7 Uhr.

Zum letzten Male in dieser Saison:

Carmen

Oper in 4 Akten nach einer Novelle des **Prosper Mérimé** von **Henry Meilhac** und **Ludwig Halévy**. Musik von **Georges Bizet**.
Regie: Herr **Anton Schertel**. Dirigent: Herr Capellmeister **Hermann Jäger**.

Carmen	—	—	—	—	—	—	—	Fr. v. Scheele-Müller
Don José, Sergeant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Carlén.
Escamillo, Stierfechter	—	—	—	—	—	—	—	Herr Stury.
Zuniga, Lieutenant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Gerboth.
Morales, Sergeant	—	—	—	—	—	—	—	Herr Werblowsky.
Micaëla, ein Bauernmädchen	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Weingarten.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke			—	—	—	—	—	Herr v. Göckel.
Dancairo, Remendado, } Schmuggler			—	—	—	—	—	Herr Kunze.
			—	—	—	—	—	Herr Froneck.
Frasquita, Mercedes, } Zigeunermädchen			—	—	—	—	—	Frl. Lavalle.
			—	—	—	—	—	Frl. Michaelis.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Schmuggler, Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Coreographischer Theil, arrangirt von der Balletmeisterin Frl. **Hansi Zinner**.
Im 2. Akt: „**Bohemienne**“, getanzt vom Corps de Ballet.
Im 4. Akt: „**Sevillana**“, getanzt von der ersten Solotänzerin Frl. **Hansi Zinner** und dem Corps de Ballet.
„**Einzug der Toreros**“, ausgeführt von **Comparsen** und dem Corps de Ballet.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5	ℳ — ₰	Parterre-Loge	2	ℳ 50 ₰	Parterre	2	ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5	„ — „	2. Rang Amphitheater	2	„ 50 „	3. Rang Amphitheater	1	„ 25 „
1. Rang Loge	5	„ — „	2. Rang Balkon	2	„ 50 „	3. Rang Balkon	1	„ — „
Sperrsitz	4	„ 50 „	2. Rang Loge	2	„ 25 „	Gallerie	—	„ 50 „

Haupt-Cassenöffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Montag, den 28. April 1902. 226. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Georg Engels.**

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch nach Schlegel-Tieck von H. Voß.

Schülerbillets.

Mittwoch, 30. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Richard Strauss

vom kgl. Opernhause in Berlin.

Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen**. Musik von **Richard Strauß**.
Mitwirkende: Frl. Grub, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Lavalle, Frl. Weingarten. Die Herren Moser, Traun, Stury, Gerboth, Kunze, Froneck.
Die neue Decoration: **Strasse in München**, gemalt von Herrn Fuchs, Decorationsmaler des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterrelogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Voranzeige.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schulze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung:

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Montag, den 28. April 1902.

226. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Herrn **Georg Engels.**

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch nach Schlegel-Tieck von H. Voß.

Regie: Herrn **Hans Mischke.**

Duncan, König von Schottland	—	Herr Gerboth.	Pförtner	—	Herr Thies.
Malcolm, Donalbain, seine Söhne	—	Herr Keune.	1. Mörder	—	Herr Kunze.
	—	Frl. Lans.	2. Mörder	—	Herr Stein.
Macbeth, Banquo, seine Feldherren	—	Herr Engels.	3. Mörder	—	Herr Hamel.
	—	Herr Sieg.	Lady Macbeth	—	Fr. Friedhoff.
Macduff, —	—	Herr Seydelmann.	Lady Macduff	—	Frl. Starke.
Rosse, —	—	Herr Rolfs.	Kammerfrau der Lady Macbeth	—	Fr. Oscar.
Mentheith, schottische Edelleute	—	Herr Horlbogen.	Hekate	—	Frl. E. Walter.
Leunox, —	—	Herr Oscar.	1. Hexe	—	Herr Arndt.
Caithneß, —	—	Herr Walter.	2. Hexe	—	Herr Froneck.
Fleance, Banquos Sohn	—	Frl. Steinlechner.	3. Hexe	—	Herr Rainer.
Siward, Graf von Northumberland	—	Herr Werblowsky.	1. Bote	—	Herr Werblowsky.
Seyton, Offizier in Macbeth's Gefolge		Herr Greuling.	2. Bote	—	Herr Felder.
Macduffs kleiner Sohn	—	Kl. de Bruyn.	Ein bewaffnetes Haupt	—	Herr Mischke.
Schottischer Arzt	—	Herr Rainer.	Ein blutiges Kind	—	Frl. Bonhof.
Ein Krieger	—	Herr Mischke	Ein gekröntes Kind	—	Frl. Steinlechner.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	4 ℳ — ₰	2. Rang Balcon	2 ℳ 25 ₰
1. Rang Balcon	4 „ — „	2. Rang Loge	2 „ — „
1. Rang Loge	4 „ — „	Parterre	1 „ 50 „
Sperrsitz	3 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
Parterre-Loge	2 „ 50 „	3. Rang Balcon	— „ 80 „
2. Rang Amphitheater	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Schülerbillets.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 29. April 1902. 227. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male:

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Mittwoch, 30. April 1902. **Bei aufgehobenem Abonnement.**

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Richard Strauss

vom kgl. Opernhause in Berlin.

Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen.** Musik von **Richard Strauß.**

Mitwirkende: Frl. Grub, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Lavalle, Frl. Weingarten. Die Herren Moser, Tenan, Starg, Gerboth, Kunze, Froneck.

Die neue Decoration: **Strasse in München,** gemalt von Herrn Fuhs, Decorationsmaler des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze: 1. Rang Mk. 6.50, Sperrsitz Mk. 5.50, Parterreslogen Mk. 3.50, 2. Rang Amphitheater und Balkon Mk. 3.—, 2. Rang Loge Mk. 2.50, Parterre Mk. 2.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.25, 3. Rang Balkon Mk. 1.—, Gallerie Mk. —.50.

Voranzeige.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung:

Neu! **Neu!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 29. April 1902.

227. Abonnements-Vorstellung.

Novität! **Zum letzten Male:** **Novität!**

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von **H. Sudermann.**

In Scene gesetzt von Direktor **Erdmann-Jesnitzer.**

Graf Michael von Kellinghausen	—	Herr Seydelmann.	Herr von Berkelwitz-Grünhof	—	Herr Thies.
Beate, seine Frau	—	Fr. Friedhoff.	Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	—	Herr Oscar.
Ellen, beider Tochter	—	Frl. Vonhof.	Holzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völkerlingk	—	Herr Rainer.
Baron Richard von Völkerlingk	—	Herr Mischke.	Meixner	— —	Herr Rolfs.
Leonie, seine Frau	—	Frl. Starke.	Ein Arzt	— —	Herr Werblowski.
Norbert, cand jur., beider Sohn	—	Herr Seidler.	Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen		Herr Felder.
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssecretär, Richards Stiefbruder	—	Herr Engels.	Georg, Diener bei Baron Völkerlingk		Herr Greuling.
Prinz Usingen	—	Herr Arndt.	Ein zweiter Diener	— —	Herr Trischler.
Baron von Brachtmann	—	Herr Sieg.			

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völkerlingk
Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, 30. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

Letzte Opern-Vorstellung in dieser Saison.

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Novität! **Richard Strauss** **Novität!**

vom kgl. Opernhause in Berlin.

Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen.** Musik von **Richard Strauß.**

Mitwirkende: Frl. Grub, Fr. v. Scheele-Müller, Frl. Lavalle, Frl. Weingarten. Die Herren Moser, Traun, Stury, Berboth, Kanze, Froneck.

Die neue Decoration: **Strasse in München,** gemalt von Herrn Fuhs, Decorationsmaler des Stadt-Theaters.

Vorher:

Novität! **Der Thor und der Tod.** **Novität!**

Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal.

Donnerstag, den 1. Mai 1902. 228. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Fräulein **Lina Starke.**

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer. Jane Eyre — Frl. Lina Starke.

Voranzeige.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schulze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Preise der Plätze: Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—, 1. Rang Amphitheater Mk. 3.50, 1. Rang Balcon Mk. 3.50, 1. Rang Loge Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterrelogen Mk. 2.—, 2. Rang Amphitheater Mk. 2.—, 2. Rang Balcon Mk. 2.—, 2. Rang Loge Mk. 1.75, Parterre Mk. 1,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.—, 3. Rang Balkon Mk. —,80, Gallerie Mk. —.50.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Mittwoch, den 30. April 1902.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Letzte Opern-Vorstellung in dieser Saison.

Unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Hofcapellmeister

Novität! **Richard Strauss** **Novität!**

vom kgl. Opernhause in Berlin.

Einmalige Aufführung:

Feuersnot.

Ein Singgedicht von **Ernst von Wolzogen.** Musik von **Richard Strauß.**

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur **Anton Schertel.**

Schweiker von Gundelfingen, der Burgvogt	Herr Traun.	Hämerlein, der Fragner	—	Herr Werblowsky.
Ortolf Sentlinger, der Bürgermeister	Herr Sturg.	Kofel, der Schmied	—	Herr Tritschler.
Diemut, seine Tochter — —	Frl. Grub.	Kunz Gilgenstock, der Bäck und Bräuer		Herr Kunze.
Elsbeth, — —	Frl. Weingarten.	Ortlieb Tulbeck, der Schäfflermeister		Herr Froneck.
Wigelis, deren Gespielinnen —	Frl. Lavalle.	Ursula, seine Frau	— —	Frl. Wenzlawsky.
Margret, — —	Fr. v. Scheele-Müller	Ruger Aspek, der Hafner	—	Herr Walter.
Kunrad der Ebner — —	Herr Moser.	Walpurg, seine Frau	— —	Frl. Schroeder.
Jörg Pöschel, der Leitgeb —	Herr Gerboth.			

Bürger, Bürgerinnen, Kinder, herzogliche Knechte.

Die Handlung spielt in München am Sonnwendtage, in alter Zeit „Sabend" genannt, zu fabelhafter Unzeit.

Die neue Decoration: **Strasse in München**, gemalt von Herrn Fuchs, Decorationsmaler des Stadttheaters.

Vorher:

Der Thor und der Tod.

Schauspiel 1 Akt von Hugo von Hofmannsthal.

Regie: Herr Hans Mischke.

Der Tod — — —	Herr Mischke	Claudio's Mutter	—	Frl. E. Walter.
Claudio, ein Edelmann — —	Herr Kenne.	Eine Geliebte des Claudios	Todte	Frl. Starke.
Sein Kammerdiener — —	Herr Rainer.	Ein Jugendfreund	—	Herr Engels.

Claudio's Haus.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater . . . . . 6 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 3 ℳ 50 ₰	Parterre . . . . . 2 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon . . . . . 6 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . . 3 „ — „	3. Rang Amphitheater . . . . 1 „ 25 „
1. Rang Loge . . . . . 6 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 3 „ — „	3. Rang Balkon . . . . . 1 „ — „
Sperrsitz . . . . . 5 „ 50 „	2. Rang Loge . . . . . 2 „ 50 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 1. Mai 1902. 228. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Fräulein **Lina Starke.**

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer. Jane Eyre — Frl. Lina Starke.

Voranzeige.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schulze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Preise der Plätze: Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—, 1. Rang Amphitheater Mk. 3.50, 1. Rang Loge Mk. 3.50, 1. Rang Balcon Mk. 3.—, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterrelogen Mk. 2.—, 2. Rang Amphitheater Mk. 2.—, 2. Rang Balkon Mk. 2.—, 2. Rang Loge Mk. 1.75, Parterre Mk. 1,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.—, 3. Rang Balkon Mk. —,80, Gallerie Mk. —,50.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 1. Mai 1902.

228. Abonnements-Vorstellung.

Zum **Benefiz** für Fräulein **Lina Starke.**

Die

Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Jane.

Erste Abtheilung in einem Akt.

Regie: Herr Harry Oscar.

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe		Frl. E. Walter.
John, ihr Sohn (15 Jahre alt)		Frl. Bonhof.
Capitain Henry Wytfield, ihr Bruder		Herr Rolfs.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung		Herr Steg.
Jane Eyre, eine Waise		Frl. Starke.
Bessie, Bonne im Hause der Mistreß Reed		Fr. Wolff.

Die Handlung spielt auf Gates Head, dem Gute der Mistreß Reed.

Rochester.

Zweite Abtheilung, Charaktergemälde in drei Akten.

Lord Rowland Rochester		Herr Seydelmann.
Lord Clawdon		Herr Seidler.
Lady Clawdon		Frl. Lans.
Francis Steenworth, Baronet		Herr Keune.
Mistreß Reed		Frl. E. Walter.
Lady Georgine Clarens, Wittwe		Fr. Friedhoff.
Capitain Wytfield		Herr Rolfs.
Mistreß Judith Harleigh, Rochesters Verwandte		Fr. Oscar.
Jane Eyre		Frl. Starke.
Adele, ein Kind von 8 Jahren	in Rochesters Hause	Kl. de Bruyn.
Gratia Poole		Frl. Hennig.
Sam, Diener		Herr Rainer.
Patrik, Reitknecht		Herr Arndt.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield Hall, einem Gute Rochesters.

Zwischen dem 2. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 2. Mai 1902. 229. Abonnements-Vorstellung.

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Voranzeige.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schulze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Neu!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Preise der Plätze: Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—, 1. Rang Amphitheater Mk. 3.50, 1. Rang Balcon Mk. 3.50, 1. Rang Loge Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterrelogen Mk. 2.—, 2. Rang Amphitheater Mk. 2.—, 2. Rang Balkon Mk. 2.—, 2. Rang Loge Mk. 1.75, Parterre Mk. 1,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.—, 3. Rang Balkon Mk. —.80, Gallerie Mk. —.50.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 2. Mai 1902.

229. Abonnements-Vorstellung.

Der Bibliothekar

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Regie: Herr Ernst Arndt.

Marsland, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	Herr Engels.
Edith, dessen Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Bonhof.
Harry Marsland, sein Neffe	—	—	—	—	—	—	Herr Keune.
Macdonald	—	—	—	—	—	—	Herr Sieg.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	—	—	—	—	—	—	Herr Seydelmann.
Eva Webster, Gespielin von Edith	—	—	—	—	—	—	Frl. Starke.
Sarah Gildern, Gouvernante bei Marsland	—	—	—	—	—	—	Fr. Oscar.
Leon Armadale	—	—	—	—	—	—	Herr Seidler.
Gibson, Schneider	—	—	—	—	—	—	Herr Thies.
Dickson, Wirthin von Lothair	—	—	—	—	—	—	Frl. E. Walter.
Robert, Bibliothekar	—	—	—	—	—	—	Herr Arndt.
John, Kammerdiener bei Marsland	—	—	—	—	—	—	Herr Rolfs.
Trip, Commissionär	—	—	—	—	—	—	Herr Rainer.
Griff, Executoren	—	—	—	—	—	—	Herr de Bruyn.
Knox, Executoren	—	—	—	—	—	—	Herr Oscar.
Ein Commissionär	—	—	—	—	—	—	Herr Rothe.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte Akt auf dem Landsitze bei Marsland.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

1. Rang Amphitheater	5 ℳ — ₰	Parterre-Loge	2 ℳ 50 ₰	Parterre	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	5 „ — „	2. Rang Amphitheater	2 „ 50 „	3. Rang Amphitheater . . .	1 „ 25 „
1. Rang Loge	5 „ — „	2. Rang Balkon	2 „ 50 „	3. Rang Balkon	1 „ — „
Sperrsitz	4 „ 50 „	2. Rang Loge	2 „ 25 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 9½ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 3. Mai 1902. 230. (letzte) Abonnements-Vorstellung.

Letztes Auftreten des Herrn Mischke.

Galeotto.

Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel von José Echegarg. Deutsch von Paul Lindau.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schulze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Neu!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Preise der Plätze: Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—, 1. Rang Amphitheater Mk. 3.50, 1. Rang Balcon Mk. 3.50, 1. Rang Loge Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterrelogen Mk. 2.—, 2. Rang Amphitheater Mk. 2.—, 2. Rang Balkon Mk. 2.—, 2. Rang Loge Mk. 1.75, Parterre Mk. 1,50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.—, 3. Rang Balkon Mk. —,80, Gallerie Mk. —.50.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Sonnabend, den 3. Mai 1902.

230. (letzte) Abonnements-Vorstellung.

Letztes Auftreten des Herrn **Hans Mischke.**

Galeotto.

Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegarg. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Hans Mischke.

Andreas Hennersdorf	Herr Engels.
Julie, dessen Frau	Frl. Starke.
Albert Hennersdorf, Andreas Bruder	Herr Sieg.
Therese, dessen Frau	Frl. E. Walter.
Walter, deren Sohn	Herr Seidler.
Ernst Adenau, Schriftsteller	Herr Mischke.
Die Wirthin	Fr. Oscar.
Ein Arzt	Herr Rainer.

Ein Diener. Zwei Herren. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ernst Arndt.

Oberst von Harten	Herr Sieg.
Henny, seine Tochter	Frl. Bonhof.
Major von Rutenstein	Herr Engels.
Premierlieutenant Edgar von Waldow	Herr Keune.
Fritz, Bursche bei Harten	Herr Arndt.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Bekannte Preise der Plätze.

Cassenöffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Anfang 7½ Uhr. **Sonntag, den 4. Mai 1902.** **Anfang 7½ Uhr.**

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schulze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! # Das süsse Mädel. **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Preise der Plätze: Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—, 1. Rang Amphitheater Mk. 3.50, 1. Rang Balcon Mk. 3.50, 1. Rang Loge Mk. 3.50, Sperrsitz Mk. 3.—, Parterrelogen Mk. 2.—, 2. Rang Amphitheater Mk. 2.—, 2. Rang Balkon Mk. 2.—, 2. Rang Loge Mk. 1.75, Parterre Mk. 1.50, 3. Rang Amphitheater Mk. 1.—, 3. Rang Balkon Mk. —.80, Gallerie Mk. —.50.

Anfang 7½ Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

L. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonntag, den 4. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Erstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.** Dirigent: Capellmeister **Alexander Stefanides.**

Balduin Graf Liebenburg	Leopold Deutsch.
Lizi, dessen Nichte	Erna Bijaco.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Wilhelm Meyer.
Lola Winter	Marie Ottmann a. G.
Florian Lieblich, Maler	Rudolph Senins.
Fritzi Weyringer	Pepi Weiß a. G.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg	Hans Koswitz.
Max, Rudolph, Felix } Hanns' Freunde, Maler	Friedrich Beese. Kurt Köhler. Fred Carlo.
Mizi, Kitty } Modelle	Grete Boneß. Lotti Bayer.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Karl Wallner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.
Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. **Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.**

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater . . . . . 3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge . . . . . 2 ℳ — ₰	Parterre . . . . . 1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon . . . . . 3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater . . . . 2 „ — „	3. Rang Amphitheater . . . 1 „ — „
1. Rang Loge . . . . . 3 „ 50 „	2. Rang Balkon . . . . . 2 „ — „	3. Rang Balkon . . . . . — „ 80 „
Sperrsitz . . . . . 3 „ — „	2. Rang Loge . . . . . 1 „ 75 „	Gallerie . . . . . — „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 5. Mai 1902.

Zweites Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** Neu!

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Montag, den 5. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Zweites Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**

In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.** Dirigent: Capellmeister **Alexander Stefanides.**

Balduin Graf Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Leopold Deutsch.
Lizi, dessen Nichte	—	—	—	—	—	—	Erna Bijaco.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		—	—	—	—	—	Wilhelm Meyer.
Lola Winter	—	—	—	—	—	—	Marie Ottmann a. G.
Florian Lieblich, Maler	—	—	—	—	—	—	Rudolph Senius.
Fritzi Weyringer	—	—	—	—	—	—	Pepi Weiß a. G.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg			—	—	—	—	Hans Koswitz.
Max } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Friedrich Beese.
Rudolph } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Kurt Köhler.
Felix } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Fred Carlo.
Mizi } Modelle	—	—	—	—	—	—	Grete Boneß.
Kitty } Modelle	—	—	—	—	—	—	Lotti Bayer.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	—	—	—	—	—	—	Karl Wallner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Casse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 6. Mai 1902.

Drittes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Dienstag, den 6. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Drittes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stefanides.

Balduin Graf Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Leopold Deutsch.
Lizi, dessen Nichte	—	—	—	—	—	—	Erna Bijaco.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		—	—	—	—	—	Wilhelm Meyer.
Lola Winter	—	—	—	—	—	—	Marie Ottmann a. G.
Florian Lieblich, Maler	—	—	—	—	—	—	Rudolph Senius.
Fritzi Weyringer	—	—	—	—	—	—	Pepi Weiß a. G.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Hans Koswitz.
Max	—	—	—	—	—	—	Friedrich Beese.
Rudolph } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Kurt Köhler.
Felix	—	—	—	—	—	—	Fred Carlo.
Mizi } Modelle	—	—	—	—	—	—	Grete Boneß.
Kitty	—	—	—	—	—	—	Lotti Bayer.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	—	—	—	—	—	—	Karl Wallner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. **Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.**

Preise der Plätze.

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, den 7. Mai 1902.

Viertes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Mittwoch, den 7. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Viertes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stefani

Baldwin Graf Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Leopold Deutsch.
Lizi, dessen Nichte	—	—	—	—	—	—	Erna Bisaco.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		—	—	—	—	—	Wilhelm Meyer.
Lola Winter	—	—	—	—	—	—	Marie Ottmann a. G.
Florian Lieblich, Maler		—	—	—	—	—	Rudolph Senius.
Frizi Weyringer	—	—	—	—	—	—	Pepi Weiß a. G.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Hans Koswitz.
Max	—	—	—	—	—	—	Friedrich Beese.
Rudolph } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Kurt Köhler.
Felix }	—	—	—	—	—	—	Fred Carlo.
Mizi } Modelle		—	—	—	—	—	Grete Boneß.
Kitty }		—	—	—	—	—	Lotti Bayer.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	—	—	—	—	—	—	Karl Wallner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. **Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.**

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 8. Mai 1902.

Fünftes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Donnerstag, den 8. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Fünftes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stefanides.

Baldwin Graf Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Leopold Deutsch.
Lizi, dessen Nichte	—	—	—	—	—	—	Erna Bijaco.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	—	—	—	—	—	—	Wilhelm Meyer.
Lola Winter	—	—	—	—	—	—	Marie Ottmann a. G.
Florian Lieblich, Maler	—	—	—	—	—	—	Rudolph Senius.
Frizi Weyringer	—	—	—	—	—	—	Pepi Weiß a. G.
Prosper Pleuny, Secretär des Grafen Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Hans Koswitz.
Max	—	—	—	—	—	—	Friedrich Beese.
Rudolph } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Kurt Köhler.
Felix }	—	—	—	—	—	—	Fred Carlo.
Mizi } Modelle	—	—	—	—	—	—	Grete Boneß.
Kitty }	—	—	—	—	—	—	Lotti Bayer.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	—	—	—	—	—	—	Karl Wallner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. **Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.**

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3	ℳ	50	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	—	₰	Parterre	1	ℳ	50	₰
1. Rang Balkon	3	„	50	„	2. Rang Amphitheater	2	„	—	„	3. Rang Amphitheater	1	„	—	„
1. Rang Loge	3	„	50	„	2. Rang Balkon	2	„	—	„	3. Rang Balkon	—	„	80	„
Sperrsitz	3	„	—	„	2. Rang Loge	1	„	75	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 9. Mai 1902.

Sechstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, den 9. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Sechstes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stefanides.

Balduin Graf Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Leopold Deutsch.
Lizi, dessen Nichte	—	—	—	—	—	—	Erna Bijaco.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	—	—	—	—	—	—	Wilhelm Meyer.
Lola Winter	—	—	—	—	—	—	Marie Ottmann a. G.
Florian Lieblich, Maler	—	—	—	—	—	—	Rudolph Senius.
Fritzi Weyringer	—	—	—	—	—	—	Pepi Weiß a. G.
Prosper Pleway, Secretär des Grafen Liebenburg	—	—	—	—	—	—	Hans Koswitz.
Max	—	—	—	—	—	—	Friedrich Beese.
Rudolph } Hanns' Freunde, Maler	—	—	—	—	—	—	Kurt Köhler.
Felix	—	—	—	—	—	—	Fred Carlo.
Mizi } Modelle	—	—	—	—	—	—	Grete Boneß.
Kitty	—	—	—	—	—	—	Lotti Bayer.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	—	—	—	—	—	—	Karl Wallner.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Act bei Hanns in Wien, 2. und 3. Act auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Act je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3	ℳ	50	₰	Parterre-Loge	2	ℳ	—	₰	Parterre	1	ℳ	50	₰
1. Rang Balkon	3	„	50	„	2. Rang Amphitheater	2	„	—	„	3. Rang Amphitheater	1	„	—	„
1. Rang Loge	3	„	50	„	2. Rang Balkon	2	„	—	„	3. Rang Balkon	—	„	80	„
Sperrsitz	3	„	—	„	2. Rang Loge	1	„	75	„	Gallerie	—	„	50	„

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 10. Mai 1902.

Siebentes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** Neu!

Operette in 3 Acten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonnabend, den 10. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Siebentes Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung. **Novität!**

Nur noch 6 Wiederholungen!

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister **Alexander Stefanidis.**

Baldwin Graf Liebenburg	—	Leopold Deutsch.	Max	— — —	Friedrich Beese.
Lizi, dessen Nichte	— —	Erna Bijaco.	Rudolph	Hanns' Freunde, Maler —	Kurt Köhler.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		Ludwig von dem Bruch	Felix	— — —	Fred Carlo.
Lola Winter	— —	Marie Ottmann a. G.	Mizi	Modelle — —	Grete Boneß.
Florian Lieblich, Maler	—	Rudolph Senius.	Kitty	— —	Lotti Bayer.
Fritzi Weyringer	— —	Pepi Weiß a. G.	Klapper, Diener des Grafen Hanns	—	Karl Wallner.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg		Hans Koswitz.			

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 11. Mai 1902.

Achtes Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters.

Unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Max Monti.**

Letzte Sonntags-Aufführung.

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Nur noch 5 Wiederholungen!

In Vorbereitung:

Coralie & Cie.

Grösster Sensations-Erfolg.

In Paris, Berlin, Wien Hamburg über **100** Mal hintereinander aufgeführt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonntag, den 11. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Letzte Sonntags-Aufführung.

Achtes Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Nur noch 5 Wiederholungen!

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stakanitz.

Balduin Graf Liebenburg	—	Leopold Deutsch.	Max	—	—	—	Friedrich Beese.
Lizi, dessen Nichte	—	Erna Bijaco.	Rudolph	Hanns' Freunde, Maler		—	Kurt Köhler.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		Ludwig von dem Bruch	Felix	—	—	—	Fred Carlo.
Lola Winter	—	Marie Ottmann a. G.	Mizi	Modelle	—	—	Grete Boneß.
Florian Liebl ich, Maler	—	Rudolph Senius.	Kitty		—	—	Lotti Bayer.
Fritzi Weyringer	—	Pepi Weiß a. G.	Klapper, Diener des Grafen Hanns			—	Karl Wallner.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg		Hans Koswitz.					

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. **Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.**

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 12. Mai 1902.

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Nur noch 4 Wiederholungen!

Freitag, den 16. Mai 1902.

Neu! **Zum ersten Male:** **Neu!**

Coralie & Cie.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabréque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

Grösster Sensations-Erfolg.

In Paris, Berlin, Wien **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Montag, den 12. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Neuntes Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Nur noch 4 Wiederholungen!

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stefanidas.

Baldwin Graf Liebenburg	—	Leopold Deutsch.	Max	—	—	Friedrich Beese.
Lizi, dessen Nichte	—	— Erna Bijaco.	Rudolph	Hanns' Freunde, Maler	—	Kurt Köhler.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		Wilhelm Meyer.	Felix	—	—	Fred Carlo.
Lola Winter	—	— Marie Ottmann a. G.	Mizi	Modelle	—	Grete Boneß.
Florian Lieblich, Maler	—	Rudolph Senius.	Kitty		—	Lotti Bayer.
Fritzi Weyringer	—	— Pepi Weiß a. G.	Klapper, Diener des Grafen Hanns		—	Karl Wallner.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg		Hans Koswitz.				

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—.

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 13. Mai 1902.

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Nur noch 3 Wiederholungen!

Freitag, den 16. Mai 1902.

Neu! **Zum ersten Male:** **Neu!**

Coralie & Cie.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabréque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

Grösster Sensations-Erfolg.

In Paris, Berlin, Wien **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Dienstag, den 13. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Zehntes Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Drittletzte Aufführung!

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Alexander Stefanides.

Balduin Graf Liebenburg	—	Leopold Deutsch.	Max, Rudolph, Felix — Hanns' Freunde, Maler	Friedrich Beese.
Lizi, dessen Nichte	—	Frau Bijaco.		Kurt Köhler.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	—	Wilhelm Meyer.		Fred Carlo.
Lola Winter	—	Lotti Eichstädt.	Mizi, Kitty — Modelle	Grete Boneß.
Florian Lieblich, Maler	—	Ludwig von dem Bruch		Lotti Bayer.
Fritzi Weyringer	—	Pepi Weiß a. G.	Klapper, Diener des Grafen Hanns	Karl Wallner.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg		Hans Koswig.		

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „

Parterre	1 ℳ 50 ₰
3. Rang Amphitheater	1 „ — „
3. Rang Balkon	— „ 80 „
Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir verzeichneten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Festtags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, den 14. Mai 1902.

Vorletzte Aufführung!

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** **Neu!**

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Donnerstag, den 15. Mai 1902.

Unwiderruflich **letzte** Aufführung: „Das süsse Mädel.“

Freitag, den 16. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Zum ersten Male:

Neu! **Neu!**

Coralie & Cie.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrèque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

Grösster Sensations-Erfolg.

In Paris, Berlin, Wien **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Mittwoch, den 14. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Elftes Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Vorletzte Aufführung!

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.** Dirigent: Capellmeister **Friedrich Kark.**

Baldwin Graf Liebenburg	—	Leopold Deutsch.	Max	} Hanns' Freunde, Maler	—	—	Friedrich Beese.
Lizi, dessen Nichte	—	— Erna Bijaco.	Rudolph		—	—	Kurt Köhler.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		Wilhelm Meyer.	Felix		—	—	Fred Carlo.
Lola Winter	—	— Lotti Eichstädt.	Mizi	} Modelle	—	—	Grete Boneß.
Florian Lieblich, Maler	—	Ludwig von dem Bruch	Kitty		—	—	Lotti Bayer.
Fritzi Weyringer	—	— Pepi Weiß a. G.	Klapper, Diener des Grafen Hanns		—		Karl Wallner.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg		Hans Koswitz.					

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.
Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 15. Mai 1902.

Unwiderruflich letzte Aufführung!

In glänzender Ausstattung an eigenen Decorationen, Costümen, Requisiten.

Neu! **Das süsse Mädel.** Neu!

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

Freitag, den 16. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Zum ersten Male:

Neu! Neu!

Coralie & Cie.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.

Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.,** Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Donnerstag, den 15. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Unwiderruflich letzte Aufführung!

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Acten von **Alexander Landesberg** und **Leo Stein.** Musik von **Heinrich Reinhardt.**
In Scene gesetzt vom Oberregisseur Karl Wallner. Dirigent: Capellmeister Friedrich Kark.

Baldum Graf Liebenburg	—	Leopold Deutsch.	Max	—	—	—	Friedrich Beese.
Lizi, dessen Nichte	—	— Erna Bisaco.	Rudolph	Hanns' Freunde, Maler		—	Kurt Köhler.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe		Wilhelm Meyer.	Felix	—	—	—	Fred Carlo.
Lola Winter	—	— Lotti Eichstädt.	Mizi	Modelle	—	—	Grete Boneß.
Florian Lieblich, Maler	—	Ludwig von dem Bruch	Kitty		—	—	Lotti Bayer.
Frizi Weyringer	—	— Pepi Weiß a. G.	Klapper, Diener des Grafen Hanns			—	Karl Wallner.
Prosper Plewny, Secretär des Grafen Liebenburg		Hans Koswitz.					

Maler, Modelle, Festgäste, Diener u. s. w.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Grösster Operetten-Erfolg der letzten Jahre.

NB. Die populären Melodien sind käuflich an der Casse zu haben.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 16. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Neu! **Zum ersten Male:** **Neu!**

Coralie & Cie.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.
Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.,** Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Sonnetinnell

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, den 16. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des
Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum ersten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell! **Sensationell!**

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrèque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Sentus.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Glapissard —	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold, Versaquette, Advokat	—		Oscar Sornio.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Emilie Symilla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.		Gertrud Protze.
Liane de Bougival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.		Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 17. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! **Zum zweiten Male:** **Novität!**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonnabend, den 17. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum zweiten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell! **Sensationell!**

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrèque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Glapissard —	—	—	Carl Wallner.	—	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Joseph, Felicie, Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold Verjaquette, Advokat	—		Oscar Sormeo.		—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Protze.
Liane de Bougival	—	—	Lotti Bayer.		—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3	Mk.	50	Parterre-Loge	2	Mk.	—	Parterre	1	Mk.	50
1. Rang Balkon	3	„	50	2. Rang Amphitheater	2	„	—	3. Rang Amphitheater	1	„	—
1. Rang Loge	3	„	50	2. Rang Balkon	2	„	—	3. Rang Balkon	—	„	80
Sperrsitz	3	„	—	2. Rang Loge	1	„	75	Gallerie	—	„	50

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Sonntag, den 18. Mai 1902 (1. Pfingsttag)

Novität. **Zum 3. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

Montag, den 19. Mai 1902 (2. Pfingsttag).

Novität. **Zum 4. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonntag, den 18. Mai 1902. (1. Pfingsttag.)

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum dritten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Sentius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	—	August Hamel.
Glapissard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	François, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Gertrud Protze.
Diane de Bongival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 19. Mai 1902 (2. Pfingsttag).

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 4. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Montag, den 19. Mai 1902. (2. Pfingsttag.)

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum vierten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Potrel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	—	August Hamel.
Glapissard —	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Gertrud Wehling.
Leopold Bersaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Mieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Protze.
Liane de Bougival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 20. Mai 1902 (3. Pfingsttag).

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 5. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in Hamburg über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Dienstag, den 20. Mai 1902. (3. Pfingsttag.)

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum fünften Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrégue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Glapissard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Feriba.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Emilie Spmalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Protze.
Liane de Bougival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, den 21. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 6. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Mittwoch, den 21. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum sechsten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell! **Sensationell!**

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Potrel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Clapissard —	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Fritz Voigt.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Protze.
Blanc de Bougival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3	ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2	ℳ — ₰	Parterre	1	ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3	„ 50 „	2. Rang Amphitheater	2	„ — „	3. Rang Amphitheater	1	„ — „
1. Rang Loge	3	„ 50 „	2. Rang Balkon	2	„ — „	3. Rang Balkon	—	„ 80 „
Sperrsitz	3	„ — „	2. Rang Loge	1	„ 75 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 22. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 7. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in Hamburg über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Druck von L. G. Brinner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Donnerstag, den 22. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum siebenten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell! **Sensationell!**

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Sentus.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	—	August Hamel.
Glapissard —	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Fritz Voigt.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Gertrud Protze.
Blanc de Bougival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¼ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 23. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 8. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in Hamburg über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, den 23. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum achten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrèque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.		
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.		
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.		
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.		
Clapissard —	—	—	Carl Wallner.		
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.		
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.		
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.		
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.		
Blanc de Bougival	—	—	Lotti Bayer.		
Buzenol, Poirel,	Polizeikommissare	—	—	Wilhelm Rolfs.	Karl Horlbogen.
1. 2.	Polizist	—	—	Joseph Goller.	August Hamel.
Joseph, Felicie, Françoise,	Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Kurt Köhler.	Gertrud Wehling.
Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.		—	—	Emilie Somalla.	
Paulette, Franzine,	Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Lizzi Rieck.	Gertrud Protze.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 24. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 9. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Die Direction des Stadttheaters.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonnabend, den 24. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum neunten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell! **Sensationell!**

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Glapissard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold Verfaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Protze.
Diane de Bongival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Letzte Sonntags-Aufführung. **Sonntag, den 25. Mai 1902.** Letzte Sonntags-Aufführung.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Zum 10. Male:

Novität. **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brömer, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonntag, den 25. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Letzte Sonntags-Aufführung.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum zehnten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrèque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	— Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	— Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	— — Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	— — August Hamel.
Clapissard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	— Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Feriba.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	— Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	— — Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	— Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Protze.
Blanc de Bongival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Montag, den 26. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Es finden nur noch wenige Wiederholungen statt.

Novität. **Zum 11. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. C. Brinner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Montag, den 26. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Es finden nur noch wenige Wiederholungen statt.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum elften Male:

Coralie & Cie.

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Sentus.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.
Glapissard	—	—	Carl Wallner.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Feriba.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.
Blanc de Bongival	—	—	Lotti Bayer.
Buzenol, Polizeikommissare	—	—	Wilhelm Rolfs.
Poirel, Polizeikommissare	—	—	Karl Horlbogen.
1. Polizist	—	—	Joseph Goller.
2. Polizist	—	—	August Hamel.
Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Kurt Köhler.
Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Gertrud Wehling.
Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Emilie Symalla.
Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	—	Lizzi Rieck.
Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Gertrud Protze.
Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Sensationell!

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Dienstag, den 27. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Es finden nur noch wenige Wiederholungen statt.

Novität. **Zum 12. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.
Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von C. G. Steinert, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Dienstag, den 27. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Nur noch 5 Wiederholungen.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum zwölften Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabréque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.		
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Elsenhut.		
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.		
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.		
Clapissard	—	—	Carl Wallner.		
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.		
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.		
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.		
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.		
Jane de Bongival	—	—	Lotti Bayer.		
Buzenol, Poirel,	Polizeikommissare	—	—	Wilhelm Rolfs.	Karl Horlbogen.
1. 2.	Polizist	—	—	Joseph Goller.	August Hamel.
Joseph,		—	—	Kurt Köhler.	
Felicie,	Dienstboten im Hause Dufaurets	—	—	Gertrud Wehling.	
Françoise,		—	—	Emilie Schmalla.	
Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.		—		Lizzi Rieck.	
Paulette, Franzine,	Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.			Gertrud Protze.	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3	ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2	ℳ — ₰	Parterre	1	ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3	„ 50 „	2. Rang Amphitheater	2	„ — „	3. Rang Amphitheater	1	„ — „
1. Rang Loge	3	„ 50 „	2. Rang Balkon	2	„ — „	3. Rang Balkon	—	„ 80 „
Sperrsitz	3	„ — „	2. Rang Loge	1	„ 75 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Mittwoch, den 28. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Es finden nur noch 4 Wiederholungen statt.

Novität. **Zum 13. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Mittwoch, den 28. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Nur noch 4 Wiederholungen.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum dreizehnten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabréque und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Glapissard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Emilie Symalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Protze.
Blanc de Bougival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Donnerstag, den 29. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Es finden nur noch 3 Wiederholungen statt.

Novität. **Zum 14. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.
Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. C. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Donnerstag, den 29. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Nur noch 3 Wiederholungen.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum vierzehnten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	—	Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	—	Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—	Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	—	August Hamel.
Clapissard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Feriba.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat		—	Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	—	Emilie Schmalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	—	Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Protze.
Baue de Bongival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	—	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3 ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2 ℳ — ₰	Parterre	1 ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3 „ 50 „	2. Rang Amphitheater	2 „ — „	3. Rang Amphitheater	1 „ — „
1. Rang Loge	3 „ 50 „	2. Rang Balkon	2 „ — „	3. Rang Balkon	— „ 80 „
Sperrsitz	3 „ — „	2. Rang Loge	1 „ 75 „	Gallerie	— „ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Freitag, den 30. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Es finden nur noch 2 Wiederholungen statt.

Novität. **Zum 15. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt.
Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von A. G. Schnell, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Freitag, den 30. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Nur noch 2 Wiederholungen.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum fünfzehnten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Dufauret	—	—	Rudolph Sentus.	Buzenol, Polizeikommissare	— Wilhelm Rolfs.
...mme, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	— Karl Horlbogen.
...e, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	— — Joseph Goller.
...st Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	— — August Hamel.
...ppiard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Diensiboten im Hause Dufaurets	— — Kurt Köhler.
...nence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Diensiboten im Hause Dufaurets	— — Gertrud Wehling.
...old Versaquette, Advokat	—	—	Oscar Sormeo.	Françoise, Diensiboten im Hause Dufaurets	— — Emilie Symalla.
...dame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	— Lizzi Rieck.
...mme, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Protze.
...ur de Bongival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3	ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2	ℳ — ₰	Parterre	1	ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3	„ 50 „	2. Rang Amphitheater	2	„ — „	3. Rang Amphitheater	1	„ — „
1. Rang Loge	3	„ 50 „	2. Rang Balkon	2	„ — „	4. Rang Balkon	—	„ 80 „
Sperrsitz	3	„ — „	2. Rang Loge	1	„ 75 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Tageskasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonnabend, den 31. Mai 1902.

Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum vorletzten Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

...Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Sonntag, den 1. Juni 1902.

Abschieds-Vorstellung. **Coralie & Cie.**

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von C. H. Brünner, Bremen.

Bremer Stadt-Theater.

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonnabend, den 31. Mai 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Gesammt-Gastspiel des

Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Zum vorletzten Male.

Novität! In brillanter Ausstattung: **Novität!**

Zum sechzehnten Male:

Coralie & Cie.

Sensationell!

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice Rappaport.

In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Jules Dufauret	—	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	— Wilhelm Rolfs.
Lucienne, seine Frau	—	—	Marie Eisenhut.	Poirel, Polizeikommissare	— Karl Horlbogen.
Laure, deren Tante	—	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	— — Joseph Goller.
Ernest Thommerel	—	—	Carl Carstens.	2. Polizist	— — August Hamel.
Clapiffard	—	—	Carl Wallner.	Joseph, Dienstboten im Hause Dufaurets	— — Kurt Köhler.
Clémence, seine Frau	—	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im Hause Dufaurets	Gertrud Wehling.
Leopold Versaquette, Advokat	—		Oscar Sormeo.	Françoise, Dienstboten im Hause Dufaurets	— — Emilie Szmalla.
Madame Coralie	—	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze Dienerin bei Coralie & Cie.	— Lizzi Rieck.
Etienne, ihr Mann	—	—	Otto Miethke.	Paulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Protze.
Jane de Bongival	—	—	Lotti Bayer.	Franzine, Arbeiterinnen bei Coralie & Cie.	Gertrud Weiß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2. Akt bei Coralie & Co.

Die neue Decoration und maschinelle Einrichtung des 2. Aktes nach dem Pariser Muster angefertigt im Atelier der Herren **Hugo Baruch & Co.**, Berlin.

In Paris, Berlin, Wien mit grösstem Sensationserfolg, in Hamburg über 100 Mal hintereinander aufgeführt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Preise der Plätze.

Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Mk. 4.—

1. Rang Amphitheater	3	ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2	ℳ — ₰	Parterre	1	ℳ 50 ₰
1. Rang Balkon	3	„ 50 „	2. Rang Amphitheater	2	„ — „	3. Rang Amphitheater	1	„ — „
1. Rang Loge	3	„ 50 „	2. Rang Balkon	2	„ — „	3. Rang Balkon	—	„ 80 „
Sperrsitz	3	„ — „	2. Rang Loge	1	„ 75 „	Gallerie	—	„ 50 „

Cassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 9¾ Uhr.**

Der **Billetverkauf** für den laufenden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr statt. Für die im Repertoir angezeigten Vorstellungen können Billets an der Kasse vorgekauft werden. Sonn- und Feiertags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellungen durch Telephon können nicht angenommen werden.

Sonntag, den 1. Juni 1902.

Abschieds-Vorstellung

des Gesammt-Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theater.

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Monti.**

Novität. **Zum 17. Male:** **Novität.**

Coralie & Cie.

In Paris, Berlin, Wien mit größtem Sensationserfolg, in **Hamburg** über **100** Mal hintereinander aufgeführt. **Die neue Dekoration und maschinelle Einrichtung** des 2. Aktes ist nach dem Pariser Muster im Atelier der **Herren Hugo Baruch & Co.**, Berlin angefertigt.

Die Direction des Stadttheaters.

Druck von L. G. Brünner, Bremen.

rmer Stadt-Theate

Direction: **Erdmann-Jesnitzer.**

Sonntag, den 1. Juni 1902.

Anfang 7½ Uhr.

Abschieds-Vorstellun

de Gesammt-Gastspiel d

amburger Carl Schultze-T

Unter persönlicher Leitung des Director **Max Mon**

vität In brillanter Ausstattung:

Zum siebenzehnten Mal

Coralie & C

Schwank in 3 Akten von Albin Valabrègue und Maurice Hennequin. Deutsch von Maurice

In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Karl Wallner.**

Dufaure,	—	Rudolph Senius.	Buzenol, Polizeikommissare	
, seine Frau	—	Marie Eisenhut.	Poirel,	
eren Tante	—	Mizi Schütz.	1. Polizist	—
Chommerel	—	Carl Carstens.	2.	—
ed	—	Carl Wallner.	Joseph,	—
e, seine Frau	—	Margarethe Ferida.	Felicie, Dienstboten im	
Bersaucette, Ad	—	Oscar Sormeo.	Françoise, —	—
Coralie	—	Adele Werra.	Double Blanc, schwarze D	
ihr Mann	—	Otto Mietzke.	bei Coralie & Ci	
Bongival	—	Lotti Bayer.	Paulette, Arbeiterinn	
			Franzine,	

Zeit: Gegenwart — Ort der Handlung: 1. und 3. Akt bei Dufauret, 2

neue Decation und maschinelle Einrichtung des 2. Akt
angefügt im Atelier der Herren **Hugo Baru**

In Pa, Berlin, Wien mit grösstem Sensation
100 Mal hintereinander aufgeführ

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 1

Preise der Plätz

Proscheniums-Logen im Parterre und 1. Rang

Rang Amphitheater	ℳ 50 ₰	Parterre-Loge	2
Rang Balkon	„ 50 „	2. Rang Amphitheater	2
Rang Loge	„ 50 „	2. Rang Balkon	2
errsitz	„ — „	2. Rang Loge	1

Cassenöffnung Uhr. **Anfang 7½ Uh**

Billetverkauf für d eden Tag findet an der Tageskasse täglich von 11—2 Uhr
kauft werden. Sonn tags ist die Kasse von 10—2 Uhr geöffnet. Bestellunge

L. C. Schmidt,

